

02

2017

39. JAHRGANG
467

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1249

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

**ICH
KOSTE
NIX!**

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · GEMISCHT · TERMINE

DIE POLIZEI NRW

DIENT AUF
VERLORENEM POSTEN?



**Friends
of Gas**

19.02. →



© SUSANNE BECK

Bonn
Bla

**Die Blech-
trommel**

20.02. →



© MARTIN LUKAS RIM

Bonn
Oper

Lamb Chop

21.02. →



© EUSE TYLER

Köln
Gloria

AB 12. FEBRUAR WIEDER IM SPIELPLAN

COSÌ FAN TUTTE

WOLFGANG AMADÉ MOZART



OPERNHAUS

Foto: © Thilo Beu

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

18. FEB | 18., 25., 31. MÄR 2017

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



TICKETS UNTER 0228/77 80 22

www.THEATER-BONN.de



Inhalt 02

Februar 2017

TITEL: C.H.



THEMA

- 16 **Die Prügelknaben** · NRWs Polizei und ihre Berufsrisiken

MAGAZIN

- 10 **Kein Spaß** · Donald Trump und die Volkshochschulen

GASTRO

- 12 **Kunstvoll essen im GOP** · Das »Leander«

KUNST

- 22 **Vorhang auf!** · »Bühnenreif« im Arp Museum
24 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

THEATER

- 25 **Brüder zur Sonne** · »Pink Punk Pantheon« in Beuel

MUSIK

- 28 **Still on Air** · Fluid To Gas
29 **Tonträger** · Neue Platten
33 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

KINO

- 34 **Ladys in Black** · »Loving« und »Hidden Figures«
35 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
37 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

LITERATUR

- 38 **Glückssucher** · Bittermanns »Sid Schlebrowski«
40 **Comic des Monats** · »Paniktotem«

STANDARDS

- 41 **Branchenbuch**
46 **Kleinanzeigen**
48 **Veranstaltungskalender**
74 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE



Ausstellung
des Jahres 2016
in NRW
laut Kritikerumfrage der
Welt am Sonntag

GREGOR SCHNEIDER

Wand vor Wand
bis 19. Februar 2017 in Bonn



TOUCHDOWN

Eine Ausstellung mit und über
Menschen mit Down-Syndrom
bis 12. März 2017 in Bonn

TOUCHDOWN
21
Eine Kooperation mit
dem Forschungsprojekt
www.touchdown21.info



RETROSPEKTIVE: ADRIAN PACI

Künstlergespräch und Screening
Sonntag, 19. Februar 2017, 12 Uhr, Eintritt frei

Eine Veranstaltung in
Kooperation mit der
VIDEONALE.16

VIDEONALE

Editorial

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Am 21. Januar, einen Tag nach der Inauguration des US-Caligula, die sogar noch gruseliger war, als man sich das hatte lieber nicht vorstellen wollen, sendete der dem Qualitätstrash verpflichtete Privatsender Tele 5 eine *Raumschiff Enterprise*-Folge ›mit Bezügen‹. Niederträchtige Nazis kamen da vor – mancher sah aus wie Höcke. Doch die finale Befreiungsaktion war erfolgreich, klar. Wäre die Crew um Captain Kirk doch jetzt ›in Echt‹ hier bei uns! Oder wenigstens die um Commander McLane und sein Bügeleisen – Hauptsache, jemand jagt unsere Kanaillen, samt dem betollten Superscheusal, ab in die Galaxie mit dem größten Funkloch.

Aber nein, wir haben Angst und sind allein... müssen alles selber machen: Widerstand leisten, uns nicht ins Bockshorn jagen lassen, die gute Zuversicht nicht verlieren, kühlen Kopf und Contenance bewahren. Womöglich alles aussitzen. Wie soll man das schaffen, außer man ist die Merkelsche? Und selbst sie kaut ja heimlich Fingernägel, zurzeit vielleicht sogar unheimlich...

Es sind schwierige Zeiten. Auch wir möchten unseren Teil dazu beitragen: In diesem Heft nehmen wir die Polizei ins Visier. Genauer gesagt, die Polizei NRW. Über mangelnde Kritik können sich deren Beamte dieser Tage nicht beklagen, von ihren schwierigen bis katastrophalen Arbeitsbedingungen ist weniger die Rede, außer im Abschlussbericht einer großen Studie der Universität Kiel, durchgeführt 2013. An den Befunden hat sich wenig geändert, wir laden Sie ein, da mal hinzuschauen. Auf einen möglichen Shitstorm sind wir gefasst – wer Journalist wird, ist selber schuld, gell.

Trotz alledem einen fröhlichen Februar – wem er jetzt schon an den Nerven nagt, der kann ja einfach mal ins Theater gehen, Kollege Pierschke gibt sachdienliche Hinweise. Und immer grüßt (mit Dank fürs Lob des/der netten Neuabonnenten/in!):

die Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Wer ist eigentlich Thomas Roeb?

Durchs **Viktoria** mag man ja eigentlich nicht mehr so gern gehen: Es ist alles so hässlich geworden hier. Häuser in unterschiedlichen Stadien des Verfalls, Pinkelecken und Müll allenthalben – es sieht einfach schrecklich aus, zum Davonlaufen trist.

Genau das gehört zur Strategie der **Signa**, die genau diese Strategie anwendet, um den Widerstand zu zermürben, der sich ihrer Investmentplanung entgegengesetzt hat. Ein fieses Vorgehen, das indes oft Erfolg hat: Wenn ein Quartier nur lange genug verwahrlost, schwinden Widerstände gegen ›feindliche Übernahmen‹, wächst die Akzeptanz für ›einen Investor, der hier endlich aufräumt und etwas Vernünftiges hinsetzt‹.

Darauf wartet **Signa** derzeit in aller Ruhe – sie kann es sich leisten, Bürgerwillen auszusitzen, sie hat Erfahrung damit. Ihr finanzielles Potenzial ist (vermutlich) groß genug, das Investitionsinteresse für Bonn immer noch vorhanden (wozu hat man schließlich dort Filetstücke erworben, die späterhin hübsch versilbert werden sollen) – das kämpferische Interesse der **Bürger** an einer Gestaltung ihrer Stadt wird (so kalkulieren solche Kraken) früher oder später zu einem genervten ›Na dann eben eine Mall‹ ermüden, wenn nur lange genug Leerstand herrscht, Pinkelecken stinken und Verwahrlosung um sich greift wie ein Pilz.

Die Uhr tickt also gegen die Initiative **Viva Viktoria**, genauer gesagt: gegen die **Signa**-Uhr. Es gibt noch eine andere: die Uhr des Bürgerwillens.

Die **Bürgerwerkstatt**, die im Februar zur Frage **Viktoria** beginnt (und bis zum Herbst dauern soll), ist insofern zum Erfolg verdonnert: Einigen sich die Bürger nicht auf einen ›Plan B‹, den der Rat ernstlich zu diskutieren gezwungen ist, rollt die ganze Sache zurück auf Anfang, und das bedeutet für die **Signa** fröhliches Halali. Insofern ist disziplinierte Beteiligung am Verfahren angesagt – womit wir zugleich zu einer Frage überleiten können, die sich in puncto Saubermachen im Karree stellt (eine Maßnahme, die die Aktivisten in Erwägung ziehen, um der Verrottung ein wenig entgegenzuwirken): Ist das nun Sachbeschädigung oder nicht?

Es gab hierzu einen Beitrag in der **WDR-Lokalzeit** (am 13. Januar), in dem **Viva Viktoria**-Aktivist **Axel Bergfeldt** zu Wort kam. Wer **Axel Bergfeldt** ist, muss man *Schnüss*-Lesern nicht erklären. Interessant aber: Wer ist eigentlich **Thomas Roeb**? Er kritisierte im **WDR**-Beitrag, die Initiative habe letztlich keinen ›Plan B‹ zur Neu- bzw Weiterentwicklung des Karrees und zeigte sich



auch sonst nicht überzeugt vom bürgerlichen Eigensinn der Viktorianer.

Dazu darf man wissen: **Thomas Roeb** ist Wirtschaftswissenschaftler und lehrt an der FH Bonn/Rhein-Sieg. Nebenberuflich berät er Konzerne. Alles klar? Nein? Dann können Sie ja mal ein bisschen googeln oder sogar recherchieren; Sie werden (wahrscheinlich) nicht erstaunt sein.

Warum geht eigentlich Nicola Bramkamp?

Verzichten muss das **Theater Bonn** künftig auf seine **Schauspieldirektorin Nicola Bramkamp**, seit der Spielzeit 2013/14 in dieser Funktion tätig. Sie verlängert ihren Vertrag nicht und erklärt deutlich, warum. Ihre Erklärung kommuniziert wiederum die Presseabteilung Theater Bonn: »Wir haben mit hohem energetischem und künstlerischem Aufwand modernes, gesellschaftsrelevantes Theater für die Stadt Bonn gemacht, auch unter schwierigen finanziellen Bedingungen. Der Verlust der **Halle Beuel** und die stetig fortschreitenden Kürzungen im künstlerischen Bereich haben jedoch zur Folge, dass eine Fortführung meines künstlerischen Konzeptes in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Immerhin haben wir es jedoch geschafft, mit dem Erhalt der Kammerspiele die Zukunft der Sparte Schauspiel für weitere fünf Jahre zu sichern. Nun habe ich das Gefühl, guten Gewissens gehen zu können, um mich neuen, spannenden Herausforderungen zu stellen.«

So, und nun können Sie a) über den vergangenen Haselier um eine mögliche Zusammenarbeit zwischen Theater Bonn/Pantheon auf dem Ge-



Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2x2 Karten für »The Handsome Family« am 13. Februar im Blue Shell in Köln.
 Einsendeschluss: 10. Februar,
 Stichwort: »Handsome«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Andy Shauf« am 13. Februar im YUCA in Köln.
 Einsendeschluss: 10. Februar
 Stichwort: »Shauf«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Stefan Danziger« am 17. Februar in der Springmaus.
 Einsendeschluss: 14. Februar
 Stichwort: »Danziger«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Teenage Fanclub« am 17. Februar im Luxor in Köln.
 Einsendeschluss: 14. Februar,
 Stichwort: »Fanclub«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Friends Of Gas« am 19. Februar im Bla.
 Einsendeschluss: 16. Februar,
 Stichwort: »Gas«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Die Blechtrommel« am 20. Februar im Opernhaus.
 Einsendeschluss: 17. Februar,
 Stichwort: »Blech«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Lambchop« am 21. Februar im Gloria in Köln.
 Einsendeschluss: 17. Februar,
 Stichwort: »Lambchop«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Rival Sons« am 21. Februar in der Live Musik Hall in Köln.
 Einsendeschluss: 17. Februar,
 Stichwort: »Sons«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Simon und Jan« am 22. Februar im Pantheon.
 Einsendeschluss: 20. Februar
 Stichwort: »Simon und Jan«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Butterfahrt 5« am 25. Februar in der Springmaus.
 Einsendeschluss: 22. Februar,
 Stichwort: »Butterfahrt«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!

natur LATEX MATRATZEN

100% NATURLATEX BEDEUTET:

- natürliches Schlafen
- garantiert schadstofffrei
- dauerhafte Qualität
- faire & lokale Verarbeitung
- aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt

Vorbeikommen und Probeliegen
 WOLFES & WOLFES | ADENAUERALLEE 12- 14
 53113 BONN | WWW.WOLFES-WOLFES.DE

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Die neue Kollektion

Bonnigasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
 Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

LESERBRIEF

Liebe Schnüss,

der Artikel »Bye Bye Frittenfett« ist ein einziges Ärgernis. Es wäre aus journalistischer Sicht wahrscheinlich hilfreich gewesen, vor Ort zu recherchieren um sich ein umfassenderes Bild des Milieus zu erschließen anstatt wohlfeile Schreibtischgedanken zu verfassen. (...)

1. Hier geht es um einen langlebigen familiären Betrieb mit Charakter. In der durch Franchise und Kurzlebigkeit gekennzeichneten Bonner Innenstadt hat das Seltenheitswert.
2. »Kulinarische Nuancen« sind dort evtl. doch anzutreffen. Der Autor könnte sich darüber hinaus die Frage stellen, wo er in der Innenstadt sonst noch Gyros (auch nicht hausgemachtes) bekommen kann.
3. Dort speist wohl doch nicht nur »Brennpunkt-Klientel«. Eine Milieustudie hätte hier Interessantes zu Tage fördern können.

Die oben genannten Punkte deuten an, dass es mehr Alleinstellungsmerkmale des City-Picks gab als lediglich die »24/7-Mentalität« (nebenbei: wenn der Laden quasi immer aufhatte, warum beschränkt sich der Bericht dann auf Nachtschwärmer?) und das »nun fehlende Fast-Food-Angebot« sehr wohl Wehmut hervorrufen kann. Ein Besuch der ausschweifenden Closing-Party hätte diesen Eindruck vertiefen können. Mit dem City-Pick wurde auch ein über Jahrzehnte gewachsenen soziales Biotop mit ökonomischer Barrierefreiheit zugunsten des nächsten Investor-Glaspalastes beerdigt. Das Unbehagen an solchen Entwicklung tut die *Schnüss* ansonsten (ich erinnere mich da z.B. an Gitta Lists Berichterstattung rund um das Milchhäuschen auf dem Münsterplatz) nicht leichtfertig als »Veränderung, vor der sich ältere Menschen jenseits der 25 zunehmend fürchten« ab. Warum an dieser Stelle? Zudem unterschlägt der Autor, dass das Grundstück des City-Picks für die Pläne der Südüberbauung keinerlei Rolle spielt. Vielmehr geht es um den geplanten Umbau des ZOB. Hätte »Mama Ztoupis« nicht kürzlich einen Schlaganfall erlitten (was ausschlaggebend für die Aufgabe des City-Picks seitens der Familie war) würde die *Schnüss* jetzt vielleicht (despektierlich?) über die Unterschriftenaktion gegen den vorschnellen Abriss berichten.

Mit freundlichen Grüßen,
STEFAN KRUPP

Sehr geehrter Herr Krupp,

als treuer *Schnüss*-Leser wissen Sie sicherlich, dass wir ab und an die Form der Glosse wählen, um uns persönlich und durchaus subjektiv mit einem Thema auseinander zu setzen. Eventuell hätten wir diesen Text dementsprechend kennzeichnen sollen, denn es ging hier weder um eine Gastro-Kritik, noch um eine ausführliche Klientel-Studie der City-Pick-Stammgäste. Auch wir betrachten die Abriss- und Umbauarbeiten am Bahnhofsvorplatz und dem ZOB mit kritischer Sorge, aber das hat nichts mit meinen City-Pick-Erfahrungen zu tun, die im Text zur bedauerlichen Schließung des Lokals in »wohlfeile Schreibtischgedanken« geflossen sind. Bezüglich der kulinarischen Nuancen sind wir anscheinend unterschiedlicher Meinung, aber wenige Schritte außerhalb des Stadtkerns finden Sie nach wie vor einige recht passable Gyros-Lieferanten, die den Verlust des City-Picks vielleicht nicht kompensieren, aber sicherlich ein bisschen abmildern können. Da wäre zum Beispiel »Zum Griechischen Grill« auf der Römerstraße, oder der »Athena Grill« am Bonner Talweg.

Mit kulinarischen Grüßen,
KLAAS TIGCHELAAR



lände Halle Beuel nachdenken. Sie können auch b) auf der Seite *arbeits-abc.de* nachsehen. Dort sind hochdeutsche Zeugnisse / Kündigungsschreiben / Kündigungserklärungen ins Echtdutsche übersetzt. Als dann können Sie c) einen Dujardin trinken: Für sowas ist der da.

Das Erzberger Ufer...

ist ja sehr schön gelegen. Soll da nun oder soll da nun nicht gebaut werden? Ein *Hotel...* nicht etwa Wohnraum! **OB Sridharan** ist sehr dafür, **Linke** und **SPD** sind schwer dagegen. Vielleicht ist es einfach so: Die **Bonner Christdemokraten** wechseln Wohnraum immer versehentlich mit *Zimmer frei*. Ihr Lieben, *Zimmer frei* ist Geschichte. Glaubt ihr nicht? Wendet euch an

die **Grünen**, an den Koalitionspartner, der stets freundliche Hinweise gibt.

Die Hoffnung bleibt

Die Website **www.bonner-muenster.de** meldet: »Zum ersten Mal haben katholische und orthodoxe Christen in Bonn am Sonntag, 4. Januar 2014, eine ökumenische **Rhein-Segnung** auf dem Rhein gefeiert. »Der Rhein ist seit Jahrhunderten die Lebensader unserer Stadt. Den Fluss zu segnen, bedeutet alle zu segnen, die auf ihm unterwegs sind, aus welchen Gründen auch immer«, sagte Stadtdechant **Msgr. Wilfried Schumacher**.« Das beruhigt. Aber bitte bitte, lieber Gott, vergiss auch die am Ufer nicht. [G.L.]

Runde Sache

Mittwoch ist für Drahtesel

Seit beinahe fünfzehn Jahren bietet Jörn Rehagel mit seinem Radladen »natürlichRAD« in der Annaberger Straße nun schon die Radtour am Mittwochabend an. »Die erste Tour war am 1. Mai 2002, weil viele ambitionierte Rennradfahrer vor allem am Wochenende lange Touren machen, aber unter der Woche nicht fahren und gezwungenermaßen mit Muskelkater zu kämpfen haben«, erzählt Mitarbeiter Sebastian Grommes.

Bei Wind und Wetter treffen sich interessierte Neuradler und Stammgäste jeden Mittwoch um 19 Uhr am Klufterplatz für eine zwei- bis dreistündige Tour (60-90 Kilometer) auf variierenden Strecken. Im Winter wird öfter das Mountainbike bevorzugt, und die Gruppen (sofern genug Fahrer vorhanden sind, werden verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt, der langsamste Fahrer bestimmt das Tempo) fallen deutlich kleiner aus, bei feinem Sommerwetter sind auch schon mal 25 Personen mit von der Partie.

Wer noch keine kostspielige Ausstattung vorweisen kann, kann sich ein Rad im Laden leihen, der Tagespreis liegt bei 19

Euro, respektive 29 Euro für ein Carbon-Rennrad. Dann geht es los, der Chef ist immer mit dabei, Neu-, Wieder- und Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Und neben einem Streckenarchiv auf *gpsies.com* (mittels dessen man die einzelnen Touren nachfahren kann, sofern man ein GPS-Gerät besitzt) bietet natürlichRAD neben schicken Fahrrädern, Ersatzteilen, Tipps und Reparaturdienstleistungen auch längere Wochenendauffahrten und durchaus anspruchsvolle »Bergtouren« an. Die werden gemeinsam mit Radreise-Veranstalter »beitune« organisiert, dauern eine ganze Woche und eifern ein wenig den legendären Tourabschnitten verschiedener berühmter Radrennen nach. Im August 2017 geht es beispielsweise auf Etappenfahrt auf den Mont Ventoux in Frankreich, letztes Jahr wurden einige Etappen des Giro d'Italia nachgefahren. [K.T.]

natürlichRAD

Annaberger Straße 237

53175 Bonn

Tel. (0228) 931 95 75

www.naturlichrad.de/touren

Pro & Contra

So eine Gemeinheit: Unbestätigten Quellen zufolge wollen Faschingshasser in diesem Jahr den Straßenkarneval in und mit Horrorclownskostümen aufmischen. Darf man das – oder ist das ein Fall für die Bundeswehr?

...so wunderwunderschön

Jetzz pass ens övverhaupp opp met ›Fasching‹. ›Fasching‹? Dat kannste meinetwejen in Schwabing esu nenne – oder wo de sonss herköss, ejal. He im Rheinland, wo dä eschte, dä vom Hättz her katholische unn oriijinale Karneval stattfindet, heeß dat immer noch: Fasteloovend.

Denn et ess nämmisch eso: Dä Fasteloovend is jet kwasi Heilijes. Eemol Prinz ze sinn. Eemol Prinze-sinn. Odder Funkemarieche, ejal. Eemol ze sinn, wat mer immer ens sinn wollt – ävver friedlich!!!

Dat ess nämmisch dä Sinn vun däm Fastelää: Friedlichkeit. Net ze suffe, bis dat dä Aatz kütt, net sich schlääch ze benemme, nää. Dä Sinn ess: sich eemol im Joor no Häätten-loss ze ammesiere, bis am Ascher-mittwoch, dann ess nämmich alles vobbei. Onn övverhaupp ess dä Kaarnevall jäjen dat Millitär, schon immer jewääs, onn jäjen die Obrischkeit suwiesu, esu ess dä Fasteloovend övverhaupp kwasi entstanden. Et ess, wenn de esu wills, en Jäjenveranstaltung.

Wenn die evver irjend esu ene Tünnes em Horrorkloonskostööm stüre däät, dann gehüüt esu ene Tünnes en d'r Blech! Wenn es nüü-dich ess, beim Millitär: beim Uschi en d'r Blech. Woför hammer dat dann sonss.

Wie wir der Einlassung des langjährigen und verdienten Vorsitzenden der Bonner Schwappsoldaten, Ferdi Schmitz-Theisen (57, im Hauptberuf Verwaltungsangestellter, seit dem 11. November 2016 im Einsatz für den Karneval und folglich pausenlos betrunken), mithilfe einer Dolmetscherin des Instituts für Volkskunde der Uni Bonn entnehmen konnten, verurteilt Herr Schmitz-Theisen Horrorclownmasken, Horrorclownkostüme – ja sämtliche Horrorclownabsichten und -ansätze auf das Entschiedenste. Wir wagen sogar die Vermutung, dass er bei Zuwiderhandlung harte Strafen befürwortet. Wir schließen uns in aller Vorsicht an.

PROF. DR. HC DR. H2O ERLISTERING

Wat wells de maache?

Do laachs de disch kapott, dat nennt mer Cämping, nä: Unsinn!

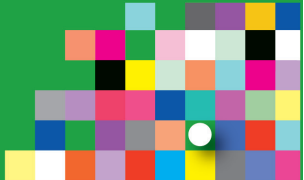
Gerade weil wir im katholischen Rheinland, genauer, im größten, ja einzigen wahren deutschen Bistum lääve, ist der Horrorclown doch wie geschaffen für die jecke Zick; Fasteloovend als zeitlich begrenzte, vergängliche und von der Kirche geduldete #civitas diaboli, die auf eindrucksvolle Weise verdeutlicht, dass der HErr am Ende stets siegreich bleibt (vgl. *De civitate Dei*, Augustinus), quasi der Ausdruck des, sagen wir flexiblen rheinischen Katholizismus. Und wenn ein Horrorclown nicht diabolisch ist, dann weiß ich auch nicht. (Vielmehr: Mit oder ohne Horror, der Clown ist ne fiese Möpp, weiß doch spätestens seit Mr. King jedes Kind!)

Und überhaupt, Friedlichkeit, dass ich nicht lache! Ausschreitungen haben hier doch Tradition und gehören einfach dazu. So werden *Vermomben*, *Verstuppen* und *Vermachen* (1487) und die *Mummerey* und *Heidnische Tobung* (17. Jh.) immer wieder vom Kölner Stadtrat verboten: Bedrohung für die öffentliche Ordnung.

Öffentliche Ordnung im rheinischen Karneval, dass ich nicht lache! Ob so ein Horror-Clown zwischen all den Horror-Krankenschwestern, Horror-Teufelchen, Horror-SWAT-Agenten/Polizisten/Cowboys, deren so originelle wie stilsichere Kostümierungen den hiesigen Straßenkarneval ebenso prägen wie ihr höchst kultiviertes Gebaren, überhaupt irgendeinem Jecken unangenehm auffällt? Eher unwahrscheinlich. Zumindest nicht unangenehmer als all jene, die den Fasteloovend mit der Erlaubnis zu schlechtem Benehmen verwechseln.

Letztlich gilt in der Session, bei Clowns wie bei Nicht-Kläunen: Drinks de ejne met oder blieb zohus.

PROF. DR. RER. SUBL. P. REINHARDINGER



... alles ganz nach Ihren Wünschen!



bub
Bonner Universitäts-Buchdruckerei
www.bub-bonn.de

schnell GROSS
persönlich Service
gebunden seriös
geheftet laminiert schräg
Kalender geböhrt matt
digital schwarzweiß
hochwertig kuvertiert
Kataloge Qualität
bunt kaschier
gestanzt geprägt
viel Flyer Broschüre
Plakate Karten
Grafik nummeriert HKS
Zeitschriften lackiert
personalisiert gefalzt

Lass uns mal wieder im Dunkeln knutschen!

Mit dem „Kino für Zwei“-Gutschein.



Nur **26,90€**

- zwei Kinotickets
- zwei Getränke
- ein Snack

Am 14.2. ist Valentinstag!

Gutscheine gibt's im Kino oder auf shop.cinestar.de

Sternlichtspiele
Markt 8 | 53111 Bonn

CineStar
So macht Kino Spaß.



24h
TÄGLICH
GEÖFFNET

Einfach und zentral parken!

Parkhaus Stiftsgarage
Tel.: 0228 / 63 48 14
www.stiftsgarage.de
Kölustr. 10-16, 53111 Bonn

radfahrer?!



natürlich **RAD**.de

das **RennRAD**-bonn.de

Faszination Kranich

Fotoausstellung von Carsten Linde

Das Zugvogelverhalten der Kraniche ist in Bonn jedes Jahr zu beobachten. Bereits im Februar sind die (Freizeit-)Ornithologen der Region bei steigenden Temperaturen auf der Suche nach heimkehrenden Kranichschwärmen, die zwei Mal im Jahr zwischen den Brutgebieten in Nord- und Osteuropa und den Winterquartieren im Süden wechseln. Auf ihrer Zugroute überqueren sie dabei den Rhein-Sieg-Kreis und auch das Bonner Umland. Glücklicherweise nimmt der Bestand der Kraniche, die schon in der griechischen Mythologie als Symbol für Wachsamkeit und Klugheit verehrt wurden, insgesamt wieder zu, auch wenn er nach Angabe diverser Naturschutzorganisationen noch nicht als erholt gilt. Grund für den Rückgang waren vor allem die großflächige Entwässerung von Feuchtgebieten und die Bejagung in

deutschland, in ganz Europa werden ungefähr 74.000 bis 110.000 Brutpaare vermutet. Viele Schwärme ziehen alljährlich auf einer südwestlichen Zugroute über Deutschland hinweg, um in Frankreich, Spanien oder im Nordwesten von Afrika auf wärmeres Wetter zu warten.

Der pensionierte Schuldirektor und Gründer des »Irish Folk Festivals«, Carsten Linde, entdeckte 2005 die Kraniche als sein Lieblings-Fotomotiv und folgt ihnen seitdem entlang der Zugrouten von Schweden bis Spanien. Rund 40 der dabei entstandenen Bilder sind seit Mitte Januar und bis zum 21. April in den Räumen der Bundesnetzagentur zu bewundern. Es ist Lindes zweite Ausstellung in Bonn über den selten gewordenen Schreitvogel mit seiner schwarz-weißen Zeichnung und der imposanten Flügelspannweite von bis zu 2,45 Metern. Die Fotos des bekannten Kranich-Spezialisten wurden schon in vielen Zeitschriften (wie »Vögel«, »Landlust« oder »Idee & Bewegung«) abgedruckt, er war im ZDF und beim NDR als Vogelexperte zu Gast und macht nicht nur regelmäßig Ausstellungen in Deutschland, sondern auch in Schweden, Frankreich den Niederlanden und Belgien. Von 2008 bis 2015 veröffentlichte er Kranich-Kalender, Kranich-Gedichte, Postkarten und Poster und gab das Buch *Kraniche – Märchen und Mythen, Gedichte und Texte aus aller Welt* heraus (verlegt bei Wundertüte Musikproduktion), das seine lebendigen Fotoaufnahmen mit Geschichten, Märchen, Legenden und Überlieferungen zum »Vogel des Glücks« kombiniert.

Der Eintritt ist frei, um eine vorherige Anmeldung wird allerdings gebeten, auch weil einige der Fotos in einem Raum hängen, der ab und an für Besprechungen genutzt wird. [K.T.]

Kranich Faszination

Vom 12. Januar bis 21. April 2017

Bundesnetzagentur

Tulpenfeld 4 · 53113 Bonn

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr

Tel. (0228) 14-0

(oder Anmeldung bei Pforte Haus 4)

www.grauerkranich.de



den Überwinterungsquartieren, die die Vögel weit nach Norden zurückgedrängt haben. »Die Jagd auf Kraniche ist heute europaweit verboten«, so der World Wildlife Fund (WWF). Die Stiftung kauft Flächen an, »um entwässerte Feuchtgebiete wieder anzustauen und fördert die Ausweisung von Naturschutzgebieten.« Rund 8.000 Brutpaare leben nach Auskunft des Naturschutzbund Deutschland (NABU) heute in Nord- und Mittel-



FOTO KRAICH: CARSTEN LINDE; FOTO PAPERLAPP: PRIVAT

Papperlapapp 2017

Zum 8. Mal: Die Bonner Kindernasensitzung von, mit, für Kinder - und Erwachsene ebenso...

Mutig dringen die Papperlapapp tief in den unwegsamen Bonner Dschungel ein. Sie kämpfen gegen die Zerstörung des Lebensraumes Bonn durch Kürzungen, Schließungen und Immobilienblasen. Tapfer wehren sie sich gegen das Gesetz des Dschungels, um Kindern und Jugendlichen das Recht in die Hand zu geben – selbst Kakerlake, Larve und Heuschrecke aus dem *Dschungelcamp* kommen zu Wort. Dies alles und noch vieles mehr zeigt *Papperlapapp* in bewährter frecher Weise mit viel Musik in satirisch-komödiantischen Szenen.

Die Leitung haben Babette Dörmer, Juliane Urmes und Tim Düwel, als Gäste treten Marlene Sieverdingbeck und die Papperlapapp-Spezialisten auf, musikalisch unterstützt

sie die *Papperlappen*-Band unter der Leitung von Tim Düwel. Empfohlen wird die Veranstaltung ab 6 Jahren, aber auch jüngere Zuschauer fasziniert die Aufführung – da ja Kinder auf der Bühne agieren.

Premiere: So 12.2.17 (12 und 17:00 Uhr); weitere Termine: So 19.2.17 (12 und 17:00 Uhr), Mi 22.2.17 (17:30 Uhr), Di 28.2.17 (17:30 Uhr); Einlass jeweils eine halbe Stunde vorher.

Karten: 9,50 Euro für Kinder, 14,50 Euro für Erwachsene zzgl. Vorverkaufs-Gebühren (Harmonie und bei Bonn-Ticket); Abendkasse 12,50 Euro für Kinder, 17,50 Euro für Erwachsene

Harmonie

Frongasse 28-30, Bonn-Endenich

www.harmonie-bonn.de

www.papperlapapp-bonn.de

Comicfestival Köln

Am 10. und 11. Februar findet zum zweiten Mal das *Comicfestival Köln* statt, organisiert vom Literaturhaus Köln. Eine erste Ausgabe gab es im November 2015. Comic-KünstlerInnen, vorwiegend aus Deutschland, präsentieren ihre Werke und sprechen mit Tilman Strasser vom Literaturhaus und FAZ-Redakteur Andreas Plathaus. Ein Nachmittag ist der Kölner Comicszene gewidmet, vertreten durch Sarah Burrini (*Das Leben ist kein Ponyhof* und die Auskopplung *Nerdgirl*, s. Foto), Ferdinand Lutz, Daniel Schreiber und Oliver Scheibler. Außerdem kommen Judith Vanistendael (*Mikel*) und Hamed Eshrat (*Venustransit*), Anna Haifisch (*The Artist*) und Jan Soeken (*Friends*), Max Baitinger (*Röhner*) und Sascha Hommer (*In China*). Für Kinder erzählen Autorin Annette Langen und Illustratorin Anne-Kathrin Behl lustige Geschichten vom Nashornmädchen Graciella. Am 6. Februar gibt es ein Gastspiel im Theater im Bauturm: Comic-minimalist Nicolas Mahler spricht mit Literaturkritiker Denis Scheck. [BB]



Comicfestival Köln: 10./11. Februar, Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln, www.literaturhaus-koeln.de

ABB.: © SARAH BURRINI

Jetzt offen für Besucher

Es soll tatsächlich zugezogene Studenten in Bonn geben, die nichts mehr von der städtischen Vergangenheit als Hauptstadt und Regierungssitz wissen. Dagegen wollen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), das im ehemaligen Kanzleramt auf der Adenauerallee angesiedelt ist, und das Haus der Geschichte etwas tun.

In der Reihe »Historische Orte« sind seit Ende Januar nicht nur der Kanzlerbungalow und der ehemalige Sitzungssaal des Bundesrates erkundbar, sondern auch das Kanzlerzimmer und der ehemalige Kabinettsaal im Kanzleramt. Das Palais Schaumburg ist leider wegen Sanierungsarbeiten bis Ende 2017 geschlossen. Von 1976 bis 1999 wurde das Kanzleramt mit seiner Fassade aus dunkelbraun eloxiertem Aluminium als Amtssitz genutzt.

Helmut Schmidt, der als erster Bundeskanzler seine Geschäfte dort aufnahm, verglich das Gebäude etwas abfällig mit einer »rheinischen Sparkasse« und erklärte, dass es »dringend eine menschliche Atmosphäre« nötig habe. Die ließ er mit Kunstwerken ex-

pressionistischer Maler und Bildhauer einfließen. Im Gegensatz zum Palais Schaumburg (von 1949 bis 1976 Dienstsitz) bot das neue Gebäude viereinhalbmal mehr Nutzfläche und war mit einigen technischen Neuerungen – wie der Rohrpostanlage – für den schnellen internen Aktenaustausch versehen.

Nach umfassender Sanierung wird das Gebäude seit 2005 vom BMZ genutzt. Für die Besucher wurde das Arbeitszimmer mit Originalmöbeln aus Schmidts Ära eingerichtet, Fotos und Exponate der Kanzler Schmidt, Kohl und Schröder sowie zwei Medienstationen komplettieren das »historische Ambiente«.

Gruppenbesuche sind samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 11 und 15 Uhr möglich, die Führung dauert rund eine Stunde und ist kostenlos. Für Einzelpersonen gibt es samstags um 13 und 14 Uhr Turnusbegleitungen, dazu muss man sich zuvor am Informationsschalter des Museums eintragen. Gruppenanmeldungen nimmt der Besucherdienst des HdG entgegen, Telefonnummer (0228) 9165-400 oder Mail an:

besucherdienst-bonn@hdg.de [K.T.]

Für Mensch und Umwelt

Neue Handy-Sammelaktion

Jeder von uns hat vermutlich gleich ein paar alte Handys in der Schublade. Und wenn das Modell, das wir gerade nutzen, nicht gerade den Geist aufgibt, verlorengeht oder gar geklaut wird, bleiben sie in der Regel dort auch ungenutzt liegen. Das ist sehr schade, denn mittlerweile ist vielen von uns klar, dass Handys weder in der Produktion noch in der Entsorgung unproblematisch sind. Sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die man durch fachgerechtes Recycling zurückgewinnen kann. Zudem könnte man durch mehr Recycling illegale Exporte von giftigem Elektromüll, z.B. nach Ghana, vermeiden.

Auch die Gewinnung der Rohstoffe für Handys ist extrem belastend für Mensch und Umwelt: In Indonesien etwa zerstört der Zinnabbau wichtige Korallenriffe und gefährdet die Existenz zahlreicher Fischer. In Sambias »Kupfergürtel« sorgen Abgase der Kupferverhüttung für schwere Gesundheitsprobleme der Bevölkerung,

während der Lithiumabbau in Argentinien die Rechte indigener Gemeinschaften ignoriert. - Doch was kann man hierzulande dagegen tun?

Seit Anfang Januar ruft eine Initiative von Kirchen und Organisationen aus der Eine-Welt-Arbeit in der »Handy-Aktion NRW« zum Sammeln alter Handys für ein fachgerechtes Recycling auf. Interessierte Gruppen können dabei ganz unkompliziert eine eigene Sammelaktion durchführen: z.B. in der Schule, bei der Jugendarbeit, in der Gemeinde oder auf der Arbeit. Kostenlose Sammelboxen, Plakate und Flyer mit Hintergrundinfos können auf handyaktion-nrw.de online bestellt werden.

Die Sammelaktion freut nicht nur die Umwelt, sondern auch Menschenrechtsprojekte in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen, an die die erzielten Erlöse gehen.

[MONA GROSCHKE]

Mehr Infos:
handyaktion-nrw.de
www.suedwind-institut.de



RADLADEN-HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA





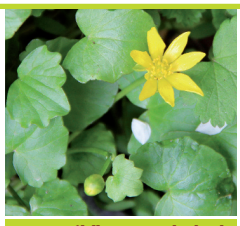
VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

wir bewegen Beuel

Hermannstr. 28-30 · 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

WILDKRÄUTERSCHULE

- Wildkräuterwanderungen
- und -seminare
- Outdoorküche mit Wildkräutern
- für Einzelpersonen und Gruppen



www.wildkrauterschule.de

Intensivseminare in der Eifel
 Mobilisierende Frühjahrskräuter: 28.04.-01.05.2017
 (Be)stärkende Sommerkräuter: 23.06.-25.06.2017
Anmeldung unter: Bonnatours, Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn, 0163-8653300

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?



Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(26): AUSSERSCHULISCHE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Etiketten können widersprüchlich sein, nicht nur bei vegetarischer Wurst, sondern auch bei Schulen, die eigentlich keine sind. Keine herkömmlichen jedenfalls, sondern vielmehr außerschulische Bildungsorte. Die Rede ist von Volkshochschulen und Musikschulen. Beide Einrichtungen verfügen über einen bundesweiten Dachverband mit Sitz in Bonn.

Der »Deutsche Volkshochschul-Verband« (DVV) residiert in Beuel, in der Oberen Wilhelmstraße 32 unweit des Bahnhofs. Er wurde 1953 gegründet, Vorläufer in der Weimarer Republik – viele Volkshochschu-

len wurden nach dem Ersten Weltkrieg ins Leben gerufen – war ein entsprechender Reichsverband. Dem DVV gehören mehr als 900 VHSen in 16 Landesverbänden an. Er bildet ihre politische Interessenvertretung und betreibt zahlreiche Projekte, darunter Online-Lernportale. An seiner Spitze stehen zwei Politiker: die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kamp-Karrenbauer (CDU) als Präsidentin und der Bundestagsabgeordnete Ernst-Dieter Rossmann (SPD) als Vorsitzender. Im Vorstand sind auch einige leitende VHS-Mitarbeiter vertreten, als Ehrenpräsidentin fungiert Ex-Bundestagspräsidentin Rita

Süßmuth (CDU). Im Verbandsbeirat sitzen zahlreiche Pädagogikprofessoren, aber auch z.B. WDR-Fernsehdirektor Jörg Schonenborn als Medienrepräsentant.

Die VHS-Leiter treffen sich jährlich zu einer jeweiligen Bundeskonferenz, es gibt deren drei: Eine für großstädtische Volkshochschulen, eine für mittelstädtische und eine für – nein, so einfach nicht – »regionale«. Daneben bestehen Bundesarbeitskreise und Ausschüsse, etwa für »Gender und Diversity«.

Der DVV verfügt über 70 Mitarbeiter und stellt damit so gut wie alle in Bonn ansässigen Wirtschaftsverbände (lange in dieser Reihe porträtiert) in den Schatten. Geleitet wird die Geschäftsstelle nicht von einem – wie üblich – Geschäftsführer, sondern von einem Verbandsdirektor. Das unter der gleichen Adresse beheimatete »DVV International«, das Institut für globale Kooperationen, kommt auf noch mal rund 40 Beschäftigte.

Der Verband betätigt sich ferner als Hauptgesellschafter des Grimme-Instituts. Diese Gesellschaft verleiht den begehrten Grimme-Preis jährlich an Fernsehschaffende. 2016 konnten sich neben anderen Jan Böhmernann und Olli Dittrich über eine solche Auszeichnung freuen.

Jedes Quartal erscheint das Verbandsmagazin *dis.kurs*. In dessen aktueller Ausgabe findet sich ein Beitrag unter der aufmerksamkeitsheischenden Überschrift »Donald Trump und die Volkshochschulen«. Ulrich Klemm, Geschäftsführer des sächsischen VHS-Verbandes, spricht darin von »der Verachtung gegenüber Menschen, die nicht in das Weltbild des Präsidentschaftskandidaten Trump passten« und schwört die Weiterbildungseinrichtungen auf »die demokratischen Werte von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit« ein. Ob die Trump-Symphatisanten, die seitens mancher Teile der Gesellschaft ebenfalls nicht gerade hohe Achtung erfahren, so erreicht werden können, steht auf einem anderen Blatt. Klemm spricht sich an anderer Stelle noch deutlicher für die Repolitisierung der VHSen aus, indem er ihren

emanzipatorischen Gründungsgedanken betont und über typische Angebote wie »Yoga, Gewürzsträube basteln und Allerheiligengestecke sowie Kochkurse« spöttelt.

2013 haben der DVV und seine Landesverbände ein einheitliches Corporate Design auf den Weg gebracht. Zwar »wirklich einigermaßen flott« (*Hohenzollerische Zeitung*), prägt das Logo jedoch nicht den Auftritt der hiesigen Bonner VHS – denn die Bundesstadt verwendet bekanntlich eine eigene Dachmarke mit dreisprachigem Text.

Als großes Thema für den DVV hat sich jüngst die Flüchtlingszuwanderung entwickelt, schließlich bieten die Volkshochschulen viele Sprachkurse an; der Verband wünscht sich stärkere finanzielle Förderung auch für arbeitsmarktvorbereitende und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer schulende Kurse.

Dieser Herausforderung stellen sich ebenfalls die Musikschulen. Ein deutsch-syrischer Kinderchor, ein Musiktheaterprojekt mit einem Flüchtlingsheim oder Trommelgruppen für minderjährige Flüchtlinge gehören beispielsweise zu den Aktivitäten, die einige dieser Einrichtungen entfalten. Ihre Dachorganisation, der Verband deutscher Musikschulen (VdM) befindet sich in der Plittersdorfer Straße 93 im Godesberger Villenviertel. 1971 von Bremen nach Bonn gekommen, ist er innerhalb des Stadtbezirks Godesberg seither mehrfach umgezogen. Bei seiner Gründung 1952 – noch unter der Bezeichnung »Verband der Jugend- und Volksmusikschulen« – hatte er gerade einmal 12 Mitgliedsschulen, zu Spitzenzeiten nach der Wiedervereinigung über 1.000. Zwischenzeitlich, aufgrund von Fusionen und Schließungen, liegt der Mitgliederbestand bei rund 930. Die Geschäftsstelle des VdM fällt deutlich kleiner aus als die des DVV, liegt aber mit zwei Dutzend Mitarbeitern über dem Verbandsschnitt. Eine eigene Verbandszeitschrift verlegt er nicht, nutzt aber wie mehrere andere Musikverbände die *neue musikzeitung* als offizielles Mitteilungsorgan.

Politisch fordert der VdM z.B. staatliche Unterstützung für Musikbildung in Kindertagesstätten. Er tritt als Kooperationspartner bei Fortbildungsveranstaltungen auf, z.B. für Musikschulleiter und -sekretariatsmitarbeiter oder solche musikpädagogischer Natur. Auch die Bonner Musikschule mit ihren fünf Standorten im Stadtgebiet gehört dem VdM an.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

In der aktuellen Ausgabe des Verbandsmagazins *dis.kurs* findet sich ein Beitrag unter der Überschrift »Donald Trump und die Volkshochschulen«. Ulrich Klemm, Geschäftsführer des sächsischen VHS-Verbandes, spricht darin von »der Verachtung gegenüber Menschen, die nicht in das Weltbild des Präsidentschaftskandidaten Trump passten«.



Hospizverein Bonn Lighthouse:

Jubiläums-Kurs im Jubiläumsjahr

Seit nunmehr 25 Jahren begleitet und betreut Bonn Lighthouse schwerstkranken und sterbende Menschen, davon viele, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Neben den hauptamtlichen psychosozialen Fachkräften unterstützen zahlreiche ehrenamtliche Mitstreiter*innen den Verein. Für diese Begleitungsarbeit sucht Bonn Lighthouse weitere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Voraussetzung für ein solches Engagement ist die Absolvierung eines »Befähigungskurses«, der als Vorbereitung für eine ehrenamtliche Begleitungstätigkeit dient. Am **Freitag, den 17. März 2017** beginnt der 20. Kurs im 25. Lighthouse-Jahr wie immer mit einem Wochenende zum Thema »Persönliche Erfahrungen und Strategien im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer«. Der Kurs dauert insgesamt ca. sieben Monate und beinhaltet neben den Themen Sterbe- und Trauerbegleitung, Krankheitsbilder, Ethik, Gesprächsführung, Spiritualität und Palliative Care auch die Möglichkeit der Hospitation in den diversen Arbeitsfeldern.

Ein großer Teil ehrenamtlicher Arbeit findet im vereinseigenen ambulanten palliativen Wohnprojekt statt. Hier leben eher jüngere Menschen, die an einer chronischen und lebensverkürzenden Erkrankung leiden und einen erhöhten sozialen Betreuungsbedarf haben. Ziel der Begleitung ist es immer, Lebensqualität von kranken und/oder sterbenden Menschen aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Im Wohnprojekt geschieht dies z.B. durch ein gemeinsames Mittagessen, das von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt wird, durch individuelle Freizeitgestaltung – teils über viele Monate – bis hin zur Sterbebegleitung in Form von Bettwachen. Im Vergleich zur konventionellen Hospizarbeit sind die Begleitungszeiten im Wohnprojekt deutlich länger. Nicht selten lernt man so die Bewohner*innen gut kennen, und es können vertrauensvolle Beziehungen entstehen.

VEREIN FÜR HOSPIZARBEIT



BONN
LIGHTHOUSE

Als Kooperationspartner ist Bonn Lighthouse mit seinem Ambulanten Hospizdienst in der Sterbebegleitung von Menschen mit geistiger Behinderung aktiv. In Einrichtungen der Lebenshilfe Bonn und des Heilpädagogischen Heims in Bonn-Vilich (Landschaftsverband Rheinland) sind Ehrenamtliche seit über 8 Jahren im Einsatz.

Darüber hinaus bietet Bonn Lighthouse einen Besuchsdienst (zweimal wöchentlich) auf der Palliativstation Saunders (Universitätsklinik Bonn) an, den viele Patienten und Angehörige dankbar annehmen.

Ein Informationsabend über den Befähigungskurs und die Grundlagen der ehrenamtlichen Arbeit findet am **Dienstag, 7. Februar** und am **Montag, 20. Februar jeweils um 18:30 Uhr** in der Geschäftsstelle des Vereins in der Bornheimer Straße 90 statt.

Die Anmeldung erfolgt über: Telefon: 0228 – 631304 oder Mail: info@bonn-lighthouse.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.bonn-lighthouse.de.

[1. G.]



WONNEBERGER
SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:
Dienstag, Samstag und Sonntag

11 €

Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE
Im Winterhalbjahr: Sonntags von 14 bis 19 Uhr, auch Frauensauna!

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com

www.wonneberger.com

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn, 02 28 / 22 79 254

Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr • Samstag: 10.00–15.00 Uhr

Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE

HOLZMANUFAKTUR

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite – zuverlässig, kompetent und preiswert.



Die Malmanufaktur Bonn
Mal- & Lackierarbeiten



Die Arche
Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de



LEANDER

Kunstvoll Essen im GOP

Das im September 2016 mit überwältigendem Erfolg in Bonn gestartete Variété-Theater GOP (neben dem Marriott Hotel und dem World Conference Center Bonn) dürfte mittlerweile bekannt sein. Wie auch in einigen anderen Spielstätten der GOP Entertainment Group (z.B. in Bremen) umfasst das Konzept nicht nur eine wechselnde Variété-Show, sondern auch Piano-Bar und Restaurant. Der Name des gemütlich gestalteten Speiseraums mit Platz für 180 Gäste (und rund 100 Außenplätzen, wenn es wieder wärmer wird) und einer verglasten, offenen Küche geht zurück auf die schwedische Schauspielerin und Sängerin Zarah Leander, die in den 1960er-Jahren im GOP-Stammhaus in Hannover gastierte. Das Restaurantkonzept ist naheliegenderweise eng mit dem Theater verbunden, da man auch im Variété-Saal während der Show dinieren kann.

Dort wird auf Wunsch ein festgelegtes Menü mit zwei oder drei Gängen (ab 44 Euro) serviert, während der Gast im Restaurant (auch ohne Showticket) beim »Wunschmenü« für 28 Euro aus jeweils drei Vorspeisen, Hauptspeisen und Nachspeisen wählen kann. So könnte man beispielsweise die Vorspeise *Schwarzwurzelcremesuppe mit Vanilleöl und Apfel Wan-Tan* mit dem Hauptgericht *Boeuf Bourignon*, Perlzwiebeln, Brokkoli und Nussbutter-Kartoffeln kombinieren, und mit

dekonstruierten Snickers (Schokoladenmousse, Salzkaramell, Erdnusscrunch und Eis) als Nachtisch abschließen. Beide Karten wechseln jeweils passend zum Showprogramm, zur Show »Karusell« (läuft ab dem 2. März, bis zum 30. April) wird es also wieder neue Gerichte geben.

Bestehen bleibt dagegen die reguläre Karte, die mit den »GOP Classics« aufwartet, den Lieblingsgerichten der Gäste aus den verschiedenen GOP-Häusern in Deutschland (mit Bonn sind es nun übrigens insgesamt sieben an der Zahl). Bad Oeynhausen präsentiert da die *Parmesansuppe mit Tomatenpesto* (8,50 Euro), Münster steuert das *Saisonale Salatbouquet* mit Grapefruit-Koriander-vinaigrette und marinierten Riesengarnelen (11,90 Euro) bei, Essen offeriert ein *Dry Aged Entrecote* mit Gewürzbutter, Piemontos und Süßkartoffel-Pommes zu 28,90 Euro, Bremen serviert *Ge-grilltes Zanderfilet* mit Chorizorisotto, Paprikasauce und roter Zwiebelmarmelade (18,50 Euro) und München hat das *Wiener Schnitzel* mit Kartoffel-Gurkensalat, Radieschen und Preiselbeeren (21,50 Euro) zum Favoriten erkoren. Zum Nachtisch wird der Liebling aus Hannover, die *Vahlrona Schokoladentarte* mit Tonkabohneneis (8,50 Euro) präsentiert. Das Haus in Bonn wartet indes mit einer freien Neuinterpretation des Klassikers »Himmel und Ääd« auf, *Blutwurststrudel* auf Confit von grünem Apfel und weißem Portwein (11,50 Euro).

Neben den »Klassikern« präsentiert die Küche auch noch eine kleine, stetig wechselnde Karte mit saisonalem Schwerpunkt, die beispielsweise *Kürbissuppe* mit Walnusscreme und steirischem Öl (8 Euro), *Steckrüben Millefeuille* mit Aprikose, Wan-Tan und rote-Beete-Schaum (13 Euro) oder das *Fischfilet des Tages* mit Kartoffel-Blutwursttörtchen, Weinkraut und Hibiskusschaum (21,50 Euro) enthält.

Sonderwünsche bezüglich bestimmter Lebensmittel-Unverträglichkeiten oder des Verzichts auf Fleisch und Fisch werden auf Wunsch gerne berücksichtigt. Wer abschließend noch einen edlen Drink oder einen frisch zubereiteten Cocktail genießen möchte, findet wenige Schritte vom Restaurant entfernt die »Piano-Bar«. Hier sitzt ab 20 Uhr der Zuruf-Pianist Rick Alan hinter dem Klavier und spielt neben einem breiten Song-Repertoire gerne auch Lieder, die sich die Gäste wünschen. Sonntags wird von 11-14 Uhr gebruncht, für 24 Euro (2 Euro Nachlass in Verbindung mit einem Showticket) darf man sich am umfangreichen Buffet mit diversen Brotsorten und Brötchen, Käse-, Wurst-, und Fischvariationen, Eierspezialitäten, Kaffee, Tee, Säften, Obst und diversen warmen Köstlichkeiten verwöhnen. Am Montag und Dienstag, also außerhalb der regulären Öffnungszeiten, steht das »Leander« auch für größere Gruppen als mietbare Räumlichkeit zur Verfügung, ein individuelles Speisenangebot kann nach Absprache realisiert werden. [KLAAS TIGCHELAAR]

Restaurant Leander

Karl-Carstens-Straße 7 · 53113 Bonn
Mi-So 18:00-23:00 Uhr
Tel. (0228) 422 41 41
www.variete.de/spielorte/bonn
facebook.com/gop.bonn

Tatsächlich trägt das Vorbild für die Kunstfigur »Mr. Mustache«, Betreiber Majid Yousefi, einen prägnanten Schnauzbar. Das passende Logo mit Wiedererkennungswert ziert das schmale Ladenlokal in der Sternstraße, in dem zuvor »Currywurst Forever« extra-scharfe Würste verkauft hat. Yousefi, der eigentlich aus der Immobilienbranche kommt, stellt sich da ein bisschen breiter auf, das Lokal wirkt mit der warmen Holzvertäfelung und dem verglasten Küchenbereich nun zudem deutlich aufgeräumt und einladender. Wichtig sind dem Neugastronomen der regionale Bezug beim Einkauf und die Nachhaltigkeit; 90 Prozent der Waren kommen aus der Region, das Geschirr und die Pappschalen sind aus recyceltem Kraftkarton gefertigt. Alle Speisen werden zur Mitnahme angeboten, können ansonsten an der Stehtheke im Laden konsumiert werden, die auch ein paar Barhocker als Sitzgelegenheiten bietet.

Natürlich bleibt die Currywurst weiterhin im Programm (aus Kalbs- oder Rindfleisch, mit hausgemachter Currysauce und einem halben Ciabatta zu 3,40 Euro) und auch die Bratwurst (aus Kalbs- oder Rindfleisch, mit einem halben Ciabatta zu 2,90 Euro) sowie der Standard-Burger (Rindfleisch, Tomate, Zwiebel, sauren Gurken und Mr. Mustache-Sauce zu 5,90 Euro) finden sich auf der übersichtlichen Karte. Originelle Neukreationen, wie der »Popeye Dog« Hot Dog (Hähnchenwurst, gefüllt mit Spinat, Hirtenkäse, BBQ-Sauce, Röstzwiebeln und sauren Gurken zu 3,90 Euro), »Sweet Potato Fries« (Süßkartoffel-Pommes zu 3,90 Euro), die »Meatball Potato«



MR. MUSTACHE

Streetfood mit Schnorres

(Potato Dippers mit Rinder-Hackbällchen und fruchtiger Tomaten-sauce zu 4,90 Euro) oder der »Mr. Mustache Burger« (Hamburger mit Guacamole, Tomate, roten Zwiebeln, Knoblauch und Koriander zu 6,90 Euro), bringen da aber deutlich mehr Abwechslung in das Imbiss- und Mittagstischangebot der Innenstadt. Bis auf Ketchup, Mayonnaise und Senf (am Stehtisch bereit) sind alle Saucen (z.B. Sweet Chili oder Wasabi-Mayo zu 50 Cent, bzw. Trüffel-Mayo zu 80 Cent) selbstgemacht. Als Beilagen stehen Coleslaw-Salat und Krautsalat (je 2,90 Euro) auf der

Karte, für Vegetarier wird in der Burgerauswahl der »Veggie Burger« zu 5,90 Euro (mit sonnengereiftem Gemüse, Tomate, Salat, Zwiebel, sauren Gurken und Sweet Chili-Sauce) gelistet. Alle Burger können auch ohne Brot bestellt sowie mit zusätzlichem Fleisch (1,80 Euro extra), Cheddar oder Mozzarella (je 50 Cent) und Jalapeños (30 Cent) gepimpt werden. Kaffee kommt für 1,90 Euro, Cappuccino für 2,90 Euro. Alternativ aus der eindrucksvoll glänzenden Nespresso-Maschine: Ristretto, Espresso (je 1,60 Euro) und Espresso Macchiato (1,90 Euro) sind hier im Sorti-

ment. Limonaden kommen als »Vio Bio Limo« in den Geschmacksvarianten Limette-Gurke, Zitrone-Limette oder Orange (je 2,40 Euro für 0,33l), dazu gibt es Vio-Schorlen (Rhabarber, Apfel oder Johannisbeere, je 0,33l zum gleichen Preis) und die Standards wie Cola und Fanta zu 2,20 Euro für 0,33l. [K.T.]

Imbiss Mr. Mustache
Sternstraße 45 • 53111 Bonn
Tel. (0228) 94 55 92 99
Mo-Sa 11:00-20:00 Uhr
www.mr-mustache.de
facebook.com/mr.mustache.bonn



WORLD of DINNER®
FIRST CLASS ENTERTAINMENT
PRÄSENTIERT

ERSTKLASSIGE DINNERSHows

Erleben Sie spannendes Entertainment mit erlesenen Menüs.
Werden Sie Teil eines unvergesslichen Abends.

Die nostalgische
ZDF Dinnerreihe
exklusiv von WORLD of DINNER®

Der Kommissar

Fr, 17.03.2017, 19 Uhr
Godesburg, Bonn-Bad Godesberg

THE BEATLES
A TRIBUTE TO
DINNER SHOW

Sa, 18.03.2017, 19 Uhr
Godesburg, Bonn-Bad Godesberg

neu

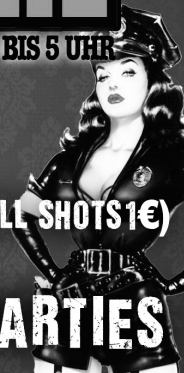
Krimidinner®
Das Original
Der Teufel der Rennbahn

So, 19.03.2017, 18 Uhr
Kameha Grand Bonn

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR:
SA: WECHSELNDE PARTIES



www.das-nyx.de

VORGEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren, Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam, Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies, Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE, FRÄNKISCHE BIERE, CIDER, ÜBER 85 SORTEN SIRUP

FAST 550 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN (MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR



RHEINGASSE 7
53113 BONN

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Theo's Backstube

Endlich frische Brötchen

Im November 2016 ist aus der normalen Voigt-Bäckerei am Friedensplatz »Theo's Backstube« geworden. Damit hat sich – bis auf die Betreiberfamilie (die Bäckerei gehört nach wie vor zum Unternehmen Voigt, das 47 Bäckerei-Filialen im Köln-Bonner Raum betreibt) und die Tatsache, dass nach wie vor Backwaren verkauft werden, so ziemlich alles geändert. Denn nun steht neben dem Verkaufspersonal auch immer einer von zwei Bäckermeistern hinter der Verkaufsvitrine und backt, für alle Kunden gut verfolgbar, die Brote, Brötchen, Croissants oder Laugenstangen in einem einsehbaren Steinofen. Der Backstuben-Name wurde übrigens gleichermaßen von Uropa Theodor (der vor 120 Jahren in Bonn mit dem Brotbacken begann) wie vom »aktuellen« Theo Voigt inspiriert, der gemeinsam mit Andreas und Martin Voigt dem Bäckereiunternehmen als Geschäftsführer vorsteht.

Neben traditionellem Bäckerhandwerk (alle Produkte werden vor Ort zubereitet, es werden keine angelieferten Teiglinge verwendet) in Manufaktur-Darbietung wird Wert auf regionale Zutaten und absolute Frische gelegt, da darf das normale Brötchen dann auch gerne 45 Cent kosten. Stammkunden und Genießer sind bereit, für gute Qualität ein bisschen mehr zu bezahlen, wie das überwiegend positive Feedback zeigt. Die Regionalität endet übrigens nicht bei der Herkunft der Backzutaten, sie findet sich auch in den Namen der Produkte wieder: »Schön Jeföhnt« heißt das Croissant (1,10 Euro), der »Wibbelstätz« ist eine Laugenstange (1 Euro), »Plaatekopp« bezeichnet das Milchbrötchen (80 Cent) und das Rosinenbrötchen wurde kurzerhand zum »Muzepu-

ckel« (95 Cent). Die normalen Spitzbrötchen heißen »Bönnische Jung«, »Tünnes« und »Schäl« sind das Mohn- bzw. das Sesambrötchen (je 55 Cent) und Körnerbrötchen wurden mit dem Wort »Tanzmariechen« bedacht (90 Cent). Das Backwarensortiment ist für den kleinen Laden ohne Sitzplätze durchaus breit gefächert, belegte Brötchen finden sich genauso wie Schinkencroissants, Käsebrötchen oder das klassische Oberländer Brot, das hier »Kaventsmann« genannt wird (1000g zu 5,40 Euro). Dazu gibt es die üblichen saisonalen Leckereien wie Neujahresbrezeln oder Karnevals-Spezialitäten. Zum Brötchen gehört natürlich auch ein Kaffchen, wahlweise als Filterkaffee (1,50 und 1,90 Euro, je nach Größe) Cappuccino (2,10 Euro), Espresso (1,70 Euro) oder Milchkaffee (2,35 Euro). Alternativ darf es auch Tee (verschiedene Sorten zu 1,80 Euro), Apollinaris, Coca Cola, oder Lift Apfelschorle sein (je 1,75 Euro für 0,5l). Die Familie Voigt folgt also erfreulicherweise dem Trend zu besseren, nachhaltigeren Lebensmitteln, was vielleicht nicht unmittelbar dazu führt, dass die Überflutung der Innenstadt mit Instant-Billigbäckern nun ein Ende hat. Dafür können die Genießer endlich aufatmen, die im Zentrum seit Langem verzweifelt nach guten Brötchen suchen. Dass die Bäcker von ihrem Konzept überzeugt sind, zeigt der Slogan »Bonns beste Brötchen«. Aber probieren Sie doch einfach selbst.

[K.T.]

Bäckerei Theo's Backstube
Friedensplatz 8 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 965 28 05
Mo-Fr 7:00-19:00 Uhr,
Sa 8:00-18:00 Uhr
www.theos-backstube.de
facebook.com/theosbackstube

KULINARIA

Sommeliers Liebling



Wenn einem wieder und wieder ein Wein in unterschiedlichen Restaurants aus der Karte entgegenstrahlt, dann muss es entweder einen Insolvenz-Ausverkauf eines Weinladens gegeben haben – oder der Tropfen hat das Zeug dazu, des Sommeliers Liebling zu werden. Der Grauburgunder »Sonett« des Weinguts von Silvia und Joachim Heger ist so ein gefälliger Weißwein, der dabei im Sortiment der Familie Heger

eher in der günstigen Preiskategorie spielt. Seit der Gründung des Weinguts in Ihringen in Baden-Württemberg, im Jahr 1935 durch den Landarzt Dr. Max Heger, hat sich die Familie als Erzeuger von Premiumweinen (z.B. vom Ihringer Winklerberg oder dem Achkarrer Schlossberg) einen Namen gemacht und wird auch im aktuellen Gault Millau und dem Weinführer Eichelmann 2017 empfohlen. Grauburgunder sind dabei ein fester Posten, quer durch das Sortiment bis hinauf zu den großen Gewächsen findet sich die Rebsorte wieder. Und wird auch als »Sonett« ihrem Ruf als säurearmer, vollmundiger Weinlieferant mit kräftiger, goldgelber Farbe mehr als gerecht. Einen derart süffigen und doch mit einer überschaubaren Komplexität der Geschmacksnuancen spielenden Grauburgunder findet man in dieser Preisklasse auch nicht alle Tage. Der Großvater würde ihm schlicht den Stempel »Fette Schnecke« aufdrücken, ohne sich um das Renomé des Weinguts auch nur einen feuchten Kehricht zu scheren.

[K.T.]

Grauburgunder Sonett 2014 · Vom Weingut Joachim Heger
10,80 Euro (0,75l). Erhältlich bei Brogsitter Weingüter, Max-Planck-Straße 1, 53501 Grafschaft-Gelsdorf. Tel. (02225) 918 111. www.brogsitter.de

Tempranillo

Die schönsten Funde sind indes gute Weine aus dem Supermarkt. Weil sie bezahlbar sind und relativ leicht mehrere Male im Einkaufswagen landen können. »Für diesen Preis gibt es kein Erlebnis, sondern nur Wirkung«, soll Master-Sommelier Hendrik Thoma in der Lifestyle-Abteilung von *Die Welt* einmal verkündet haben. Eine Weisheit, die Wein-Popstar Stuart Pigott im Zusammenhang mit eben diesem Tempranillo aus Spanien vor einigen Jahren wieder ausgegraben hat. Zwar ging es da um den 2007er-Jahrgang, der seine ausdrückliche Zustimmung fand, aber auch zehn Jahre später kann die Familie Casas aus dem Weinbaugebiet von Toro mit diesem Wein noch für anerkennendes Zungenschmalzen sorgen. Am Supermarkt-Tatort war er im Regalfach für kräftige und schwere Rotweine einsortiert, was durchaus Sinn ergibt. Außer erdigen, sehr charaktervollen Noten bietet er aber auch Anklänge von roten Beeren und Schokolade. Damit die Wirkung letztlich doch nicht das Geschmackserlebnis überdeckt, sollte man diesen Wein allerdings tatsächlich in Maßen genießen.

[K.T.]



Camparrón Selección Ó 2015 · Von der Bodega Francisco Casas
5,80 Euro (0,75l). Erhältlich beim Rewe Center, Am Weidenbach 31, 53229 Bonn. Tel. (0228) 977 590. www.rewe.de

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.

Wir servieren
Quatsch mit Soße
Kabarett-Kleinkunst-Kulinarik

Pauke
-LIFE-KulturBistro
Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
www.pauke-life.de

Karneval im Sonjas: vom 20. bis 27. Februar!

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
Fax (0228) 965 43 35

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

Illustration: Rina Lang

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

Thema

DIE PRÜGELKNABEN

In zahllosen (deutschen) Krimiserien werden sie zu Sympathieträgern stilisiert. In der schnöden Wirklichkeit sind sie Antipathieträger und werden entsprechend behandelt – nicht immer, aber immer öfter. Warum eigentlich wird häufiger über die Gewalt von Polizisten diskutiert als über die Gewalt gegen Polizisten?

VON GITTA LIST



Die hundertfachen sexuellen Angriffe auf Frauen in der Silvesternacht 2015/16 am Kölner Hauptbahnhof (wie auch in anderen Städten) waren in vielerlei Hinsicht ein Skandal. Dass am Kölner Hauptbahnhof in der Silvesternacht 2016/17 ein beachtliches Aufgebot an Einsatzkräften zugegen war – zur großen Erleichterung insbesondere der feiernden Frauen –, bewegte wiederum: zum Beispiel Grünen-Chefin Simone Peter zu der Annahme, die Kölner Polizei (nebst der Polizei NRW und der Bundespolizei) habe dort rassistisch kontrolliert – was sie denn auch flugs äußerte.

Nach heftiger öffentlicher Kritik aus Bevölkerung, Presse und Politik (und kaum verhohlenen Rügen sogar aus den Reihen der eigenen Partei) schaltete Peter einen Gang zurück und räumte ein, die Lage womöglich etwas vorschnell beurteilt zu haben: »Wenn der Eindruck entstanden sein sollte, ich würde die Polizei stigmatisieren und ihr pauschal Rassismus vorwerfen, bedaure ich das. ... Es tut mir leid, dass meine Äußerungen durch Verkürzung in eine Schiefelage geraten sind. Ich hätte abwarten sollen, bis weitere Informationen vorliegen«, sagte sie dem *Spiegel* am 2. Januar. Bei ihrer Kritik am Tweet der Polizeibehörde, der den Begriff »Nafri« in die sozialen Medien gebracht habe, wo er von rechten Kräften in diskriminierender oder sogar aufhetzerischer Absicht aufgegriffen werde, bleibt sie: »Ich wünsche mir, dass Abkürzungen wie »Nafri«, intern wie extern, aus dem Sprachgebrauch verschwinden.«

Ein frommer Wunsch, der aller Voraussicht nach einer bleiben wird. Im Dienstjargon der Polizei wird er seit Längerem verwendet – wahrscheinlich auch weiterhin. Und immer dann, wenn es um Ärger geht: Es ist nun einmal Charakteristikum polizeilicher Einsätze, dort stattzufinden, wo es leider *nicht* friedlich zugeht oder dies zumindest zu befürchten steht. (Und wenn es bestimmte Gruppen von Intensivtätern gibt, dann werden diese eben bezeichnet – es steht zu vermuten, dass dergleichen Kürzel auch für andere Gruppierungen existieren; siehe dazu auch die Buchbesprechung auf Seite 19).

Kaum war dieser Zoff über die politische und mediale Bühne, ging er wieder von vorn los, als der Kölner Polizeipräsident Jürgen Mathies am 13. Januar in einer Pressekonferenz bekanntgab, eine vorläufige (!) Auswertung der Personendaten von 674 überprüften Männern habe *nicht* bestätigt, dass es sich um Nordafrikaner handele, vielmehr stamme die Mehrzahl der Überprüften ihren Papieren nach aus Irak, Syrien, Afghanistan (und Deutsche waren auch dabei). Sogleich ging das Polizeibashing in die nächste Runde. Davon, dass es – besonders im Sinne der Frauen – richtig war, um 2000 alkoholisierte, auf Krawall gebürstete Jungmänner daran zu hindern, die Domplattenparty aufzumischen, ist so gut wie nicht mehr die Rede; was bedeutet schon die Sorge der Frauen, belästigt zu werden: für manche Männlein, die sich Satiriker nennen, nicht mehr als eine Vorlage für Witzchen mit sehr langem Bart.

Dass Polizeibeamte den Maßgaben unseres Grundgesetzes und Rechtsstaats so verpflichtet sind wie alle anderen Bürger auch, steht außer Frage. Dass es legitim ist, unter Umständen sogar wichtig und notwendig sein kann, polizeiliche Einsätze kritisch zu hinterfragen, ebenfalls. Und ob es angebracht ist, solchen Dienstjargon in die sozialen Medien zu bringen, auch das darf eine Politikerin zur Debatte stellen, sie sollte es sogar. Was am Beispiel Köln, in Peters Äußerungen und dem Echo auf Mathies' Pressekonferenz aber eben auch deutlich wird: Auch die Warner vor »Generalverdacht« und »Stigmatisierung« sind nicht davor gefeit, genau damit selbst schnell bei der Hand zu sein – wenn es politisch opportun scheint, und im Wahlkampf allemal. Die Unschuldsvermutung hat immer zu gelten – außer, so scheint es, gegenüber *der Polizei*. Pauschalkritik und diffamierende Äußerungen verbieten sich – außer, so scheint es, solche über *die Polizei*.

DIE KLISCHEEFALLE

Auch Otto und Lieschen Unbescholten möchten »natürlich« eigentlich am liebsten nichts mit der Polizei zu tun haben, bedeutet das doch meistens, dass es Ärger gibt oder gegeben hat, mit dem man bitteschön nichts zu tun haben will. Aus genau diesem Grund würden sie zugleich wohl kaum auf sie verzichten wollen: Geht es um für Leib und Leben (oder Eigentum) bedrohliche Situationen, rufen selbst eingefleischte Behördenmuffel die 110.

Gleichwohl ist das Bild vom rüde auftretenden, womöglich prügelnden, nach rechts sympathisierenden Beamten, der unschuldige Stuttgart 21-Demonstranten einkesselt, in Teilen der Gesellschaft weiter verbreitet als das Kuscheleklischee vom »Freund und Helfer«, der gebrechlichen alten Damen über die Straße hilft, Entenfamilien von der Autobahn holt und geklaute Fahrräder wiederbeschafft. Dazu haben zweifellos Einsätze (wie zum Beispiel in Stuttgart) beigetragen, bei denen Beamte das Augenmaß verloren – mit fatalen Folgen; auch die skandalösen Fehler bei den NSU-Ermittlungen, die der Behörde (vor allem dem Verfassungsschutz) wahrlich nicht zur Ehre gereichen, haben das Image der Ordnungsbehörden beschädigt, aktuell sorgen die »Pannen« im Fall Amri allenthalben für Fassungslosigkeit. Alles spektakuläre Vorgänge mit großer öffentlicher Wirkung.

Aus ihnen den Schluss zu ziehen, »die Polizei« arbeite generell schlampig, unmotiviert oder sogar willkürlich, ist angesichts der komplexen Struktur der Behörde(n), angesichts der Vielzahl und Komplexität ihrer Aufgaben und Tätigkeitsfelder eine höchst unterkomplexe Folgerung.

Das Ressentiment »latent rassistische / unfähige / auf dem rechten Auge blinde Polizei« versus »verfolgte Zivilisten« urteilt nicht nur konkretes Fehlverhalten und Versagen ab, das es leider tatsächlich gegeben hat und gibt und das selbstverständlich benannt werden muss, sondern – und hier wird es fragwürdig – die Polizei pauschal. Also auch die Beamten, die ihren nicht eben von Harmonie geprägten Berufsalltag korrekt und engagiert ausüben, in der Absicht, einen Beitrag für die Sicherheit der Gesellschaft zu leisten, ob auf Demos, im Straßenverkehr, in Fußballstadien, im ganz normalen Alltag.

Was beispielsweise die Beamten der Gemeinsamen Anlaufstelle Bonn Innenstadt (GABI) im und ums Bonner Loch während der letzten Jahre tagtäglich geleistet haben, geht eigentlich auf keine Kuhhaut: deeskalieren (oder einschreiten), wenn Stress aufkommt, ein Auge auf die sehr speziellen Gruppen haben, die sich dort aufhalten (und von denen einige mit dem Alkoholkonsumverbot so gut wie keine Verträge haben), ein Ohr für die Fragen ratloser Passanten oder das Geschimpfe soeben irgendwo in der Innenstadt Beläuter – und vieles, vieles mehr, das teils nervenzehrend und frustrierend ist: Es herrscht aller-

lei Elend an diesem Ort, lautes und leises. Und herrscht dort mal unruhige Stimmung, sind Otto und besonders Lieschen Unbescholten ganz froh, wenn eine Fußstreife unterwegs ist, das erhöht das Sicherheitsgefühl nämlich gleich beträchtlich.

Polizisten, sagt Udo Schott, seit 1997 Vorsitzender der Bonner Kreisgruppe der Polizeigewerkschaft GdP in NRW, hätten eine Art Helfersyndrom. Das meint Schott ein bisschen ironisch – aber nur ein bisschen. Denn was Nordrhein-Westfalens Beamte und Beamtinnen in ihrem Berufsalltag immer häufiger erleben, ist alles andere als komisch: Mehr als die Hälfte von ihnen werden regelmäßig aggressiv angegangen, verbal, aber auch tätlich.

»Geschlagen, gestoßen, getreten, beleidigt – und oft alleine gelassen«, so lautete die Überschrift einer Pressemitteilung auf der Website der GdP NRW (siehe Kasten), die auf eine wissenschaftliche Studie im Auftrag des Innenministeriums NRW Bezug nimmt, an der sich 2011 mehr als 18.000 Polizeibeamte aus ganz Nordrhein-Westfalen beteiligt haben. Die Ergebnisse dieser Studie, zusammengefasst in einem knapp 400 Seiten starken Abschlussbericht, sollten in vielfacher Hinsicht aufmerken lassen: Ihr zufolge

»nannte ein großer Teil der PVB (d.h. Polizeivollzugsbeamte, G.L.) mit Bürgerkontakten für das Kalenderjahr 2011 mehrere erlebte Angriffe. Insgesamt wurden von den 14.656 PVB, die zu tätlichen Angriffen eine Angabe gemacht haben, 33.797 Vorfälle berichtet. Die 14.559 PVB, die sich zu den nicht-tätlichen Angriffen geäußert haben, nannten insgesamt 199.858 stattgefundene Vorfälle. Das heißt, dass jede(r) PVB mit Bürgerkontakten im Jahr 2011 durchschnittlich 2,3 tätliche und 13,7 nicht-tätliche Angriffe erlebt hat«.

...

Von den 7.953 PVB, die mindestens einen tätlichen Angriff erlebt haben, beschrieben nahezu alle (99,5 %) im Hinblick auf den einzigen beziehungsweise schwerwiegendsten Vorfall die Art dieses Angriffs (siehe Tabelle 24). Zu den häufigsten Angriffshandlungen zählten demnach das Drängeln / Schubsen / Stoßen, Schlagen, Treten, Reißen / Ziehen / Festhalten, der Kontakt mit Körperflüssigkeiten und das Werfen eines Gegenstandes.«

Quelle: NRW-Studie Gewalt gegen PVB – Abschlussbericht. Institut für Psychologie Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Oktober 2013. Einsehen unter: http://www.gdp.de/gdp/gdprnw.nsf/id/DE_Geschlagen-gestossen-getreten-beleidigt-und-oft-alleine-gelassen?open&ccm=200012015. Soweit nicht anders ausgewiesen, sind die Zitate und O-Töne im Beitrag diesem Text entnommen. [G.L.]

»Wir haben es in unserem Berufsalltag mit einer gravierenden Zunahme von Alltagsgewalt zu tun«, berichtet Schott, seit 41 Jahren Polizist, »mit einer stark gesunkenen Hemmschwelle bezüglich Angriffen auf Polizeibeamte«. Beamte werden angepöbelt (sehr häufig), bespuckt (sehr häufig), verbal oder real bedroht, etwa indem eine aufgebrachte Gruppe sie umzingelt, sie, zB mit Handyfilmerei, zu provozieren oder einzuschüchtern sucht (häufig) oder gar direkt attackiert (mittelhäufig).

Diese Art von Gewalt, überwiegend verübt von Männern im Alter zwischen 16 und 40 Jahren, geht naturgemäß einher mit Situationen, die oh-

BUCHTIPP

Bedingt einsatzfähig

Differenziertes Denken ist in diesem Jahr wichtiger denn je. Weil auch Mitte Januar 2017 die Sylvester-Übergriffe rund um den Kölner Hauptbahnhof 2015/16 noch ein Thema waren. Weil dort fast alles 2016/17 viel besser lief (1.700 Polizisten im Einsatz, Überprüfung von 650 Personen, 48 Platzverweise, ein paar Verhaftungen, wenige Straftaten, so die offiziellen Angaben).

Kritik gab es trotzdem. Der Begriff »Racial Profiling« war im Umlauf, Grünen-Parteichefin Simone Peter hinterfragte gegenüber der *Rheinischen Post* die »Verhältnis- und Rechtmäßigkeit« von Kontrollen aufgrund des Aussehens und bewertete die Bezeichnung »Nafri« als inakzeptabel.

Aber mit schwarz/weiß, rechts/links oder gut/böse kommt man 2017 eben nicht zwangsläufig weiter, das kann Nick Hein nur bestätigen. In seinem Buch kommt die aus dem Funkgebrauch stammende und

nicht wertend gemeinte Abkürzung »Nafri« auch vor: »[...] Junge männliche Kleinkriminelle aus Ländern wie Algerien, Tunesien oder Marokko.« Hein war von 2012 bis Anfang 2015 Bundespolizist am Kölner Hauptbahnhof. Seine Verbindung zu Silvesternacht ist keine unmittelbar erlebte, sondern eine von



Kollegen erzählte, in den Medien verfolgte und letztlich in einem langen und differenzierten Posting bei Facebook zum Ausdruck gebrachte Frustration, die u.a. auch dazu geführt hat, dass er die Beamtenlaufbahn quittierte und heute als Mixed-Martial-Arts-Kämpfer arbeitet und Seminare zur Selbstverteidigung und zur Konfliktbewältigung gibt.

Das Posting ist im Buch komplett nachzulesen, aber eigentlich ist die Silvesternacht 2015/16 nur der Aufhänger für den Teil des gesellschaftlichen Gewaltproblems, der kaum Beachtung findet: die Arbeitsbedingungen, die Ausstattung und die rechtlichen Grenzen bei der Ausübung des Polizeiberufs, der gerade im Bereich des Hauptbahnhofs einer Millionenstadt viel Frust und wenig Anerkennung bringt. Veraltete Überwachungskameras, die keine rechtlich verwertbaren Beweise liefern, eine unterbesetzte Dienststelle, Paragraph 154 der Strafprozessordnung zur »Teileinstellung bei mehreren Taten«, der den »Intensivtätern« am HBF Aussprüche wie »Ey, was willst du? Ich fick dich!« gegenüber Polizisten durchgehen lässt. »Was ich fordere, ist keineswegs eine unkritische Haltung gegenüber der Exekutive«, so Hein. »Was aber viele Polizisten frustriert und demotiviert, ist das Gefühl, von vielen Politikern grundsätzlich keinen Rückhalt zu erfahren und unter Generalverdacht gestellt zu werden.«

Wer also versuchen möchte, sich ein vollständigeres Bild der Vorgänge am Kölner HBF zu verschaffen, und gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu verstehen, sollte dieses besonnene, aber nicht unemotionale Sachbuch zur Lektüre heranziehen.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Nick Hein mit Thilo Mardaus

Polizei am Limit. Rowohlt Verlag 2017, 208 S., 9,99 Euro

nehin von Konflikten bestimmt sind. Alkohol einerseits, verqueres Machogebaren und entsprechende Gruppendynamik andererseits spielen häufig eine entscheidende Rolle, wenn Streitereien zu Schlägereien ausarten und Gewalt eskaliert.

Der Hass, mit dem herbeigerufene Streifenbeamte es dann teilweise zu tun bekommen, bezieht sich nach Schotts Einschätzung nicht auf diese Polizisten als Personen, sondern auf die Polizisten als Funktion: Sie repräsentieren für die Angreifer die ›Obrigkeit‹, die ›Staatsgewalt‹, stehen in deren Augen stellvertretend für alles, gegen das sich ihre Wut richtet, weil sie sich ›vom Staat verarscht‹, geschurigt, provoziert fühlen. Die Mehrzahl der hauptsächlich ›üblichen Verdächtigen‹ sieht (kurz gesagt) den Staat als Feind, ist in der Regel, aus welchen Gründen auch immer, nicht in der Bürgerlichkeit angekommen, sieht sich nicht als Teil der Gesellschaft, sondern von ihr ausgeschlossen – und fühlt sich ihrem Konsens folglich nicht verpflichtet.

Aber es sind nicht nur die jugendlichen Randalierer, die sich Polizisten gegenüber feindselig verhalten. Zwar erfahre, sagt Schott, die Polizei NRW immer wieder Anerkennung und auch Ermutigung seitens der Bürger, besonders nach ›Silvester Köln 2017‹ sei das der Fall gewesen, »und das tut schon gut«. Doch es gibt nicht nur solche Erfahrungen:

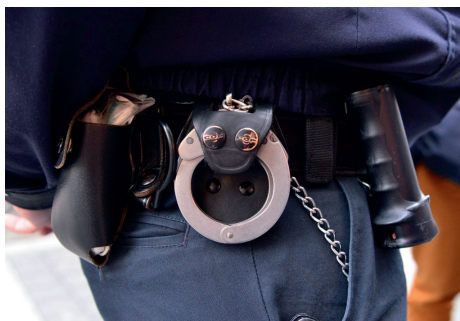
»Auch von augenscheinlichen ›Normalbürgern‹ bzw. Unbeteiligten werden Beamte immer häufiger (verbal/körperlich) angegangen. Es ist mittlerweile fast unmöglich, auf offener Straße Maßnahmen gegen eine Person zu treffen, weil sich nahezu durchgängig Unbeteiligte einmischen und die Situation hierdurch oftmals eskaliert.«

DER »GANZ NORMALE TONFALL«

Acht von zehn Beamtinnen und Beamten, die Angriffe erleben, erstatten keine Anzeige – aus unterschiedlichen Gründen. Da ist einmal der rechtliche: Hat ein Straftäter mehrere Delikte begangen, werden demjenigen mit dem höchsten Strafmaß die anderen nicht noch zuaddiert – insofern kann sich eine Anzeige ›erübrigen‹. Zweitens ist in den seltensten Fällen damit zu rechnen, dass zB ein zur Zahlung von Schmerzensgeld verurteilter Straftäter diese Zahlung leisten kann, wozu also überhaupt Ansprüche anmelden.

In der Auswertung heißt es:

»Hier deutet sich eine gewisse Resignation im Umgang mit Angriffen an. Über die Hälfte der PVB ging bereits im Vorfeld davon aus, dass das Ermittlungsverfahren eingestellt worden wäre; 38,0 % der PVB scheinen Angriffe, wie die von ihnen beschriebenen, als alltäglich wahrzunehmen (›Wenn ich jedes Mal bei so etwas einen Strafantrag stellen würde, hätte ich nichts anderes mehr zu tun‹). Aber auch eine gewisse Skepsis gegenüber der Einstellung der Behördenleitung zu Strafantragstellungen wurde von 15,8 % der PVB, die hierzu eine Angabe gemacht haben, berichtet (›Ein Strafantrag bei Kleinigkeiten wird in meiner Behörde nicht gerne gesehen‹).



Weitere O-Töne:

›Einer Strafanzeige wegen Beleidigung (im Dienst) schließt sich beispielsweise unsere Behörde nur an, wenn die Beleidigung sich z. B. auf die politischen Begriffe Faschist, Nazi, etc. bezieht. Eine Beleidigung sonstiger Art (üblichster Fall) wird von der Behörde nicht mitgetragen! Hier scheint es so zu sein, dass man als Polizeibeamter eine Beleidigung eben zu ertragen hat und das als Begleiterscheinung des täglichen Berufsbildes zu sehen und zu akzeptieren ist.«

›Ich bin enttäuscht über die Weigerung der Behördenleitung, Strafanträge wegen Beleidigung zu stellen. Aus diesem Grund werden viele Anzeigen seitens der Kollegen nicht gestellt und der Ärger/Frust heruntergeschluckt.«

›Bei durch mich eingeleiteten Verfahren nach § 113 StGB kam es im Verlauf von 20 Dienstjahren in keinem Fall zu einer Verurteilung. Es lag nicht daran, dass eine Täterschaft nicht nachweisbar war. Vielmehr wurden die Verfahren wegen anderer Gründe eingestellt. Ich empfinde dies als sehr frustrierend.«

›In meinen vier Jahren im Wach- und Wechseldienst habe ich diverse Anzeigen wegen Widerstands gegen Polizeibeamte geschrieben, jedoch sind mir kaum bis gar keine Verurteilungen bekannt.«

›Meine Strafanzeige bzgl. Beleidigung wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt mit den Worten: ›Jugendtypisches Fehlverhalten‹.«

›Teilweise mehrstündige schwerste Beleidigungen während Polizeieinsätzen werden auch von Seiten der Behörde nicht ernst genommen, denn meist stellt diese erst gar keinen zusätzlichen Strafantrag!!!«

»WIR MÜSSEN IMMER NUR HARTE KERLE SEIN.«

Die Beamtin, die während des Einsatzes in der Mai-Demonstration Salafisten versus Pro NRW (Bad Godesberg 2012) mit einem Messer attackiert und schwer verletzt wurde, hat wenig Aussicht auf (zumindest) finanziellen Regress seitens des verurteilten Täters. Was ihr bleibt, ist die traumatische Erinnerung an einen Einsatz, in dem das grundgesetzlich verbrieft Demonstrationsrecht von zwei Seiten, die beide mit dem Grundgesetz offenbar wenig Verträge haben, mit Füßen getreten wurde – mit Polizeieinsatzkräften als Pufferzone dazwischen.

Die ›alltäglichen Pöbeleien‹ im Streifendienst sind weniger spektakulär, aber nicht weniger belastend. Dass die Polizeibeamten in NRW diese Situation satt haben, ist nachvollziehbar. Wer möchte schon in Ausübung seines Jobs angepöbelt, geschubst, bespuckt oder sonstwie attackiert werden?

Wenn Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter (auch sie haben vielfach mit den Auswirkungen gesellschaftlicher Verwerfungen zu tun) Brandbriefe schreiben, auf schwierige oder gar unhaltbare Arbeitsbedingungen aufmerksam machen und Verbesserungen fordern, findet das in der Öffentlichkeit jedoch ein größeres und verständnisvolleres Echo als das Aufbegehren von Polizisten. »Wer Polizist wird, ist selber schuld«, heißt es da gern einmal, nicht selten aus politischen Eitelkeitsrücken, die ein hehres Selbstbild pflegen, zu dem es je nachdem nicht passt oder als missverständlich gilt, sich mit Problemen von Polizeibeamten auseinanderzusetzen.

Aber auch unter den Beamten selbst gibt es Verunsicherung. Sie befinden sich gewissermaßen zwischen Baum und Borke, was die Problematik ihres Berufsalltag einerseits und ihr gesellschaftliches Image andererseits angeht. Viele sind frustriert, irritiert, auch zornig über ihre Situation, fühlen sich aber zugleich auf verlorenem Posten: »Dass es im polizeilichen Alltag auf der Straße viele alltägliche verbale und körperliche Angriffe gibt, ist doch klar.«

›Vor allen Dingen Verbalattacken auf Polizisten werden als ›Berufsrisiko‹ angesehen (ist halt heute so).«

›Meiner Meinung nach entsteht aus dem Verletzen, Bespucken und Beleidigen von Polizeibeamten eine Art Volkssport. Ich habe es in meiner Jugend und auch in meiner bisherigen Dienstzeit noch nicht erlebt, dass einem ausgewiesenen Polizeibeamten von Seiten vieler Bürger, den Medien oder der Politik so wenig Respekt entgegengebracht wird, wie es momentan der Fall ist.«

›Mittlerweile sind viele Kollegen und Kolleginnen (so vermutlich auch ich) abgestumpft, sodass ein

für Außenstehende schwerwiegender Vorfall nicht mehr als solcher empfunden wird.«

»Die meisten Beleidigungen prallen jetzt schon an mir ab, ich denke da legt man sich ein dickeres Fell zu.«

»Nach langjähriger Tätigkeit in geschlossenen Einsatzeinheiten wird offensichtlich Gewalt nicht mehr als solche wahrgenommen. Der Gewöhnungseffekt führt zur Abstumpfung gegenüber unnatürlichen und menschlich verwerflichen Verhaltensweisen – führt aber auch zu angeratener Gelassenheit und Verschiebung der Einschreitschwelle.«

»Ich glaube, dass unterschätzt wird, was ständige Anfeindungen von Bürgern (oft auch wegen völlig nichtiger Anlässe) oder Unterstellungen auf Dauer anrichten können (z. B. ein Abstumpfen des Umganges mit den Bürgern, Resignation, was Bemühungen im Dienst angeht, und deutliche Verkürzung der eigenen Geduld).«

GEWERKSCHAFTS- ARBEIT FÜR GESELL- SCHAFTSARBEIT

Die körperlichen Verletzungen nach einem tätlichen Angriff verheilen nach einer gewissen Zeit und sind, auch das ein Ergebnis der Studie, für die Beamten »hinnehmbar«. Der psychische Druck hingegen, der mit Angriffen verbunden ist, ist enorm und kann wiederkehrende Angstzustände auslösen.

Umso bemerkenswerter, dass Supervision und Fortbildung innerhalb der Behörde immer noch ein zu geringer Stellenwert beigemessen wird – »Im Pool bleibt durch das wenige Personal keine Zeit für Fortbildung oder Sport. ..., weil dienstlich gar keine Zeit für so etwas bleibt. Das ganze System stimmt in dieser Hinsicht absolut nicht. Trotz der wunderbaren Umfrage wird sich auch nichts ändern, weil es gibt nur entweder Sport oder Einsätze fahren. Ohne mehr Personal geht's nicht anders« – auch das ein Ergebnis der Studie, das die Gewerkschaft der Polizei denn auch zu deutlicher Kritik am Ministerium veranlasste:

»Es gehört zu den elementaren Pflichten des Dienstherrn, attraktive Unterstützung für Beamtinnen und Beamte anzubieten, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Angriffen ausgesetzt sind. Die Studie zeigt deutlich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sich eine Verbesserung der Möglichkeiten zur Inanspruchnahme von professioneller Unterstützung durch psychologisch geschulte Fachkräfte wünschen. Hier müssen mehr Stellen zur Verfügung gestellt werden. 2 Psychologen landesweit sind zu wenig.

Es ist in erster Linie Aufgabe der Führungskräfte, für ein Klima zu sorgen, in dem die Annahme von Unterstützungsangeboten nicht als Makel empfunden wird.«

Auch für die Bereiche Einsatznachbereitung und Belastung/Ausstattung fordert die Gewerkschaft nachdrücklich Verbesserungen. In der Stellungnahme zur Studie heißt es:

»Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen, das sich nicht durch die Polizei abschaffen lässt. Es ist allerdings nicht hinzunehmen, wenn die Auswirkungen von Gewalt auf PVB durch dienstliche Rahmenbedingungen verschlimmert werden. Die Auswirkungen von Personalmangel ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Studie. Für die GdP ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass die Polizei NRW strukturell neu ausgerichtet werden muss. Die Zeit läuft davon.«

Dieser Einschätzung schließt sich Udo Schott unbedingt an. Die »Sicherheitsarchitektur« in NRW hält er für mittlerweile unzureichend aufgestellt: Es gebe zu wenig (auch strategische) Präsenz von Streifendiensten, zu wenig Druck auf potenzielle Straftäter. »Kapitaldelikte (wie Raub, Totschlag) haben eine hohe Aufklärungsquote, anderes hingegen wird bagatellisiert.« Das sei ein Fehler: »Polizeipräsenz trägt nicht nur zur gefühlten Sicherheit bei, sondern auch zur objektiven.«

Was Schott und seine Gewerkschaft GdP vor allem fordern: »Die Politik muss klar formulieren, was sie von der Polizei erwartet. Die Kooperation zwischen den einzelnen Sicherheitsbehörden (Bund, Länder) muss dringend verbessert werden.« Und: Ein Innenminister sollte »seinen Beamten« den Rücken stärken. Vor allem, indem er sich für vernünftige Arbeitsbedingungen stark macht. Aber auch, wenn es – wie jüngst in Köln – dazu kommt, dass Kritik an einem Einsatz politisch instrumentalisiert wird.

KOMMENTAR

Die Themen »innere Sicherheit« und Sicherheitspolitik werden eine große, wenn nicht die große Rolle in den kommenden Wahlkämpfen spielen, sowohl zur Landtagswahl Nordrhein-Westfalen als auch zur Bundestagswahl.

Sicherheit versus Freiheit, Datenschutz versus (Video-)Überwachung, Bürgerrechte versus Terrorabwehr: Wir dürfen uns auf allerlei verbale Scharmützel gefasst machen, auf die üblichen wahlkampfaktischen Szenarien, Propaganda und Stimmenfang von Rechten und Populisten inklusive. Gerade insofern ist zu hoffen, dass wir Bürger und Wähler nicht außer Acht lassen, wie komplex und kompliziert (und eben nicht von sozial- und außenpolitischen Fragen zu trennen) die Thematik ist – und uns nicht aufs populistische Glatteis jagen lassen: das nicht nur glatt ist, sondern auch dünn.

Übrigens: Nachwuchssorgen hat die Polizei NRW laut Udo Schott trotz allem nicht, Bewerber gibt es in jedem Jahr weit mehr als Ausbildungsstellen. Das könnte, meint der Polizist, der selbst keine Krimis guckt – »die sind solcher Unsinn« –, womöglich zum Teil mit dem dort transportierten Heldennimbus zu tun haben, den junge Bewerber eben doch attraktiv finden. Oder haben rund 8.000 junge Leute, die sich pro Jahr bewerben, etwa alle eine Art Helfersyndrom? Nun ja, es gibt Schlimmeres. ■



GDP

Die Gewerkschaft der Polizei (nicht zu verwechseln mit DPoIG!) auf ihrer Website:

»Die Gewerkschaft der Polizei ist mit fast 40 000 Mitgliedern alleine in NRW die mit Abstand größte Berufsvertretung für die Beschäftigten der Polizei. Mitglied der GdP sind nicht nur die Polizeibeamtinnen und -beamte des Wach- und Wechseldienstes und der Bereitschaftspolizei, sondern auch der Kriminalkommissariate. Zu den Mitgliedern zählen aber auch die Verwaltungsbeamten und die Tarifbeschäftigten im Polizeibereich – von der Küchenkraft bis zum hoch spezialisierten Computerexperten – sowie ehemalige Beschäftigte der Polizei.

Die GdP ist eine starke Gemeinschaft. Mit einem Organisationsgrad von fast 70 Prozent unter allen aktiv Beschäftigten ist die GdP eine wichtige politische Stimme, wenn es um Fragen der Inneren Sicherheit und um die Arbeitsbedingungen bei der Polizei geht.

Wir mischen uns ein. Nicht nur auf Landesebene, sondern auch überall vor Ort, in den Städten und Kreisen in ganz NRW. Deshalb hat die GdP ein dichtes Netz von ehrenamtlich arbeitenden Kreisgruppen und Bezirksverbänden.

An der Spitze des Landesbezirks steht der Landesbezirksvorstand. Er bündelt die politischen Positionen der GdP nach außen und verleiht den Beschäftigten im Polizeibereich eine Stimme.

Unterstützt wird die Arbeit des Landesbezirksvorstands durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Düsseldorf. Die Geschäftsstelle ist auch die Anlaufstelle für alle Fragen der Mitglieder, von Informationen zu polizeirelevanten Themen bis zur Verwaltung der Mitgliedsdaten.«

gdp.de

»Touchdown«
in der Bundeskunsthalle

EINE FREMDE INTELLIGENZ

Ich habe Down-Syndrom und ich stehe dazu. Ich bin so wie ich bin und jeder soll es verstehen.« Was so selbstverständlich aus dem Mund einer Frau mit Down-Syndrom klingt, ist so einfach nicht. Denn weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart wurde/wird Trisomie 21, so der wissenschaftliche Begriff, verstanden und akzeptiert. Und wie so oft liegt dies am mangelnden Wissen über diese genetische »Unregelmäßigkeit«. Da die Menschen mit Down-Syndrom ja selbst die besten Fachleute sind, nehmen sie hier die Rolle der Wissensvermittler ein. Und dies nicht nur in Hinblick auf die Konzeption der Ausstellung, sie führen auch selbst in sogenannten Tandem-Führungen durch die Räume.

Die Ausstellung »Touchdown« erzählt die Geschichte des Syndroms und beschreibt in sehr anschaulicher Weise, wie die Menschen mit Down-Syndrom früher lebten, wie sie heute leben und wie sie weiterhin leben wollen.

Im Mittelpunkt der aufschlussreichen und anregenden Ausstellung steht der kulturhistorische Aspekt des Themas. Er ist angereichert mit einer gehörigen Portion Kreativität. Denn die Gestalter der Ausstellung haben sich eine ungewöhnliche Geschichte dazu ausgedacht:

Die Landung eines riesigen Raumschiffes mit Außerirdischen mit Down-Syndrom bildet den Auftakt zur Schau. Diese Außerirdischen, es handelt sich um sieben Astronautinnen und Astronauten sowie einen Hund, unternehmen eine

Forschungsreise, Second Mission genannt, um herauszufinden, wie es den Planetenbewohnern der ersten Mission (damit ist die erste Besiedelung vor 5.000 Jahren gemeint) ergangen ist. Diese ersten Bewohner hatten ebenfalls alle das Down-Syndrom. Wie leben nun ihre Nachfahren heute auf der Erde?

Die Ausstellung zeigt in sieben Kapiteln sozusagen die Fundstücke dieser zweiten Mission: Nach der Landung der Außerirdischen (Raum 1) folgt das Heute im Hier und Jetzt (Raum 2). Darin wird der Alltag der Menschen mit Down-Syndrom anhand von Porträts und individuellen Biografien beschrieben. Wie leben sie heute in unserer Gesellschaft? Wie hoch ist ihre Lebenserwartung, arbeiten sie, haben sie Sex, bekommen sie Kinder? Solchen und ähnlichen Fragen wird anschaulich

mittels Zitaten, kleinen Filmen, wissenschaftlichen und künstlerischen Exponaten nachgegangen.

Der dritte Raum: »Die Unsichtbaren – Spurensuche in der Vergangenheit« stellt fest, dass es Menschen mit dieser genetischen Varianz natürlich auch schon früher gegeben hat. Wie haben sie früher gelebt? Damals war diese Andersartigkeit tabuisiert, sie wurde zum »Problem Down-Syndrom«.

Im Themenraum 4 geht es um den englischen Arzt John Langdon Down, dem Namensgeber, der 1866 Menschen mit Down-Syndrom als erster beschrieb und sie in berührenden und würdevollen Aufnahmen porträtierte. Ziel seiner Arbeit war es, diese Menschen zu fördern und ihnen ein selbständiges Leben zu ermöglichen. Wie weit war er seiner Zeit damit voraus!



John Langdon Downs
Enkel John nach 1910

© LONDON METROPOLITAN ARCHIVES, LONDON



Vincent Burmeister
Illustration für den Ausstellungsraum
»Forschung – Ich bin, was ich bin«, 2016

© KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH



Veronika Hammel, 2004
Ohrenkuss-Ausgabe »Mode«

NICHT NUR ZUR AUSSTELLUNG...

Zu den »Touchdown«-Kuratoren zählt u.a. Dr. Katja de Bragança, Biologin und Humangenetikerin, Gründerin von *Ohrenkuss* ... *da rein, da raus*, dem Magazin, gemacht von Menschen mit Down-Syndrom, im Beirat ist neben anderen Julia Bertmann vertreten, Autorin bei *Ohrenkuss*, sie hat das Down-Syndrom.

Wir haben in der *Schnüss* schon häufiger über diese Publikation berichtet – einfach, weil die Themenhefte immer hervorragend gemacht sind und die Autorinnen und Autoren so Witziges und Gescheites schreiben. Vor knapp zehn Jahren (2008) erschien das *Ohrenkuss Wörterbuch*, dem ich eine der charmantesten Definitionen des Begriffs »Bankräuberin« verdanke, die ich kenne:

»Wenn ich als Täterin erwischt werde, als Bankräuberin würde ich den Waffen dann nehmen und die Maske vor mein Gesicht tun. Und ich werde die anderen Leuten fragen, ich habe den Sack und möchte bitte mein Geld haben.« (ANGELA FRITZEN)

Mein Geld – Bert Brecht (dem ja ebenfalls ein Bonmot zum Thema Bankraub zu verdanken ist) hätte diese kluge Autorin sofort engagiert.

Ohrenkuss fabriziert aber nicht nur Qualitätspresse – sondern zeigt auch seit nahezu zwanzig Jahren (siehe Kasten), dass und vor allem: wie Inklusion gelingt. Vor zwanzig Jahren war die UN-Behindertenrechtskonvention von 2008 noch Zukunftsmusik, heute ist »Inklusion« ein geläufiger Begriff – gern benutzt auch in politischen Sonntagsreden zum Thema, dem noch weit mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, als das derzeit der Fall ist. Wobei es mit Aufmerksamkeit allein nicht getan ist – es muss weitaus mehr Geld zur Verfügung stehen, als das derzeit der Fall ist: für deutlich mehr speziell ausgebildetes Betreuungs- und Begleitpersonal in Kindergärten und Schulen zum Beispiel, aber auch für Betreuungspersonal in Betrieben. Auf dem ersten Arbeitsmarkt ist es mit der Inklusion nämlich noch nicht sonderlich weit her; die so gern angeführten Asperger-Syndromler »für besondere Aufgaben im IT-Bereich« sind diesbezüglich eher fromme Deko, es geht aber um umfassende Programme, behinderte Menschen nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten eine Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das kostet Geld – selbstverständlich. Fortschritt kostet immer Geld. Und Inklusion ist ein Fortschritt. Wenn wir sie wirklich wollen, wenn sie wirklich politisches und gesellschaftliches Ziel ist (ein Rechtsanspruch besteht seit Inkrafttreten der Konvention »im Prinzip« ja ohnehin), sind entsprechende finanzielle Mittel dafür bereitzustellen.

Betrachtet man indes das Gezerre und Geschacher, das die Landschaftsverbände – beispielsweise im Bereich ambulant betreutes Wohnen –

um jede Bewilligung von Fachleistungen betreiben (zur Verzweiflung auch der Einrichtungen, die diese Leistungen erbringen!), dann drängt sich einem diesbezüglich nicht eben Optimismus auf. Angehörige Behinderter, die beispielsweise für den erwachsenen Sohn/die erwachsene Tochter eine adäquate Wohnmöglichkeit suchen, brauchen starke Nerven und eine ausgeprägte Amtsschimmelresistenz – auch nach der mit so viel Selbstlob begleiteten Pflegereform.

Ich spreche aus Erfahrung; mein Sohn ist ein inzwischen erwachsener Mann mit einer geistigen Behinderung. Ich kann meinen Sohn nur bewundern dafür, in wie vielen Bereichen er heute selbstständig ist. Stolz darf er darauf sein. Es ist nämlich gar nicht so einfach, »behindert zu sein«. Es ist im Gegenteil sogar gelegentlich etwas kompliziert. In gewisser Weise vielleicht sogar komplizierter als mit 16 Begabtenabitur zu machen, danach flugs Bachelor, Master und Promotion zu absolvieren, um anschließend bei Fraunhofer zu Cloud Computing zu forschen.

Behindert zu sein kann heißen, ein Leben lang auf andere angewiesen zu sein, auf Unterstützung selbst in basalen Alltagsangelegenheiten. Das zu akzeptieren, ist mitunter schwierig – auch die *Ohrenkuss*-Autorinnen und -Autoren wissen davon zu berichten und stehen mit ihren Texten insofern auch für die vielen anderen Menschen mit »fremder Intelligenz«, heiße sie nun Down-Syndrom oder anders.

Die Ausstellung »Touchdown« erweist dem Thema Down-Syndrom wie auch dem Thema Inklusion zweifellos kluge Referenz und einen guten Dienst.

Dass sich laut Statistik neun von zehn werden- den Eltern nach »positivem Down-Syndrom-Test« zum Abbruch der Schwangerschaft entschließen, ist aber nach wie vor bedrückende außermuseale Realität. Wir brauchen dazu eine Debatte. Und wir brauchen eine außermuseale Realität, in der Inklusion nichts Besonderes mehr ist, sondern selbstverständlich. Diese Art von Normalität wäre fabelhaft.

[GITTA LIST]

In Raum 5 (»Die Auslöschung«) folgt dann das dunkle Kapitel der Euthanasie während der Zeit des Nationalsozialismus. Man sah Menschen mit Down-Syndrom als »Ballastexistenzen« an, derer man sich entledigen musste. Was haben die Familien dazu gesagt? Hat niemand protestiert? Solchen Fragen geht man nach – und erhält erschreckende Antworten.

Das sechste Kapitel (»Ich bin was ich bin«) ist der Forschung gewidmet. Menschen mit Down-Syndrom haben ein Chromosom mehr. Das ist die Ursache dieses Syndroms und dies kann z.B. in einem vorgeburtlichen Test herausgefunden werden. Ein solches Wissen erfordert neue Entscheidungen und ruft natürlich auch Unsicherheiten hervor.

»Ich bin das Besondere«, könnte hier eine Antwort sein, so jedenfalls heißt es in einem Text. Ein gestickter Wandteppich der Künstlerin Birgit Ziegert (aus dem Atelier der Lebenshilfe in Frankfurt) zeigt ein auf den ersten Blick wirres Gefüge von Wollfäden. »So viele Fäden, so viele Gedanken, sie sind alle ähnlich«, lautet der Kommentar der Künstlerin dazu.

Im letzten Raum (»Gehen oder bleiben?«) vernimmt der Besucher Zitate von Menschen mit Down-Syndrom. Was ist das Fazit ihrer Recherchen? Die lebensgroßen Comicfiguren, die uns auf den sieben Stationen begleitet haben, diskutieren visuell und in einem kurzen Hörstück mit heutigen Nachkommen der »Ersten Mission«, z.B. »die jetzige Welt ist besser als vor 80 Jahren«.

Dieser Hörraum bildet den Abschluss einer informativen und einfühlsamen Schau, die den Besucher mit dem Gefühl entlassen will, sich der gesellschaftlichen Auseinandersetzung um Menschen mit Down-Syndrom bewusst stellen zu können. Unbedingt sehenswert!

[JULRIKE BECKS-MALORNY]

»Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom«, bis 12.3.2017, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Di u. Mi: 10:00-21:00 Uhr, Do-So: 10:00-19:00 Uhr

OHRENKUSS

Auf www.ohrenkuss.de heißt es zur Historie des Magazins:

Den *Ohrenkuss* gibt es seit 1998. Am Anfang war der *Ohrenkuss* ein Forschungsprojekt. Katja de Bragança hat den *Ohrenkuss* gegründet. Die Volkswagenstiftung hat das Projekt unterstützt. So sind die ersten vier Hefte entstanden.

Aber die Autorinnen und Autoren hatten noch nicht genug. Sie wollten weiter schreiben. Seitdem gibt es alle sechs Monate einen neuen *Ohrenkuss*.

Finanziert wird die Redaktionsarbeit durch die Menschen, die ein Abo machen. Wir haben zurzeit ungefähr 3.000 Abonnentinnen und Abonnenten. Das sind sehr viele. Aber wir wollen noch mehr. ... Wenn Ihr Ideen habt, wie wir das schaffen können oder uns dabei helfen möchte, schreibt uns eine E-Mail an info@ohrenkuss.de.

Kunst

Auch die letzte und sehr ansprechend gestaltete Ausstellung des Jahres 2016 im Arp Museum ist dem Thema der Bühne in der bildenden Kunst gewidmet und schließt damit an das 100jährige Dada-Jubiläum an. Denn die wilden, lauten und oft sinnfreien Aktionen auf der Bühne des Zürcher Cabaret Voltaire markierten im Februar 1916 den Beginn der Dadabewegung, die zu einer Erweiterung des Kunstbegriffs führte. Die Ausstellung »Bühnenreif 2. Akt (1600-1900)« beleuchtet nun den Beginn dieser spannenden Wechselwirkung zwischen der bildenden Kunst und dem Theater.

Vom Barock bis in die Moderne gab es ein reges Zusammenspiel von Bild und Bühne. Auf den ersten Wanderbühnen – einfachste Bretterbühnen auf öffentlichen Plätzen – wurde in kurzen Szenen Theater gespielt. Die Akteure waren Laienschauspieler, die gestenreich und stimmungsgewaltig volksnahe Typen mit ihren Schwächen und Tugenden verkörperten.

Solche Typenfiguren des Volkstheaters – dazu gehörten auch diejenigen der italienischen Commedia dell'Arte – waren ausgesprochen beliebt. Sie belebten die Genremalerei des 17. Jahrhunderts und fanden als Skulpturen, Porzellanfiguren oder Marionetten ihren Platz in den Palästen der italienischen Gesellschaft. So animierten z.B. kunstvoll gestaltete Harlekine, Pulcinellas oder Pantalones als Tischfigürchen die Unterhaltung beim Essen.

Auf der anderen Seite dienten wiederum Architekturgemälde mit ihren zentralperspektivischen Ansichten als Vorlage für Bühnenbilder. Namhafte Maler und Architekten arbeiteten direkt für die Bühne. Als ein Beispiel unter anderen wird im Arp Museum der berühmt gewordene Bühnendesign für Mozarts »Zauberflöte« von Karl Friedrich Schinkel gezeigt. Alle Sterne ordnen sich hier zum spektakulären Auftritt der Königin der Nacht. Dieses Bühnenbild von Schinkel war ausgesprochen populär und wurde maßgeblich für zahlreiche nachfolgende Aufführungen.

Mit aufwendigen Dekorationen und kostbar gestalteten Kostümen inszenierte sich das Barocktheater als Gesamtkunstwerk. Alle Künste arbeiteten Hand in Hand im Dienst des absoluten Herrschers, der bisweilen auch selbst als Mitspieler agierte. Ludwig XIV., der ein leidenschaftlicher Tänzer war, trat als Sechzehnjähriger in der Rolle des Sonnengottes Apoll auf der Versailler Bühne auf. Sein imposantes Kostüm verlieh ihm so den Beinamen »Sonnenkönig«. Im Arp Museum ist sowohl die Gouache mit dem prachtvollen Kostümentwurf aus der Pariser Nationalbibliothek von 1653 zu sehen als auch eine Rekonstruktion dieses goldglitzernden Gewandes von »Purpurvilla«.

Auch für die rheinischen Herrscher galt Versailles als Vorbild: Der Kölner Kurfürst Clemens August feierte rund einhundert Jahre später prächtige



Hännchen, Stockpuppen, Mitte 19. Jahrhundert;
jeweils Holz, Modelliermasse, Textil, Hännchen, H. 59 cm, Bärbelchen, H. 55 cm

»BÜHNENREIF« IM ARP MUSEUM

Vorhang auf!

Maskenbälle in seinem Bonner Schloss. Die Damen trugen aufwendige Gewänder oder verkleideten sich als Schäferin oder Polin (die Mutter des Kurfürsten war eine Tochter des polnischen Königs), die Herren zeigten sich ebenfalls gerne in polnischer Uniform oder traten als Domino, türkischer Sultan, Bettler oder Straßenhändler in Erscheinung. Masken erlaubten den Feiernden, in fremde Rollen zu schlüpfen und die Rangunterschiede zu verwischen. Jedem, der den rheinischen Karneval kennt, wird dies bestens vertraut sein! Der Kurfürst erscheint hier allerdings lediglich als Beobachtender in der Seitenloge. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Akteure auf der Tanzfläche.

Mit dem Auftritt des »Sonnenkönigs« vor höfischem Publikum in Versailles hatte der Starkult begonnen. Und Stars auf der Bühne gab es in allen Jahrhunderten. Vor allem im bürgerlichen Theater des 19. Jahrhunderts standen sie ganz im Mittelpunkt. Berühmte Schauspieler, Sänger oder Tänzerinnen wurden in Bildern für die Nachwelt festgehalten, sei es die italienische Schauspielerin Ele-

onora Duse, die als »die Duse« neben Sarah Bernhard zu den größten Theaterschauspielerinnen des ausgehenden 19. Jahrhunderts zählte. Sei es der Schauspieler Josef Kainz, der in gleicher Zeit als größter dramatischer Bühnenstar galt. Von ihm wurden sogar noch nach seinem Tod Fanartikel verkauft: Das Arp Museum zeigt neben seiner Totenmaske eine Statuette von Kainz in seiner Paraderolle als Hamlet. Als Stars der damaligen Zeit galten auch die Tänzerinnen Jane Avril und »Giselle la Danseuse«, von der eine einfühlsame Ölzeichnung von Toulouse-Lautrec zu sehen ist.

Die Tradition des frühen Volkstheaters griff das Puppentheater wieder auf, so z.B. das 1802 gegründete Hännchen Theater. Die ältesten Stockpuppen dieser Kölner Institution, der Teufel, Hännchen, das Bärbelchen und der Sultan, sind neben Marionetten aus dem Wiener Prater ebenfalls im Arp Museum ausgestellt. [JULRIKE BECKS-MALORNY]

»Bühnenreif 2. Akt (1600-1900)«, bis 7. Mai 2017, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans Arp Allee 1, 53424 Remagen, Di-So: 11:18:00 Uhr



»Zuhause ist ein fernes Land«

**FOTOGRAFIEEN VON GUNDULA SCHULZE ELDOWY
IM HAUS DER GESCHICHTE**

Die aktuelle Foto-Ausstellung des Hauses der Geschichte kommt eher unspektakulär daher und wird auch kaum beworben. Entsprechend wenig ist dort los. Untergebracht ist die Schau in einem unscheinbaren Bungalow an der Willy-Brandt-Allee, direkt gegenüber dem Haus der Geschichte. Die Hängung der Fotografien ist ein wenig beengt, selbst im Flur zur Toilette ist noch ein Bild untergebracht: ein in seiner Schlichtheit grandioses Foto, das ein DDR-Betriebsbüro des Jahres 1985 zeigt: ein Kellerraum, in dem die Tristesse zu Hause ist, an den Wänden ein riesiges Porträt von Karl Marx in stiller Eintracht mit ein paar Pin-up-Girls.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Bilder Schulze Eldowys hätten einen Besucheransturm verdient. Nicht umsonst wird die Fotografin als deutsche Diane Arbus gehandelt. Und auch wenn sie als eine Chronistin der untergehenden DDR gilt: Ihre Fotografien bestechen vor allem durch ihre klare Ästhetik, den genauen, manchmal unbarmherzigen Blick.

»Berlin«, sagte Schulze Eldowy einmal, »hat mich

zur Fotografin gemacht«. Die 1954 geborene Künstlerin zog 18-jährig nach Ost-Berlin, Prenzlauer Berg – zu einer Zeit, als das Viertel noch ärmlicher, bröckelnder Kiez war. 14 Jahre lang fotografierte sie bevorzugt ihre Nachbarn – Gestrandete und Strauchelnde, Einsame und Sonderlinge, verarmte Rentner und gescheiterte Künstler – und es entstanden eindringliche Fotos des ungeschminkten, oft trostlosen DDR-Alltags. Es ist kein Wunder, dass die Fotografin der Stasi ein Dorn im Auge war – ihrer bereits geplanten Verhaftung entging sie nur durch die Wende 1989.

Schulze Eldowys Schwarz-Weiß-Fotos wirken ungestellt, berührend, intim. Es entstanden mehrere Serien, etwa »Berlin in einer Hundenacht«, aus denen das Haus der Geschichte ausgesuchte Arbeiten präsentiert. Ein weiterer Bilderzyklus aus den Jahren 1985 bis 1988 trägt den schlichten Titel »Arbeit« und zeigt Menschen im täglichen Kampf mit Fabrikanlagen, Webstühlen und Schmutz, weit entfernt von sozialistischer Arbeitsromantik. Mitte der 80er Jahre, mit ihrem Umzug nach Dresden, wandte sich die Fotografin verstärkt der

Farbfotografie zu. Es entstanden schrille Bilder, die keinerlei Tabus kennen: So fotografierte sie frontal die zerrissene Vulva einer Frau nach einer Zangengeburt, sie lichtete Menschen auf dem OP-Tisch ebenso ab wie grell geschminkte Passantinnen auf der Straße. Als dann die DDR fiel, war Gundula Schulze Eldowy mit ihrer Kamera ebenfalls ganz vorne dabei und wurde zur Chronistin der Leipziger Montagsdemonstrationen. Aber auch in diesen Aufnahmen sucht man Pathos und Einheitstaumel vergeblich. Stattdessen Aufmärsche der Erschöpften und Enttäuschten, an die sie nah heranzoomt.

Die sehr eindrucksvolle Ausstellung ist noch bis zum 2. April 2017 zu sehen.

[ELKE ROTHE]

Gundula Schulze Eldowy: »Zuhause ist ein fernes Land«; Pavillon gegenüber dem Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14; Di-Fr 9:00-19:00 Uhr, Sa, So, Feiertage 10:00-18:00 Uhr; der Eintritt ist frei.

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96 (Das August Macke Haus ist wegen des Erweiterungsbaus voraussichtlich bis Herbst geschlossen.)

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, täglich 10-17 h, so und feiertags 11-17 h → **Ständige Ausstellung** Mit über 150 originalen Ausstellungsstücken gewährt die Sammlung tieferen Einblick in das Leben und Werk des großen Komponisten (Dauerausstellung). → **Beethoven auf Reisen** Die Sonderausstellung lädt ein, Beethoven auf seinen Reisen zu begleiten. Und geht der Frage nach, wie man damals überhaupt reiste (bis 2.4.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (Dauerausstellung). → **MeerErleben. Die Erlebnisausstellung rund um Ozeane und Meeresforschung** Eine interaktive Ausstellung für alle Altersgruppen, anlässlich des Wissenschaftsjahrs 2016/17 »Meere und Ozeane: Entdecken. Nutzen. Schützen« (bis 23.4.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Kinderausstellung** Mutter Erde im Frauenmuseum (bis 31.3.). → **Katharina von Bora** Von der Pfarrfrau zur Bischöfin (bis 31.10.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Ab morgen Kameraden! Armee der Einheit** Mit rund 500 Objekten und Medien stellt die Ausstellung die zentralen Aspekte der Zusammenführung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee 1989/90 in den Mittelpunkt (bis 12.2.). → **Zuhause ist ein fernes Land. Fotografien von Gundula Schulze Eldowy** Innenansichten vom Leben in der DDR, Skurriles und Befremdliches, Leben und Sterben – Gundula Schulze Eldowy zeigt in ihren Fotografien den ungeschönten Alltag in der SED-Diktatur (bis 2.4.). → **Neue Alte. Fotografien von Ute Mahler** Ergänzt um Installationen von Edith Micansky in der U-Bahn-Galerie (bis 5.6.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so und feiertags 10-19 h → **Gregor Schneider. Wand vor Wand** Schneiders Werke führen regelmäßig zu intensiven und auch kontroversen Auseinandersetzungen. Seine Arbeiten in unterschiedlichen Medien bilden einen großen Zusammenhang, der die neuere Geschichte Deutschlands mit den Un-Orten der persönlichen Existenz überkreuzt (bis 19.2.). → **Touchdown.**

Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom Die Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom begibt sich – als erste ihrer Art – auf eine kulturhistorische und experimentelle Spurensuche in unsere Vergangenheit und Gegenwart (bis 12.3.). → **Eine kurze Geschichte der Menschheit – 100 000 Jahre Kulturgeschichte** Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Israel Museums in Jerusalem wurde die Schau mit herausragenden Objekten aus dessen Sammlung entwickelt (bis 26.3.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (Dauerausstellung). → **Videonale. 16 Festival für Video** und zeitbasierte Kunstformen (17.2. bis 2.4.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-fr, so und feiertags 11-18 h, sa 13-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (Dauerausstellung). → **ZERO ist gut für Dich. Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016** In Kooperation mit der ZERO foundation, Düsseldorf (bis 26.3.). → **Eva's Beauty Case. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten** Einzigartige und kostbare Funde der Sammlungen römischer und frühmittelalterlicher Objekte stehen im Zentrum der Ausstellung, die sich mit der Kulturgeschichte des Schmucks und der Schönheit beschäftigt (verlängert bis 23.4.). → **Rudolf Knubel. Mit den Augen denken** Die Retrospektive konzentriert sich auf Zeichnungen und Fotografien Knubels, die in Auseinandersetzung mit historischen Stätten, Architekturen und Landschaften in den Jahren 1973-2013 entstanden sind (16.2. bis 17.4.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so und feiertags 11-18 h → **Sammlung Arp 2016** Im Themenjahr »Galerie Dada« steht auch die Präsentation der Sammlung Arp im Zeichen der wegweisenden Kunstbewegung (bis 23.4.). → **Bühnenreif 1. Akt (1900 – 2016)** Inspiriert vom legendären »Cabaret Voltaire« in Zürich, widmen sich im großen Dada-Jubiläumsjahr 2016 zwei aufeinander bezogene Ausstellungen dem Thema der Bühne in der Bildenden Kunst vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart (bis 23.4.). → **Bühnenreif 2. Akt (1600 – 1900)** (bis 7.5.). → **Was sich abzeichnet** Stipendiat/-innen des Künstlerhaus Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz 2016/17 (12.2. bis 25.6.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (Dauerausstellung).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Kollwitz 2017 – 150. Geburtstag. Die Seele nach außen – Kollwitz in Selbstbildnissen** Zwei bedeutende Neuzugänge der Kölner Sammlung in ihrem Kontext (bis 22.2.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so und feiertags 10-18, jeden 1. do bis 22 h → **Gerhard Richter. Neue Bilder** (9.2. bis 1.5.). → **Otto Freundlich. Kosmischer Kommunismus** (18.2. bis 14.5.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so und feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Girolamo Troppa (1637-1710). Im Graphischen Kabinett** Eine weitere Präsentation des Wallrafs der Reihe Kabinettausstellungen zu italienischen Barockkünstlern (bis 12.3.). → **Republik der Kinder** Sammlungspräsentation barocker Meisterwerke sowie Werke von jungen Künstlern im Alter von 7 bis 12 Jahren (bis 1.5.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so und fr 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 h geöffnet → **Samson Young** Die erste institutionelle Einzelausstellung der musikalisch-skulpturalen Arbeiten des Hongkonger Künstlers Samson Young (*1979) in Europa (bis 5.3.). → **Simon Fujiwara** Der Seitenlichtsaal wird mit einer großen Einzelpäsentation des britisch-japanischen Künstlers Simon Fujiwara (*1982) bespielt (bis 5.3.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Otto Dix. Der böse Blick** (11.2. bis 14.5.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so und feiertags 11-18 h → **Tomás Saraceno. in orbit** (ab Ende Februar).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **SPOT ON: Augenschmaus mit Abraham Mignon – Stilleben des 17. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung** Das prachtvolle »Stilleben mit Fruchtkorb an einer Eiche« von Mignon steht im Mittelpunkt einer Präsentation von Frucht- und Blumenstücken des 17. bis 20. Jahrhunderts (17.2. bis 30.4.). → **Ehrenhof Preis 2016.** Ulrike Schulze 2016 wurde vom Museum Kunstpalast gemeinsam mit dem Unternehmer Georg Landsberg der Ehrenhof Preis für Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf ins Leben gerufen (bis 16.4.).



VIDEONALE.16

Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen

In der Ausstellung zur 16. Ausgabe der Videonale präsentiert das Festival 41 Werke internationaler Künstlerinnen. Das Thema PERFORM! greift formale und inhaltliche Ansätze der Videokunstproduktion auf. So knüpft das Thema an die Anfänge von Video als dokumentarischer Begleiter und technisches Gegenüber von künstlerischen Performances an. Auch führt es ins Heute, wo der Betrachter selbst immer öfter zum Performer wird – sowohl im Kontext künstlerischer Arbeiten als auch in seinem lebensweltlichen Umfeld. Durch unsere ständi-

ge Interaktion mit digitalen Endgeräten, der steten Aufforderung zur Selbstrepräsentation des Individuums im Netz, und zur Selbstoptimierung als wirtschaftliches Subjekt, wird unser Leben – bewusst oder unbewusst – zur Dauerperformance. Mit PERFORM! fragt die Videonale nach der Bedeutung des Performens im Sinne einer sozialen, ökonomischen, kulturellen oder auch künstlerischen Aktion in einer global funktionierenden Welt und Leistungsgesellschaft (17.2. bis 2.4.).

Theater



Brüder zur Sonne

»PINK PUNK PANTHEON« SO INTERNATIONAL WIE NIE ZUVOR

Zwar ist noch lange nicht Oktober, das hindert den altjocken Heimatverein Rhenania aber nicht, schon mal 100 Jahre Revolution zu feiern. Russische natürlich. Arbeiter also. Mit roten Fahnen und ordentlich Petruschkatusch und Kalinkaklatschmarsch. Immerhin haben Fritz und Hermann, die Bönnschen Ehrenbürgermeister des sinnlosen Frohsinns, ausgerechnet im jahrzehntelang belachten »fernen Sibirien« ein neues Vereinsheim gefunden. Beuel also. Wo die letzten Arbeiter wohnen. Auf, ihr verdammten Vereinskarnevalisten und Ohnehosencloawns, strömt zu Pink Punk Pantheon!

Was hätte also näher gelegen, als »Go East« zu schmettern und den Brexiteers aller Länder zu zeigen, wo Hammer und Sichel hängen. Doch der rote Fahnen-schwingende Bau-auf-Furor der einzigen alternativen Karnevalssitzung südlich von Meschenich und Im mendorf bricht umgehend in sich zusammen, wenn die Altstars und ewigen Rentenverweigerer Hermann und Fritz die Bühne und ihr ehrengardenwürdiges Podest ernern. In dieser zwei Gestalten ewiger Reinkarnation feiert der Betonkopfsimus noch fröhliche Urstände. Norbert Alich lässt seinen Hermann denn auch prompt von der Kreml-Mauer schwärmen. Auf der könnten sie sich selbst beklatschen. Und vor Selbstwiderspruch tiefend, ruft der nie um große Worte verlegene Schwaderlappen: »Ich bin ein Beueler.«

Unverstandene Karnevalisten in Poppelsdorf

Sich so schnell rüber und frisch zu machen, die Seiten nach schääl zu wechseln, gelingt nicht allen so ge-

schwind. Schon gar nicht den Arbeitern. Denn die Bühne gleicht nach dem Theaterumzug noch einer kunterbunten Baustelle. Auf der treibt sich denn auch so allerlei Ungeziefer und Gelicht herum, um dem alteingesessenen Karnevalstreiben hüben wie drüben, Rhing erop und Rhing eraf die Lästerzunge herauszustrecken und dat bläcke Föttche zu zeigen. »Uptown Funk«, jubelieren die Kellerschaben, die aus den finsternen Gewölben des Bundeskanzlerplatzes gen Sonnenaufgang geflüchtet sind, und rufen zum Schrecken Litzmanns auch noch »Helau«.

Die kabarettistische Qualität mancher Nummer der 34. Ausgabe von *Pink Punk Pantheon* ist Geschmacksache. Menschen von Amts wegen erschießen zu lassen, wie im »Jäger«-Sketch, ist allerdings weder Punk noch pink. Überhaupt ist das Ensemble immer dann am besten, wenn Karneval, Popkultur und Politik sich hoffnungslos in die Arme fallen. »Yellow Submarine« muss herhalten, wenn die Ukip, also die »Unverstandenen Karnevalisten in Poppelsdorf, ihr »Raustata« schmettern. Tom Jacobs dagegen stimmt mehr jeck als bekloppt an: »Einmol Trump ze sin.«

Pointensicheres Kauderkölsch

Im Rückenmarkskanal der pinkpunkigen Karnevals-alternative aber sitzen unverdrossen Fritz und Hermann und schmettern als »Crazy Old Men« ohne Verstand Vereinshirn und -herz unters jecke Volk. Klassiker wie der transparente Rechenschaftsbericht, die schnellste Vorstandswahl aller Zeiten oder die zunehmende Sturztrunkenheit der beiden reißen die Show noch aus den tiefsten Tiefen wieder in heitere Gefilde. Gott und die große weite Welt bieten den Karnevalscloawns stets genug Beklopptheiten, um sich Stichwort um Stichwort in ihrem pointensicheren Kauderkölsch um die Ohren zu hauen.

Nur lokales Politkolorit fehlt doch auffallend in diesem »Stream of kritischem Consciousness« für Zwei. Außer ein wenig Geplänkel über das »Establishment im Stadthaus«, Beethoven-Ampelmännchen oder den neu entstehenden Shopping-Block am Hauptbahnhof scheint den beiden zum Bundesdorf wenig einzufallen. Beredtes Schweigen, mag ein Schelm denken. Bekommt ein OB in der heimlichen Hauptstadt des Klüngels sein Fett nicht mehr weg vom freien kritischen Karnevalsverein?

Doch solch verwirrende Gedanken werden mit dem nächsten ironischen Tusch beiseite gefegt. »Proud Mary« röhren Band und Ensemble stolz und versöhnlich zum Abmarsch, als passe zwischen Mississippi und Rhein kein Blatt Papier. Die Revolution ist da längst, wohin auch immer, wodka-seg weitergezogen. Und vergnügt torkeln die »Brüder zur Sonne« in die Kulissen ihrer neuen Heimat. Auf dass sie ihr noch viele Jahr treu bleiben. Klüngel verpflichtet. Ob Alaaf oder Helau, ist dabei egal. [C.P.]

»Pink Punk Pantheon - Die kabarettistische Karnevalsrevue« läuft noch bis zum 28. Februar 2017. Infos und Karten: (0228) 21 25 21, www.pantheon.de

Theater ABC

Kleine Eheverbrechen

Das neue Stück des Euro feiert am 9. Februar Premiere: Hauptfigur Gilles hat durch einen mysteriösen Unfall das Gedächtnis verloren. Ehefrau Lisa, mit der Gilles seit fünfzehn Jahren verheiratet ist, kehrt mit ihm in die gemeinsame Wohnung zurück, und dort beginnt ein langsames Erwachen und Sammeln von Puzzleteilen. Alles steht für Gilles nun in Frage. Ist dies wirklich seine Wohnung? Ist Lisa auch wirklich seine Frau? Gilles kann sich scheinbar an nichts erinnern. Was für Menschen sind oder waren Lisa und er? Wie war die Ehe, die die beiden führten? Mühsam versucht er seine Vergangenheit, sein Leben zu rekonstruieren. Eine Spurensuche, die es in sich hat. Beunruhigt und amüsiert zugleich lauscht er dem wundervollen Portrait, das Lisa von ihm, ihrem Zusammenleben und ihrer gemeinsamen Liebe zeichnet. Doch wenn Lisa nun lügen würde? Waren sie tatsächlich so verliebt, wie sie sagt? Oder spielt gar Gilles falsch? Weiß er mehr, als er zugibt?

Euro Theater Central, am 9., 10., 13. und 22. Februar um jeweils 20 Uhr.

Freundschaft

Freunde sind die Familie, die man sich aussucht. In dieser Redensart hat sich vermutlich bereits jeder von uns von Zeit zu Zeit wiedergefunden. Vor allem nach Familienfesten... Überhaupt: Freundschaften tragen so vieles in sich, über das man nachdenken, sprechen oder sogar singen kann. Das Theater-Duo Unikate packt Gedanken um Trost, Eifersucht, Freude, Zusammenhalt und Enttäuschung in einen amüsanten Theaterabend mit lauten und leisen Tönen. In diesem Programm werden vier langjährige Schulfreunde auf ihren Lebenswegen begleitet. Die Schauspielerinnen Gilla Cremer und der Pianist Gerd Bellmann besingen das Phänomen Freundschaft, zeigen uns seine Gesichter und erzählen Geschichten rund um die Freunde, die sich Jahrzehnte in und auswendig kennen und trotz all der Vertrautheit ihrer Bindungen immer wieder voneinander überrascht werden.

Bühne in der Brotfabrik, am 24. und 25. Februar um jeweils 20 Uhr.

»Into the fields« - Internationales Tanzfestival

2012 zum ersten Mal ausgerichtet, hat sich »Into the fields« seither vor allem dem direkten, offenen Dialog zwischen Künstlern und Zuschauern verschrieben. Die gezeigten Aufführungen der Veranstalterkooperation Brotfabrik und theaterimballsaal sind immer ein ganzheitliches Erlebnis. Bei der Auswahl des Programms haben sich die Festivalmacher seitdem auf die Verbreitung von Aufführungen jenseits der marktbestimmenden Methoden des Sehens, Ablegens und Klassifizierens konzentriert. In der »Into the Fields«-Frühjahrskollektion 2017 werden vor allem ganzte Werke von Ensembles zu erleben sein, die ihre innovativen Arbeiten grundlegend mithilfe neuer Produktionsmodelle, Netzwerke und Plattformen verwirklichen. Zwischen dem 4. und 18. Februar werden im theaterimballsaal und der Brotfabrik Stücke der Künstler und Ensembles tanzmainz, Laura Aris & Álvaro Esteban, Cocoon-Dance, Junior Company Bonn, Özlem Alkis und Gélaroque / Helene Weinzierl zu sehen sein.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Rahmenprogramm unter www.theaterimballsaal.de/into-the-fields.

Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



Schnüss verlost 3x2 Karten für

»Pink Punk Pantheon«

am 27. Februar im Pantheon,
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 22. Februar ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de



Oh, wie schön ist die Phantasie

**DAS JUNGE THEATER BONN VERZAUBERT
JANOSCHS KINDERBUCH**

Zwei Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Abenteuerlustig der eine – während der andere lieber im vertrauten Zuhause bleibt. Und doch leben beide in ihrer Traumwelt: Björn, der Überflieger und Weltenumsegler, der am liebsten einen Looping nach dem anderen dreht und höher und höher hinaus will, und Titus, der Künstler, der bunte Tiermasken entwirft.

Anja Schöne hat in ihrer Inszenierung von Janoschs unverwüstlichem Kinderbuch »Oh, wie schön ist Panama« eine so einfache wie bezaubernde Rahmenhandlung um die hinlänglich bekannte Reise in die »Ferne« auf die Bühne im Metropol-Kuppelsaal gebaut. Das eröffnet den beiden Schauspielern Stefan Merten und Frank Musekamp viel Raum für eine Menge Klabauterei, Maskenspiel und Rollenwechsel. Ohne den Kern der Erzählung zu verfälschen, erfinden beide im Spiel neue Perspektiven auf die Reise von Tiger, Bär und obligatorischer Tigerente.

Junge und alte Zuschauer kommen so doppelt auf ihre Kosten. Die bekannte Geschichte der Wanderung nach Panama entfaltet sich im phantastischen Bühnenraum. Gleichzeitig toben sich Merten und Musekamp zwischen durch fröhlich in den Rollen von Björn und Titus aus. Die Grenzen zwischen Janoschs Geschichte von Tiger und Bär und der Bühne voller Holzkisten, Tiermasken und anderem Krimskrams verwischt so zunehmend. Fuchs, Rabe und Kuh scheinen nicht mehr alleine Teil von »Oh, wie schön ist Panama«, sondern bekommen im kinderleichten Spiel der Schauspieler ganz eigene Persönlichkeiten, die über Janoschs Geschichte hinausweisen.

Das hintergründige Spiel mit den Erzählebenen fließt in der klugen Inszenierung so ruhig und gemächlich dahin wie der Fluss mit der geheimnisvollen, aber unbeachteten Flaschenpost. Mit feiner Präzision öffnen Merten und Musekamp eine riesige Welt, die weit über die Idylle von Tiger und Bär hinausreicht: Denn der Phantasie sind auf dieser Bühne keine Grenzen gesetzt. Und wer träumen mag, findet hier problemlos seine ganz eigene Welt von Tiger, Bär und Tigerente und noch viel mehr.

[C. P.]

Die nächsten Aufführungen: 12. bis 14., 20. bis 22. sowie 25. und 26. Februar 2017, 10/15:00 Uhr – bitte Website beachten!

Infos und Karten: (0228) 46 36 72, www.jt-bonn.de

Männerabend

**YASMINA REZAS »KUNST«
IN DEN KAMMERSPIELEN**

Mit der Kunst ist es bekanntlich nicht arg so einfach. Was tut Mann also, wenn der beste Freund ein sündhaft teures Bild kauft und voller Stolz an die Wand hängt? Klar, loben, Begeisterung zeigen – ein bisschen neidisch sein. Aber wenn auf dem Bild rein nichts zu sehen, alles Weiß in Weiß ist? Nun, dann fängt der Ärger an – und für das Publikum der Inszenierung *Kunst* in den Godesberger Kammerspielen anderthalb Stunden mächtig Spaß mit Tiefgang.

Regisseur Jens Groß setzt bei Yasmina Rezas schwerwiegender Komödie *Kunst* ganz auf den Charme seiner drei Schauspieler. Von Beginn an lassen Hajo Tuschy als Alpha-Männchen-Ingenieur Marc, Benjamin Berger als kunstverliebter Arzt Serge und Sören Wunderlich als wehleidiger Yvan keine Fragen aufkommen, wer in dieser Dreiecksbeziehung die Hosen anhat. So boulevardesk und hipsterhaft das Loft-Arrangement auf der Bühne auch wirken mag – hier kämpfen drei mehr oder weniger echte Kerle mit allen psychischen und, ja, auch physischen Tricks und Listen um zwischenmenschliche Macht und Herrschaft. Nichts scheint denn auch geeigneter, all die faulen



Kompromisse und alltäglichen Lügen der drei langjährigen Freunde ans Licht zu bringen, als das weiße Bild. Auf dieser Projektionsfläche findet alles Platz: Sozialneid, Versagensängste und natürlich Hahnenkampf.

Tuschy, Berger und Wunderlich aalen sich sichtbar in ihren Rollen, beharken sich voller Verve, zeigen Kante und verkeilen sich wunderbar zwischen hei-

terem Slapstick und tiefem Ernst. Wie nebenbei zeichnen sie dabei die Psychogramme dreier Männer, die sich rettungslos zwischen Anspruch und Wirklichkeit verrennen. Alles ganz normal also in dieser absolut sehenswerten Komödie. [C.F.]

Die nächsten Aufführungen: 11. und 25. Februar 2017, jeweils 19:30 Uhr. Infos und Karten: (0228) 77 80 08, www.theater-bonn.de

FOTO: ROLF FRANK

"KINDERGERECHTES VILLAKUNTERBUNTES SPEKTAKEL - ÜBERZEUGT AUCH IN DEN LEISEN MOMENTEN" GENERAL-ANZEIGER

PIPPI LANGSTRUMPF

Die drei ???
URAUFFÜHRUNG
DIE DREI ???
FLUCH DES PIRATEN

BESTIMMT WIRD ALLES GUT
KIRSTEN BOIE

DER GRÜFFELO

TSCHICK

"FABELHAFTE UND MIT GROSSEM BEIFALL BELOHNTA AUFFÜHRUNG" GENERAL-ANZEIGER

"DAS AKTUELL WICHTIGSTE KINDERBUCH - EINDRUCKSVOLL" GENERAL-ANZEIGER

"DAS IST WAHRE IMAGINATION" SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

"ÜBERZEUGT AUF GANZER LINIE. STÜRMISCHER BEIFALL" GENERAL-ANZEIGER

Kartenreservierung telefonisch oder online

Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage und bei BonnTicket

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**

bonnticket.de
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

**FREUDE.
JOIE.
BONN.**

JUNGES THEATER BONN

FEBRUAR 2017

	JTB	KUPPELSAAL
mi 1		10:00 Bestimmt wird alles gut
do 2	10:00 Die Drei ???	10:00 Bestimmt wird alles gut
fr 3	10:00 Die Drei ???	10:00 Bestimmt wird alles gut
sa 4	15:00 Die Drei ???	15:00 Bestimmt wird alles gut
	18:30 Die Drei ???	
so 5	15:00 Petersson und Findus	
mo 6	10:00 Petersson und Findus	
di 7	09:00 11:00 Petersson und Findus	10:00 Malala
mi 8	10:00 Petersson und Findus	10:00 Malala
do 9	10:00 Rico, Oskar...	10:00 Malala
fr 10	10:00 Rico, Oskar...	10:00 Malala
	15:00 ABRAPALABRA	
	18:30 Rico, Oskar...	
sa 11	15:00 Pippi Langstrumpf	15:00 Peter Glass - Serifa
so 12	11:00 Pippi Langstrumpf	15:00 Oh, wie schön...
	15:00 Pippi Langstrumpf	
mo 13	09:00 11:00 Pippi Langstrumpf	10:00 Oh, wie schön...
di 14	09:00 11:00 Pippi Langstrumpf	10:00 Oh, wie schön...
mi 15	10:00 Pippi Langstrumpf	
do 16	10:00 Tschick	
	19:30 Tschick	
fr 17	10:00 Tschick	
	19:30 Tschick	
sa 18	15:00 Der Gruffelo	
so 19	15:00 Der Gruffelo	
mo 20	10:00 Der Gruffelo	10:00 Oh, wie schön...
di 21	09:00 11:00 Pippi Langstrumpf	10:00 Oh, wie schön...
mi 22	10:00 Pippi Langstrumpf	10:00 Oh, wie schön...
sa 25		15:00 Oh, wie schön...
so 26		15:00 Oh, wie schön...



'Sherifa, die keinen Ärger kannte'
Peter Glass erzählt Geschichten von Freundschaft, Mut und anderen Wundern.
Sa., 11. Februar um 15h im Kuppelsaal

**TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

Musik



Still on Air

LEIDENSCHAFT UND INTENSITÄT SIND DAS FUNDAMENT IHRER MUSIK. SEIT VERGANGENEM HERBST IST DIE BONNER POST-HARDCORE-INSTITUTION FLUID TO GAS EIN QUARTETT.

Donnerstagabend am Rande der Bonner Altstadt: In einem Keller wird zwischen Boxentürmen, Gitarren, Bässen und einem Schlagzeug Pizza und Rotwein gereicht. Traditionell beginnt die Probe von Fluid To Gas mit gemeinsamem Essen. Die Gespräche drehen sich erst einmal gar nicht um Musik. Jeder erzählt, was ihn in den letzten Tagen bewegt hat, findet offene Ohren, streift das Draußen ab und ist spätestens mit dem letzten Bissen endgültig in diesem Paralleluniversum angekommen.

»Hier geht es nicht einfach nur darum, dass sich ein paar Leute treffen und Musik machen«, erklärt Jörg Goldelius. »Diese Band ist auch ein wichtiger Ort, an dem jeder von uns sich so entfalten kann, wie es im Alltag nicht immer passt.« Schlagzeuger Goldelius hat Fluid To Gas im Jahr 1994 mitgegründet. Und seit ihren Anfangstagen stehen er und die anderen für Musik in der klanglichen Tradition solcher Bands wie Fugazi: für Intensität, für Leidenschaft, für gelebte DIY-Kultur. Fluid To Gas produzieren und verlegen ihre Tonträger ebenso auf eigene Faust, wie sie das Booking von Konzerten oder deren Bewerbung komplett selbst übernehmen.

Einfaches Prinzip: Alle wohlfühlen!

Songs, Texte, Tourneeplanung, Pressearbeit: Alles ist schon immer im engen Austausch miteinander

entstanden. Es gibt keinen Bandleader. Das Kollektiv bestimmt. Und jedes Bandmitglied investiert so viel Zeit und Energie wie möglich. Über einen derart langen Zeitraum funktioniert genau das aber nicht, wenn man sich ausschließlich als Haufen versteht, der miteinander Musik macht. »So wie wir das als Band machen, braucht es eine persönliche Ebene«, sagt Gitarrist, Sänger und Mitgründer Christian Carazo. Als Labelbetreiber von F-Spin Records veröffentlicht er zudem alle Platten von Fluid To Gas und von Bands, die mindestens sehr ähnlich ticken. »Unser Prinzip ist recht einfach«, verrät er. »Alle sollen sich jederzeit wohlfühlen.«

Die Keimzelle des Wohlfühlens liegt hier in diesem Proberaum. Ein guter Lacher zwischen zwei Bissen Pizza gehört dazu, aber auch ernste Gespräche über Alltägliches. Oder gemeinsames Kramen in Erinnerungen an Zeiten, als Fluid To Gas mal nach Süditalien, mal nach Kopenhagen tourten, bei wildfremden Leuten auf dem Küchenboden schliefen, nachdem sie in der Nachbarschaft einen kleinen Laden mit ihrem Post Hardcore zum Kochen gebracht hatten. Oder an die ganz frühen Jahre Mitte der 90er, als sie noch den Proberaum im Westerwald hatten, an dem manchmal ein kleines Bächlein Gänseblut vorbeifloss, weil gleich nebenan die Schlachtere stand.

Vor allem aber gehören diejenigen Momente zum Wohlfühlen, in denen alle ihre Instrumente in der Hand haben, in denen eine neue Idee an der Gitarre und das Schlagzeug perfekt ineinandergreifen, in denen der Bass einsteigt und wie aus dem Nichts ein Song entsteht, der knallt.

Mit diesem Knall hinter meist verschlossenen Türen gibt sich die Band aber nicht zufrieden. »Wir sind nicht dazu gemacht, im Proberaum zu versauern«, spricht Peter Fröhlingdorf allen anderen gleich mit aus dem Herzen. Der Bassist stieß im Herbst 1997 zur Band. »Unsere Musik muss raus, wir müssen raus!« Folgerichtig bringen er und die anderen das Wohlfühlen unters Volk – so wie sich Flüssigkeit am Siedepunkt verändert, sich im gasförmigen Aggregatzustand überallhin verbreitet. Fluid To Gas: Der Bandname ist nicht zufällig gewählt. Und er hat auch weit jenseits der Stadtgrenzen von Bonn einen guten Klang. Wer ihn bei Freunden der intensiveren Gitarrenmusik fallen lässt, erntet oftmals wissendes Nicken.

Beschnuppern und Aufbruch

»Fluid To Gas sind eine Institution. Natürlich fühlte ich mich geehrt, als ich Christian am Telefon hatte.« Erst im vergangenen Jahr hat Michael Imhof die Band zum Quartett ergänzt. Was die Findung des neuesten Bandmitglieds angeht, sind die Zeiten schon andere als noch 1994. Damals begegneten sich Jörg Goldelius und Christian Carazo zufällig in der Dusche eines Schwimmbads, erkannten sich als Mitglieder von Bands wieder, die kurz zuvor eine Show zusammen gespielt hatten, und hoben kurze Zeit später Fluid To Gas aus der Taufe. Dass Imhof als Gitarrist zu haben sei, entnahm die Band wiederum den sozialen Medien. Ein Foto bei Facebook identifizierte ihn als Musiker auf Bandsuche. »Wir haben eigentlich schon immer von einem zweiten Gitarristen geträumt und haben ihn zum Beschnuppern eingeladen«, blickt Carazo zurück.

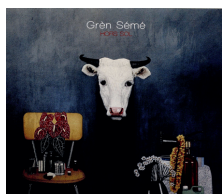
Der Beschnuppervorgang ist inzwischen abgeschlossen. Mit einem Konzert im vergangenen Herbst wurde Michael Imhof als viertes Bandmitglied festgemacht. »Natürlich werde ich noch einige Zeit der Neue bleiben«, sagt er. »Die anderen spielen immerhin seit 20 Jahren miteinander. Aber ich fühl mich jetzt schon total wohl.« Da ist es wieder, dieses Wohlfühlen. Und es trägt dazu bei, dass er und seine teils bis in den Metal reichenden Einflüsse den Sound der Band um weitere Nuancen erweitern. Jörg Goldelius: »Unsere Vorstellung war es, dass eine zweite Gitarre die Atmosphäre unserer Musik intensiviert. Das haut absolut so hin.«

Von Aufbruchstimmung sprechen alle Bandmitglieder. Diese soll sich im Laufe des Jahres in der Veröffentlichung mehrerer Vinyl-Singles niederschlagen. Und natürlich in so vielen Live-Erlebnissen wie möglich. Den Anfang macht ein Konzert im Bla. Am **4. März** werden sich Fluid To Gas die dortige Bühne mit den großartigen Noiserockern von Heim teilen.

[CHRISTOPH LÖHR]

fluidtogas.bandcamp.com

Tonträger



★★★★★
(Washi Washa/
Warner Music
France)

Grèn Sémé Hors Sol

Eine kleine Vulkaninsel im Indischen Ozean macht musikalisch auf sich aufmerksam: Maloya-Sounds dringen in die Welt hinaus. Jüngster Geniestreich von La Réunion, das politisch zu Frankreich gehört, ist das Album »Hors Sol« der französisch-kreolischen Band Grèn Sémé. »Über der Sonne« bedeutet der Albumtitel etwa auf Deutsch, und ähnlich poetisch geht es auch zu. Mit Gitarre, Piano, Bass und Schlagzeug, aber eben auch traditionellen Rhythmusinstrumenten wie der Kayamb, einer Rassel aus Zuckerrohr, vermischen Grèn Sémé die Maloya-Sounds ihrer Heimat mit psychedelischem Rock und Blues à la Doors oder Led Zeppelin. Angereichert mit subtilen Elektro-Sounds, entstehen Songs wie etwa das verträumt-epische »Zazakèl«, das mit einem betörendem Rhythmus und fern flirrenden Gitarren einen unwiderstehlichen Sog entwickelt. Vollendet hat diese wunderbare Mischung aus Poesie und Groove, Rock, Blues, Chanson und afrikanisch-kreolischen Sounds Produzent Jean Lamoot, der schon Alben von Mano Negra, Noir Désir, Absynthe Minded oder Salif Keita veredelt hat. Anspieltips: »Ti Marik« und »Une Minute De Silence«. [CF]



★★★★★
(KOMBÜSE
Schallerzeugnisse/
Broken Silence)

Verschiedene Künstler Hamburger Küchensessions Vol. 4

Bereits seit 2010 lädt Jens Pfeifer, seines Zeichens gelernter Toningenieur, ausgewählte Indie-Künstler in die Küche seiner Hamburger Wohnung ein, um dort reduzierte, teilweise einzigartige Versionen ihrer

Songs zu spielen und aufzunehmen. Mittlerweile hatte er über 200 Künstler aus Deutschland und der Welt zu Gast, die Videos der Auftritte erscheinen anschließend auf dem dazugehörigen Youtube-Kanal. Um die Küchensessions auch in die Plattensammlung integrieren zu können, gibt es die liebevoll zusammengestellten Sampler, deren vierter Teil nun erschienen ist. Diese sind eine wunderbare Mischung aus bekannten und unbekannten Künstlern, sodass man, sofern man auf minimalistischen Sound von Wohnzimmerkonzerten steht, viel Neues entdecken und sich über Vertrautes im neuen Gewand freuen kann. Als Zugpferde dienen auf der neuen Ausgabe unter anderem Last Days of April, Bernadette La Hengst, Die Höchste Eisenbahn, Enno Bunker und Me and My Drummer, doch die unbekannten Interpreten auf der 40 Songs starken 2CD-Compilation sind nicht weniger interessant. [FR]



★★★★★
(Wichita/Pias/
Rough Trade)

Cloud Nothings Life Without Sound

Spätestens seit ihrem Album »Attack On Memory« sollte man sich Dylan Baldi's Band zumindest mal in einem der zahlreichen Youtube-Livemitschnitte angehört haben. Und dieses unkontrollierte, explosive und dennoch technisch versierte Gitarrenkrach-Kunststück weiß erneut auch auf CD zu begeistern. Was mit einer düsteren Klaviermelodie seinen Anfang nimmt, schaukelt sich am Ende zu einem manischen Feedback-Schlagzeug-Taifun hinauf. Dazwischen hat die Twentysomething-Band aus Cleveland eine ganze Menge schaurig-schöner Pop-Momente verstreut. Melancholie, Gitarrenwand-Glückseligkeit, Harmoniegesang und totale Zerstörung liegen bei richtiger Zubereitung doch nah beieinander, das wird hier noch plausibler als auf dem etwas uferlosen Vorgänger »Here And Nowhere Else«. Mit »Modern Act« ist ihnen zwischen den Brecherwellen des Crunchgitarrenzaubers zudem eine



U P D A T E

So. 05.02.2017 | Live Music Hall, Köln
KAKKMADDAFAKKA

Do. 09.02.2017 | Live Music Hall, Köln
TEGAN & SARA
special guest: Ria Mae

Di. 21.02.2017 | Live Music Hall, Köln
RIVAL SONS

Mi. 22.02.2017 | Live Music Hall, Köln
PETER DOHERTY

Mo. 06.03.2017 | Essigfabrik, Köln
JOHNOSSI

Mi. 08.03.2017 | Live Music Hall, Köln
ANTILOPEN GANG

Fr. 10.03.2017 | Live Music Hall, Köln
TOVE LO

Fr. 17.03.2017 | E-Werk, Köln
**YVONNE
CATTERFELD**

Mo. 20.03.2017 | Live Music Hall, Köln
YOU ME AT SIX

Mo. 13.02.2017 | Palladium, Köln
THE1975

Di. 28.02.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
The xx

Mi. 01.03.2017 | Palladium, Köln
**TWO DOOR
CINEMA CLUB**
special guests: Parcels, Blauvaton

Mo. 13.03.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen
LINDSEY STIRLING
special guest: The Retrosettes

Mo. 13.03.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf
LUKAS GRAHAM

Sa. 18.03.2017 | Palladium, Köln
FRITZ KALKBRENNER
special guest: HHRN

Sa. 25.03.2017 | Lanxess Arena, Köln
BROILERS
special guest: Tiger Army

Di. 28.03.2017 | Palladium, Köln

BILDERBUCH

Di. 04.04.2017 | Palladium, Köln

EMELI SANDÉ

Mo. 01.05.2017 | Palladium, Köln

DEFTONES

Do. 25.05.2017 | Palladium, Köln (verlegt vom E-Werk)

THE KOOKS

Mo. 05.06.2017 | Lanxess Arena, Köln

TIM BENDZKO + BAND

Di. 13.06.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

BLINK-182

So. 09.07.2017 | Palladium, Köln

EVANESCENCE

Mo. 07.08.2017 | Westfalenhalle 1, Dortmund

BILLY TALENT

köInticket.de Tickethotline: 0221-2801

Di. 21.03.2017 | Live Music Hall, Köln
Fr. 31.03.2017 | Matrix, Bochum

DANKO JONES

Di. 21.03.2017 | Brückenforum, Bonn

**DAS VPT INTERPRETIERT:
DIE DREI ??? UND DER GRÜNE GEIST**

Sa. 01.04.2017 | Live Music Hall, Köln

DAT ADAM

Fr. 07.04.2017 | E-Werk, Köln

**SCOTT BRADLEE'S
POSTMODERN JUKEBOX**

Mo. 10.04.2017 | E-Werk, Köln

CHRISTINA STÜRMER

Do. 13.04.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

COUNTERFEIT

Di. 25.04.2017 | Live Music Hall, Köln

**THE JESUS AND
MARY CHAIN**

Sa. 29.04.2017 | Gloria, Köln

GLASS ANIMALS

INTO
AMPYA

LIVE
GROOVE
taz

kultnews

piranha

INTO

DRadio Wissen

Köln

kultnews

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri

coölibri



PLATTE DES MONATS

★★★★★



(Virgin Records/Universal)

Pictures Promise

Manche Informationen muss man einige Male lesen, um zu glauben, dass sie da stehen: Dieses Album hat in seiner Entstehung fünf Jahre gebraucht.

Wie ist es bei dieser vergleichsweise langen Zeitspanne möglich, dass sich das Ergebnis anhört wie aus einem Guss? Die Antwort liegt zu einem großen Teil in der Tatsache, dass sich die vier Herren namens Pictures musikalisch außerhalb jeder Zeitrechnung bewegen. Für ihre Spielart der druckvollen Popmusik setzen sie einfach auf Zutaten, die schon immer groß waren. Und die es immer sein werden: mitreißende Melodien, Arrangements ohne Scheu vor Streichern, Na-na-na-Chöre oder Glockenspiel, wenn die gerade passen, Gitarren, die einander Raum zur Entfaltung lassen und genau darin bestärken, Bass und Schlagzeug, die alles unprätentiös zusammenhalten, Mut zur Emotion, zur textlichen Selbstoffenbarung und zur richtigen Portion Pathos. »Promise« ist schon im ausgehenden Winter ein Versprechen an den Sommer, an Freundschaft, an Arschbomben vom Steg in den See, an die Liebe und das Leben. Ein zeitlos wundervolles Stück Musik aus einem Guss.

[CL]

sehr eingängige Hitsingle gelungen, falls es so was in Zeiten von Smartphone-Playlisten noch gibt. Fantastisches Album, das dafür sorgt, dass die Schublade »Indie-Gitarrenrock« auch weiterhin unbedingt geöffnet bleiben muss.

[KT]



★★★★★

(Grand Hotel
van Cleef/
Indigo)

The Lion and the Wolf The Cardiac Hotel

Ein bärtiger Engländer singt traurige Lieder – das hatten wir doch schon mal? Aber nicht so: Multi-Instrumentalist Thomas George hat auf seinen Konzerten unter anderem auch in Bonn bewiesen, was für ein grundsätzlicher und trotz aller musikalischen Schwermut unglaublich humorvoller Entertainer er ist – in dem Genre definitiv eine sehr erfrischende Seltenheit. Zudem hat er ein Händchen für traumhafte Melodien, was er auf seinem zweiten Album »The Cardiac Hotel« erneut zur Schau stellt. Ob treibend, mit frickeligem Schlagzeug und clever arrangierten Chören, oder ganz reduziert: Das Album hält einige Gän-

sehautmomente bereit. »Bar Stools«, eine sich wunderbar steigernde, bittere Ballade, ist ein gutes Beispiel für Georges außergewöhnliches Songwriting und einer der besten Songs auf dem Album. Das Cover der Platte ist ein weiteres Highlight, stammt es doch aus der Feder von Bonner Wallze-Design-Kopf Immi. Schon alleine dafür: reinhören!

[FR]



★★★★★

(4AD/
Beggars Group)

SOHN Rennen

Endlich wieder ein Künstler, der zum althergebrachten 4AD Image als Heimat jeglicher Art von Düstertönen passt. Aber natürlich modern, elektronisch und soulig, zwischen James Blake und The Weeknd, zwischen Moderat und hoffnungsloser Romantik. Und dabei auch noch so ungemein poppig und eingängig, ohne flach zu sein, herrje, es ist fast schon zu perfekt. Vielleicht dies: Das stimmliche Leiden könnte auf Dauer vielleicht mehr Soul übertragen, mehr Standhaftigkeit, weniger schmachthafte Empfindsamkeit.

Aber trotz dieses hochniveaueigen Gemeckers dürfte sich SOHN mit diesem Album in die Herzen empfänglicher Schwelger spielen und definitiv einen besseren Slot bei den Sommerfestivals ergattern. Zumindest ist seine kommende Tour bereits in gar nicht mehr so kleinen Hallen geplant. Let's leid with me, Baby.

[KK]



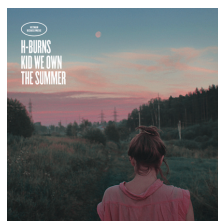
★★★★★

(Crispin Glover
Records/Soulfood)

Spidergawd IV

Wie entspannt man als Rockband eigentlich zwischen den krautraubenden allabendlichen Auftritten einer Mammuttour? Die Norweger von Spidergawd haben im vergangenen Frühjahr ein ganz eigenes Wellness-Programm entwickelt: auf dem Sofa ein Weinchen schlabbarn und dabei zu Judas Priest, Iron Maiden oder Thin Lizzy chillen. An einem dieser Abende entstand die Idee, das vierte Album innerhalb von drei Jahren im Geiste dieser Altvorderen des britischen Heavy Metal einzuspielen. Im Ergebnis ist »IV« härter als alles, was Spidergawd auf römisch Eins bis Drei abgeliefert hat. Und das will schon was heißen bei einer Band, die von der ersten Sekunde ihrer Existenz mit fettem Rock nicht gegeizt hat. Jetzt also ein sogar noch mächtigeres Brett, das zwischen sabbathesken Riffs für die Ewigkeit, Motörheadschem In-Dein-Gesicht-Bass und Röhre Marke DIO nach so viel mehr klingt als nach einer feisten Musik-Geschichtsstunde. Das hier ist Post-Metal-Prog- ... ach, egal. Das ist mitreißend eigen. Herrlich heavy. Und mit Saxophon.

[CL]



★★★★★

(Vietnam/
Because Music/
Word and Sound)

H-Burns Kid We Own The Summer

Das nennt man dann wohl »auf hohem Niveau stabilisieren«. Zwei Jahre

nach dem großartigen »Night Moves« schmeißt Renaud Brustlein mit »Kid We Own The Summer« einen mehr als würdigen Nachfolger in die Welt. Mit feinem Gefühl für Komposition und Arrangement erzählt H-Burns – so Brustleins Bühnenname – Geschichten vom Nicht-alles-richtig-Machen, von Momenten voller Melancholie und gleichzeitiger Schönheit. Zurückhaltend fügt er Keyboard, Piano, Drum-Maschine und Streicher zu einem atmosphärisch dichten Ganzen zusammen. Das Ergebnis stellt sich klanglich in die Tradition großer Geschichtenerzähler, wie Townes van Zandt, Bill Calahan oder Elliott Smith: Gefühlvoll düster kommt diese Spielart des Pop daher, deutlich beeinflusst von nicht immer fröhlichen Indie-Helden der 90er. Erstaunlicherweise ist das hier trotzdem kein Herbstalbum. Ja, so kann der Sommer auch klingen. Wer je einen Soundtrack für den nachdenklichen After-Party-Weltschmerz im Sonnenaufgang auf der Bank am Stadtrand gesucht hat: bitteschön! [CL]



★★★★★

(Sub Pop/ Cargo)

Jesca Hoop Memories Are Now

Das erste wahre Aha-Erlebnis im neuen Jahr erwischte mich beim Auflegen dieses Albums. Brüchig-intensiver, sehr anspruchsvoll gearbeiteter Folk-Pop, der unzählige süße Überraschungen bereithält. Schon im ersten Song holpert der verfremdete Gitarrenanschlag als Rhythmus in fidelen Sprüngen der Gesangsmelodie hinterher. Absicht, wie sich im weiteren Verlauf zeigen wird, wo Jesca Hoop ihre gesanglichen Qualitäten von tief gepresster Soul-Stimme bis in die höchsten gezirpten Tonlagen ausbreitet, Gitarrenspiel, Harmonien und analog-verformte Klangflächen zu packenden Kunstwerken kittet. Ob es die kathartischen Satzgesänge sind, die an die glanzvollen Zeiten von Tori Amos erinnern, die kurzen wie kecken Kate Bush-Referenzen oder die Ruppigkeit einer Chan Marshall, die im nächsten Moment von einer elegischen London Grammar-Erinnerung abgelöst wird, Jesca Hoop ist der geistigen Ermüdung immer einen Schritt voraus. Mit spannenden

Arrangements und ohne Spuren von Pathos-Gepflogenheiten darf »Memories Are Now« schon jetzt in meine Jahrescharts 2017. [KT]



★★★★★
(Uncle M/
Cargo Records)

Smile And Burn Get Better Get Worse

Betrunkenen wird ja gemeinhin nachgesagt, mit der Wahrheit im Bunde zu sein. Smile And Burn können sich also schon etwas darauf einbilden, dass ein ordentlich strammer Konzertbesucher in ihnen der-einst während einer England-Tour »the one German Band that doesn't suck« erkannte. Okay, nun ist wenig über die Vergleichsmöglichkeiten dieses Laien-Jurors überliefert, aber darum soll es hier und jetzt auch gar nicht gehen. Denn in mindestens einem Punkt lag der englische Fan völlig richtig: Wenn sie auf der Bühne stehen, entwickeln die Berliner eine rohe Wucht, die dem Publikum durch und durch geht. Und auf Album Nummer Vier ist es der Band gelungen, dieses Rohe eins zu eins festzuhalten. Mit das Tollste dabei: Trotz aller rotziger Punkigkeit düns-tet jeder dieser zehn knackigen

Songs eine angenehm dosierte pop-pige Eingängigkeit aus. Etliche Melodien bleiben hängen, auch wenn um sie herum der Teufel los ist. Wer Bands gerne in ein Punkrock-Koordinatensystem einordnet: ziemlich genau zwischen Samiam und Sparta. Starkes Ding! [CL]



★★★★★
(Materie Records/
GoodToGo)

Verschiedene Künstler Mach's besser: 25 Jahre Die Sterne

Wer solche Freunde, Bekannte, Vor- und Nachfahren hat, muss sich nicht selber um die Party kümmern, wenn er ein Jubiläum begeht. Die Sterne wurden neulich ein Viertel-jahrhundert alt, und alle, alle sind sie gekommen, um eines dieser tollen Lieder zu spielen. Und das Tollste: Ganz gleich, ob Egotronic auf deutsche Texte scheißen oder die Fehlfarben »Nach fest kommt lose« nolen, ob Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen sich durch den »Widerschein« soulen, Naked Lunch meinen, dass Du bis neun okay bist oder die Aeronauten die Risikobiographie in den Kopfhörer stampfen:

MR. MUSIC CD/LP-TIPP VON FRANK SCHINKEL



(Earmusic/Edel)

Lost In Paris Blues Band

Lost In Paris Blues Band

Wer Lust auf jede Menge Blues-Gitarrensoli hat, liegt mit dieser CD genau richtig. Satt 67 Minuten verteilt auf 13 Stücke, eingespielt an drei Tagen im November 2015 in Paris. Die Lost In Paris Blues Band hatte mehrere Tage Freizeit, weil einige Auftritte ihrer Autor-de-la-Guitare-Tour abgesagt werden mussten. Da kam Paul Personnes Frau auf die Idee, dass ihr Mann doch einfach ein Studio mieten und ein paar der Musiker fragen sollte, ob sie nicht Lust auf eine Aufnahmesession hätten. So entstand dieses Werk, bestehend aus Coverversionen von Muddy Waters, Tom Waits, Bob Dylan, Bob Seger und anderen, das den Mitstreitern offenhörlich ganz viel Spaß gemacht hat. Zur Lost In Paris Blues Band gehören Paul Personne, Robben Ford, Ron Thal, John Jorgenson, Kevin Reveyrand, Francis Arnaud und auf drei Stücken Beverly Jo Scott. Und warum erscheint die CD nicht in meinen TOP 5 2016? Leider wurde sie erst am 2. Dezember in Deutschland veröffentlicht – vielleicht mogte ich sie auf die 2017-Liste.



U P D A T E

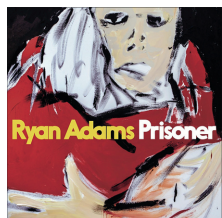
Mi. 01.02.2017 | YUCA, Köln
KONNI KASS
Fr. 03.02.2017 | Underground, Köln
FOUR YEAR STRONG
Fr. 03.02.2017 | MTC, Köln
ALEX MOFA GANG
special guest: Eté & Los Problems
Di. 07.02.2017 | Die Kantine, Köln
THE NAKED AND FAMOUS
special guest: Shells
Di. 07.02.2017 | MTC, Köln
THE KING BLUES
Di. 07.02.2017 | Artheater, Köln
ROO PANES
Mi. 08.02.2017 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln
AFROB
special guest: Sero
Mi. 08.02.2017 | Stadtgarten, Köln
MANU DELAGO HANDMADE
Do. 09.02.2017 | Blue Shell, Köln
HECK
Fr. 10.02.2017 | YUCA, Köln
JULIA JACKLIN
So. 12.02.2017 | Studio 672, Köln
CYMBALS EAT GUITARS
Mo. 13.02.2017 | YUCA, Köln
ANDY SHAU
special guest: Tasseomancy
Di. 14.02.2017 | Luxor, Köln
JACOB WHITESIDES
Di. 14.02.2017 | Studio 672, Köln
MOULETTES
Di. 14.02.2017 | YUCA, Köln
JOSEPH
special guest: Old Sea Brigade
Di. 14.02.2017 | Blue Shell, Köln
FEWS
Mi. 15.02.2017 | Blue Shell, Köln
PICTURES
Do. 16.02.2017 | Die Kantine, Köln
HOPSIN
special guest: Token
Do. 16.02.2017 | Luxor, Köln
BUSY SIGNAL & THE FIRE WORKS
Do. 16.02.2017 | YUCA, Köln
BLACK BOX REVELATION
Fr. 17.02.2017 | Luxor, Köln
TEENAGE FANCLUB
Sa. 18.02.2017 | Luxor, Köln
D.R.A.M.
Sa. 18.02.2017 | Studio 672, Köln
SARAH FERRI
So. 19.02.2017 | Artheater, Köln
MARIA TAYLOR
special guest: Louis Schefano

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801

Mo. 20.02.2017 | Luxor, Köln
TAKING BACK SUNDAY
special guest: Frank Iero & The Patience
Mo. 20.02.2017 | Blue Shell, Köln
DUKE GARWOOD
Mi. 22.02.2017 | Luxor, Köln
THE ORWELLS
Di. 28.02.2017 | Luxor, Köln
STATE CHAMPS
Di. 28.02.2017 | Gebäude 9, Köln
BLOSSOMS
Mi. 01.03.2017 | Gloria, Köln
DAVE HAUSE And The Mermaid
Sa. 04.03.2017 | Gloria, Köln
THE DILLINGER ESCAPE PLAN
Do. 09.03.2017 | Luxor, Köln
CLOUD NOTHINGS
Fr. 10.03.2017 | Gloria, Köln
JAMES MASLOW
Mo. 13.03.2017 | Gloria, Köln
SAMPHA
Di. 14.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
TOM CHAPLIN
Mi. 15.03.2017 | Luxor, Köln
JOEY JORDISON'S VIMIC
Mi. 15.03.2017 | Underground, Köln
BUSTED
Fr. 17.03.2017 | Luxor, Köln
SLAVES (US)
Sa. 18.03.2017 | Gloria, Köln
AUSTRA
Sa. 18.03.2017 | Luxor, Köln
ERIK COHEN
Di. 21.03.2017 | Stadtgarten, Köln
K'S CHOICE
Fr. 24.03.2017 | Gloria, Köln
ROOSEVELT
Fr. 24.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
BLACKBERRY SMOKE
Sa. 25.03.2017 | Luxor, Köln
MILLIARDEN
So. 26.03.2017 | Luxor, Köln
MONSTER TRUCK
Mo. 27.03.2017 | Gloria, Köln
OK KID
Fr. 31.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln
THE NEAL MORSE BAND
Sa. 01.04.2017 | Luxor, Köln
DISCO ENSEMBLE
Sa. 01.04.2017 | Gebäude 9, Köln
VITALIC



Spätestens bei der ersten Zeile jedes Liedes fügen sich diese so unterschiedlichen Teile zu einem stimmigen Ganzen zusammen. Frank Spillers Texte sind Klammer und roter Faden zugleich - gleich in welchem Gewand einfach unverkennbar. Und Gewänder gibt es hier reichlich. Von Elektro-Zurückhaltung bis Gitarren-Schmackes: alles dabei. Spitzen-Geburtsstagsparty. [CL]



★★★★★
(Capitol/
Universal Music)

Ryan Adams Prisoner

Das mit der Musik anderer Leute will sich Ryan Adams künftig sparen, hat er vor einiger Zeit verlauten

lassen. Wie es aussieht, hält er sich bis auf Weiteres an sein Versprechen. Der Nachfolger zu seiner Fassung von Taylor Swifts »1989« enthält ausschließlich eigene Sachen - ein Dutzend Songs voller urtypischer amerikanischer Rockmusik: klare Strophe-Refrain-Bridge-Strukturen, gerader Beat, eingängige Gitarren, etwas Harmonika, ein Hauch Pedal Steel und starkes Storytelling, getragen von der klassisch Adamschen Schnodderstimme. Eigentlich hätte es sogar noch viel mehr Musik sein können. Im Nachklang seiner Scheidung sind Adams rund 80 Stücke aufs Notenpapier geflossen. »Prisoner« stellt quasi die Verdichtung dieser Sammlung dar. Sie zeigt den 42-Jährigen auf der Suche nach den großen Antworten des Lebens, mit dem traurigen Herzen auf der Zunge, bis ins Zarte melancholisch wie noch nie in seiner gut 20 Jahre währenden Karriere. Ein wenig überraschendes, vornehmlich stilles Werk, das seine starken Momente erst bei

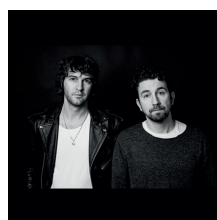
mehrfachem Durchlauf richtig entfaltet. [CL]



★★★★★
(Melting Pot/
Groove Attack)

Goldroger Avrakadavra

Wie Meeresbrandung schwingt die Akustikgitarre, über die Goldroger seinen Conscious Rap als horizontweiten Textteppich ausrollt. Wider alle Hypes und Hoods lockt Sebastian Goldstein in sein kunterbuntes Phantasialand, in dem Kendrick Lamar ebenso fröhlich in die Töpfe und Tigel gerührt wird wie Jim Morrison, Wir Sind Helden, Thomas Mann, die unvergesslichen KiZis oder der gute alte »Sgt. Pfeffer«. Und so soll Hip Hop doch sein: voller Querverweise, musikalisch wie textuell und interkulturell. Dabei surft der Dortmunder Zungenbrecher-Rapper fern aller Kathederklippen und frönt einer schier ungebändigten Lust am Reimen und Rappen, wie sie in deutscher Sprache selten zu hören ist. Musikalisch sorgt das Kölner Produzententeam Dienst&Schulter für knackig-pointierte Schütteltracks (»M.I.D.A.\$.«), entspannte Elektrogrooves (»Perwoll«), verschleppten Funk (»Unter Nelken«) oder flirrenden NuSoul (»Sieben Meilen«). Und so gibt es auf dieser Scheibe textlich und musikalisch so viel zu entdecken, dass man sich gar nicht sattthören kann. [CP]

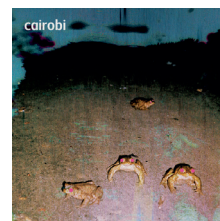


★★★★★
(Anti/Indigo)

Japandroids Near To The Wild Heart Of Life

Bei genauem Hinsehen sind Brian King und David Prowse gar nicht mal so lange weg gewesen. Japandroids sind beileibe nicht die erste Band, die viereinhalb Jahre lang kein Album machen und drei Jahre keine Show spielen. Nach einigen furios lauten Jahren war es nur halt so

fürchterlich komplett ruhig um die beiden. Jetzt lassen es Gitarrist King und Schlagzeuger Prowse wieder krachen. Und wie die beiden Vorgänger-Alben besteht auch »Near To The Wild Heart Of Life« aus acht Songs - wie so viele andere große Rockalben, »Raw Power« von den Stooges, zum Beispiel, oder »Born To Run« von Springsteen. Womit dann auch das Firmament aufgespannt wäre, unter dem die Japandroids nach wie vor unterwegs sind. Rotzig wie Iggy und hymnisch wie der Boss, das alles mit gerade einmal einer breitbeinig Riffs rotzenden Gitarre, einem herrlichen Garage-Rumpel-Schlagzeug und ordentlich Druck auf den Stimmbändern. Das Ergebnis sind wieder etliche Momente der großen Rock-Geste und des Faustreckens vor der Box. Demnächst auch bestimmt wieder live. Rockers East Vancouver! Still. [CL]



★★★★★
(Week Of
Wonders/
Indigo)

Cairobi Cairobi

Neulich, ich hatte es mir gerade auf einem funky Basslauf gemütlich gemacht, da kam wie aus dem Nichts eine psychedelische Synthiewolke vorbeigeflogen, ein Holperschlagzeug und ein folkiges Chörchen im Schlepptau. Alles schmeckte plötzlich nach Tropen, mit einem Hauch weichgezeichneter 70er-Schmusefilme. Der Klang hatte mich im Nu am Wickel und ich wollte es wissen: aha, Cairobi also, ein internationaler Haufen, der sich einen Teufel um die Verortung in irgendwelchen Schubladen schert. Kraut, Italo-Pop, afrikanische Polyrythmen oder latein-amerikanische Folklore: Alle musikalischen Einflüsse dürfen ungebremst in das eigene Werk münden. Folgerichtig läuft das selbstbetitelt Debüt vor verrückten Song- und Soundideen nur so über. »Change is alright«, jubiliert Sänger Giorgio Poti. Und haut dabei ganz nonchalant die Maxime seiner Band in die Welt. Zwischenzeitlich entwickelt das Ganze ein Gefühl von Melancholie, kriegt am Ende immer die Kurve in Richtung heiteren Optimismus. Eine faszinierende Herausforderung selbst für geübte musikalische Multitasker. [CL]



Statt Zappen: Zappa!

Das mit den Musik-Tributen ist so eine Sache: Es gibt Bands, die all ihre Energie in das Bestreben stecken, eine prominente andere Band so detailgetreu wie möglich nachzuahmen. Und dann gibt es noch diejenigen, denen der Begriff »Coverband« schlichtweg nicht gerecht wird - die Grandsheiks zum Beispiel.

Diese sechs grandiosen Musiker spielen nicht einfach nur Songs von Frank Zappa nach, sie bauen auf diesem Fundament ihr ganz eigenes Ding, einen waghalsigen Parforce-Ritt mit Gespür für Zappas humorvolle Zwischentöne, voller Wahnsinnsrhythmik und Knaller-Soli über alle Genregrenzen hinweg. Jazz, Funk, Blues, whatever! Wenn es irre ist, wird es gespielt. Der Großmeister hätte vor Freude in die Hände geklatscht. Und er hätte sich bestimmt auch mal zweieinviertel Stunden Zeit genommen, sich aufs fleckenlose Sofa gesetzt und die DVD angeschaut, die die Grandsheiks jüngst veröffentlicht haben. »Prisoners« ist das komplette Halloween-Konzert, das die Band im Jahr 2015 in Mainz gegeben hat. Ein Zeugnis dessen, was Virtuosen hinkriegen, wenn sie sich gegenseitig Raum und Freiheit lassen. Da knacken Songs schonmal die Zehn-Minuten-Marke, ohne auch nur eine Sekunde langweilig zu werden. Zu den Grandsheiks gesellten sich an jenem Abend die Horny Hornz - und mit Napoleon Murphy Brooks ein waschechter Weggefährte Zappas, um zu dieser ohnehin furiosen Setlist ihr knackiges Blech dazuzugeben. Toller Konzertfilm, der das Fernsehprogramm an neun von zehn Tagen locker schlägt. Und wer das Ganze ohne Bildschirm sehen möchte: Am 15. Februar sind die Grandsheiks in Endenich in der Harmonie zu Gast. Cheap Thrills! [CL]

www.grandsheiks.de

In Concert

MI. 1.2.

A Day To Remember

Die 2003 gegründete Band aus Florida verbindet Metalcore mit Pop-Punk, Post-Hardcore und Heavy Metal. Im August letzten Jahres haben A Day To Remember, die nach dem endgültigen Abschied von Gründungsmitglied Tom Denney nun wieder zu fünf unterwegs sind, ihr sechstes Album »Bad Vibrations« veröffentlicht, das mit einem für die Band neuen kreativen Ansatz entstanden ist: Die gesamte Platte haben sie gemeinsam geschrieben und sich dafür in eine entlegene Hütte in den Wäldern zurückgezogen. Special Guests: Neck Deep & Moose Blood. (Köln, Palladium, 19:00h)

FR. 3.2.

Blurt

Abschiedstour und gleichzeitig Release Party zum neuen Album »Bomb: Live At Oto«. Nach über 25 Jahren verabschiedet sich Blurt mit einer letzten Tour. Der britische Saxofonist Ted Milton hatte die Band im Jahr 1979 gegründet, für deren Sound er in der Folge den Begriff Punk-Jazz geprägt hat. Wer den Altmeister des »Punk-Fake-Pogo-Jazz« ein letztes Mal mit seiner Band sehen und hören möchte, sollte die Gelegenheit heute nutzen. Support: The Kadeadkas. (Köln, Blue Shell, 20:00h)

SO. 5.2.

Kakkimaddafakka

Seit der Gründung im Jahr 2004 hat sich manches verändert bei der Indie-Pop-Band Kakkimaddafakka, aber eine Konstante ist geblieben: Die Norweger sind bekannt für ihre spektakulären Liveauftritte. Seit dem ersten international veröffentlichten Album »Hest« ist das Sextett, obwohl erst Mittzwanziger, zu erfahrenen »alten Hasen« im Live-Zirkus herangewachsen. Die jüngste, im März letzten Jahres erschienene Platte »KMF« zeugt vom neuen, etwas gesetzteren Sound der Band und der Reife, die vor allem die Live-Shows auszeichnet, ohne den Spaß und den Humor aus den Augen verloren zu haben. (Köln, Live Music Hall, 20:00h)

DI. 7.2.

Fahrenheit

Fahrenheit ist das Bandprojekt der Musikproduzenten Erik Macholl und Andreas John. Mit ihrer Mischung aus elektronischen Pop-Elementen, großen cineastischen Sounds und außergewöhnlichen Klängen aus der Natur scheinen sie den Zeitgeist getroffen zu haben. Nach ihrem Debüt-Album »The Book Of Nature« haben die Berliner im Herbst den Nachfolger »Home Under The Sky« veröffentlicht, mit dem sie heute auch im Gloria zu Gast sind. (Köln, Gloria, 20:00h)

MI. 8.2.

Hannes Wader

Hannes Wader hat für das Jahr 2018, nach 50 Jahren auf Tour, seinen Abschied von den Bühnen angekündigt und ist heute zum voraussichtlich letzten Mal live in Bonn zu erleben. Bereits 2013 wurde Hannes Wader mit dem ECHO in der Kategorie Lebenswerk geehrt, und auch mit seinen über 70 Jahren bleibt seine Produktivität ungebrochen: Im Herbst 2012 veröffentlichte er sein 30. Album mit dem Titel »Nah dran«, 2013 folgten eine Live-CD (gemeinsam mit Allan Taylor) und die Compilation »Trotz alledem«, eine von Wader selbst zusammengestellte Werkschau mit 37 Liedern aus 50 Jahren. Und 2015 veröffentlichte er sogar gleich zwei CDs: im Frühjahr das Studioal-

bum »Sing« mit zehn neuen Liedern und im September die Doppel-CD »Live«. Auf seiner Tour will er die neuen Lieder vorstellen, und es werden sicher auch ältere aus seinem großen Repertoire nicht fehlen. (Bonn, Brückenforum, 20:00h)

FR. 10.2.

Hardcore Show

Unter dem programmatischen Titel »Hardcore Show« setzt das noch junge Rock & Pop Zentrum in Bad Godesberg seinen Kurs fort und bietet dem musikalischen Nachwuchs eine Bühne. Heute wird es hart und laut mit den Bands Rising Anger, Masuria, Empatheia & Kallisto: Das im Jahr 2009 gegründete Quartett Rising Anger aus Wiesbaden bewegt sich zwischen melodischem Hardcore und Post-Rock. Aus Köln zu Gast ist die Progressive Metalcore Band Masuria. Die vierköpfige Band Empatheia erschafft eine abwechslungsreiche Klangwelt aus Progressive und Deathcore. Und als Lokalmatador ist die ebenfalls vierköpfige Progressive Metalcore Band Kallisto aus Bonn mit an Bord. (Bonn, Rock & Pop Zentrum, 19:30h)

Joachim Witt

Joachim Witt hat 1981 mit dem Hit »Goldener Reiter« einen Klassiker der Neuen Deutschen Welle abgeliefert. 1998 folgte zusammen mit Peter Heppner von Wolfsheim mit »Die Flut« ein weiterer Hit des Hamburgers. 2012 kehrte Joachim Witt dann mit dem Album »Dom« zurück. Nach den letzten Alben »Neumond« und »Ich«, die 2014 und 2015 erschienen sind, präsentiert Witt nun den aktuellen Nachfolger mit dem Titel »Thron«. Support: Palast. (Köln, Essigfabrik, 20:00h)

SO. 12.2.

Nonnenwerther Inselkonzert

Heute mit dem Calidore String Quartet und ihrem Programm mit dem Titel »Heimat in der Ferne«. Das preisgekrönte junge amerikanische Streichquartett mit Jeffrey Myers (Violine), Ryan Meehan (Violine), Jeremy Berry (Viola) und Estelle Choi (Violoncello) beschäftigt sich bei seinem Konzert im barocken Kapitelsaal des Klosters St. Clemens mit den von alter oder neuer Heimat geprägten Gefühls- und Lebenswelten in Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy und Antonín Dvořák. (Insel Nonnenwerth, Kloster St. Clemens, 17:00h)

DI. 14.2.

Joseph

Joseph ist nicht etwa ein weiterer Singer/Songwriter, stattdessen verbergen sich hinter dem maskulinen Bandnamen die drei Schwestern Natalie, Alison und Meegan Clossner aus Portland in Oregon. Für ihr neues Album »I Am Alone, No You're Not« haben die Schwestern ihren amerikanischen Folk-Sound dezent aufgepeppt und beweisen, dass Folk sehr gut mit Pop kann. Einen schönen Kontrast dazu bilden ihre klassischen, auf Akustikgitarre und Stimme setzenden Balladen. Special Guest: Old Sea Brigade. (Köln, Yuca, 20:00h)

SA. 18.2.

Schreng Schreng & La La

Das 2007 gegründete Akustik-Punk-Projekt Schreng Schreng & La La besteht aus Lasse Paulus, der an der Gitarre für »Schreng Schreng« und Jörkk Mechenbier von Love A, der am Mikrofon für »La La« verantwortlich zeichnet. Zusammen machen die beiden mitreißenden akustischen Drei-Akkord-Punk, begleitet von zurückhaltend arrangiertem Glockenspiel und Akustikgitarre. Minimalismus pur. Auch so kann Punkrock gehen. Support: Karlsson. (Bonn, Bla, 20:30h)

MusikBaum

Bonn

Wir haben die Instrumente !
www.musikbaum.de
 Portofreier Notenversand

Tel: 0228-352512
 Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn



CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnerstraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

CDS, LPs & TICKETS

Mr. Music
 since 1992
 ZUM ANFASSSEN

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 01.02. – 28.02.2017	ANGEBOTE FEBRUAR	BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
KARNEVAL DER STARS FOLGE 46	15,99 €	
RHINGTON KARNEVAL FOLGE 7	12,99 €	
TOMMY ENGEL DAT KÖLSCHE SONGBOOK	15,99 €	
BLÄCK FÖÖSS FREIHEIT ALAAF	15,99 €	
BROILERS (SIC!)	(VÖ 3.2.) 15,99 €	
BLACK STAR RIDERS HEAVY FIRE	(VÖ 3.2.) 15,99 €	
JACK RUSSELL'S GREAT WHITE HE SAW IT COMIN'	15,99 €	
DIE DREI ??? 185/UND DER MANN OHNE AUGEN	7,99 €	










MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.69 09 01 · MRMUSIC.COM

Kino

Ladys in Black

Oscar so White« hieß es Anfang des Jahres noch, als kein schwarzer Schauspieler und kein schwarzer Regisseur nominiert war. Nächstes Jahr wird das anders sein. Das im März startende Drama »Moonlight« gilt als einer der Favoriten für die Awards. Aber auch jetzt im Februar ist das Black Cinema präsent. Mit »Loving« und »Hidden Figures« laufen zwei emotionale Geschichten über Rassendiskriminierung in den USA der 1950/60er Jahre in den Kinos an, in denen schwarze Frauenfiguren dominieren.

Loving

»Ich bin schwanger«, sagt Mildred zu Richard eines Abends auf der Veranda und sucht in seinem Gesicht nach Anzeichen der Zurückweisung. Sie ist schwarz. Er ist weiß. Man schreibt das Jahr 1958, und im US-Bundesstaat Virginia ist eine Eheschließung über die Rassenschränken hinweg gesetzlich verboten. Es gäbe eine Menge zu besprechen, aber nach wenigen gedankenverlorenen Sekunden lächelt Richard sie an und murmelt nur: »Gut«. Mehr gibt es nicht zu sagen, und mit dieser leisen Einverständniserklärung ist nicht nur das Fundament einer Liebesbeziehung gesetzt, sondern auch der Ton, in dem Jeff Nichols in *Loving* von einem der wichtigsten Präzedenzfälle der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung erzählt. Neun Jahre haben Mildred und Richard Loving für die rechtmäßige Anerken-



nung ihrer Ehe gekämpft. Der Fall ging bis zum US-Supreme Court, der 1967 in einer Grundsatzentscheidung alle Beschränkungen bei Eheschließungen aufgrund der Hautfarbe für verfassungswidrig erklärte.

Man kann sich vorstellen, wie Hollywood so etwas in Szene setzt: große Gefühle, kämpferisches Pathos, flammende Plädoyers vor Gericht, triumphale Verkündung des Urteils, grandioses Happy End. Nichts davon tut dieser Film, dem es nicht um historische Meilensteine geht, sondern um zwei Menschen, die sich lieben und in Ruhe gelassen werden wollen. Mildred (Ruth Negga) und Richard (Joel Edgerton) kommen aus einfachen, ländlichen

Verhältnissen. An keiner Stelle im Film geht es um das Erwachen eines politischen Bewusstseins, sondern allein um die Würde einer Liebesbeziehung und eine gewisse Sturheit, sich für das Selbstverständliche einzusetzen. Die Art, wie sich Nichols auf das einfache Gemüt und die Wortkargheit seiner Figuren einlässt, ist zunächst gewöhnungsbedürftig, aber auf eine vollkommen unaufdringliche Art sehr berührend.

Loving ist cineastisches Slow-Food im besten Sinne. Behutsam und ohne Geschmacksverstärker gegart, entfaltet der Film langsam sein Aroma, das noch lange nachwirkt.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2016; Regie: Jeff Nichols; mit Joel Edgerton, Ruth Negga (ab 23.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen

Mitte der 60er-Jahre ist – als Bestandteil des Kalten Krieges und als Kampf darum, welches System das effektivere ist – der Wettstreit um den »Man on the Moon« zwischen den USA und der Sowjetunion voll entbrannt. Die USA haben einen Rückschlag erhalten, als der Russe Juri Gagarin als erster Mensch den Weltraum betreten hat. Nun setzt ein Expertenteam der NASA alles daran, einen technischen Vorsprung zu erreichen. Was bis heute viele nicht wissen: Maßgeblich beteiligt daran, dass Neil Armstrong am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond betreten konnte, waren drei afroamerikanische Frauen.

Katherine G. Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson sind absolute Spezialistinnen auf ihrem Gebiet; vor allem Johnson (Taraji P.



Henson) ist eine geniale Mathematikerin, ein »menschlicher Computer«. Doch sie und ihre Kolleginnen haben nicht nur gegen Geschlechtervorurteile zu kämpfen, sondern auch gegen die Rassendiskriminierung. Kevin Costner gibt nun jenen Technikchef Al Harrison, der alle Vorurteile beiseite wischt und Johnson in sein Team holt, zum Leidwesen des leitenden Ingenieurs Paul Stafford (Jim Parsons aus der Serie *The Big Bang Theory*), der befürchtet, seine Reputation zu verlieren, wenn ihn eine schwarze Frau in den Schatten stellt. Doch Johnson und ihre Kolleginnen wissen sich durchzusetzen, und so entwickelt sich eine spannende Geschichte um den Wettlauf ins All, gewürzt mit gesellschaftlichen Konflikten, einem leisen Humor – und ungewöhnlichen Heldinnen.

Hidden Figures ist im besten Sinne klassisches amerikanisches Erzählkino mit einer guten, auf Tatsachen beruhenden Geschichte, einer mehr als soliden Besetzung, etwas Tiefgang und einer Sozialkritik, nach der wir uns bei der derzeitigen Entwicklung in den USA womöglich bald sehnen werden. Nach seiner herrlichen Bill-Murray-Komödie *St. Vincent* etabliert sich Theodore Melfi hiermit endgültig als großer Regisseur.

[MARTIN SCHWARZ]

USA 2016, 127 Min., Regie: Theodore Melfi, Darsteller: Taraji P. Henson, Kevin Costner, Octavia Spencer, Janelle Monáe (ab 2.2. Kinopolis, WOKI)



kalt Der Eid

Auf den ersten Blick wirkt das Leben von Finnur (Baltasar Kormákur) perfekt: Als Herzchirurg arbeitet er in einem Krankenhaus in der isländischen Hauptstadt Reykjavík, wo er für seine Fähigkeiten und Integrität geschätzt wird. Mit seiner zweiten Frau Solveig bewohnt er einen modernen Bungalow in einem Vorort, wo die kleine Tochter Hrefna das Familienglück vervollständigt. Und dann ist da noch Anna, Finnurs 18-jährige Tochter aus erster Ehe, die nicht mehr zu Hause wohnt, aber einen besonderen Platz im Herzen des Vaters einnimmt. Doch Anna droht abzudriften, ist mit dem deutlich älteren Óttar zusammen, einem nicht unsympathischen



Mann, der sein Geld jedoch als Drogenhändler verdient. Als Anna bei der Beerdigung von Finnurs Vater in derangiertem Zustand erscheint, ist das der Anfang einer tragischen Entwicklung...

Der Filmtitel ist gewissermaßen doppeldeutig. Finnur wird zwischen zwei Schwüren erdrückt. Neben dem hippokratischen Eid steht irgendwann das ungeschriebene väterliche Gesetz, alles zum Wohl seiner Tochter tun zu wollen. Und da muss Finnur schon bald drastische Methoden anwenden. Als Rachethriller bewegt sich *Der Eid* spannend innerhalb von Kormákurs umtriebigen bisherigen Filmschaffen. Auf der einen Seite durch Hollywoodproduktionen geschultes Actionspektakel, kombiniert mit genauer Figurenzeichnung und Psychothriller-Qualitäten, bei denen es um besondere isländische Befindlichkeiten geht. Kormákur selbst, der seine Karriere als Schauspieler begann, übernimmt nun auch zusätzlich die Hauptrolle und überzeugt als ambivalenter Vater, der sich in einen Strudel von ungerechtfertigter Gewalt begibt, weil er eine Tochter zu retten glaubt, die aber vielleicht gar nicht gerettet werden muss – und schon gar nicht gerettet werden will.

[AK]

Island 2016; Regie: Baltasar Kormákur; mit: Baltasar Kormákur, Hera Hilmar (ab 9.2. Kino in der Brotfabrik)

kindlich Lion

Der Junge ist aufgewacht. Die Bank ist zu hart. Es ist schon dunkel und der Bahnsteig leer. Der große Bruder lässt auf sich warten. Müde steigt Saroo (Sunny Pawar) in einen Zug auf dem Abstellgleis, macht es sich in einem Abteil bequem und nickt wieder ein – eine schlaftrunkene Fehlentscheidung, die das Leben des Fünfjährigen für immer verändern wird. Denn als der Junge aufwacht, ist der leere Zug schon längst in voller Fahrt und kommt erst mehr als 1500 Kilometer von seinem Heimatort entfernt in Kalkutta wieder zum Stehen. Verzweiflung und abgrundtiefe Verlassenheit spiegeln sich in den Augen des Jungen, aber bald auch ein Funken Abenteuerlust. Trotz seines zarten Alters hat Saroo ein gewisses Selbstvertrauen, erkennt Gefahren und folgt seinem Gefühl, wenn nachts plötzlich die Kinderfänger am Bahnhof auftauchen oder die nette Frau, die ihn aufnimmt, einen noch netteren Onkel mit zwielichtigen Absichten einlädt. Schließlich landet Saroo in einem Waisenhaus und hat Glück: Er wird von einem australischen Ehepaar (Nicole Kidman / David Wenham) adoptiert und beginnt in einer ihm vollkommen unbekannten Welt ein neues Leben.

Es ist dem Adoptionsdrama *Lion* von Garth Davis hoch anzurechnen, dass es sich auf die Welt der Herkunft seines Protagonisten gründlich einlässt. Was andere mit einer Handvoll markanter Rückblenden abhandeln würden, dem

widmet Davis die ganze erste Hälfte des Films. Diese Reise in die Verlorenheit eines Kindes entwickelt ihre enorme Kraft, weil sich der Film ganz auf die Perspektive des Fünfjährigen einlässt und der Kraft der Kinderaugen mehr traut als großen Erläuterungsdialogen. Dem gegenüber muss der zweite Teil, in dem sich der erwachsene Saroo (Dev Patel) auf die Suche nach seinen Wurzeln macht, zwangsläufig abfallen. *Lion* beruht auf wahren Begebenheiten und dem Buch »A Long Way Home« von Saroo Brierley, der es tatsächlich geschafft hat, nach einem Vierteljahrhundert seine leibliche Mutter ausfindig zu machen. Davis inszeniert dieses berührende Reality-Märchen ganz ohne emotionale Drosselungsmanöver und lässt in melodramatischem Hindernislauf und Wiedersehenseuphorie kein Zuschauerauge trocken.

[MARTIN SCHWICKERT]

Australien, GB, USA 2016; Regie: Garth Davis; mit Dev Patel, Nicole Kidman, (ab 23.2. Filmbühne, Sternlichtspiele, Rex)



schmerzlich Jackie

John F. Kennedy war schon zu Lebzeiten eine Ikone, und das Gleiche gilt für seine Frau Jacqueline, der der chilenische Regisseur Pablo Larraín (*El Club*) nun eine äußerst vielschichtige filmische Hommage widmet. Dabei geht es in *Jackie* nicht um konventionelle Biopic-Berichterstattung, sondern um das Ausleuchten von Mythos und Mythosbildung.

Der Film konzentriert sich auf die Zeit direkt nach dem Attentat, in der Jackie Kennedy (Natalie Portman) die Schockstarre der traumatischen Erlebnisse zu überwinden versucht und zu eigener Handlungsfähigkeit finden muss. Als Rahmenhandlung dient das Interview mit einem Journalisten (Billy Crudup), der die Witwe auf dem Familiensitz der Kennedys in Hyannis Port aufsucht. Ihm gegenüber steht eine Frau, in deren Gesicht sich der Schmerz der Ereignisse tief eingearbeitet hat, die aber dennoch ihre Contenance eisern verteidigt und die Fäden im Gespräch in der Hand behält. Die ersten Momente der Klarheit, welche Verantwortung ihr nun zukommt, erlebt sie schon an Bord der Air Force One, wohin sie (und der Leichnam ihres Mannes) nach dem Attentat gebracht wird und wo Lyndon Johnson (John Carroll Lynch) als Nachfolger sogleich vereidigt wird. Bei der Landung in Washington lehnt sie es ab, die Maschine diskret durch den Seitenausgang zu verlassen und weigert sich standhaft, das mit dem Blut ihres Mannes befleckte pinkfarbene Chanel-Kostüm auszuwechseln. Die Welt soll sehen, was ihr angetan wurde. Dieses Prinzip der Sichtbarkeit des Verlustes für sie, ihre Kinder und das Land verfolgt sie in den nächsten Tagen mit zunehmender Konsequenz, als es in die Vorbereitung der Beerdigungsfeierlichkeiten geht. In ihrem Gesicht vereinen sich Schmerz und Entschlossenheit zu einem wilden, berührenden Emotionsgemisch, das wohl in dieser widersprüchlichen Intensität nur eine Natalie Portman spielen kann. Schon mit ihrer Oscar-Rolle in *Black Swan* hat sie gezeigt, dass Fragilität und Willenskraft einander nicht ausschließen, und mit *Jackie* führt sie die Bündelung widerstrebender Emotionen in ihrem Spiel zu neuer Meisterschaft.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2016; Regie: Pablo Larraín; mit Natalie Portman, Peter Saarsgard, Greta Gerwig, John Hurt (ab 26.1., Filmbühne, Rex)



provokant **Elle**

Paul Verhoeven bleibt sich auch mit 78 Jahren treu. Eine erstaunliche Karriere führte den Holländer über den freizügigen Erfolgsfilm *Türkische Früchte* (1973) zu einer Karriere in Hollywood, wo so umstrittene Filme wie *Robocop* (1987), *Basic Instinct* (1992) oder *Starship Troopers* (1997) entstanden. Ihnen allen gemein ist die Lust an der Provokation, sei es nun qua Sex, Gewalt oder beidem. 2006 kehrte Verhoeven mit dem Nazidrama *Black Book* in seine Heimat zurück – und scharte nun für *Elle* französische Stars um sich, allen voran die großartige Isabelle Huppert.

Sie spielt Michèle, eine erfolgreiche Produzentin von garstigen Videogames voller sexueller Gewaltfantasien. Michèle wird eines Tages in ihrer Wohnung in Nantes von einem Maskierten überfallen und vergewaltigt. Nach außen hin unbeeindruckt, belastet sie der Vorfall, aber Michèle geht nicht zur Polizei. Aus gutem Grund: Seitdem ihr Vater vor langer Zeit zum Mörder wurde und sie als kleines Mädchen schon der Hetze der Medien und der sozialen Umgebung ausgesetzt war, will sie nicht erneut für Aufmerksamkeit sorgen. Und: Michèle ist selbst kein Kind von Traurigkeit, sie hat eine Affäre mit Robert (Christian Berkel), dem Mann ihrer allerbesten Freundin Anna (Anne Consigny), und versteckt schon mal einen Holzspieß im Häppchen für die Geliebte ihres Exmannes Richard (Charles Berling). Die Situation spitzt sich zu, als ihr der Vergewaltiger SMS schickt und sich der Überfall jederzeit zu wiederholen droht.

Mehr soll hier nicht erzählt werden, denn das Drehbuch von David Birke schlägt unglaubliche Kapriolen. Und die drohen mitunter ins unfreiwillig Komische abzukippen, etwa wenn Michèle von den Taten ihres Vaters berichtet. Aber dank einer unglaublich souverän agierenden Isabelle Huppert bleibt das provokante Ganze spannend, überraschend und erfrischend. Genrekino eines Überzeugungstäters.

[MARTIN SCHWARZ]

Frankreich/Deutschland 2016; Regie: Paul Verhoeven; mit Isabelle Huppert, Anne Consigny, Christian Berkel, Charles Berling (ab 16.2. Kino in der Brotfabrik französisch mit deutschen Untertiteln; Sternlichtspiele deutsche Fassung)

gespenstisch **Die feine Gesellschaft**

1910 verschwinden in einem kleinen Badeort an der französischen Küste immer wieder Touristen. Ein immens beliebter Inspektor und sein unbedarfter Assistent (Vergleiche mit dem Komikerduo Stan Laurel und Oliver Hardy sind durchaus erwünscht) ermitteln im Dunkeln. Der Fette stürzt immer wieder die Dünen hinab, sein Helfer trotzelt hilflos hinterher. Die arme Familie Brufort, die sich mit Muschelsammeln über Wasser hält, ist nachlässigerweise noch nicht auf ihrem Verdächtigen-Radar. Und der wohlhabenden Familie Van Peteghem droht während ihres Sommer-Aufenthalts in einem prächtigen Ferienhaus Ungemach der ganz unappetitlichen Sorte. Als deren männlich wirkende Tochter Billie zum Objekt der Begierde vom plumpen Sohn des Brufort-Clans wird, entspinnt sich eine Romeo-und-Julia-Geschichte, die Shakespeare noch im Grabe quälen könnte.

Der radikale Regisseur Bruno Dumont, früher Lehrer der Philosophie, erzählt eine bitterböse Gesellschaftskritik über zwei Familien an der Schwelle zum Ersten Weltkrieg. Die Unvereinbarkeit der unterschiedlichen Klassen, die Unfähigkeit, miteinander zu kommunizieren, und das beinahe trotzig Beharren auf einmal erworbenen Positionen werden mit einer Fülle an absurden Ideen zwischen Slapstick und



Monty Python kombiniert. »Grand Guignol« war früher eine bekannte, sehr spezielle französische Form des Horrortheaters. Und so gefällt sich das durchweg berühmte Schauspielensemble, bestehend aus u.a. Juliette Binoche, Valeria Bruni-Tedeschi und Fabrice Luchini (die die Erwachsenen der Superreichen-Familie geben), in gewollt permanentem Overacting und beweist Mut zur Hässlichkeit. Als Kontrast zu diesen scheinbar der Geisterbahn entstiegten Figuren erscheint die Natur in betörender Schönheit. Die eindrucksvollen Küstenlandschaften der Normandie werden in wohliges blaues Licht getaucht, als wären es Gemälde. Vor dieser grandiosen Kulisse fallen die Abgründe der Menschen gleich noch ein bisschen tiefer aus.

[AK]

Frankreich 2016; Regie: Bruno Dumont; mit Fabrice Luchini, Juliette Binoche, Valeria Bruni-Tedeschi (ab 26.1. Kino in der Brotfabrik)

traumatisch **The Salesman**

Asghar Farhadi's *The Salesman* beginnt mit einer grundlegenden Erschütterung, die Risse in die Wände treibt: Durch Bauarbeiten auf dem Nachbargrundstück wird das Fundament eines Mietshauses in Teheran beschädigt. Die Bewohner müssen ihre Apartments verlassen. Das Gebäude ist einsturzgefährdet. Um die Risse, die ein gewaltsames Ereignis in das Leben zweier Menschen treibt, wird es in diesem Film ebenfalls gehen. Unter den Evakuierten ist das Schauspielerepaar Emad (Shahab Hosseini) und Rana (Taraneh Alidoosti). Ein Kollege bietet ihnen eine Wohnung an, die erst kürzlich frei geworden ist. Als es eines Abends klingelt, drückt Rana auf den Türöffner, weil sie glaubt, es sei ihr Mann, öffnet die Wohnungstür und verschwindet im Bad. Aber Emad kommt später als geplant nach Hause und muss erfahren, dass seine Frau in der Wohnung überfallen und möglicherweise vergewaltigt wurde. Rana wurde niedergeschlagen und kann (oder will) sich an die Ereignisse nicht erinnern. Während sie vergeblich versucht, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen, setzt Emad alles daran, den Täter ausfindig zu machen. Aber je tiefer er sich in die kriminalistische Recherche einarbeitet, desto weiter entfernt er sich von seiner Frau, zu deren Leid er keinen tröstenden Zugang findet.

Was in Hollywood in einem Rachethriller kanalisiert würde, wird unter Farhadi's Regie zur



umsichtigen Obduktion einer Beziehung, die im Umgang mit dem gewalttätigen Ereignis zu zerbrechen droht.

Wie schon in dem Scheidungsdrama *Nader und Simin* beweist sich Farhadi hier erneut als sensibler Analytiker des Verhältnisses zwischen Männern und Frauen in der iranischen Gesellschaft. Der Fokus liegt dabei auf der Figur des Ehemannes, in dem sich unartikulierte Mitgefühl, gekränktes Beschützer-Ego und latente Rache-Instinkte zu einer emotionalen Mixtur anstauen, die ihn immer weiter von der eigentlich Betroffenen entfernt. *Salesman* zeigt eindrucksvoll, dass die Verfolgung des Täters – gerade in einer Gesellschaft ohne tragfähiges Rechtssystem – ein hilfloser Versuch zur Traumabewältigung bleibt, der nur in weitere moralische und persönliche Sackgassen führt.

[MARTIN SCHWICKERT]

Iran, F 2016; Regie: Asghar Farhadi; mit Shahab Hosseini, Taraneh Alidoosti (ab 2.2. Filmbühne, Rex)

Kino ABC

Ab **MI.** 2.2.

Beer Brothers

Doku-Geschichte vom Bierbraumeister Helmut, der in Deutschland gegen Windmühlen kämpft, während sein Bruder René in China mit dem gleichen Beruf Erfolge ohne Ende feiert. (Fr./Sa. 3./4.2., 17 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Erzähl es niemandem!

Dokumentarische Umsetzung eines Sachbuchs, in dem Autorin Randi Crott die wechselvolle Geschichte ihrer Familie, vor allem ihrer Eltern, die als deutsch-norwegisches Paar während und nach dem Zweiten Weltkrieg eine ungewöhnliche, von außen oft angefeindete Liebesgeschichte lebten, beschreibt. (So. 05.02. um 11 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Klaus Martens und der Autorin Randi Crott, Rex)

Die irre Heldentour des Billy Lynn

Regisseur Ang Lee (»Brokeback Mountain«) adaptiert den Bestseller von Ben Fountain über einen als Kriegsheld in seine texanische Heimat zurückgekehrten US-Soldaten. Die Einsätze in Afghanistan bzw. Irak sind als innerer Monolog inszeniert und eröffnen spannende Einblicke in das zerrissene Ich eines jungen Soldaten. (ab 2.2., Kinopolis)

Live by Night

In diesem Prohibitionsdrama spielt Ben Affleck in seiner neuesten Regiearbeit einen Polizistensohn im Boston der 1920er-Jahre, der in die Kriminalität rutscht. (ab 2.2., Kinopolis)

Rings

Horrorfilm nach »Ring« und »Ring 2«. Das Video des Grauens ist wieder aktiv. (ab 2.2., Kinopolis)

Suburra

Ein italienischer Politiker verstrickt sich immer tiefer in mafiöse Machenschaften, als er seine sexuellen Eskapaden vertuschen will, bei denen eine minderjährige Prostituierte durch exzessiven Drogengenuss ums Leben kam, und löst eine unkalkulierbare Folge von Machtkämpfen, Bedrohung, Erpressung, Bestechung und Rache aus. Fulminanter Neo-Noir-Thriller, der seine schaudererregende und zugleich faszinierende Analyse italienischer Herrschaftsstrukturen als dämonischen Countdown zum Jüngsten Gericht konzipiert. (ab 2.2. Kino in der Brotfabrik)

Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen

»Erwachsenen«-Regisseur Andreas Dresen (»Halt auf freier Strecke«, »Wolke 9«) adaptiert die Geschichte von James Krüss über den Waisenjungen, der sein Lachen an einen schmierigen Baron verkauft und es dann unbedingt wiederhaben will. (ab 2.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Ab **DO.** 9.2.

Den Sternen so nah

Interplanetarische Teenager-Romanze von Peter Chelsom (der in den 90er Jahren wunderbare britische Sozialdramödien wie »Funny Bones« drehte), irgendwo zwischen »E.T.« und »Das Schicksal ist ein mieser Verräter«. (ab 2.2., Kinopolis, Sternlichtspiele)

Fifty Shades of Grey 2

Ein »Nachschlag« zum Sado-Maso-Bestseller. (ab 9.2., Kinopolis, WOKI)

The Girl with all the Gifts

Mysteriös-verstörende Horrorgeschichte mit Arthur-Haus-Besetzung. Gemma Arterton und Glenn Close gehören zum Cast. Genial ist aber die junge Sennia Nanua, die ein zehnjähriges Zombie-Mädchen spielt. (ab 9.2., Kinopolis)

The LEGO-Batman-Movie

LEGO-Batman erlebt nach seinem ersten Leinwand-Auftritt in »The LEGO Movie« nun ein Solo-Abenteuer, in dem es um die Frage geht: Kann Batman glücklich sein? (ab 9.2., Kinopolis)

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste

Mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit lässt Alexandra Leclère in ihrer turbulenten Komödie Arm und Reich aufeinanderprallen: Wegen des harten Winters beschließt die französische Regierung, dass Wohnungslose von denen aufgenommen werden müssen, die genug Platz zur Verfügung haben. Ein luxuriöses Wohnhaus in Paris wird zum Ausgangspunkt einer Story, in der niemand von Spott und Hölle verschont bleibt. Das Ergebnis ist eine Sozialkomödie, die sich in Sachen Anspruch und Komik mit den Kinoerfolgen der letzten Jahre – siehe »Ziemlich beste Freunde« oder »Monsieur Claude und seine Töchter« – durchaus vergleichen lässt. Beste Unterhaltung! (ab 9.2., Filmbühne, Rex)

Ab **DO.** 16.2.

Empörung

Die Verfilmung des 2008 veröffentlichten Romans des US-Schriftstellers Philip Roth ist ein Gesellschaftsdrama, das die Ohnmacht eines Heranwachsenden während der engstirnigen McCarthy-Ära aufzeigt. Logan Lerman (»Percy Jackson«) spielt sehr nuancenreich. (ab 16.2., Kinopolis)

Fences

Der schwarze Troy zerstört in den 1950er Jahren durch unverantwortliches Handeln selbst seine ambitionierten Träume, weil er verinnerlicht hat, dass er im weißen Amerika ein Mensch zweiter Klasse zu sein hat. Intensives, leises Drama nach einem Theaterstück, in dem auch schon Viola Davis und Denzel Washington (der auch Regie führt) als Hauptdarsteller überzeugen. (ab 16.2., Kinopolis)

John Wick 2: Kapitel 2

Der ehemalige Auftragskiller muss erneut aus seinem Ruhestand ausbrechen um in Rom brutale Killer auszuschalten. (ab 16.2., Kinopolis)

Mein Leben als Zucchini

»Zucchini« ist der Spitzname eines neunjährigen



Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste

Jungen, der aus schwierigen Verhältnissen stammt und sich später in einem Heim mit vielen anderen schwierigen Gleichaltrigen arrangieren muss. Großartiger, preisgekrönter Animationsfilm aus Frankreich, der in einer spannenden Geschichte Primärtugenden zu schätzen lehrt. (ab 16.2., Kinopolis)

Schatz, nimm du sie!

Komödie um ein Ehepaar, dass sich scheiden lassen und seine beiden Kinder entscheiden lassen will, bei wem sie weiterhin leben wollen. Pikant. Mama redet den Blagen ein, dass es bei Papa besser ist. Der Erzeuger sieht das aber anders. Mit Carolin Kebekus. (ab 16.2., Kinopolis)

T2: Trainspotting

Nach über zehn Jahren nimmt Mark in Schottland wieder Kontakt zu seinen alten Freunden auf. Mit einem normalen Leben stehen alle immer noch auf dem Kriegsfuß. Fortsetzung des Kultfilms, mit dem gleichen bewährten Team. (ab 16.2., Kinopolis, WOKI)

Ab **DO.** 23.2.

Bailey - Ein Freund fürs Leben

Realfilm um einen Hund, der als Reinkarnation immer wieder in die Welt zurückkehrt, um in verschiedensten Körpern Herrchen zu helfen. Dennis Quaid und Florian David Fitz in einem Film von Lasse Hallström. (ab 23.2., Kinopolis)

Bibi & Tina 4: Tohuwabohu Total

Bibi & Tina begegnen einer ruppigen Ausreißerin, die von ihrer Familie verfolgt wird. Das Familienoberhaupt ist weltfremd und stur, da kommt selbst Bibi mit Hexerei nicht weiter. Außerdem ist auf Schloss Falkenstein der Graf völlig überfordert, während Alex ein Musik-Festival plant und sich seinem Vater widersetzt. Und als wäre das nicht schon genug, wird Tina schließlich auch noch entführt... (ab 23.2., Kinopolis, WOKI)

Boston

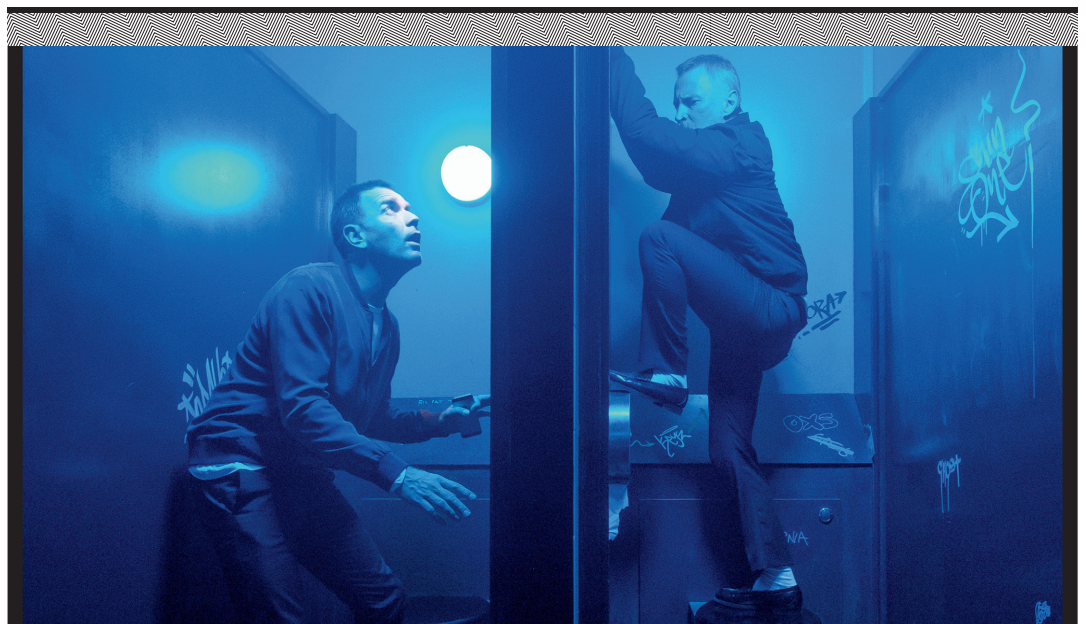
Thriller, basierend auf dem Bericht des Bostoner Polizeichefs Ed Davis, der nach den Anschlägen beim Boston-Marathon die Ermittlungen gegen die Täter leitete und die verschiedenen Einsätze koordinierte. (ab 23.2., Kinopolis)

A Cure for Wellness

Über merkwürdige Dinge, die in einem Spa in den Schweizer Alpen geschehen. Ein Film von Gore Verbinski (»Der Fluch der Karibik«). (ab 23.2., Kinopolis)

Die Gabe zu heilen

Doku über fünf Menschen, die mit besonderen Fähigkeiten auf unkonventionelle Weise die Beschwerden ihrer Patienten lindern oder heilen können. Der Film zeigt, wie althergebrachte, obskur wirkende Methoden als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin ihre Daseinsberechtigung haben. (ab 23.2., Filmbühne, Rex)



T2:Trainspotting

Literatur

Die Negation der Gegenwart

Als der Schüler Sid Schlebrowski eines Tages in Abhauabsicht aus dem Fenster der elterlichen Wohnung springt und am Straßenrand darauf wartet, dass ihn jemand mitnimmt, ahnt er nicht, was ihn erwartet, als um 14 Uhr ein schwarzer Citroen DS hält und eine »leicht ungeduldige« Stimme sagt: »Jetzt komm schon rein. Ich hab nicht vor, hier Wurzeln zu schlagen.«

Sid steigt ein und – mannomann, dann geht es ab. Im Wagen sitzt nicht »der eiskalte Engel Alain Delon«, sondern Nancy von Westphalen, »gerade 16 geworden«. Die forschende Demoiselle ist ebenfalls auf Abwegen, aber weit besser ausgestattet als Sid, und das nicht nur in punkto Karre. Nancy bezieht ihre charmante Chuzpe aus ihrer Herkunft – ist sie doch Spross derer von Westphalen (jaja!) und von klein auf damit vertraut, dass solcher Adel nicht nur verpflichtet (haha), sondern auch berechtigt (hmhm). Beispielsweise zu einem Auftreten, das Hotelangestellte nicht lange nachfragen lässt, wenn ein Pärchen sich in der Luxus-Suite einzuquartieren wünscht.

Es ist also, als sei Sid nicht nur in ein fremdes Auto gestiegen, sondern zugleich in ein fremdes, ganz neues Leben. Nancy kennt nämlich, was Dreistigkeit angeht, kaum bis keine Grenzen, Sid schwimmt im Kielwasser ihrer Kühnheiten – einerseits. Verliebt sich in sie – einerseits. Begeht mit ihr zusammen Delikte, die so gleich mal verfilmt werden könnten: Zechprellerei, Autoklau, Hotel-(Diebstähle) zuhauf, olala, und alles begangen von einem minderjährigen Pärchen auf der Flucht vor dem Erwachsensein. Schwer romantisch das, aber nicht nur. Irgendwann ist – andererseits – der kurze Sommer der Anarchie vorbei. Und was bleibt davon? Für Sid: ein Absturz, der lange, lange dauert.

Der Titel dieses »Ausreißerromans« hat einen deutlichen Bezug: Enzensberger, weiß der alte Le-

ser, ja, da weist es hin, zu *Buenaventura Durrutis Leben und Tod*. Dahin geht es sogar kurz: Sid und Nancy kommen »auf der Flucht« bei einem alten Ehepaar unter, das nicht nur Unterkunft, sondern auch politische Zeitzeugenschaft in petto hat – hier kapiert Sid dann mal, worauf der Text eines Punksongs, auf den er steht, anspielt: Durruti, Abenteurer, Linker, Anarchist, ermordet. And so what? Tja, das sieht man dann.

Es ist ein Roadmovie und eine Aufschneidergeschichte und ein Glückssuchermärchen, das Klaus Bittermann da, inspiriert von einer alten Zeitungsmeldung, komponiert hat: Zwei aus völlig unterschiedlichen Elternhäusern stammende, allein vom Zufall zusammengebrachte Teenies lügen und betrügen sich durch halb Europa, verlieben sich, verlieren sich – das allein macht den Roman aber noch nicht besonders. Und auch der politische/literarische Bezug macht es noch nicht. Was Sid Schlebrowski besonders macht, ist – neben der klugen Komposition – die Sprache, die ihr Sujet nirgends im Stich lässt.



Den Ton zu treffen, in dem man eine Geschichte erzählt – zumal eine, die nicht nur *coming-of-age* ist, sondern zugleich Rückschau dazu –, ist das Besondere: Es muss (selbst wenn alles erfunden und gelogen wäre, von Twain bis Herrndorf zusammengepackt) ein O-Ton sein, darauf kommt es an. Auf das Echte. Und das hat Bittermann getroffen, bis mitten ins Herz der Enttäuschung.

»Ist ein Angebot.«

»Keine Ahnung«, sagte Sid.«

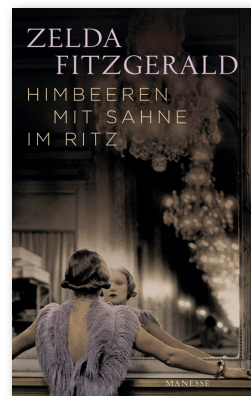
Kurzes Glück, kurze Anarchie: Dass es solche Sommer geben kann. Sie mögen kurz sein. Doch ohne sie wäre immer Winter. [GITTA LIST]

Klaus Bittermann: Sid Schlebrowskis kurzer Sommer der Anarchie und seine Suche nach dem Glück. Edition Tiamat 2016, 238 S., 18 Euro

Lieder von Liebe, Erfolg und Schönheit

Dass Zelda Fitzgerald schriftstellerisches Talent besaß, weiß man inzwischen. Dass sie es unter den Scheffel stellte, dass Gatte Scott Fitzgerald Zeldas Stories als seine verkaufte (sie brachten dann mehr Honorar), weiß man ebenfalls.

Es ist eine anstrengende, auch traurige Geschichte zwischen diesen beiden, die als *das* Paar der angesagten Künstlerszene der 1940er in die Geschichte eingegangen sind: er berühmt, sie sein Schmuck. Wie gut sie als Autorin eigentlich war, erweist sich in einem Band von Kurzgeschichten (trefflich übersetzt von Eva Bonné), der jüngst bei Manesse erschienen ist. Elf Stories, die jeweils vom »Leben in einer Blase« erzählen, von hochfliegenden Erwartungen – und harschen Enttäuschungen. Fast immer geht es darin um Frauen, deren Träume zu Schäumen werden, fast nie



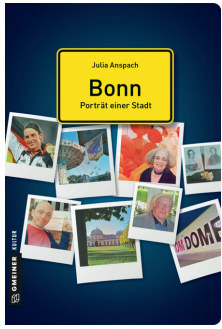
zeigt die Autorin Mitleid mit ihren Protagonistinnen: Die Lous, Carolines und Gracies haben keines verdient; sie alle handeln (oder scheitern) nach den Maximen, die man »in einer Welt des gnadenlosen Konkurrenzkampfes unbedingt braucht«. Die ist allerdings recht üppig ausgestattet und steht Gracie zur Verfügung, wenn sie sich nur geschickt anstellt.

Zelda Fitzgeralds Prosa ist an wunderbaren Impressionen so reich wie an bedrückenden Klischees, so voll von Zauber wie zugleich von Ennui: Der morbide Charme eines Nachmittags, der »sich an den Nagel hängt«, erschöpft sich, wenn eine Prosa immer wieder darum kreist, dass der Duft von Glyzinien nicht ausreicht, ein Leben zu erfüllen. Zelda konnte verdammt gut schreiben, aber sie hatte verdammt wenig Ambitionen, ihren Blick auf die Welt etwas weiter zu öffnen, so wie es notwendig gewesen wäre – um eine Schriftstellerin vom Rang etwa einer Eudora Welty zu sein.

[G.L.]

Zelda Fitzgerald: Himbeeren mit Sahne im Ritz. ÜS Eva Bonné. Manesse 2016, 215 S., 24,95 Euro

mehr Bücher



Spannendes Bonn Lesenswerte Porträts

Ein buntes Kaleidoskop ganz persönlicher Geschichten rund um die Stadt Bonn präsentiert die langjährige Wahl-Bonnerin und Autorin Julia Anspach mit *Bonn – Porträt einer Stadt*. Und straft damit alle diejenigen Lügen, die meinen, doch

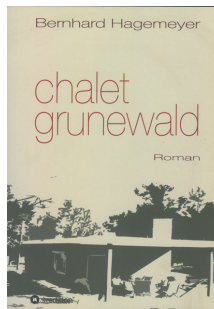
längst alles über die vermeintlich langweilige Stadt und ihre Bewohner zu wissen.

Dass dem keineswegs so ist, erlebt man im Laufe der Lektüre, die den Leser in 41 kurzen Porträts auf bekannte wie auf unbekannte Bonner treffen lässt. Neben Politprominenz wie Norbert Blüm und Ashok-Alexander Sridharan, lokalen Berühmtheiten wie Marianne Pitzen oder William Verpoorten sind hier zahlreiche Menschen versammelt, denen man im eigenen Alltagsleben in den Straßen Bonns begegnet: Erika Zander etwa, die Besucher über den alten Friedhof führt, Jürgen Repschläger, der in seinem Antiquariat die politische Buchkultur hochhält, die »Bönnschen Räuber«, die mit ihren Kommentaren dem Rosenmontagszug ein ganz eigenes Flair verleihen, oder auch die Polizisten der Polizeiwache GABI, die im Bonner Loch für Ruhe und Ordnung sorgen sollen...

Doch nicht nur lebenden Bewohnern der Stadt kann man in dem Lesebuch näherkommen: Auch historische Persönlichkeiten wie die israelische Schriftstellerin Lea Goldberg, die ihr Orientalistikstudium in Bonn wegen der NS-Diktatur abbrechen musste, die »Lindenwirtin« Ännchen Schumacher in Godesberg oder auch Elisabeth Erdmann-Macke, die Witwe des Malers August Macke, finden hier ihren Platz. Eine kleine Erläuterung, warum gerade diese bunte Mischung an Personen den Weg in das Lesebuch gefunden hat, wäre vielleicht eine nette Ergänzung gewesen. Ihr Fehlen tut aber der unterhaltsamen Lektüre keinen Abbruch.

[MONA GROSCHKE]

Julia Anspach:
Bonn – Porträt einer Stadt,
Gmeiner Verlag 2016, 192 S., 14,99 Euro



Eine Vermutung über Hans Globke

So ganz entscheiden konnte sich Bernhard Hagemeyer wohl nicht. Roman oder Biografie? Mit dem Buch *Chalet Grunewald* hat sich der Bonner Autor für eine Mischform entschieden – mit allen damit verbundenen Vor- und Nachteilen.

Hagemeyer erzählt die Geschichte der jüdischen Berliner Familie Loewenberg. Eindringlich schildert er im ersten Teil des Romans die zunehmenden Repressionen gegen Juden in Deutschland in den 30er Jahren, die schließlich dazu führen, dass auch die Loewenbergs 1938 Nazi-Deutschland den Rücken kehren und in Uruguay Zuflucht finden. Parallel dazu erzählt Hagemeyer, wie Oberregierungsrat Hans Globke im Reichsinnenministerium agiert. Der Karrierediplomat ist der Verfasser des ersten Kommentars zu den Nürnberger Rassegesetzen und verfasst das Gesetz über die Änderung von Namen und Vornamen der Juden in Deutschland. Somit ist er für die dramatische Lage der Juden in Nazi-Deutschland mitverantwortlich.

Im zweiten Teil des Buchs beschreibt der Autor das Leben der Loewenbergs und anderer Juden im Exil in Uruguay. Und so langsam nähert er sich seiner Hauptthese: Globke, unter Konrad Adenauer inzwischen Chef des Bonner Bundeskanzleramts und damit das Symbol der schlimmen Kontinuität im Übergang von Hitler-Deutschland zur Bundesrepublik, habe 1957 eine Reise nach Südamerika geplant, um dort womöglich den damals in Argentinien lebenden Organisator der NS-Vernichtungslager, Adolf Eichmann, zu treffen. Die Vermutung geht auf Ines Loewenberg, eine noch lebende Zeitzeugin, zurück. Offizieller Anlass für Globkes Reise ist der Empfang eines Reisebüros zur Eröffnung einer Fluglinie von Hamburg nach Montevideo. Doch sollte Globke wirklich für einen so dritt-rangigen Empfang mehrere Tage



AM KIOSK

Kunst an den Füßen

Wer sich einmal im Jahr ein neues Paar Schuhe kauft und da dann bloß auf Farbe und Bequemlichkeit achtet, der wird das Konzept des *Praise* Magazins vielleicht nicht verstehen, zumindest nicht auf den ersten Blick: ein Sneaker-

Heft, für Menschen, die sich selbst als »Sneakerheads« bezeichnen und leidenschaftlich Turnschuhe sammeln, und natürlich für alle, die das sonst irgendwie interessiert.

Wem nun bewusst wird, dass ihm mit der Turnschuh-Welt bis jetzt ein ganzes Universum entgangen ist, für den könnte es sich lohnen, mal durchzublättern: Das *Praise* Magazin sieht mit seinen großformatigen Bildern von futuristisch anmutenden Sneakern fast aus wie ein Kunstkatalog. Wirklich! Inhaltlich ist das Heft in die Blöcke »Next«, »Now« und »Then« gegliedert, die Themen beschränken sich selbstverständlich nicht auf schnöde Schuh-Vorstellungen. Die gibt es zwar auch, und hier werden auch schon mal detailgenau Sohlenquerschnitte analysiert, zu einem großen Teil ist das Heft aber einfach ein Lifestylemagazin mit dem Fokus auf Streetwear. Da gibt es dann jeden Monat Citychecks, in denen Turnschuhliebhaber ihre Stadt vorstellen, Homestories mit in der Szene bekannten Persönlichkeiten und Sammlerportraits, in denen Sneakerheads einen privaten Einblick in ihren Schuhschrank geben.

Schön zu sehen ist auch, dass mit der Themenwahl oft bewusst die Leserinnen angesprochen werden, eine Seltenheit in der männerdominierten Sneakerszene. Ob aus voyeuristischem Interesse an der Szene oder auf der Suche nach modischer Inspiration: Das *Praise* Magazin lohnt sich.

[KRISTIN HÖLLER]

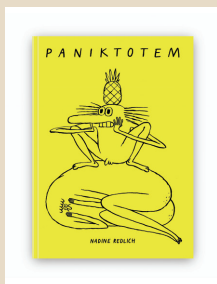
Praise Magazin, Intro GmbH & Co.KG, erscheint vierteljährlich, 5 Euro



Seit über 30 Jahren op de schäl Sick -
die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns

Bücher|Bartz

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr



Panel als Panikraum

Gesund sieht sie nicht aus, diese dünne, nackte Gestalt mit tiefen Schatten unter den Augen: eingerollt exakt in ein quadratisches Kästchen eingepasst, als kauere sie in einer Kiste und versuche den Deckel aufzustoßen. Oder auch

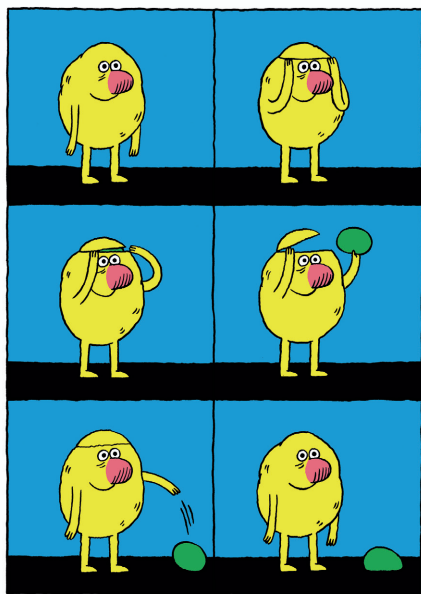
nicht, vielleicht dient das Panel ja als Panikraum.

Es findet sich am Ende des Bandes Paniktotem, in dem die Düsseldorfer Illustratorin Nadine Redlich Comicstrips und Einzelbilder rund um Ängste, Ticks und Emotionen versammelt. Schon der Einband schrillt: Vor alarmierendem Gelb hockt ein in vibrierendem Strich gezeichnetes Wesen mit irrem Blick und Ananas auf dem Kopf. Innen gibt es klare Farben, dazu wenige Worte, und die auf Englisch. Leicht irre kichernde grüne Erbsen in ihrer Schote, rote Kirschen im Paarkoller oder eine halb hinter dem Tresen hervorleuchtende Sonne mit angeödetem Blick, Zigarette und Bier gehören zum Repertoire, außerdem ein affenähnliches Wesen mit roten Flecken und riesiger roter Nase auf einem Baumstumpf, das brüllend seine Fangzähne fletscht: »I said I'm fine!«

In den Strips spielt Redlich meistens mit der grafischen Darstellung verrinnender Zeit. Sie reiht mehrere Panels gleichen Inhalts aneinander, in denen zum Beispiel nur dann und wann ein paar Mausklicks die Stille stören. Oder in fünf von sechs Kästchen liegt ein grauer Stein mit geradem Strich als Mund und Knopfaugen – um im letzten den Mund zur Pointe zu öffnen: »I feel everything.« Auf die komische Spitze treibt Redlich dieses Spiel mit einem Strip, in dem ein Hund auf eine digitale Wanduhr schaut, deren Zeitanzeige pro Panel um eine Minute weiterspringt. Weiter passiert nichts, aber der Hund gerät beim Betrachten ganz aus dem Häuschen: »Oh, wow!«... »It's a time machine!«

Paniktotem ist seltsam, komisch und durchaus auch philosophisch. [BB]

Nadine Redlich: Paniktotem. Rotopol, 96 S., 16 Euro



nach Südamerika reisen? Die Loewenbergs wollen das nicht glauben. Die Reise Globkes wird schließlich in letzter Minute abgesagt – nicht zuletzt wegen der Proteste der jüdischen Exil-Gemeinschaft vor der deutschen Botschaft in Uruguay.

Hagemeyer ist es an historischer Exaktheit gelegen, was verständlich ist, weil es keine Beweise für Globkes Reiseabsichten gibt. Doch der Roman leidet darunter: Denn Globke, der im ersten Teil des Buches glaubhaft als eigenständiger Charakter skizziert wird, tritt im zweiten Teil des Buches praktisch nicht mehr als eigenständige und handelnde, sondern nur noch als historische Figur auf. Es wäre spannender gewesen, aus der Rolle Globkes als Adenauers rechte Hand und der mysteriösen Reise eine lebendige, und dann natürlich fiktive Romanhandlung zu entwickeln. Hagemeyer hat darauf verzichtet. Literarisch ist das bedauerlich. Aber seine Absicht war nun einmal eine andere. [HARALD GESTERKAMP]

Bernhard Hagemeyer:
Chalet Grunewald.

Tredition 2017, 258 S., 14,50 Euro.



Die Welt ist eine Scheibe

Bobby Cassidy ist ein junger Mod aus Kilmarnock, Schottland, und steht wie die meisten 18-Jährigen im Großbritannien der frühen 80er Jahre gleich doppelt unter Druck, schließlich muss die No-Future-Generation neben der Pubertät auch noch mit ziemlich bescheidenen Zukunftsaussichten zurechtkommen. Sein Vater Harry verschafft Bobby und dessen bestem Freund Joey den ersten Auftrag als DJs einer mobilen Disco – ein lukratives Geschäft in der Epoche der Schallplatten und Alleinunterhalter. Damit fordern sie jedoch die Platzhirsche des Business' heraus, und auch im fernen London werden derweil fatale Entscheidungen getroffen ...

David F. Ross (*1964) debütiert mit einer solchen Wucht, dass man sich wünscht, er hätte früher mit dem Schreiben angefangen. Leichtfüßig erzählt er von rauen Zeiten – ein cleverer Konstrukteur in zurückhaltender Chronisten-Manier. In diesem Coming-of-Age-/Milieu-Roman (der Jugendkultur im Kolorit eines erfrischend prädigitalen Zeitalters abbildet) hat das Private stets auch eine politische und die Anekdote stets eine historische Dimension. Wenn Bobbys Bruder Gary auf dem Weg zu den Falklandinseln schlichte, aber verletzte Briefe an die Familie schreibt, so ist dieser Abschnitt auch wegen seines wahren Kerns anrührend. Die Innen- und Außenpolitik des geschichtsträchtigen Jahres 1982 kondensiert in historischen Zitate, unter denen sich auch einige maliziöse Äußerungen von Margaret Thatcher, der kaltschnäuzigen Queen of Pauperisierung, finden. Dieses Aufblitzen eines stupenden Zynismus' in einem ansonsten überhaupt nicht zynischen Buch ist Schockmoment und Vergangenheitsaufarbeitung zugleich.

Bobby Cassidy beschreibt die vorapokalyptischen Landschaften des Thatcherismus als Orte von »berauschender Schmutzigkeit«, und genau dies ist die Essenz dieses Romans, dessen Figuren nach der Devise »Aushalten und Maul halten« leben – wobei sie im Durchhalten glücklicherweise besser sind als im Maulhalten. Schottendisco steckt voller sympathischer Sprücheklaffer, honoriger Gangster und mafioser Bullen, authentischer Derbheit und moralischer Doppelbödigkeit sowie einer Story, die immer wieder Haken schlägt.

Wenngleich die Trainspotting-Vergleiche völlig unzutreffend sind (denn hier fließt nichts Härteres durch die Venen als Alkohol), so schreit dieses Buch geradezu danach, von Danny Boyle verfilmt zu werden. Den Soundtrack dazu liefert es gleich mit: Schottendisco ist auch eine Hommage an die sinnliche und existenzielle Seite der Musik, die als halber Protagonist auftritt und nicht nur den Augenblick, sondern auch Freundschaften und Lebensphasen beherrschen, ja fermentieren kann.

Ein Roman wie ein Pint Ale, bitter-süß und süffig. [CLAUDIA HARHAMMER]

David F. Ross: Schottendisco.
ÜS Kristian Lutze. Heyne 2016,
336 Seiten, 14,99 Euro

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 – 13

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden !
In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.
www.yoga-vidya.de/bonn;
Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?
ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.

Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum,

Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.
Kunstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,
weiterbildung@alanus.edu,
www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube,

Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
 - Kommunikation verbessern
 - Coaching / Supervision
 - Systemische Aufstellungen
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

odoroka studio Bonn

Schauspieltraining
Auftrittscoaching
Arbeit mit Körperausdruck – für Bühne, Beruf und Alltag
Dr. Géza Melczer-Lukacs, Regisseur,
Schauspiellehrer, Körpersprachen-Coach
Karin Kroemer, Schauspielerin, NLP-Coach (zert. DVNLP)
www.odoroka.de, odoroka@gmx.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn, Brühler Str. 7, 53119 Bonn,
Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de,
www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSV
Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen
Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de
www.supervision-lillienkiold.de

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.

IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@trinet.de

Homepage mit Jimdo selbst erstellen.
Sie möchten eine eigene kostenfreie web-site erstellen und pflegen? Als Fotograf und Programmierer helfe ich gerne mit günstigem Stundensatz bei den ersten Schritten. Tel. 0177 412 9672.

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung
Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung

Olaf Runge
Dipl. Kaufmann
0228 / 1809377
www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks
zum Spitzenpreis, ideal für Studenten.
PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FOTOGRAFIE

City Foto Center...
macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos
schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio in Bonner City
von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten
(außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vorhanden. Besichtigung und Absprache in unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN
Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER HOLT(Z)MANN
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de
Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für EBstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erektionsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung
Therapie, Beratung und Coaching für Frauen
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Fraueninitiative e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Information: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internetauftritt mit CMS Joomla oder Wordpress
Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinenoptimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucksmafen für Kinder
motivierend und bestärkend – der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«,
www.farbennest.de

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungs Vorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen
Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern durch

chakrenbezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)
Silvia Dachsels (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Stressmanagement/Energiearbeit
- Offene Meditationsabende

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare, Konflikte gemeinsam lösen; Meditation, Entspannung, Shiatsu

Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

Wirbelsäulenthérapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütenthérapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur
+ Ernährungsberatung + Darmsanierung
+ Physiotherapie + Osteopathie + Lymphdrainage + Craniosacrale Behandlung
+ Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit
+ Kristallheilung + Gestalttherapie
+ Blutegel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + Yogatherapie + Hypnose-therapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Meckenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter:
www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; +11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); +16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene.
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,
53123 Bonn, Rochusstr. 110,
0228-2273375 / 015 202 900 651 /
ricarda@wojewski.de

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Loggin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch

Yoga & Meditation

Montag & Mittwoch Abend
Information und Anmeldung bei
Silvia Dachsels

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00
(Anmeldung erforderlich)
info@ashada.de und 0160-6017116
Beitrag 5 Euro

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLof Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Krankenkassengefördert (70 -80%).
Meditationskurse u. Ausbildungen:
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-leiter u. Ayurveda Massage.
www.yoga-vidya.de/bonn
Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef

Midori Shoen Klinkert

www.zen-drachenfels.de
02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation

im Zentrum für Bewegung
und Lebenskunst,
Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn,
www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)
Silvia Dachsels (HP)
Heiko Hofer (HP)
Marita Kreuder (HP Psych.)
Vanessa Raub (HP)
Coreina Wild (HP)
Ricarda Wojewski (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Begleitetes Malen im Atelier farbenest, berührende und überraschende Bilder entstehen lassen, dabei mehr über sich erfahren – ohne Vorkenntnisse und Wertung. **www.farbenest.de**

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aufgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; **www.durdiak.de**

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.

Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene

Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote

auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

- therapeutische Psychosynthese
 - therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode
- Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung

Dipl.-Psych. Tobias Gräßer

Systemischer Therapeut und
Berater (IGST)

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung

NLP • Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 • 53179 Bonn
02 28/956 32 17

stand op!

Praxis
für Veränderungsprozesse
Gestalttherapie
Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop
Gestalttherapeutin
ProvokativCoach
Tel. 0228-24002858
www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen / Methoden
 Seelenrückholung
 – Shamanic Counseling
 Seminare – Ausbildung – Beratung
 Horizont-Zentrum Beate Ehlen
 Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
 Tel. 02635-31 64
 www.hon-dahja.de /
 info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Tai Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.
 Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings. Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen. Dann komm, lass Dich fallen! Wunder schöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.

Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
 Info unter : 0163 - 2851831

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
 0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.

• für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
 Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekant Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfern im Keramik-Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de
 Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung
 für Einsteiger und Fortgeschrittene.
 Leichter, höher, lauter Singen.
 Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
 Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
 – für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn
 Ltg.: Mathias Knuth,
 staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
 Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden
 mal andachtsvoll, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.
 Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelveranstaltungen zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting
 Ruth Küpper
 Combahnstr. 43, 53225 Bonn
 Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
 Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth-herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?
 Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
 Hermannstr. 61
 53225 Bonn
 Tätigkeitsschwerpunkte:
 Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
 Tel. 02 28 / 46 55 52
 Fax: 02 28 / 47 01 50
 mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
 Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefallenes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
 0228.223608, info@buchladen46.de
*«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
 man liest ein Buch und liegt im Gras.»*
 (Robert Walser)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTage
 Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen.
 Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
 Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
 Budapest Str. 5
 53111 Bonn
 Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns! Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Str. 3
 53225 Bonn-Beuel
 0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
 Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
 e-mail: libros@lalibreria.de;
 Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
 für Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
 0228 – 693 271

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
 Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
 Poppelsdorf, Sternburgstr. 38
 Tel.: 21 99 50
 Mo – Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 – 15:00 Uhr

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
 53173 Bonn
 Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
 8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
 53115 Bonn
 Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
 Stockenstr. 15
 53113 Bonn
 Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
 8–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com
 Hans-Böckler-Strasse 1
 53225 Bonn-Beuel
 Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
 Lieferservice, Biometzger
 Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
 Hans-Böckler-Str. 1
 0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

GELDANLAGE

Bürgeraktien für Biohöfe – Möhrchen statt Mickerzinsen! Gemeinsam in gute, regionale Lebensmittel und eine zukunftsfähige Landwirtschaft investieren. Mit Bürgeraktien der Regionalwert AG Rheinland. www.regionalwert-rheinland.de

CASSIUS-Garten
Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

– innere Kampfkunst –
Tai Chi Chuan – Yang Stil,
Mi., 19–20.30 h
Chinese Boxing Selfdefense,
Di., 19.30–21 h

Kronprinzenstr. 86, 53173 Bonn
www.olafpachten.de

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
 Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
 Mirecourtstr. 14, Bonn - Beuel
 0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Basketsring 1 – 53123 Bonn
Tel. 0228 – 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 – 53229 Bonn
Tel. 0228 – 403 690
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

Wolfe & Wolfe
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfe-wolfe.de

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüß, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüß-Büro!

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr.	PLZ, Ort
-------------	----------

e-Mail-Adresse	Telefon
----------------	---------

e-Mail-Adresse	Telefon
----------------	---------

Datum, Unterschrift

☐ Wohnen

- ☐ Wohnen
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik/-Unterricht
- ☐ Männer

☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-/Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber	Geldinstitut
--------------	--------------

IRAN

Datum: _____ Unterschrift: _____

BRANCHENBUCH · 45

Kleinanzeigen

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS in der Endenicher Burg, Do 18:45 Uhr, hat wieder freie Plätze. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de

Proberaum Bonn-Beuel, Limperich Nord, 25qm, 24h/7d beispielbar, 275,- Euro inkl. NK, ab sofort frei. Tel.: 0173 - 4492384

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 Uhr mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Infos unter: Tel. 973 72 16 & www.voice-connection.de

SINGEN1: Gruppe für Einsteiger/-innen in Endenich mit Hansjörg Schall, Mittwochs 20:30 Uhr. Infos unter: Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

Büro- / Praxisräume

Das **STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

Praxis Bonn Altstadt Helle Praxisräume, verkehrsgünstig gelegen, stunden- oder tageweise zu mieten. **Chiffre: »Praxis Altstadt«**

Proberaum Bonn-Beuel, Limperich Nord, 25qm, 24h/7d beispielbar, 275,- Euro inkl. NK, ab sofort frei. Tel.: 0173 - 4492384

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

Wunderschöne Altbau-Räume in Bonner Südstadt, gut geeignet als Praxisräume. 3 große Zimmer, kleiner Warteraum, Teeküche, 2 Balkone, ca. 110 qm. Interessenten bitte an: praxis.musikerviertel.bonn@gmail.com

Kontakte

Hobbygärtner mit einem City-nahen Kleingarten sucht weibliche Beteiligung. Tel.: 0177 - 2529096

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner
aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

Neue Bleibe gesucht!

Wir (Ärztin & Biologe)
suchen eine helle Altbau-
4-Zimmerwohnung
mit Balkon oder Gartennutzung
in der Innenstadt (gerne Altstadt).
Auch renovierungsbedürftig!
Erfahrung vorhanden.

Kontakt: 0228 - 60 47 612

Was tun bei ARTHROSE?



Wenn die zarten Gelenke der Finger an Arthrose erkranken, ist dies besonders bitter. Sie schmerzen dann nicht nur, sind nicht nur entzündet und verdickt, es bilden sich oft auch auffällige Knötchen, und die Spitze des Zeigefingers verbiegt sich zum kleinen Finger hin. So leiden viele Betroffene auch an den sichtbaren Veränderungen ihrer einst so schönen Hände. Zudem fallen so manche Gegenstände aus der Hand und selbst einfachste Alltagsbewegungen sind nur noch mühsam möglich. Welche Behandlungsform ist nun die wirksamste und wird dennoch viel zu wenig empfohlen? Zu dieser und allen anderen Arthroseformen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe in ihrem Ratgeber „Arthrose-Info“ nützliche Empfehlungen, die jeder kennen sollte. Eine kostenlose Musterausgabe des „Arthrose-Info“ kann angefordert werden bei Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter service@arthrose.de (bitte mit Angabe der vollständigen Adresse).

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer
- Groove and Sound mit Max Weise 18./19. März!

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290



Unterstützung von Menschen mit
traumatischen Erfahrungen e.V.

Der gemeinnützige Verein „Adelante“ unterstützt Menschen mit traumatischen Erfahrungen.

Unsere Beratung wendet sich an Betroffene, Angehörige und professionelle Helfer

Unsere Beratung umfasst:

- angeleitete Selbsterfahrungsgruppe
- Beratung zu Kinderschutzfällen
- Fortbildung für Lehrer, Schulsozialarbeiter und ehrenamtliche Helfer.

Tel.: 0228 909 768 55 53123 Bonn Duisdorf, Rochusstr. 110

Europäische Metropolen erleben!

Paris 2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
London 3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
Rom 4,5-Tage-Reise	ab 189,-
Barcelona 4,5-Tage-Reise	ab 179,-

Frühbucherrabatte online sichern!

Sommerreisen

Lloret de Mar 9,5-Tage-Busreise	ab 139,-
Calella 9,5-Tage-Busreise	ab 189,-
Novalja 9,5-Tage-Busreise	ab 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

!!! RABATTCODE »MNG-Schnüss« !!!
!!! 10 € Rabattgutschein auf jede Buchung !!!

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40

www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

Seminare / Workshops

SHIBASHI: Erquickendes TaiChi-Qigong Seminar Erstmals kommt Meister Wing Cheung nach Bonn und lehrt die einfache und effektive Form. Wellness & Stärkung für Anf. & Kenner. 25.-26.3.2017, 250-270 Euro. Info: shibashi-bonn@posteo.de

TRAUMHAFTES EIFELSEMINARHAUS! Mit Kamin, Konferenz- + Gym.-raum, Sauna, Park mit Grill. Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare..., Familien, Freunde, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... **02486 / 10 01, www.van-sun-reisen.de**

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Astrologische Lebensberatung und Mediation für Frauen
0170-73 47 255

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENÄHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRAKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Aus- / Fortbildung

Ma., Dt., Engl., Franz. 6,50 EUR/45 Min v. Stud. Kl.4 - Abi. Tel.: 0157 / 92 32 31 74

DIPLOMA | MBA | Bachelor | Master
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Studienzentrum Bonn
Hotline: 0 57 22 / 28 69 97 32

Studium neben dem Beruf oder der Ausbildung
• Wirtschaft • Recht • Technik
• Gesundheit & Soziales • Grafik-Design
Komplettes Studienangebot und Beratungstermine auf www.diploma.de

Kunst

KunstpARTy im Atelier NebenEingang
Eine besondere ART zu feiern, gemeinsam kreativ sein! (max. 9 Personen). Jeden 1. Freitag und 1. Samstag im Monat. Wir bieten an: Leinwand, Farbe, Begleitung durch Künstlerinnen der Bildende Kunst, inkl. Getränke u. Kostlichkeiten. Kosten: p.P. Euro 59,00. Infos und Anmeldung unter: www.inputart.com, Tel. +49-(0)1704019093

Bernd-Blindow-Schule

Beratungstermine auf www.blindow.de
staatlich anerkannter Berufsabschluss

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (PTA)

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn,
Tel.: 02 28 / 93 44 90

Diverses

Kartons zu verschenken Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 - 0 o. -12**



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel

AUTO CREW

VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 985 76 - 11
Fax 02 28 / 985 76 - 34

Heilpraktikerschule

ARTEMISA

Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen Naturheilkunde Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Feb 17 / Okt 17
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 17 / April 18
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 17 / April 18

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

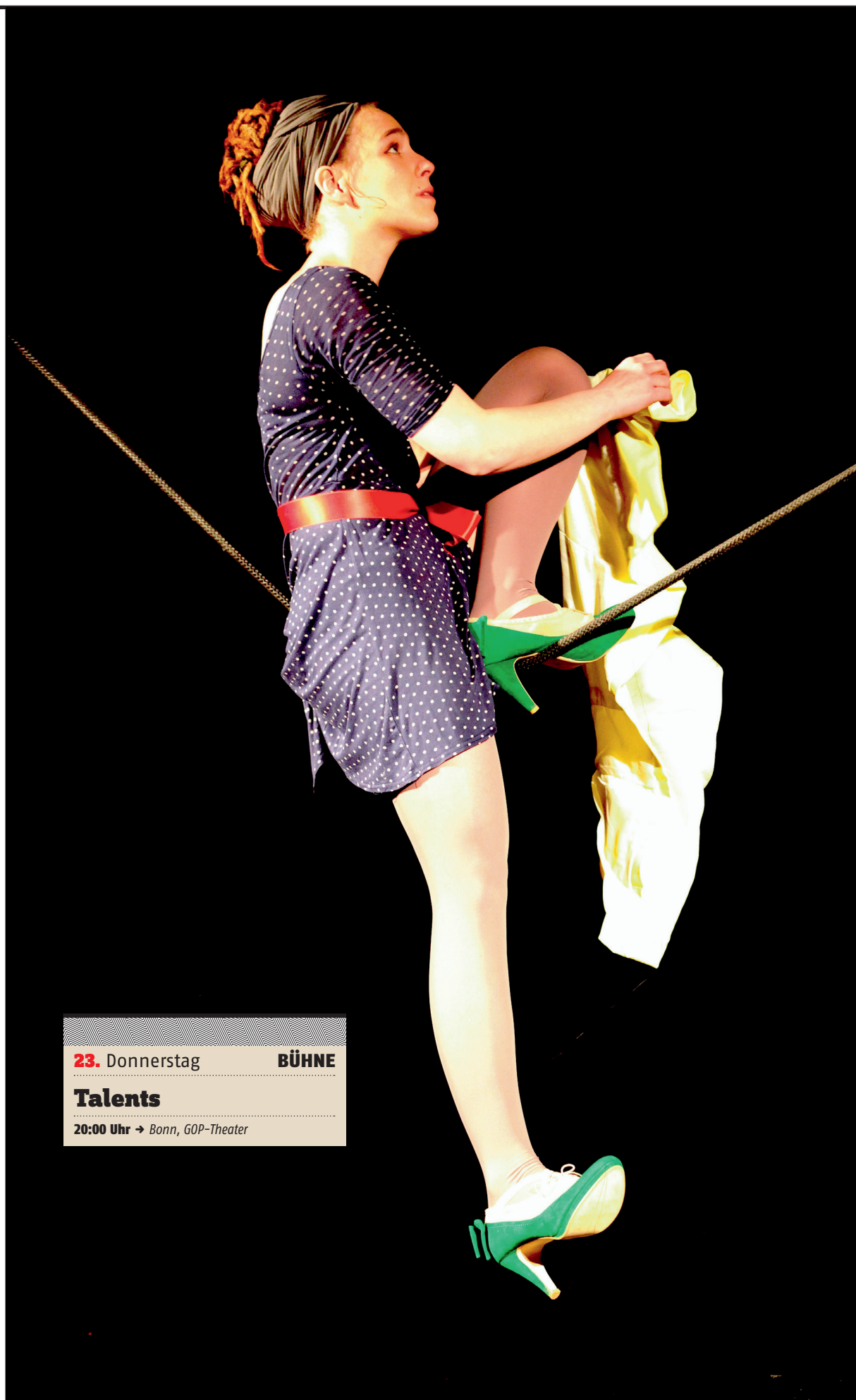
DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



GERMANISTIN M.A. bietet **professionelle Textkorrekturen** für
Hausarbeiten – Dissertationen – Broschüren etc.

patricia_reinhard@gmx.de
(0228) 693 271

Veranstaltungskalender



23. Donnerstag

BÜHNE

Talents

20:00 Uhr → Bonn, GOP-Theater

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:00 **Shakatak** Shakatak ist eine im Jahre 1980 gegründete britische Pop-, Jazz- und Funkband, die vor allem in den 1980er Jahren einigen Erfolg hatte. Das musikalische Spektrum reicht von eingängigem Pop mit Easy-Listening-Charakter bis zu funkigem Jazz. Eintritt: WK 25,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 19:00 **A Day To Remember** Post-Hardcore-Quintett aus Florida. Special Guests: Neck Deep & Mooze Blood. Eintritt: WK 36,- → Paladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Alex Diehl** → »Bretter meiner Welt«-Akustik-Tour Singer/Songwriter-Folk-Pop mit akustischer Prägung. → Friedrich-Ebert-Saal, Josef Easser Platz 1
- 20:00 **Götz Widmann** Der kreative Liedermacher geht mit seinem neuen Album »Sittenstrolch« auf Akustik-Solo-Tour und zertrümmert mit neuen irrsinnigen Songs lustvoll Show für Show jegliche Erwartungshaltungen einer engstirnig gewordenen Zeit. Eintritt: WK 17,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 **Jean-Yves Jung, Norbert Scholly & Hendrick Smock Organ Trio** Eine Orgel, ein Drumset und eine Gitarre waren in den 50er- und 60er-Jahren populäre Trios, die blues-orientierten Soul-Jazz spielten. In den 70ern spielten sie Jazz-Rock-Fusion. Dann drängte der Synthesizer die Orgel an den Rand. Seit einigen Jahren erfährt das Organ-Ensemble mit z.B. der berühmten Hammond B3 nun ein revival. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20
- 20:00 **Konni Kass** Jazz, Soul, Elektro & Pop. Eintritt: WK 12,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Trentemøller** Anders Trentemøller ist es mit seinem jüngst veröffentlichten Album »Fiction« erneut gelungen, die Melancholie in den Club zu tragen, mit Songs, die einen erst umschmeicheln und runterbringen, um dann doch mit einem fordernden Bass zum Tanzen zu animieren. Zur vierköpfigen Band des Dänen zählt auch die Sängerin Marie Fisker, die das neue Album »Fiction« mit ihrer Stimme entschieden geprägt hat und schon mehrfach auf Trentemøllers Alben zu hören war. Eintritt: WK 28,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
- 20:30 **Sons of Settlers** Melodic-Folk aus Südafrika. Der Sound ist geprägt vom klassischen Folk bis hin zum Crooning der 50er Jahre. Eintritt: 9,-/12,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karne-

1. Mittwoch

KONZERT

Shakatak



Eigentlich gibt es ja zwei Bands namens Shakatak: Zum einen die britische Pop-Formation, die vor allem daheim und in Japan über eine riesige Fangemeinde verfügt und diese seit den frühen 80er-Jahren mit Hits und Ohrwürmern versorgt. Und zum anderen die britische Jazz-Funk-Formation, deren Mitglieder sich auf der Bühne als unfassbare Groove-Monster erweisen. Okay, tatsächlich handelt es sich um ein und die selbe Band namens Shakatak. Man kann es sich manchmal nur kaum vorstellen, weil die Live-Virtuosität im Studio oft zugunsten der Eingängigkeit zurückgefahren wird. Rampensau-Alarm!

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

valsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 19:30 **Der Theatermacher** von Thomas Bernhard. In seiner 1985 uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Sprachakrobat Thomas Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefendem Spott das Theater, die Kulturlosigkeit in der Provinz und das Schauspielerdasein, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannie eines Kunstbesessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unbeirrbar verfolgten Idee stellt. → Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Dauertheatersendung – »Geschlossene Gesellschaft«** Theaterstück von Jean-Paul Sartre mit drei Schauspielerinnen des Ensembles Dauertheatersendung. Eintritt: WK 10,-/16,- AK 13,- → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 20:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Bei der Open Stage »Kunst gegen Bares« präsentieren Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis in maximal zehn Minuten ihre

Talente. Eintritt: WK 6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 20:00 **Sekt und the City – »The Cat Pack«** Frauen-Comedy-Revue mit energiegeladener Musik und schrillen Wortwechseln. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

- 19:00 **Villa Utopia – Ein besseres Leben ist überall** Im neuen Recherchestück für Jugendliche ab 10 Jahren von Manuel Moser unter künstlerischer Mitarbeit von Maren van Severen wird die Utopie der Kinder thematisiert, die im vergangenen Jahr als Geflüchtete in Köln angekommen sind.

1. Mittwoch

KONZERT

Götz Widmann



20:00 Uhr → Köln, Gloria

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Wallis Bird

02.02.17 Köln, Gloria

The Radio Dept.

02.02.17 Köln, Gebäude 9

Muso

08.02.17 Köln, Yuca

Biffy Clyro

09.02.17 Bochum, RuhrCongress

Jack Savoretti

10.02.17 Köln, Gloria

Motorama

12.02.17 Köln, Gebäude 9

The Handsome Family

13.02.17 Köln, Blue Shell

Lambchop

21.02.17 Köln, Gloria

Tycho

22.02.17 Köln, Gloria

Immanu El

22.02.17 Köln, Artheater

Tinpan Orange

22.02.17 Köln, Artheater

Schrottgrenze

09.03.17 Köln, Underground

Oddisee & Good Compny

17.03.17 Köln, Gloria

Gregory Alan Isakov

20.03.17 Köln, Kulturkirche

Judith Holofernes

20.03.17 Köln, Gloria

Pippo Pollina & Band

24.03.17 Köln, Kulturkirche

Birdpen

26.03.17 Köln, Artheater

Rhiannon Giddens

29.03.17 Köln, Gloria

Charlie Cunningham

30.03.17 Köln, Kulturkirche

Depresno

31.03.17 Köln, Yuca

Alex Vargas

10.04.17 Köln, Gloria

Emma6

17.04.17 Köln, Stadtgarten

Japandroids

20.04.17 Köln, Gebäude 9

Käptn Peng

& die Tentakel von Delphi
23.05.17 Köln, Live Music Hall

Naturally 7

23.05.17 K, Theater am Tanzbrunnen

Die Teddy Show

17.06.17 Köln, Lanxess Arena

Robin Schulz

20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

→ Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → E-Werk, Schanzengasse 3720:00 **Falco – Das Musical** Musical zum 60. Geburtstag der österreichischen Popikone. Eintritt: VKK ab 47,50 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 320:00 **Gayle Tufts – »Superwoman«** Gayle Tufts rettet die Welt: In ihrem neuen Programm aktiviert sie all ihre Superkräfte, um mit ganz viel Musik, Tanz und Comedy »the Power of Showbiz« zu verbreiten. Eintritt: VKK 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-820:00 **Niko Formanek – »Gleich, Schatz...«** Stand-up-Comedy. Eintritt: VKK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 2320:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 620:00 **The Harlem Gospel Singers – »Best-of-Show«** Gospelstar Queen Esther Marrow ist mit den Highlights ihrer internationalen Karriere auf Abschiedstour. → Musical Dome, am Kölner Hbf.20:30 **Science Slam** Der Science Slam bietet Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Eintritt: VKK 9,-/7,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

KINDER

BONN

10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 2410:00 **»Es schneit Eiderdaunen«** Das Theaterstück von Jorjke Abbing für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren erzählt, was passiert, wenn eine Familie sich verändert und alle neu zueinander finden müssen. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN

10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 412:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Touchdown«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) 14,- (ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 417:00 **Mehr wissen wollen** Heute: Rehe in der Kulturlandschaft. Der Vortrag von Dr. Michael Petrak, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung, LANUV, Bonn, gibt Einblicke in das Leben der ältesten Hirschart in Mitteleuropa und spannt den Bogen von der Biologie über das Verhalten bis zum praktischen Umgang mit dem Rehwild in der Kulturlandschaft. → Museum Koenig, Adenauerallee 16019:30 **Falstaff** Verdis genialisch-heiterer Schwanengesang. Vortrag mit Musikbeispielen mit Dr. Ulrike Schwanse. Eintritt: 6,- → Augustinum Bonn, Römerstr. 118

Donnerstag

KINO

BONN

20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → Sternlichtspiele, Markt 8

→ Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Cäthe** Nach zahlreichen Tourneen mit ihrer Band ist Cäthe Anfang dieses Jahres erstmals im Trio auf einer umfangreichen Akustik-Tour. Eintritt: VKK 23,50 → Harmonie, Frongasse 28-3020:00 **Dottendorfer Jazznacht** Heute: Hanno Busch Trio – »Share This Room«. Nach dem Echo Jazz nominierten Debütalbum »Absent« präsentiert sich mit »Share This Room« ein gewachsenes Trio. Eintritt: 12,- → Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 4220:00 **Jazztreff** im Anno Heute mit dem Bonner Jazzgitaristen Gregor Salz & Friends. Eintritt frei. → Anno Tubac, Kölnstr. 4721:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 **ABBA Mania – The Show** ABBA-Tribute-Show. Eintritt: VKK ab 42,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 320:00 **Rainer Von Vielen** Mit Gitarre (Mitsch Oke), Bass (Dan le Tard) und Schlagzeug (Sebastian Schwab) erzeugt die Band über elektronischen Sounds ein vieldimensionales Klangbild: Indie-Disco, Alternative Rock, Weltmusik, Hip-Hop und Elektro-Pop. Bei alldem steht Rainer mit Kehlkopf-, Falsett- und Sprechgesang im Zentrum. Eintritt: VKK 13,- → Underground, Vogelsanger Str. 20020:00 **Sido – »Liebhaber«-Tour** Hip-Hop. Ausverkauft! → Live Music Hall, Lichtstr. 3020:00 **Tonträger – »Leiser Lärm«** Rock'n Roll & Schabernack aus Berlin. Eintritt: VKK 16,-/11,- AK

19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Wallis Bird – »Home«-Tour** Eintritt: VKK 22,- → Gloria Theater, Apostelstr. 1120:30 **Erik Friedlander's Oscalypto** Cellist Erik Friedlander ist seit langem integraler Bestandteil der NYC Downtown-Avantgarde. Mit Oscalypto widmet er sich den Kompositionen des Jazz-Kontrabassisten von Oscar Pettiford. Eintritt: VKK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 4020:30 **Jan Röttger** Indie-Pop. → Stereo Wonderland, Trierer Str. 6520:30 **Jazztrane** Heute: Philipp Brämswig Trio – Modern Jazz Rock. Eintritt: 9,-/6,- → Studio 672, Venloer Str. 4020:30 **The Radio Department** Gerade haben The Radio Department ihr viertes Album »Running out of Love« vollendet. Es ist ein Album über das Leben in Schweden im Jahr 2016 und darüber, wie die Gesellschaft sich auf so vielen Ebenen und in vielerlei Hinsicht zu befinden scheint. Politisch, intellektuell, moralisch. Special guest: Germans. Eintritt: VKK 18,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE – Ufe – Kultur Bistro, Endenicher Str. 4321:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 2422:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Djane Da Vibeat. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

19:30 **Internationale Februar-Tanztage** Heute: Spellbound Contemporary Ballet (Italien) – Pal Ethos. Die italienische Compagnie versucht Spellbound Contempor-

2. Donnerstag

KONZERT

Cäthe



Klarer Fall von unverwechselbar. Im Grunde erfindet sich Cäthe mit spätestens jedem Album neu und bleibt doch immer völlig sie selbst. Alleine ihre markante Stimme und ihre Art, kleine Geschichten in Lieder zu verwandeln, lassen niemals den geringsten Zweifel aufkommen. Ganz gleich ob im zarten Akustik-Pop-Gewand oder in sanften Chanson gehüllt: Cäthe bleibt Cäthe bleibt eine beschwingt lebenslustige Künstlerin, die mitreißende Musik schreibt. Nach Jahren mit Vierer-Begleitband kommt sie jetzt im Trio-Format auf Tour. Wieder einmal neu erfunden und dennoch weiter unverwechselbar.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-520:00 **Krach im Hause Gott** von Felix Mitterer. Ein komödiantisches Mysterienspiel und ein sehr humorvoller Blick auf Kirche, Glauben und Machtverhältnisse. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Hauspad20:00 **Miss Daisy und ihr Chauffeur** von Alfred Uhry mit Dagmar von Kurmin, Pierre Sanoussi-Bliss und Karl-Heinz Dickmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 7820:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 120:00 **Tanzwerke Vanek Preuß – »Jächymov«** Karel Vanek und Guido Preuß begeben sich mit ihrem Team auf eine tänzerische Wanderung zu den Quellen der Macht, um für Jächymov ein Tanzmonument zu erschaffen. Eintritt: VKK 15,-/9,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 1620:00 **Thomas Freitag – »Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall«** Thomas Freitag wirft einen scharfen, satirischen und sehr komischen Blick auf Europa. Eintritt: VKK 23,70/8,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-1020:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **VolxOpen** Thema: »Alaafisten helau!!!« Die Volxbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 3220:00 **Gayle Tufts – »Superwoman«** Gayle Tufts rettet die Welt: In ihrem neuen Programm aktiviert sie all ihre Superkräfte, um mit ganz viel Musik, Tanz und Comedy »the Power of Showbiz« zu verbreiten. Eintritt: VKK 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-820:00 **Lenz** Nach dem Fragment von Georg Büchner. Koproduktion movingtheatre.de & FWT mit den Kreuzgangspielen Feuchtwangen. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 1020:00 **Wehrtheater – »Mein eigen Fleisch und Blut – Teil 2«** Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

JOTT WE DE

20:00 **Anja Martin – »Mann mit Hut«** Szenische Lesung von und mit Anja Martin, Bonner Rezitatorin, Redenschreiberin und Autorin. Eintritt: VKK 12,10/9,80 AK 14,-/11,20 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf20:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 2520:00 **Herbert Kneibels Affentheater – »Männer ohne Nerven«** Uwe Lyko alias Herbert Kneibel bildet zusammen mit seinen drei Kumpeln Ernst Pichl (Bass), dem Trainer (Schlagzeug) und Ozy Ostermann (Gitarre) die wohl rüstigste Rentnergang Deutschlands: Herbert Kneibels Affentheater. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

2. Donnerstag

KONZERT

Hanno Busch Trio

Dottendorfer Jazznacht



20:00 Uhr → Bonn, Ortszentrum Dottendorf

3

Freitag

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.deRedaktionsschluss
für März ist der:

9. Februar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

ministerin Monika Grütters eröffnet. PEN-Präsident Josef Haslinger und die Writers-in-Exile-Befragte Franziska Sperr stellen das Exilprogramm des PEN vor. Der Lyriker Hans Thill spricht über Aktualität und Geschichte des Kriegsgedichts. »Krieg-erfahrene« Autoren (Najet Adouani/Tunesien, Yamen Hussein/Syrien, Sergej Lebedew/Russland, Enoch Meyomessel/Kamerun und Maynat Kurbanova/Tschetschenien), präsentieren ihre Gedichte. Die deutsche Übersetzung der Texte liest die Schauspieler Helene Grass.

Michael Riessler (Klarinette) und Jean-Luis Matinier (Akkordeon) sorgen für Musik. Eintritt: 14,- 10,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

21:00 **Barbi Markovic** - »Superheldinnen« Atemberaubend schräg: Barbi Markovics Stadtröman ist eine Ode an den Pessimismus und an drei absolut zeitgenössische Superheldinnen. Moderation: Michaela Predeck. Eintritt: 6,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:00 **Jan Off** - »Die Helligkeit der letzten Tage« Jan Off kommt mit seinem neuen Roman. Special Guest: Nora Noormann. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

KINDER
BONN

10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:00 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

10:00 **Es schneit Eiderdaunen** Das Theaterstück von Jorjke Abbing für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren erzählt, was passiert, wenn eine Familie sich verändert und alle neu zueinander finden müssen. Eintritt: 8,- 16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS
BONN

18:00 **Ländliche Räume - Labore der Spätmoderne?** Sind flatter Großstadtdalltag und ruhige Landromantik tatsächlich so gegensätzlich, oder bewegen sich vermeintlich unterschiedliche Lebenskonzepte immer stärker aufeinander zu? Referentin: PD Dr. Leonore Scholze-Irlitz. → Bonner Altamerika-Sammlung (BAS), Oxfordstr. 12

18:00 **Offene Werkstatt** Heute: Holzarbeiten ab 18 Uhr und Fahrradschrauben und andere Basteleien ab 18:30 Uhr. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

18:15 **Vom Lachen in der griechischen Bildwelt** Dramaturgie und Wirkung. Vortrag von Dr. Felicia Meynensen, DAL Berlin. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

19:00 **Die fabelhafte Welt der Nacksamer (Gymnospermen)** Vortrag von Dr. Patrick Knopf, Darmstadt. Eintritt: 3,- 1,- → Hörsaal Botanik, Nussallee 4

19:00 **Ringvorlesung** Heute: Diakonie als Reform des Gemeinwesens - Vom christlichen Umgang mit Armut und Andersheit seit der Reformation. Im Rahmen der Ringvorlesung »Von des christlichen Standes Besserung - 500 Jahre Reformation«. Referent: Prof. Dr. Matthias Benad (Wuppertal/Bethel, Kirchengeschichte und Diakoniewissenschaft). → Hörsaal IX, Hauptgebäude der Uni Bonn

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadtenring 41

JOTT WE DE

18:00 **Der Petersberg der kleinen Leute** Der Film-, Lichtbildvortrag von Hans Peter Schmitz spannt den Bogen vom Ende der Nutzung des Himmerichs als Steinbruch Anfang des 20. Jahrhunderts und dem Erwerb der Bergkuppe durch die Familie Mödersohn, über den Bau einer Herberge durch den Touristen-Verein »Die Naturfreunde« bis hin zur Nutzung des Himmerichs als beliebtes Wanderziel und aktueller Station des Bad Honnefer Gesellschaftsweges. Spende (7,50) erbeten. → Gutenberghaus, Hauptstraße 40, Bad Honnef

19:30 **Philosophischer Gesprächskreis im Pumpwerk** Rüdiger Kaun moderiert den Abend zum Thema »Meinen, Glauben, Wissen«. Eintritt frei. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINO
BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT
BONN

19:00 **TaktArt Club Show** Metal-Paket mit Neverland In Ashes (Melodic Death Metal / Modern Metal), Hereditary (Death Metal) & Gina Goes Wild (Trancecore). Eintritt: VWK 6,- AK 8,- → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41

19:30 **MAM** Ein Tribut an BAP - die elektrische Version. Eintritt: VWK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

19:30 **Semesterabschlusskonzert** mit dem Jazzchor der Uni Bonn. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → Trinitatiskirche, Brahmstr. 14

20:00 **Into This** Die Kölner machen Musik, die für eine klangvolle Mischung aus eingängigem Pop mit ausgefallenen Synthesizerklängen und treibendem Punkrock steht. Mit dieser Mischung zeigen Into This, dass es möglich ist irgendwo zwischen modernem Radiogedudel und klassischem Punkrock ein Zuhause zu finden. Eintritt: 5,- → Kult41, Hochstadtenring 41

20:00 **Tonträger - »Leiser Lärm«** Tonträger stehen für gut gelaunten Rock'n'Roll mit humorvollen, deutschen Texten. Ohrwurm-Melodien gehen Hand in Hand mit Wortwitz, verspielte Arrangements treffen auf wohlgeleitete, mal subtile, mal skurrile Geschichten - und doch ist das, was die vier Berliner Jungs veranstalten, mehr als nur ein Konzert: da gibt es fliegende Ukulelen, vierhändige Klavierakrobatik und charmant-chaotische Moderationen. Eintritt: VWK 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 **Blurt** Abschiedstour und gleichzeitig Release Party zum neuen Album »Bomb: Live At Otto«. Support: The Kadeadkas. Eintritt: VWK 14,- AK 18,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Bruno Müller - »Soul-Jazz-Guitarist«** Bruno Müller tritt im Quartett auf und stellt seine Debut-CD »Inner Back Home« vor. Eintritt: VWK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kortäuserwall 20

20:00 **Four Year Strong** Die Pop-Punk-Band aus Massachusetts wird das 10-jährige Jubiläum ihres Albums »Rise Or Die Trying« feiern und dessen Songs im intimen Rahmen des Underground auf die Bühne bringen. Neben Elementen aus Hardcore Punk und Metalcore ist es unter anderem das filigrane Gitarrenspiel, die Breakdowns und das schnelle Doublebass-Spiel, das die Fans bei den Live Shows begeistert. Special guests: Boston Manor & Hollywood Surrender. Eintritt: VWK 14,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:00 **Jennifer Rostock - »Genau in diesem Ton«** Tour Die deutschsprachige Rock-Band um Sängerin Jennifer Weist präsentiert ihr im letzten Herbst erschienene Album »Genau in diesem Ton«. Support: Rogers. Ausverkauft! → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Singer Songwriter & Pop, heute mit: Samuel Breuer, Jen Brown & Zufällig Hier. Eintritt: 10,- 18,- → Studio 672, Venloer Str. 40

GOP.

variété-theater
BONN

25 Jahre GOP

JETZT
NOCH
SCHNELL
TICKETS
SICHERN!

Talents

DAS BESTE VON MORGEN!
NUR NOCH BIS ZUM 26. FEBRUAR 2017

Karl-Carstens-Straße 1 · 53113 Bonn

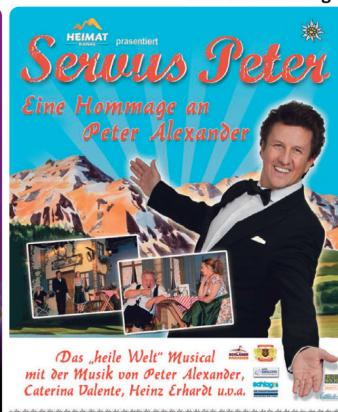
Tickets und Gutscheine: (02 28) 422 41 41 und variete.de

[Meyer-Konzerte]

Gute Unterhaltung!



03.02.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

01.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
MASSACHUSETTS07.-08.04.17 Flora Köln
HÖHNER AKUSTIK-TOUR07.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
BODO WARTKE04.05.17 Stadthalle Troisdorf
DER DENNIS11.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
MICHAEL MITTERMEIER20.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
MARC METZGER25.05.17 Brückenforum Bonn
DER DENNIS14.06.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
JÜRGEN B. HAUSMANN

12.03.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

05.07.17 Theater am Tanzbrunnen Köln
JÜRGEN B. HAUSMANN10.11.17 Stadthalle Troisdorf
ATZE SCHRÖDER17.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
JOHANN KÖNIG18.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
WILFRIED SCHMICKLER02.12.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg
HÖHNER WEIHNACHT05.12.17 Stadthalle Troisdorf
JÜRGEN B. HAUSMANN07.12.17 Theater am Tanzbrunnen Köln
KURT KRÖMER15.12.17 Stadthalle Troisdorf
THE GOSPEL PEOPLETickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de

2. Donnerstag

BÜHNE

Rudelsingen



19:30 Uhr → Bonn, Pantheon

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für März ist der:
9. Februar '17

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Olexesh - »Makadam«-Tour** Rap. Eintritt: VK 22,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

20:00 **Steve next door** Auf seiner dritten CD »Red Alert« vereint der Kölner Musiker seine eingängige Texte mit Indie-Rock und Balladen. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*

20:00 **The Queen Kings** Queen-Tribute-Band. Eintritt: 22,70 → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

21:00 **Alex Mofa Gang - »Mudder sagt es ist Ok!«-Tour** Das Debüt »Die Reise zum Mittelmaß der Erde« der Berliner ist ein Alternative-Rock-Album geworden, das erfolgreich Brücken zwischen treibend-roziger Eingängigkeit, Nachdenklichkeit und smartem Witz schlägt. Special guest: Eté & Los Problems. Eintritt: VK 14,- → *MTV, Zülpicherstr. 10*

21:00 **Omni** Lo-fi Pop aus den USA. Eintritt: 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:00 **Witness** Post-Punk aus Köln. Special Guests: Seconds Of Peace / Worth. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Marius Peters Trio** Mit klassischer Gitarrentechnik und dem offenen Geist der Improvisation strebt Marius Peters eine Vielseitigkeit an, wie man sie bei Solo-Improvisatoren bestenfalls von Pianisten kennt. Dafür wurde er 2015 mit drei internationalen Jazzpreisen ausgezeichnet. Seine Mitmusiker sind ebenfalls Meister ihres Fachs und bringen umfassende Auszeichnungen und Bühnenerfahrungen mit ein. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Oliver Steller - »Dichterinnen - Spiel der Sinne«** Oliver Steller spricht und singt Dichterinnen, mit Bernd Winterschladen (Saxophon). → *Köllenhof, Auf dem Köllenhof, Wachtberg-Ließem*

21:00 **Whiteshake** Tributeshow durch die 30-jährige Bandgeschichte von Whiteshake. Eintritt: VK 17,50 AK 14,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap mit den Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → *PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

22:00 **80s meets Karaoke** Kombination aus 80er-Party und Karaoke. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorbergstr. 19*

22:00 **Dub Pub** Reggae, Dub, Dubstep, Jungle & UK Bass mit Bonn-BetterKnow & Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt 4,- → *N8schieß, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **NeonBombe** goer bis heute mit den DJs Marius & Marcin. Eintritt: 5,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **Flash 90s** 90s Pop, Disco, Eurodance & Party Classics. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **80er/90er Party** Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancetall. Eintritt frei. → *Untergrund 2, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **4 Jahre Sector** Party auf drei Areas. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Cologne Sessions** mit Antal, Aroma Pitch & Mk Braun. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:00 **Globallektra** Global Beats mit den DJs Baru & Merun. Eintritt: 3,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **Liebe Deinen Club** Elektro, Hip Hop & Indie mit dem LDC-Kollektiv. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferikulum 9*

23:00 **Lust For Live** The Dangerous Glitter Party mit The Beauty & The Beast. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Trashpop** Die schönsten und schauerlichsten Verbrechen der Musikhistorie auf zwei Floors mit Pohlmannstyle, Jan3000, Jeff

Smart & FGOLD. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Diplomatinnen des Todes** Das Regiekollektiv Prinzip Gonzo führt in eine offene Spielwelt, in der sich Theater und Performance vermischen und die Zuschauer Teil des politischen Rollenspiels sind. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

19:30 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaerg Hof 1*

19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Waffen nieder** Die Dramatisierung eines Nobelpreiseromans. Gastspiel aus Anlaß des 100. Todestages von Bertha von Suttner. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Massiver Kuss** von Anja Hilling. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Tanzwerke Vanek Preuß - »Jachymov«** Karel Vanek und Guido Preuß begeben sich mit ihrem Team auf eine tänzerische Wanderung zu den Quellen der Macht, um für Jachymov ein Tanzmonument zu erschaffen. Eintritt: VK 15,-/19,- → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00, 19:00 **Villa Utopia - Ein besseres Leben ist überall** Im neuen Recherchestück für Jugendliche ab 10 Jahren von Manuel Moser unter künstlerischer Mitarbeit von Maren van Severen wird die Utopie der Kinder thematisiert, die im vergangenen Jahr als Geflüchtete in Köln angekommen sind. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Frau Luther kocht!** Ein kulinarisches Vergnügen mit Barbara Kratz als Katharina von Bora, entlaufene Nonne, Eheweib des Reformators Martin Luther zu Wittenberg. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Ein ungleiches Paar** Der Klassiker von Broadway-Autor Neil Simon in einer außergewöhnlichen Inszenierung des Ensemble K13. Eintritt: VK 14,-/12,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*

3. Freitag

Rhythm of the Dance



Wie keiner anderen Irish-Dance-Produktion gelingt es »Rhythm of the Dance«, traditionelle Highlights der irischen Kultur virtuos mit modernen Elementen zu einer lebendigen Show zu verbinden. Romantische Momente wechseln sich mit dynamischen Tanzszenen ab. Von traditionellen, klassischen Tänzen bis zu mitreißend rasanten Szenen reichen die Darbietungen, von stillen Momenten bis zu einem atemberaubenden Finale.

20:00 Uhr → *Siegburg, Rhein-Sieg-Halle,*

20:00 **»Et hätt noch immer jot je-jänge«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Milowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Martin Herrmann - »Keine Frau sucht Bauer«** Salonkabarett. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Simon & Jan - »Halleluja!«** Musik-Kabarett. Eintritt: VK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herndorf: eine Roadstory, die um Freund-schaft, Liebe und das Leben geht und - je nachdem, von welcher Seite man es sieht - um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Wehrtheater - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2«** Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

20:00 **Rhythm of the Dance** Die Tanzchoreographien von Choreographin Doireann Carney kombinieren dynamische Irish Steps mit Einflüssen aus dem Modern Dance, tänzerische Anmut und Präzision mit sportlicher Höchstleistung. Eintritt: VK 35,- bis 49,- → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

KUNST

BONN

19:00 **Eröffnung: Meine geistlichen Bilder** Die Fotoausstellung (4. und 5. 2. 12-18 Uhr) geht in die zweite Runde, diesmal unter der

Beteiligung von noch mehr Fotografenfreunden. → *Fabrik45, Hochstadtning 45*

KÖLN

17:00 **Vernissage: Klaus Schaefer - »Hans und Amelie gehen baden«** Zeichnungen. → *Ausstellungsraum Jürgen Bahr, Helmholtzstraße 6-8*

LITERATUR

BONN

19:30 **Griechische Märchen und Geschichten aus Aölnissos** Buchpräsentation. Übersetzt von Rosemarie Kuper. Musik: Bernhard Zapp (Violoncello). → *Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57*

KINDER

BONN

10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

10:00, 19:30 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

JOTT WE DE

18:00 **Abend(t)jeu an der Erft - »Nachts im Erftmuseum«** Auf den Spuren von Bibern und anderen nachtaktiven Tieren begehen sich die Teilnehmer ab 6 Jahren, ausgestattet mit Taschenlampen, auf eine spannende, ca. zweistündige Exkursion durch das Erftmuseum. Anmeldung unter Tel.: 0 22 37- 63 880 20 erforderlich. Eintritt: 5,- → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*

EXTRAS

BONN

19:00 **Chanting - Meditatives Singen** Erlebnisabend mit Ruth Küpper - Es werden kraftvolle Lieder des Herzens aus verschiedenen Kulturkreisen der Erde gesungen.

BÜHNE

Anmeldung erbeten unter Tel.: 0228 - 364737. Kosten: 10,-/7,- → *Albert-Schweitzer-Haus, Beethovenallee 16*

19:00 **Folk Club Bonn** Thema heute: »Migranten«. Featured Artists: Gerd Schinkel mit Kanuten (Köln und Bonn und Umgebung) und Zaiten-Pfeiffer (Windeck). Eintritt frei. → *Doty's Sportsbar (Vereins-haus des BTHV), Christian-Miesen-Str. 1*

19:00 **Inseln des Nordens** Live Fotoreport mit Digitalprojektion: Die für Ihre Fotografien und Reportagen mehrfach ausgezeichneten Fotografen Kerstin Langenberger und Olaf Krüger präsentieren die Natur und Lebenswelt Grönlands, Islands, der Faröer-Inseln, der Lofoten und Spitzbergens. Eintritt: 8,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Teppant: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde - Tai Chi direkt mitmachen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

18:00 **Abendforum spezial** Zeitreise in die Ursprünge der Bundesrepublik Deutschland: Das Ablehnen Programm von 1947. Die Geschichte der Wirtschafts- und Sozialpolitik von ihrem Ursprung in der Bundesrepublik Deutschland werden von Norbert Blum, langjähriger Arbeitsminister, und Karl-Josef Laumann, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, erklärt. Anmeldung unter: info@azk.de o. 02223 - 73 119 (Frau Ochs). Eintritt frei. → *Arbeitsnehmer-Zentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3*

3. Freitag

KONZERT

Tonträger



20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 16:00 **»Sonja's«** Heute: Meoneo - Jazz, Pop & Balladen. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 18:00 **»Eine feste Burg ist unser Gott«** Musik zur Lutherzeit mit Annette John (Blockflöten) und Susanne Peuker (Renaissancelaute). Es erklingen originale Melodien von Martin Luther, Werke seines Freundes und Weggefährten Johann Walter sowie Kompositionen von Balthasar Resinarius und Lucas Osiander, ebenfalls Wegreiter der Reformation. Zudem populäre Liedmelodien, die für Instrumente bearbeitet und mit reichen Verzierungen bedacht wurden, sowie instrumentale Tanzmusik von Isaac, Attaignant, Ortiz oder Falconero. Eintritt: 12,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 19:30 **Chorkonzert mit »Ibisch«** Das Repertoire des weiblichen Projektchors besteht aus Liedern der Welt, klassischen Chorsätzen, mittelalterlichen Liedern, Heilgesängen und modernen Songs. Für das Publikum gibt es auch Gelegenheit zum Mitsingen. Eintritt frei, Spende für wohltätige Zwecke erbeten. → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*
- 19:30 **DerEligh** Irish Folk aus Bonn - Das Repertoire der Band ist eine Begegnung aus der traditionellen Musik Irlands und den musikalischen Hintergründen der einzelnen Bandmitglieder. Eintritt: 14,- / 8,- → *KaBeT, Rastenberg 15*
- 19:30 **MAM** Ein Tribut an BAP - die elektrische Version. Eintritt: VVK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Benst** Benst ist klassischer Duo-Rock mit Blues- und modernen Popmusikeneinflüssen: ehrlich, handgemacht, dynamisch, authentisch. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtening 41*

- 20:00 **DOT - Days of thunder** Hardrock Cover. → *Suede - Rock'n'Roll Headquarters Bonn, Römerstr. 150*
- 20:00 **Six Pack - »Tschingderassabumm«** 25 Jahre Six Pack: A Cappella Comedy. Eintritt: VVK 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 21:00 **In Good Faith** Synthiepop- / Elektropop-Duo aus Niedersachsen. Eintritt: 10,- → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

- 20:00 **Aul** Post Metal/Sludge. Special guests: Gamma Brain / Ken Murnett. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Liffey Looms** Folk-Pop Duo. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*
- 20:00 **Noise Inferno** mit minusmen & Sutter Kane. Album Release Konzert »Rosemary«. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 20:00 **Pelemele!** Wenn es heißt »Pelemele! muss mal GROSS« wissen die Kenner, was auf sie zukommt: All der Spökes und die tolle pelemele Musik, - sonst in erster Linie für Kids performt - sorgen ausnahmsweise einmal für eine spezielle Erwachsenenparty. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Shari Vari** Die Stücke des Duos Helena Ratka und Sophia Kennedy changieren zwischen Pop-song und einem eher duborientierten Sound. Eintritt: 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 22:00 **King Automatic** King Automatics Inspirationsquellen liegen im Jamaikanischen Rocksteady, dem R&B, sowie dem BeBeop und dem Polyrhythmus westafrikanischer Trommler. Zu Beginn des neuen Millenniums unternahm King Automatic jedoch eine radikale Wende und führte eine neue Dimension in den stagnierenden Sound der One-Man Bands ein: Er begann Orgel, Gitarre, Harmonika und Percussion Live zu sammeln und loopend und kreierte so den Eindruck eines ganzen Orchesters. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **Markscheider Kunst** Pünktlich zu ihrer neuen Platte starten die Latino-Ska-Legenden aus St. Petersburg ihre Deutschland-tournee. Die Jungs entfesseln live ein virtuoseres Mestizo-Inferno aus Cumbia, Ska, Jazz, Reggae, Meren-

4. Samstag

KONZERT

Still Collins



21:00 Uhr → *Siegburg, Kubana*

- ge und Afrobeat sowie natürlich russischem Folk und Gesang. Eintritt: VVK 13,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- **JOTT WE DE**
- 20:00 **Folk im Feuerschloßchen** Heute: Martyn Joseph - Ein charismatischer Singer/Songwriter aus Großbritannien. Eintritt: VVK 15,- / 11,- → *Feuerschloßchen, Rommersdorfer Str. 78, Bad Honnef*
- 21:00 **Still Collins** Genesis Special der Tribute Band. Eintritt: VVK 20,50 AK 17,50 → *Kubana, Zeith-str. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,- / 2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Mit Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Intensivstation** Trash, Classics & Pop. Eintritt: 5,- → *Untergrund, Kesselfgasse 1*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ

- Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Trash Tunes** Trash, 80er, 90er und Chartskracher mit DJ Hoshmaster. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 23:00 **Dark Side** Gothic Party. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

- 20:30 **Stompin' Saturday** Rockabilly-Party. Live: Dr. Bontempi's Snake Oil Company. Im Anschluss Record Hop mit Lucky Luciano & Hoppin' Herbie. Eintritt: 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Rockgarden Classics** Old School (Hard) Rock. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kölner Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Beatpackers Live!** mit Amewu & DJ Cem. → *Veedel Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **BestedeutschRap** Rap / HipHop. → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverehr). → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **liebemachen.** Indie, Tronics, Electro & HipHop. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Living on Video** 80s Pop & Wave mit Reptile und Action!Mike. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Retro Clash** 90er vs. 2000er Party mit den DJs Philli Vanilli & Pelevision. Eintritt: VVK 8,- AK 10,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **Shake Appeal** 60s Punk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Tag X** mit Cleric, Liho, Matthias Schöneisen & Al Zwodezwo. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 24:00 **Kompott-Party** Vodka Musika, & Babuschka Breaks. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

KONZERT

4. Samstag

DerEligh



Eigentlich war diese Gruppe als einmaliges Projekt gedacht, aber dieses eine Mal machte allen Beteiligten so viel Spaß, dass daraus eine feste Institution wurde. Demnächst jährt sich der Start zum achten Mal und die Band mit dem geheimnisvollen Namen DerEligh ist in der ganzen Zeit immer weiter gewachsen - personell aber auch was das Musikalische angeht. Im Mittelpunkt steht wie am ersten Tag die traditionelle Musik Irlands. Darüber hinaus wirft jedes der sechs Mitglieder seine eigenen Wurzeln mit hinein in die Waagschale. Am Ende steht ein wunderbares Konzerterlebnis, mal zum Schwelgen, mal zum Tanzen.

19:30 Uhr → *Bonn, Kunstraum KaBeTé*

Haus der
SPRINGMAUS

www.springmaus-theater.de

Februar
Highlights
2017

Frongasse 8 - 53121 Bonn



1. Februar, 20 Uhr
SEKT & THE CITY
The Cat Pack



2. Februar, 20 Uhr
THOMAS FREITAG
Europa, der Kreisverkehr &...



3. Februar, 20 Uhr
TONTRÄGER
Leiser Lärm



4. Februar, 20 Uhr
SIX PACK
TSCHINGDERASSABUMM



5. Februar, 19 Uhr
THE CAST
Oper macht Spaß!



7., 8. + 22. Febr., 20 Uhr
KOLLEGEN
Drei sind eine(r) zu viel!



11. Februar, 20 Uhr
FISCHER & JUNG
Paarungszeiten



14. Februar, 20 Uhr
FISCHER & JUNG
Ladies Night



15. + 16. Februar, 20 Uhr
@RHEINKABARETT
Liebe, Lust und Lotterleben



17. Februar, 20 Uhr
STEFAN DANZIGER
Was machen Sie eigentlich tagsüber?



21. Februar, 20 Uhr
FISCHER & JUNG
Innen 20, außen ranzig



25. Februar, 20 Uhr
BUTTERFAHRT 5
Wieder auf Buttertour '17



Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen BONNÉTICKET - VVK - Stellen.

4. Samstag

Six Pack



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: tanzmainz – »HOM + FAM«. Unter den Titeln HOM und FAM entstanden in der Tanzsparte des Staatstheaters Mainz in den vergangenen Spielzeiten zwei ganz und gar untypische Dreiteiler. Für Into The Fields präsentiert tanzmainz nun die Duetts des finnischen Choreografen Taneli Törmä und des brasilianischen Choreografen Lander Patrick sowie das ungarischen Choreografen Adrienn Hód. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Bühne. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 20:00 »Brief einer Unbekannten« von Stefan Zweig. Die Geschichte

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.deRedaktionsschluss
für März ist der:
9. Februar '17**schnuess**
Das Bonner Stadtmagazin

KONZERT

- 20:00 **SpokenWordClub Köln** Kunterbunter Abend mit Künstlern aller Couleur, ob ein One-Man-Orchestra, Poetry-Slammer, Comedians, Kabarettisten, Liedermacher oder Jazz-Funk-Quartett – alles ist möglich. Für das musikalische Grundrauschen sorgt die Spoken-WordClub Showband »The Soulmates«. Moderation: Norman Diogracias und Jesse Albert. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Wehrtheater – »Mein eigen Fleisch und Blut – Teil 2«** Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:30 **Ich werde nicht hassen** von Izzeldin Abuelaish, für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster und Ernst Konarek. → *Theater Tiefert, Dagobertstr. 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Rhythm of the Dance** Ein furioses Tänzerlebnis mit Live-Band, aufgeführt von der National Dance Company of Ireland. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST

JOTT WE DE

- 13:00 **Sandstrahlworkshop** Während des Workshops für Erwachsene wird ein Glasgefäß in Mehrstufenstrahlung mit floralen und geometrischen Formen gestaltet. Anmeldung erforderlich. Gebühr: 28,- (einschl. Materialkosten u. Eintritt). → *Glasmuseum Rheinbach, Himmeroder Wall 6, Rheinbach*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Lo Malinke – »Mütter & Menschen«** Witzig, voller Empathie und berührend aufrichtig erzählt und liebt Lo Malinke in seinem Bühnen-Solo von seiner Familie, seinen Beziehungen, seinen Hunden, und seinen Kontobewegungen. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KINDER
BONN

- 10:00 **Junge Entdecker gesucht** Die Wissenschaftsrallye an der Uni Bonn gibt Jugendlichen Einblicke in die Forschung. An einem Dutzend Stationen gibt es für Schüler zwischen 13 und 17 Jahren Spannendes zu entdecken und auszu-probieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Start- und Zielpunkt ist das Meinhard Heinze-Haus. → *Meinhard Heinze-Haus, Poppelsdorfer Allee 49*
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 15:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 15:00, 18:30 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 »Die unsichtbare Kraft« Magnetismus für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahrestraße 45*
- 15:00 **Finger, Steine, Knoten** Verschiedene Arten des Zählens werden vorgestellt und es wird der Frage nachgegangen, wie sich Menschen schon früher das Zählen erleichterten. Manche dieser Methoden helfen auch heute noch beim Zählen lernen und Rechnen. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung unter 0228/738790 erbeten. Kosten: 6,- inkl. Material. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 15:00 **Wir lesen vor Tiergeschichten**, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder ab 4 Jahren. Heute: »Zorax sucht ein Zuhause«. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228/9122-227 0.

besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann über den Beueler Friedhof – In Stein gemeißelt am Platanenweg: Sinti, Roma & Steinmetzkunst. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Gerhardstraße / Ecke Platanenweg*
- 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrestraße 45*
- 15:00 **Raumparcours Workshop** (Assoziatives Zeichnen) für Erwachsene zur Ausstellung »Gregor Schneider. Wand vor Wand«. Kosten: 35,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Zero ist gut für Dich** In Anlehnung an die historische Ausstellung 1966 in Bonn zeigt die Ausstellung ausgewählte Arbeiten von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker aus den späten ZERO-Jahren. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – Landesmuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*
- 21:00 **2. Kiosk-HipHop-Jam** mit Skar One, Snooze, Samjoe & Mascalline. Eintritt frei. → *Kiosk am Rathaus, Rathausgasse 12*

KÖLN

- 19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: WK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

5

Sonntag

KINO

BONN

- 16:00 »Schwanensee« Aufführung des Boschoi-Balletts, live aufgezichnet in Moskau. → *Sternlichtspiele, Markt 8*
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 11:00 **The Oldie Guitar Pickers** Seit nunmehr 10 Jahren begeistern The Oldie Guitar Pickers mit ihren Mitsingkonzerten. Dabei ist das Publikum zum Mitsingen von englischen und deutschen Oldies aus den 60er bis 80er Jahren eingeladen. Das Repertoire umfasst 200 Songs. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 11:00 **Zeitenwende 2.** Klassik um 11 des Beethoven Orchesters Bonn: Werke von Arnold Schönberg, Igor Strawinski und Joseph Haydn. Konzerteinführung um 10:15 Uhr im Hörsaal X. Dirigent: Christof Prick. Eintritt: WK 29,-/15,- → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*
- 16:00 **Semesterabschlusskonzert** mit dem Jazzchor der Uni Bonn. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 19:00 **MAM Ein Tribut an BAP** – die Unplugged-Version. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 19:00 **The Cast – »Oper macht Spaß!«** Die international besetzte Opernband inszeniert die alten Werke mit frischen Ideen und glockenklar gesungenen Opernstimmen. Das Ergebnis: Gesang und klassische Musik verbunden mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Eintritt: WK 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

5. Sonntag

KONZERT

The Cast

»Oper macht Spaß!«



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

5. Sonntag

BÜHNE

Pettersson und Findus



Seit über zwanzig Jahren kennen und lieben Kinder weltweit die Abenteuer des kleinen Katers Findus und seines menschlichen Freundes Pettersson. Doch auch bei vielen Erwachsenen haben die detailreichen, fantasievollen Geschichten inzwischen Kultstatus erreicht. Das Junge Theater Bonn inszeniert die schönsten Geschichte des schwedischen Zeichner und Kinderbuchautor Sven Nordqvist für Zuschauer ab 4 Jahre.

15:00 Uhr → Bonn, Junges Theater Bonn

► 20:00 **Chanson Trottoir** Eintritt frei.
→ Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

► 18:00 **15 Jahre CCJO** → »A Tribute to Joni Mitchell« Für die 15jährige Jubiläumssaison hat das CCJO ganz spezielle Gäste geladen. Heute ist CCJO Mitbegründer Frank Reinshagen an der Reihe, der sein komplettes Programm der Musik der kanadischen Sängerin Joni Mitchell widmet. Als Gäste werden Sabeth Perez, Rebekka Ziegler, Laura Totenhausen und Taisiya Chernishova am Gesang, Konstantin Reinfeld an der Mundharmonika sowie Riaz Khabirpour an der Gitarre mitwirken. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 18:00 **Münchener Kammerorchester** Das Münchener Kammerorchester und Edgar Moreau (Violoncello) spielen Werke von Franz Ignaz Beck, Stefano Gervasoni, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: VK ab 10,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

► 19:00 **SPH Bandcontest** Vorrunde. Eintritt: 8,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 19:30 **Chelsea Grin** Special Guests: Betraying The Martyrs, Make The Suffer & Void Of Vision. Eintritt: VK 20,- → Underground, Vogel-sanger Str. 200

► 20:00 **Abschlusskonzert Sophia Tull** Zu hören sind drei Projekte: Lautleben, Sophia Wahnschaffe & Band und Frag Gretchen. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 20:00 **Blind Audition** Dunkelkonzert – Kölns erste Pop/Jazz – Konzertreihe im Dunkeln. Eintritt: VK 19,-/13,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:00 **Kakkmaddafakka** Indie-Pop-Band aus Norwegen. Eintritt: VK 24,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 20:00 **Sihna Maagé & Johna** Soul-Pop. Eintritt frei. → Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13

► 20:00 **The Weight** Retro Rock aus Österreich. Eintritt: VK 12,- AK 16,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

PARTY

BONN

► 17:00 **Petit Bal** – Balfolk-Tanzen Der Bal Folk ist ein Tanzfest zu Li-

ve-Musik von bal à deux und Mi-Jo. Getanzt werden Paartänze (Mazurka, Schottisch, Walzer, Polska, Bourrée etc.) sowie Mixer mit wechselnden Partnern, aber auch Reihen- und Kreistänze. Ab 18 Uhr gibt es einen einstündigen Crashkurs für alle AnfängerInnen. Eintritt: 15,- (inkl. 5,- Mvz.) → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

BÜHNE

BONN

► 14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 15:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

► 18:00 **Attila** Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hunnen von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andersorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Giuseppe Verdis fortsetzen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

► 18:00 **Buddenbrooks** Nach dem Roman von Thomas Mann. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

► 18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

► 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinternas des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Sieburger Str. 42

► 20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Laura Aris & Álvaro Esteban – »Cualquier Mañana ... Es Pasará Joderzeit«. Ein sehr persönliches Stück über Zustände, die nur durch ein einzelnes Wort, eine Geste, eine kleine Veränderung, ein Wimpernschlag, ein beiläufiges Flüstern aus der Kontrolle geraten; über Beziehungen und Orientierungen, die sich unversehens und allzu leicht auflösen; über die Sorge angesichts der Zerbrechlichkeit von Gegenständen und neu anbrechender Tage, an denen die einzelnen Puzzleteile plötzlich nicht mehr zusammenpassen wollen. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

► 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

► 14:00, 17:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 18:00 **Ades Zabel** – »Edith Schröder auf Deutschlandtournee« Kabarett/Comedy. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 18:00 **Die Ereignisse** von David Greig. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis 2016. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

► 18:00 **Frau Luther kocht!** Ein kulinarisches Vergnügen mit Barbara Kratz als Katharina von Bora, entlaufene Nonne, Ehefrau des Reformators Martin Luther zu Wittenberg. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

► 18:00 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → E-Werk, Schanzens-trasse 37

► 18:00 **Wehrtheater** – »Mein eigen Fleisch und Blut – Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

► 19:00 **Nightwash Live** Stand-Up Comedy Show mit Bastian Bielen-dorfer, Suchtpotenzial uvm. Moderator: Costa Meroniakis. Aus-verkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

► 19:30 **Ich werde nicht hassen** von Izzeldin Abuelaish, für die Bühne bearbeitet von Silvia Armbruster und Ernst Konarek. → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

► 20:00 **Flaschko** – der Mann in der Heizdecke Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

KUNST

JOTT WE DE

11:00 **Vernissage: Masoud Sade-din** – »Invisible« Ausstellung vom 5. Februar bis 3. März 2017 des Trägers des Rheinischen Kunstpreises 2016. Eintritt frei. → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER

BONN

► 11:00 **ExperimentierSonntag** spezial An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene Experimentierstation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: Lego-Maschinen – eduLuG im Deutschen Museum Bonn für Kinder ab 7 Jahren. → Deutsches Museum Bonn, Ahstraße 45

► 11:00 **Familienführung** durch die Dauerausstellung und zu den Besonderheiten und Highlights des Museums. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

► 14:00 **Carnival In Space** Familien-workshop zur Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit« mit Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktischem Arbeiten. Kosten: 10,-/16,- → Bundes-kunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

► 15:00 **Kino für Kids** Heute: Ente gut – Mädchen allein zu Haus, D 2016, Regie: Norbert Lechner, DF. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 16:00 **Schwester** von Jon Fosse für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

5. Sonntag

KONZERT

Zeitenwende

Beethoven Orchesters Bonn



Christoff Prick

11:00 Uhr → Bonn, Aula der Uni-Bonn



DARTAGNAN

07.02. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

KÄRBHOLZ

12.02. - KÖLN

PALLADIUM

HELDMASCHINE

19.02. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

STAUBKIND

03.03. - KÖLN

ESSIGFABRIK

STEVE NAGHAVI

07.04. - KÖLN

KULTURKIRCHE

ASP

09.04. - KÖLN

GLORIA THEATER

MESH

21.04. - KÖLN

ESSIGFABRIK

FARMER BOYS

28.04. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

BLUTENGEL

07.05. - KÖLN

LIVE MUSIC HALL

KAYA YANA

11.05. - KÖLN

E-WERK

NEW WAVES DAY FESTIVAL

13.05. - OBERHAUSEN

TURBINENHALLE

TICKETS UNTER
WWW.HEADLINECONCERTS.DE,
WWW.BONNTICKET.DE,
WWW.EVENTIM.DE
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VVK-STELLEN

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Moscow Death Brigade** – »One for the Ski Mask«-Tour Hardcore- und Rap-Band aus Russland, die HipHop mit Punk, Metal und politischen, sozialkritischen Texten verbindet. Eintritt: 8,-/6,- → N8lounge, Franzstr. 41

KÖLN

21:00 **Stormy Monday Blues Session**. Opener: Pie-O-My (Garage-Blues aus Köln). Im Anschl. Party: Mojo Rising mit Caroline Crystalline. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Nyx mit Salsa Salsa** und Kizombaparty mit DJ Sossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

BÜHNE

BONN

10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsintimen des »FKK Rhennania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Matthias Brandt & Jens Thomas** »Life – Raumpatrouille & Memory Boy« Impro-Zusammenarbeit von Schauspielern Matthias Brandt und Musiker Jens Thomas. In ihrem neuen Programm begegnen sich Matthias Brandts neues Buch und Jens Thomas' neues Album auf der Bühne in einer Wort-Musik-Collage. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

JOTT WE DE

20:00 **Rüdiger Höfken** – »Männerdämmerung« Das 6. Programm des Krefelder Kabarettisten. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

KÖLN

20:00 **Dichterkrieg** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:00 **Literaturklub: München-Abend** Um den unabhängigen Münchner Verlag Black Ink gibt es eine Autorengruppe, die Romane, Kurzprosa und experimentelle Li-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der:

9. Februar '17

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

11:00 **Nachgefragt »Buddenbrooks«** Dieses Mal geht es um Thomas Manns »Buddenbrooks«. In Zusammenarbeit mit der Theatergemeinde Bonn und mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Ensembles gibt es die Möglichkeit, über das Auftragswerk und die Inszenierung zu diskutieren. Moderation: Elisabeth Einecke-Klöveborn. Eintritt frei. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

11:15 **Das ist Sparta!** Vortrag: Hollywood und modernes Geschlechterverständnis. Eine Untersuchung des Films 300 im historischen Kontext. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel – Schäl Sick und Sonnenseite. Beuel-Mitte mit Rheinbrücke, Bahnhofchen, Muchewasser & Brotfabrik. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer / vor dem Lokal Rheinlust (Rheinseite)

12:00 **13. Spaß-Kunst Künstler-Brunch Bonn** Hinter dem spielerisch anmutenden Titel verbirgt sich der Anspruch, Hobbykünstlern jeglicher Couleur, aber auch Semi- oder Vollprofis ein Forum zu bieten, ihre grenzübergreifende Werkschau für einen Tag zu präsentieren, dabei mit Gleichgesinnten neue Kontakte zu knüpfen. Voranmeldungen bis 2.2. erbeten unter: susanneklabunde@posteo.de. Unkostenbeitrag: 5,- → Kult41, Hochstadtenring 41

14:00 **Forschung zur Naturschichte – Fritz und Hermann Müller** Die Wissenschaftler des Museum Koenig geben in einem persönlichen Gespräch einen ex-

klusiven Einblick in ihre Arbeit und beantworten Fragen zu ihrer Forschung. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Wieso? Weshalb? Warum?« Fragen Sie unsere Forscher! → Museum Koenig, Adenauerallee 160

15:00 **Goldene Scheiben im Gepäck** Kostümführung durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00 **Politik der Verdrängung im besetzten Westjordanland** Vortrag von Riad Othman, Nahostreferent (medico international e.V., Frankfurt/M.) anhand von Projektbeispielen aus den südlichen Hebronbergen und dem Jordantal. Eintritt frei, Spenden erbeten. → MIGRApolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18

18:00 **»L'amour et un enfant timide – C'est la liberté qui le guide«** Literarisch-Musikalische Soirée mit Cora Rok (Gitarre, Gesang) und Andreas Haarmann (Rezitation, Kommentar). Die beiden präsentieren Texte und Volkslieder auf Deutsch und Französisch von Jean-Baptiste Weckerlin, neckische Liebeslyrik aus Frankreich und Chansons aus dem 18. Jahrhundert. Eintritt frei, Spenden erbeten. → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720

KÖLN

11:30 **Kanada Alaska – North of Normal** In seiner best-of-Live-Reportage präsentiert der Fotograf Thomas Sbampato die eindrucklichsten Bilder, abenteuerlichsten Anekdoten und humorvollsten Geschichten aus fünf Jahren Kanada und Alaska. → Cinedom, Im Mediapark 1

JOTT WE DE

11:15 **Winterfahrt nach Oberzissen** Der »Vulkan-Express« startet zu einer seiner beliebtesten Winterfahrten durch das hoffentlich verschneite Brohlthal bis zum Bahnhof Oberzissen. Los geht es vom Brohltalbahnnhof in Brohl-Lützing nach Oberzissen. Nach einer Mittagspause besteht dort die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung teilzunehmen. Um 16:42 Uhr trifft der Zug wieder in Brohl ein. Voranmeldung erforderlich. Informationen und Buchungen unter www.vulkan-express.de. Tickets: 14,-/6,50 (inkl. geführter Wanderung). → Bahnhof Brohl BE

KÖLN

15:00 **Die Grille** Eine Engel&Esel-Produktion nach Fabelmotiven von Aesop bis Janosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

15:00 **Die Olchis lieben Buchstaben** Ein olchiges Theaterstück zum Mitmachen, Mittanzen, Mitbüffeln und Mitmüffeln für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 6,-/7,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

15:00 **Pelemele!** Geburtstags-Konzert zum 15-jährigen Bestehen der Kölner Rockband für Kinder. Im Gepäck haben sie ihr frisch gepresstes Album »Et beste op Kölsch«. Eintritt: 9,-/6,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

16:00 **Max will immer küssen** Ein Dschungel-Knuddel Abenteuer nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit für Kinder ab 3 Jahren. Verspielt inszeniert Choreografin und Regisseurin Barbara Fuchs die Begegnungen zwischen dem Gorilla Max und den verschiedenen Dschungelbewohnern. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

SPORT

BONN

15:30 **Telekom Baskets Bonn** – Alba Berlin easyCredit BBL. → Telekom Dome, Basketsring 1

EXTRAS

BONN

10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

11:00 **Albert-Schweitzer und die Welt der Tiere** Erlebnistag mit Vorträgen für Mensch und Tier. Anmeldung unter Tel.: 0228 – 364737. Eintritt: 25,- → Albert-Schweitzer-Haus, Beethovenallee 16

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

BÜHNE

6. Montag

Matthias Brandt & Jens Thomas



© MATTHIAS BOITJUS

Matthias Brandt und Jens Thomas präsentieren ihr neues Projekt: In »LIFE – Raumpatrouille & Memory Boy« begegnen sich Brandts neues Buch und Thomas' neues Album, gleichzeitig entstanden und eng miteinander verbunden, auf der Bühne in einer Wort-Musik-Collage. Ihre Geschichten und Songs sind Reisen in einen Kosmos, den jeder kennt, der aber hier mit ganz besonderem Blick untersucht wird: den Kosmos der eigenen Kindheit.

20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

teratur veröffentlicht. Drei dieser Autoren sind heute zu Gast und bringen Texte von jenseits des Weißwurst-Äquators mit: Kilian Fitzpatrick, Thomas Glatz und Nikolai Vogel. Moderation: Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

10:00 **Schwester** von Jon Fosse für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

17:15 **Kinderuni Bonn** Die Kinderuni lädt 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Thema heute: Auf der Suche nach dem richtigen Puzzele: wie Medikamente entstehen. Referent: Prof. Dr. Matthias Geyer, Institut für angeborene Immunität. Eintritt frei. → Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28

KÖLN

09:00, 11:00 **Max will immer küssen** Ein Dschungel-Knuddel Abenteuer nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit für Kinder ab 3 Jahren. Verspielt inszeniert Choreografin und Regisseurin

Barbara Fuchs die Begegnungen zwischen dem Gorilla Max und den verschiedenen Dschungelbewohnern. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

11:00, 15:00 **PhilharmonieVeedel Baby** – »Loss mer summe, singe, brumme!« Das kölsche Liedgut ist reich an Schätzen, ob Klassiker oder Raritäten, die Philipp Oebel, einer der letzten traditionellen Krätzjessänger, auf der Bühne zu neuem Leben erweckt. Empfohlen für Kinder im ersten Lebensjahr. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

KÖLN

20:00 **Nicolas Mahler** Zwei Tage nach der Premiere von Flaschko – Der Mann in der Heizdecke spricht Denis Scheck, Deutschlands bekanntester Literaturkritiker und Moderator des ARD-Magazins Druckfrisch mit Nicolas Mahler, zu dessen Werk neben Flaschko auch Comics, Gedichtbände, Graphic Novels und vermeintliche Mitmachbücher wie das gerade populäre »Kleine Einschlaßbuch für Große« gehören. Eintritt: 11,-/9,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

5. Sonntag

KINDER

Schwester



16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

Dienstag

KINO

BONN

- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 19:00 **Farbenspiele** Stefan Horz präsentiert die neue KryptaOrgel mit Werken von P. D. Paradis, D. Scarlatti, J. Haydn und Z. Gardonyi. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 20:00 **Blues Caravan 2017** Die seit 2005 jährlich veranstaltete Blues Caravan Tour hat die Tradition der tourenden Revueshow wiederbelebt und stellt jedes Jahr drei herausragende Künstler für eine Konzerttournee zusammen. Mit der Unterstützung der bewährten Blues Caravan-Band – plus Special Guest Laura Chavez – spielt jeder der Künstler ein Set seiner eigenen Songs, bevor sie sich für das große Finale zusammentun. In diesem Jahr mit dabei: Si Cranstoun, Big Daddy Wilson und Vanessa Collier. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Alex Perez** Acoustic Soul-Pop. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 20:00 **Et Big Kölisch Orchestra** Die deutsche Swing-Legende Peter Fleischhauer und seine Big Band, das bekannte King of Swing Orchestra, machen gemeinsame Sache mit dem Poller Jung und

Sänger Jörg Fricke. Gemeinsam sind sie: Et Big Kölisch Orchestra. Eintritt: WK 25,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:00 **Fahrenhaidt** Nach ihrem Debüt-Album »The Book Of Nature« haben die Berliner Musikproduzenten Erik Macholl und Andreas John aka Fahrenhaidt im Herbst den Nachfolger »Home Under The Sky« veröffentlicht. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Freedom Call** – »Master of Light«-Tour Power-Metal. Support: Eden's Curse & Veonity. Eintritt: WK 20,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 20:00 **Helmet** – »Dead to the World«-Tour Special guest: Local H. Eintritt: WK 24,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Roo Panes** – »Paperweights«-Tour Seit Erscheinen seines Debüts »Little Giant« im Jahr 2014 konnte Roo Panes 60 Millionen Plays auf Spotify und über zwei Millionen YouTube-Views verzeichnen. Von der Musikzeitschrift Uncut wurde er als »Britfolk Pin-up« bezeichnet, dessen Musik »aus einem mannigfaltigen Folk-Erbe schöpft«. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **The King Blues** Vor einem Jahr hat die Formation rund um Frontmann Itch Fox bekannt gegeben, dass es sie wieder gibt. Seit 2012 gab es kein Lebenszeichen mehr, Itch hatte Soloplaten veröffentlicht – für die Single »Another Man« erhielt er in Australien sogar eine Platin-Auszeichnung. Eintritt: WK 13,- → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **The Naked and Famous** Mischung aus traditionsverbundenem Indiepop und modernen elektronischen Klängen aus Neuseelands. Support: Shells. Eintritt:

7. Dienstag

BÜHNE

»5 Frauen auf einen Streich«

mit Gastgeberin Gerburg Jahnke



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

WK 25,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

- 20:15 **dArtagnan** – »Seit an Seit«-Tour Musketier-Rock. Eintritt: WK 25,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 21:00 **Death Valley Girls** Garage-Rock aus den USA. Support: Indolent. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit Matthias Schriefel feat. Tamara Lukasheva. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

- 09:00, 11:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Malala** – Mädchen mit Buch Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 20:00 »5 Frauen auf einen Streich« Die Nacht der Komikerinnen Vol. 39 mit Gerburg Jahnke und den »Gastinnen« Sandra da Vina, Christin Henkel, sowie dem Duo Lieblingsfarbe Schokolade. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Elias** von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Chor und dem Orchester des Collegium musicum Bonn. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*
- 20:00 **Kollegen** – »Drei sind eine(r) zu viel!« Theatercomedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Neues Ensemble Bonn** – »Die Physiker« Nach »Romulus der Große« hat das Neue Ensemble Bonn im Frühjahr 2016 wieder ein Stück von Dürrenmatt auf die Bühne gebracht und feiert aufgrund des großen Erfolges in diesem Jahr bereits seine zweite Wiederaufnahme. Eintritt: WK 13,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Premiere: Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel



Da ist er wieder der Blues Caravan. Vom Label Ruf Records ins Leben gerufen, tourt diese Blues Roadshow seit 2005 alljährlich durch die Lande. Das Konzept ist simpel und super: In jedem Jahr sind drei großartige Künstler mit an Bord, die zunächst je ein eigenes Set mit der Blues Caravan Band spielen, bevor zum großen Finale alle zusammen auf der Bühne stehen. In diesem Jahr im Caravan dabei: Si Cranstoun mit seiner Gute-Laune-Variante des guten, alten Soul, der großartige Blues-Storyteller Big Daddy Wilson und Vanessa Collier mit grandioser Stimme und mindestens ebenso mitreißendem Saxophon. Join the Caravan!

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:45 **CineLady** Der Damenabend inkl. Gratis-Prosecco. Heute: »Fifty Shades of Grey«. → *Sternlichtspiele, Markt 8*
- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 19:30 **Semesterabschlusskonzert** mit dem Jazzchor der Uni Bonn. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*
- 20:00 **3. Song Slam** Die Regeln des Song Slams sind einfach: Sechs Singer/Songwriter(innen) spielen in zwei Vorrunden jeweils einen Song – und das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Ob verstärkt oder unplugged, auf deutsch oder spanisch, gefühlvolle Ballade oder Dreiakkordpunkrock – alles außer Coverversionen ist erlaubt. Eintritt: 7,-/5,- → *Fabrik45, Hochstadtening 45*
- 20:00 **Hannes Wader** – das Abschiedskonzert Hannes Wader hat für das Jahr 2018, nach 50 Jahren »on the road«, seinen Abschied von den Bühnen angekündigt und ist heute zum voraussichtlich letzten Mal live in Bonn zu erleben. Das Programm soll sowohl die neuen Lieder seines letzten Studioalbums »Sing« als auch ältere Lieder aus seinem großen Repertoire beinhalten. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Wishbone Ash** – »The Tough and Tender«-Tour Die britische Gitarrenrocklegende um Andy Powell. Support: Steve Hill. Eintritt: WK 30,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Afrob** – »Mutterschiff«-Tour HipHop. Support: Sero. Eintritt: WK 19,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Margo Cilker and the Field heat** Singer/Songwriter. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 20:00 **Muso** HipHop. Eintritt: WK 14,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:30 **Manu Delago Handmade** Im Januar hat der Hang- und Percussion-Spieler, Produzent und Komponist Manu Delago sein drittes Soloalbum veröffentlicht: Auf »Metromonk« der für seinen einzigartigen musikalischen Ansatz gefeierte Österreicher in immer neue Klangregionen vor. In dem er das Hang auf immer neue Arten spielt und bearbeitet, stehen die vielen Stimmen und Sounds dieses außergewöhnlichen Instruments dieses Mal klar im Mittelpunkt seiner Kompositionen, die sonst nur dezent von Beats und vereinzelt Akustikinstrumenten eingerahmt werden. Eintritt: WK 17,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:30 **Sounds Wrong Feels Right** Heute: Elektronik und experimentelle Musik mit Kaumwald & JSCA. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Studio 612, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Lesley Kernochan** → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*
- 21:00 **The Vibrators** The Vibrators feiern ihr 40-jähriges Bandjubiläum: 1976 in London gegründet, zählen sie zu den ersten und legendärsten UK Punkbands. Support: Bugbear. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- **JOTT WE DE**
- 20:00 **New York Gospel Stars** Mittlerweile im neunten Jahr in Folge reisen die New York Gospel Stars zur Tournee nach Deutschland um die Fans mit klassische Gospelstücken und Balladen zu begeistern. → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

8. Mittwoch

KONZERT

The Vibrators & Bugbear



Baby Baby! Sie brummen und brummen und brummen immer noch. Ihren 40. Geburtstag feierten die Vibrators im vergangenen Jahr. Genauso alt wurde auch der Punk, weswegen man die drei Herren aus London getrost zu den Gründungsvätern des »Eins, Zwei, Drei, Vier, gib ihm!« zählen darf. Auf ihrer großen Jubiläumsrunde schauen sie und ihre knackigen Evergreens auch am Rhein vorbei. Als Party-Anheizer fungiert mit Bugbear ein Lokalmatadoren-Trio, das es sich musikalisch irgendwo zwischen den Descendents und Bad Religion gemütlich gemacht hat. Na ja, eigentlich eher »ungemütlich«, denn die gehen schon prima ab. Jedenfalls: Happy Birthday, Vibrators.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für März ist der:
9. Februar '17

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

PARTY BONN

22:00 **Studentenfutter** Studentenfutterparty. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE BONN

- 10:00 **Malala - Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Produktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung*, Kuppelsaal, Markt 24
- 10:00 **Pettersson und Findus** Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. → *Junges Theater Bonn*, Hermannstr. 50
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon*, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater*, Am Hof 3-5
- 20:00 **Kollegen - »Drei sind eine(r) zu viel!«** Theatercomedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus*, Frongasse 8-10
- 20:00 **Neues Ensemble Bonn - »Die Physiker«** Nach »Romulus der Große« hat das Neue Ensemble Bonn im Frühjahr 2016 wieder ein Stück von Dürrenmatt auf die Bühne gebracht und feiert aufgrund des großen Erfolges in diesem Jahr bereits seine zweite Wiederaufnahme. Eintritt: WK 13,-/17,50 → *Broffabrik*, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Premiere: Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière mit Vanessa Frankenbach, Alice Erk, Gabriele Schulze, Oliver Grabus, Stefan Krause, Konstantin Hertel, David Imper und Peter Nüesch. → *Kleines Theater Bad Godesberg*, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn*, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk*, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Die Krimi Komplizen und der Karnefall** Live-Hörspiel. Eintritt: WK 8,-/AK 12,- → *Volksbühne am Rudolfplatz*, Aachener Str. 5
- 20:00 **Fatih Çevikkollu - »EmFatih«** Fatih Çevikkollu ist mit seinem fünften Solo-Programm wieder in Fatihland unterwegs. Mit Geist und Gefühl ist der Kölner Kabarettist auf Werbetour für eine verlorengegangene Eigenschaft: Mitgefühl oder Empathie! → *Comedia Theater*, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Felix Lobrecht - »Kenn ich!«** Stand-up Soloprogramm. Ausverkauft! → *Gloria Theater*, Apostelstr. 11
- 20:00 **Lenz** Nach dem Fragment von Georg Büchner. Koproduktion movingtheatre.de & FWT mit den Kreuzgangspielen Feuchtwangen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V.*, Zugweg 10
- 20:00 **neuschauspielkoeln - »Macbeth«** In der Inszenierung von Stefan Krause werden Parallelen zum »Islamischen Staat« gezogen und lassen Macbeth eine Entwicklung hin zum extremistischen Gotteskrieger vollziehen, dessen Wahn ihn zum terroristischen Amokläufer macht. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten*, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Serhat Dogan - »Kückück - Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold«** Culture-Clash-Comedy. Eintritt: WK 16,-/11,-/AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck*, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. → *Theater der Keller*, Kleingedankstr. 6
- 20:30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Theater Tiefrot*, Dagobertstr. 32

8. Mittwoch

KONZERT

Hannes Wader das Abschiedskonzert



20:00 Uhr → Bonn, Brückenforum

JOTT WE DE

20:00 **Johann König - »Milchbrötchenrechnung«** Comedy. Eintritt: WK 30,-/AK 32,- → *Medio.Rhein.Erft*, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

LITERATUR KÖLN

20:00 **Tagebuch eines Fastenden** Torsun Burkhardt liest aus seinem neuen Buch »Tagebuch eines Fastenden«. Eintritt: 6,-/18,- → *Theater Die Wohngemeinschaft*, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER BONN

11:00 **Frauen und Ozeane** Wissensjahrs-Sondertermin im Rahmen der SchulKinoWochen Nordrhein-Westfalen. Gezeigt werden die Dokumentarfilme: Verena Schoepf - »Super-Koralen« und Alison Kock - »Der weiße Hai« - D 2016, Regie: Alexandra Sorgenicht. Geeignet ab der 8. Klasse. Eintritt: 3,50 → *Kinopolis*, Moltkestr. 7-9

8. Mittwoch

KONZERT

Manu Delago Handmade



20:30 Uhr → Köln, Stadtgarten

19:00 **Refugees Welcome** Der Kneipenabend für Geflüchtete in Bonn und Umgebung. Eintritt frei. → *Kult41*, Hochstadenring 41

19:30 **Angelika Kauffmann (1741-1807)** Die Malerin und Muse von Rom. Goethes römische Wahlverwandte, Geistesgenie, Lehrerin und Freundin. Der Vortrag der Goethe-Gesellschaft Bonn e. V. mit Franz Josef Wiegmann, Siegburg, stellt Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Künstlerin vor und informiert über die enge freundschaftliche Beziehung zwischen ihr und Goethe, die bis zum Tod Angelikas 1807 andauerte. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn*, Colmantstr. 14-16

19:30 **Sag's durch die Blume!** Die Kunst der Blumensprache und die symbolische Bedeutung der Pflanzen. Bebildeter Vortrag von Publizistin und Historikerin Antje Peters-Reimann. Eintritt: 6,- → *Augustinum Bonn*, Römerstr. 118

KÖLN

20:30 **100 Tage Amazonien** Live-Reportage des charismatischen Münchner Fotografen York Hovest über eine faszinierende Entdeckungsreise in das größte Regenwaldgebiet der Erde und zu den letzten indigenen Völkern in Amazonien. → *Globetrotter Ausrüstung*, Richmodstr. 10

9

Donnerstag

KINO BONN

20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → *Sternlichtspiele*, Markt 8

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT BONN

19:30 **Stuppin / Duncker - »Ohne Titel«** Das Duo Heike Duncker (Schlagzeug) und Jonas Stuppin (Gitarre), das sich den Bandnamen »Ohne Titel« gegeben hat, bewegt sich zusammen in einer Musik zwischen Improvisation und Komposition. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation auf deren Grundlage immer wieder neue Wege und Möglichkeiten entstehen. Von abstrakten Klangbildern bis zu rockigen Grooves kann, aber muss nicht alles möglich sein. Eintritt: 10,-/16,- → *Klavierhaus Klavins*, Auguststr. 26-28

20:00 **Nine Below Zero** 40 Years - »Best of« & CD-Präsentation »13 Shades Of Blues«. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie*, Frongasse 28-30

21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session*, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

17:00 **Andrea Berg** Schlager. Eintritt: WK ab 37,50 → *Lanxess Arena*, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 **3Pluss** HipHop. Eintritt: WK 16,50 → *Yuca*, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Banda** Blues. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung*, Ubierring 13

20:00 **Basta - »Freizeichen«**-Tour A Cappella. Eintritt: WK 24,-/AK 29,- → *Volksbühne am Rudolfplatz*, Aachener Str. 5

20:00 **Belvés / Serious Lee** Indie, Folk & Roll aus La Habana und Köln. Eintritt: WK 5,-/AK 7,- → *Tsunami-Club*, Im Ferkulum 9

20:00 **Cueso - »Neuanfang«**-Clubtour Ausverkauft! → *Gloria Theater*, Apostelstr. 11

20:00 **Kaipa Da Capo - »Then and Now«**-Tour Prog-Rock mit Folk-Einflüssen. Eintritt: WK 20,-/AK 25,- → *Yard Club*, Neußer Landstr. 2

20:00 **Knock On Wood** mit Robert Carl Blank - Singer/Songwriter aus Hamburg. → *Heimspiel*, Zülpicherstr. 10

20:00 **Tegan & Sara** Das neue Album »Love You to Death« ist bereits das achte Studioalbum der kanadischen Indieband der Zwillingsschwestern Tegan Rain und Sara Kiersten Quin. Support: Ria

Mae. Eintritt: WK 26,- → *Live Music Hall*, Lichtstr. 30

21:00 **Heck** »General extreme Noise« mit den Hardcore-Newcomern aus Nottingham. Special guest: Create To Inspire. Eintritt: WK 14,- → *Blue Shell*, Luxemburger Strasse 32

20:30 **Jazztrane** Heute: GHOF GesslerHoffmannOetzFischer - Grooviger Latin-Swing-Country-Jazz mit Space-Sound und Twang Gitarre. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672*, Venloer Str. 40

21:00 **Festland** Festland haben mit »Wenn doch die Winde weh'n...« ihr drittes Album eingespielt. Das Ergebnis ist im Wesentlichen ein extrem reduziertes sowie überwiegend akustisches Album. Der dreistimmige Gesang der Band trifft auf Geige, Kontrabass und diverses Klangholz, gelegentlich sind auch Vocoder, Glockenspiel und Gitarre zu hören. Eintritt: 6,- → *King Georg*, Sudermannstr. 2

21:00 **Fred & Toody Cole** Fred & Toody Cole von der legendären Band Dead Moon aus Portland kommen für eine Duo-Show: Nach dem Tod ihres Schlagzeugers Andrew Loomis machen Fred und Toody Cole in einer nicht weniger intensiven, semi-akustischen Duo-Form eine Reise durch Fred's mehr als 50 Jahre langen Karriere. Support: Top Down. Eintritt: 14,- → *Sonic Ballroom*, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

20:00 **4. Abonnementskonzert** Cellist Valentin Radutiu und Pianistin Akané Sakai spielen Werke von L. van Beethoven, J. Brahms, D. Schostakowitsch und B. Bartók. Eintritt: 30,-/15,- → *Arp Museum*, Bhf. Rolandseck

PARTY BONN

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → *PAUKE - life - Kultur Bistro*, Endenicher Str. 43

21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie*, Oxford Str. 24

22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. → *N8sicht*, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway*, Aachener Str. 82

23:00 **Modern Musement** Techno mit Ctrls, Gutkind, Mätyrer und Christian Zah. → *ARTheater Köln*, Ehrenfeldgürtel 127

BÜHNE BONN

10:00 **Malala - Mädchen mit Buch** Theaterstück von Nick Wood. Pro-

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

9. Donnerstag

KONZERT

Heck



21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

- duktion des JTB für Zuschauer ab 12 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*
- 19:30 **Elias** von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Chor und dem Orchester des Collegium musicum Bonn. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **Love You, Dragonfly** 6 Versuche zur Sprache des Glaubens von Fritz Kater. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Fatih Çevikkollu** - »**Emfati**« Mit Geist und Gefühl ist der Kölner Kabarettist auf Werbetour für eine verlorengegangene Eigenschaft: Mitgefühl. Eintritt: 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: CocoDance Company - »No Body But Me«. No Body But Me ist ein Spiel mit der Lust am Anblick menschlicher Körper in Bewegung. Ein Zusammenspiel von

Bewegungen und Effekten, die den Zuschauer in die Lage versetzen, seinen Blick zu bearbeiten und zu befragen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Neues Ensemble Bonn** - »**Die Physiker**« Nach »Romulus der Große« hat das Neue Ensemble Bonn im Frühjahr 2016 wieder ein Stück von Dürrenmatt auf die Bühne gebracht und feiert aufgrund des großen Erfolges in diesem Jahr bereits seine zweite Wiederaufnahme. Eintritt: VVK 13,-/7,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Night of the Dance** - »**Irish Dance reloaded**« Irischer Steppentanz und südamerikanische Akrobatik, vereint zu einer rasanten Mischung. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 20:00 **Springmaus Improtheater** - »**BÄÄM** - Die Gameshow« Eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Ausverkauft! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 11:00, 19:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wuchtige Sprache besticht. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Ungergrund. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **A.Tonal.Theater** - »**Die Möglichkeit einer Insel**« Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Flaschko** - »**der Mann in der Heizdecke**« Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Lenz** Nach dem Fragment von Georg Büchner. Koproduktion movingtheatre.de & FWT mit den Kreuzgangspielen Feuchtwangen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Michael Hatzius** - »**Echstasy**« Michael Hatzius ist wieder auf Echse und präsentiert seine neue Soloshow. Angeführt wird sein tierisches Ensemble natürlich auch dieses Mal vom Star des Abends, der mürrisch-charmanten Echse. Sie wird wie immer großmäulig Anekdoten aus ihrem Leben zum Besten geben. Eintritt: VVK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **neuschauspielkoeln** - »**Macbeth**« In der Inszenierung von Stefan Krause werden Parallelen zum »Islamischen Staat« gezogen und lassen Macbeth eine Entwicklung hin zum extremistischen Gotteskrieger vollziehen, dessen Wahn ihn zum terroristischen Amokläufer macht. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **René Sydow** - »**Warnung vor dem Munde**« Kabarett. Eintritt: VVK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

9. Donnerstag

BÜHNE

Fatih Çevikkollu



Fatih Çevikkollu spielt mit Wahrheit und Fanatismus: Die Einen tragen ein Kopftuch, die Anderen einen geistigen Schleier. Und so manche Lügenfresse geht morgens spazieren. Sagte man früher: Kümmeltürken, so sind es heute: Topterroristen. Seit ISIS aber wissen wir: Wir haben keinen Plan gegen den Fanatismus. Wir handeln kopflos. »Emfati«: das neue Programm von Fatih Çevikkollu – rasant, relevant, eloquent.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon



FORSCHUNGS
museum
KOENIG
Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.

Shary Reeves und Ralph Caspers übernehmen die Schirmherrschaft für das Regenwald-Puzzle.



www.Regenwald-Ausstellung.de



FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für März ist der:
9. Februar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

JOTT WE DE

- 20:00 **Johann König** – »Milchbrötchenrechnung« Comedy. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25
- 20:00 **Sebastian Coors** – »Salonlöwengebrüll« Salonmusikcomedy – Zwanziger-Jahre-Schlager trifft auf aktuelle Themen. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Andorf

KUNST

BONN

- 17:00 **Analyse This!** Psychologe und Kunsthistorikerin sprechen über die Arbeiten von Gregor Schneider. Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Gregor Schneider. Wand vor Wand« mit der Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin Nicole Birnfeld und dem Psychologen Björn Zwingmann. Kosten: 6,-/4,- zzgl. Eintritt. → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

- 10:00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Reisen im Iran heute** Das Reich der Sasaniden und seine Beziehungen zum römischen und frühchristlich-byzantinischen Reich. Vortrag von Prof. Dr. Heidi-Marie Koch, Marburg. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21
- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. Es können eigene Räder inspiziert und repariert werden. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22
- 20:00 **Jacky Dreksler & Hugo Egon Balder** – »Ich wünsche dir ein glückliches Leben« Jacky Dreksler, Gagschreiber, Liedtexter, und vielbeschäftigter Fernsehautor im Comedybereich, erzählt, zusammen mit seinem Freund und Kollegen Hugo Egon Balder, berührend aber auch mit lebendiger Selbstironie über sein Leben und das seiner Mutter. Eintritt: 8,-/5,- → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt
- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadtenering 41

KÖLN

- 19:00 **Backpack Stories: Südamerika** Eintritt: VK 13,-/8,- AK 17,-/10,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

10

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Marie Curie** F/D 2016 – Regie: Marie Noëlle – mit Karolina Gruszka, Charles Berling – OmU. Filmische Biografie der berühmten Wissenschaftlerin Marie Curie, beschränkt auf die Jahre zwischen 1903 und 1919. Nach dem Tod ihres Ehemanns ist die Forscherin gezwungen, die gemeinsame Arbeit allein fortzusetzen. Als sie sich in einen verheirateten Kollegen verliebt, beschwört sie einen öffentlichen Skandal herauf. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 19:30 **Hardcore Show** mit den Bands Rising Anger (zwischen melodischem Hardcore und Post-Rock), Masuria (Progressive Metalcore), Empatheia (Progressive Deathcore) & Kallisto (Progressive Metalcore). Eintritt: VK 7,- AK 10,- → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41
- 20:00 **Anne Haigis** Mit ihrem neuen Live Album »15 Companions« im Gepäck, kombiniert die energiegeladene Sängerin einige ihrer Hits mit Titeln anderer Musiker. Müheles schlägt sie dabei Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel und Folk. Eintritt: VK 20,- → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Astor Trio** Das Astor Trio hat mit Violine, Gitarre und Kontrabass eine ungewöhnliche Kammermusikbesetzung in der klassischen Musik etabliert. Im neuen Programm werden die D-Dur-Sonate HWV 371 von Georg Friedrich Händel zu hören sein, ebenso wie die Porgy & Bess Suite von George Gershwin und virtuose Musik spanischer Meister. Eintritt: VK 17,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276
- 20:00 **Camerata musicale** Die »Camerata musicale« präsentiert das zweite Konzert in der Reihe »...lgewaltig«. Nach »Naturgewaltig« im letzten Sommersemester, spielen die rund 90

MusikerInnen des überwiegend studentisch besetzten Sinfonieorchesters unter dem Titel »Klanggewaltig« Liszt's »Ungarische Rhapsodie«, das Cellokonzert von Camille Saint-Saëns und die 5. Sinfonie in e-Moll von Piotr I. Tschaikowsky. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

- 20:00 **Sing das Rathaus!** »Karnevalistisches Mitsingkonzert mit De Müllas. Im Anschluss Tanzparty. Eintritt: 10,- → Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720

KÖLN

- 19:00 **Emergenza Bandcontest** Newcomer-Bandfestival. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 19:00 **Louder Than Wolves / Millennia / Luis Schwamm** AlternativeRock, Indie und Liedermacher aus Köln & Bonn. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 19:00 **Max Giesinger** – »Der Junge, der rennt«-Tour Ausverkauf! → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 19:00 **work in progress** – »Tendenzen – Aspekte japanischer Gegenwartsmusik« work in progress – das profilierte Berliner Ensemble für Gegenwartsmusik, widmet sich dem Aufspüren wesentlicher Tendenzen und zukunftsweisender Strömungen gegenwärtiger Musik. Das Programm ist der facettenreichen Vielfalt aktueller Musik Japans gewidmet. Eintritt frei. → Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstraße 98
- 19:30 **Julia Jacklin** Auf ihrem Debütalbum »Don't Let The Kids Win« vereint die Singer/Songwriterin aus Australien die Genres Alternative Rock, Folk und Country. Eintritt: VK 16,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **De Staat** Die niederländische Alternative Rock-Band um den charismatischen Frontmann Torre Florin wurde kürzlich in ihrer Heimat für ihr Album »0« mit dem renommierten »3voor12 Award« in der Kategorie »Album of the Year« ausgezeichnet. Support: Zimmerman. Ausverkauf! → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Jack Savoretti** – »Sleep no more«-Tour Eintritt: VK 25,- AK 30,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Joachim Witt** – »Thron«-Tour Die Ikone der Neuen Deutschen Welle präsentiert sein neues Album mit dem Titel »Thron«. Support: Palast. Eintritt: VK ab 35,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110
- 20:00 **Maurizio Pollini** Der italienische Pianist und Dirigent widmet sich am heutigen Abend ganz dem Werk von Frédéric Chopin. Eintritt: VK ab 10,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 **Modern Baseball** Pop-Punk-Quartett aus den USA. Eintritt: VK 14,- → Underground, Vogelsanger Str. 200
- 20:00 **The Dark Tenor** – »Nightfall Symphony«-Tour The Dark Tenor verbindet populäre Melodien aus Opern und Sinfoniekonzerten mit neuen Texten und Melodien aus der Popmusik. Eintritt: VK 45,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85
- 20:30 **Broken Sound #26** Heute: Kaputt-Jazz / Experimentelle Musik zum Mitsingen mit Alvaro / Klaus Beyer. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 **Half Waif** Elektro-Pop-Trio um Nandi Rose Plunkett aus den USA. Dröhnende Bässe treffen hier auf rumpelnde Trommeln, glänzende Synthies und sanfte Gesangs melodien. Eintritt: 8,-/10,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 21:00 **Doctorella** Die Zwillinge Kerstin und Sandra Grether, die bei Doctorella für Songwriting, Gesang, Gitarre und Synthies zuständig sind, zählen mit ihrer Berliner Band zu den wichtigsten Akteurinnen des Pop-Feminismus. Man kennt sie auch als Schriftstellerinnen, Autorinnen, Riot Grrrls und meinungsfreudige Aktivistinnen. Ihr frisch erschienenes Werk »Ich will alles von Dir wissen« hat sich frechen Liebesliedern verschrieben und überzeugt mit einer Mischung aus Folk, Chanson, NDW und Pop. Eintritt: 12,- → King Georg, Sudermannstr. 2
- 21:30 **Chrome Acid** Punk aus den USA. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 21:30 **Haiyti & Trettmann** – »Ich komm aus dem Club nicht raus«-Tour HipHop. Support: Joey Bargeld. Eintritt: VK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

JOTT WE DE

- 21:00 **Reggatta de Blanc** – »Reggatta meets Sting« Sting Tribute Show. Eintritt: VK 18,50 AK 15,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

10. Freitag

KONZERT

Modern Baseball



Kawumm hatten sie ja schon immer. Mit »Holy Ghost«, dem aktuellen Album aus dem vergangenen Frühjahr, haben diese vier Herren aus Philadelphia ihrem Spiel zusätzlich noch ein wenig mehr Gefühl verpasst. Das Ergebnis ist knackiger Indie-Gitarrenrock, der im Hier und Jetzt mitreißt, den emotionalen Geist der 90er atmet und dabei gleichzeitig nach vorne schaut. Rasante Ohrwurm-melodien tragen messerscharf beobachtete Schilderungen aus dem Alltag. Starker Sound, starke Texte: Modern Baseball sind ein Stück weit erwachsen geworden. Jetzt kommen sie auf ihre bislang größte Europa-Tour. »And this Ball is outta here. Homerun!«

20:00 Uhr → Köln, Underground

PARTY

BONN

- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselerstr. 5
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MacRey. Eintritt 4,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsonds. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute. → Untergrund, Kesselgasse 1
- 22:00 **We smell like teen spirit** Die 90er-Party. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 23:00 **To Our Heroes** Depeche Mode, The Cure, Sisters of Mercy & The Smiths Party. New Wave, Dark Wave, Synthie Pop mit Manu Pop. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

- 23:00 **World Beat Party** Mit mindestens 80 Beats pro Minute um die ganze Welt. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

- 22:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 **Disco 2000** Indie Hits von 2000-2010 mit Herr S. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Flaschendrehen** 60s, Disco, 70s, Soul, 80s, Rock, Pop & Indie. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 **Hush Hush** RnB, HipHop & Trap mit den DJs Frizzo & Cosmic. → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Soulful Techno** Techno mit Crls, Gutkind, Mätyren und Chri-

10. Freitag

De Staat



20:00 Uhr → Köln, MTC

KONZERT

11

Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

19:30 **Na batida do coração – Im Rhythmus des Herzens** Jubiläumskonzert von Encanto – Brasilianischer Chor Stuttgart. Am Klavier: Frank Eberle. Das Repertoire des Chores reicht von einfachen vierstimmigen Liedern über thematische Lieder bis hin zu komplizierten Arrangements zeitgenössischer Komponisten. Der Puls des Herzens gibt bei dem Jubiläumskonzert den Takt der Música Popular Brasileira an: Samba, Baião, Maracatu, Choro, Bossa Nova, Samba Canção, Frevo und vieles mehr. Eine Veranstaltung der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft. Eintritt frei, Spenden sind willkommen. → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

19:30 **Tortilla Flat** 30th Anniversary Concert der Kult-Band mit Rock- & Pop-Klassikern. Special Guests: Krismah. Eintritt: VK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Blümchenknicker** Das bunte Musikkollektiv Blümchenknicker aus Bonn verbindet mit handgemachter Tanzmusik und ungewohnter Spielformate Einflüsse aus Gypsyop, Flamenco, Reggae, Ska, Polka und Folk mit Extrem-Liedermachung zu einem Bündel Ohrwürmer. Special Guest: ein Klang. Eintritt: VK 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Camerata musicale** Die «Camerata musicale» präsentiert das zweite Konzert in der Reihe »...[gewaltig]«. Nach »Naturgewaltig« im letzten Sommersemester, spielen die rund 90 Musiker/innen des überwiegend studentisch besetzten Sinfonieorchesters unter dem Titel »Klanggewaltig« Liszt's »Ungarische Rhapsodie« das Cellokonzert von Camille Saint-Saëns und die 5. Sinfonie in e-Moll von Piotr I. Tschaikowsky. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. → *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

20:00 **Djard** → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

20:00 **Slin's Strassenköter** Rock-Trio. → *Suede – Rock'n'Roll Headquarters Bonn, Römerstr. 150*

KÖLN

19:00 **The Browning** Deathcore und Metalcore mit Hardstyle-, Trance-, Elektro- und Dubstep-Elementen. Special Guests: It Lies Within / Confessions Of A Traitor / We Are Wolf. → *MTX, Zülpicherstr. 10*

19:30 **N2BF / Buzzjump** Alternative & Pure Rock aus Köln und Bonn. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Avaye Doust** Fariba Hedayati zählt zu den furoresteren Virtuoseninnen auf der Langhalslaute Setar. Mit ihrem 1994 gegründeten Ensemble Avaye Doust tritt sie regelmäßig auf internationalen wichtigen Weltmusikfestivals auf. Aber eben auch in der Heimat Iran begeistert diese ausschließlich aus fantasztischen Musikerinnen bestehende Formation auf ihren Saiten- und Perkussionsinstrumenten und mit ihren zumeist selbst komponierten Liedern. Eintritt: VK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Griz** Elektro-Funk. Eintritt: VK 18,- AK 22,- → *Club Bahnhof*

Welt des Dämonischen bewegt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1*

20:00 **Alma Mahler-Werfel – Interview mit einem Vampir** Szenische Lesung – Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Dauertheatersendung – »Geschlossene Gesellschaft«** Theaterstück von Jean-Paul Sartre mit drei SchauspielerInnen des Ensembles Dauertheatersendung. Eintritt: VK 10,-/6,- AK 13,- → *PAUKE – life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Cocompany – »No Body But Me«. No Body But Me ist ein Spiel mit der Lust am Anblick menschlicher Körper in Bewegung. Ein Zusammenspiel von Bewegungen und Effekten, die den Zuschauer in die Lage versetzen, seinen Blick zu bearbeiten und zu befragen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

20:00 **Premiere: Der Zorn Der Wälder** von Alexander Eisenach. Zwischen Thoreaus Walden, dem Sagenkosmos des Tannhäuser und den Kriminalgeschichten Agatha Christies entspannt sich in Alexander Eisenachs neuem Stück anhand eines klassischen Krimiplots um einen verschwundenen Mann eine Geschichte um das Verschwinden des Menschen selbst, dessen Rolle innerhalb gesellschaftlicher Konstruktionen, kapitalistischer Glücksversprechungen und ersehnten Utopien marginalisiert wird und hinter den wahren Interessen eines aus dem Ruder gelaufenen ökonomischen Kreislaufs von Produkt, Handel, Geld und Konsum zu verschwinden droht. Anschl. Premierenfeier. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Springmaus Improtheater – »BÄÄM – Die Gameshow«** Eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Ausverkauft! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

11:00 **Tigermilch** von Stefanie de Velasco für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein mitreißendes und schonungsloses Portrait einer Jugend, das durch seine leichtfüßige und doch wuchtige Sprache besticht. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **A.Tonal.Theater – »Die Möglichkeit einer Insel«** Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **Die Nachttigall in meinem Garten** schweigt... Eine musikalisch gelesene Hommage an Mascha Kaléko. Judith Jakob zeichnet das Leben der Dichterin anhand ihrer Verse und Tagebuchaufzeichnungen nach. Musikalisch unterstützt wird sie am Klavier von Joachim Jezewski. Ein-

tritt: 15,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

20:00 **Erschlagt die Armen!** Nach dem Roman von Shumona Sinha. Ausgezeichnet mit dem Internationalen Literaturpreis 2016. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **»Et hätt noch immer jot jehänge«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Milowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Flaschko – der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Ludger K. – »Was Nietzsche über Merkel wusste«** Kabarett. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **neuschauspielkoeln – »Macbeth«** In der Inszenierung von Stefan Krause werden Parallelen zum »Islamischen Staat« gezogen und lassen Macbeth eine Entwicklung hin zum extremistischen Gotteskrieger vollziehen, dessen Wahn ihn zum terroristischen Amokläufer macht. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herrndorf: eine Roadstory, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Wilfried Schmickler – »Das Letzte«** Kabarett. Eintritt: VK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

20:30 **Zärtlichkeiten mit Freunden – »Rico Rohs und das Ines Fleiwa Quartett«** Musik-Kaspe-rett. Eintritt: VK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

JOTT WE DE

19:30 **lystratra** Michael Schwarzmann, Schauspielprofessor an der Alanus Hochschule, inszeniert mit Schauspielstudenten des zweiten Studienjahres die griechische Komödie im Stil einer modernen

Commedia dell'arte. Eintritt: 12,-/6,- → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannis Hof, Alfter*

20:00 **Dave Davis – »Blacko Mio!«** Comedy. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

20:00 **Die Buschs – »Meet the Buschs«** chraiges Varieté mit Zauberei, Comedy und Trash. Eintritt: VK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Springmaus – »Bääm – Die Gameshow«** Eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Eintritt: VK 28,- AK 30,- → *Medio Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

KINDER

BONN

10:00, 18:30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel, der 2009 mit dem Jugendliteraturpreis als bestes Kinderbuch ausgezeichnet wurde. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Dunkel war's, der Mond schien helle...** Mondscheinführung mit Taschenlampe für mutige Kinder ab 7 Jahren. Anmeldung erforderlich: museum@beethoven-haus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teilnahmegebühr: 15,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

EXTRAS

BONN

15:30 **Karneval im Stadtmuseum** Empfang des Bonner Prinzenpaares mit einer kurzen Erläuterung zu den Ursprüngen des Bonner Karnevals. Unterstützt wird diese Veranstaltung durch einen Auftritt des Kinderchores »Bönnsch füe Pänz«. Eintritt frei. → *Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

19:30 **Blaues Blut im Karneval** Kriminalroman über den mysteriösen Tod eines Prinzen. Autorenlesung mit Judith Gremer und Rainer Moll. Eintritt frei. → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

KÖLN

09:00 **Einstieg Köln** Studien- und Ausbildungsmesse von 9-16 Uhr mit rund 300 Ausstellern und großem Begleitprogramm. Eintritt: 5,- → *Koelnmesse, Halle 7*

19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

10. Freitag

KONZERT

Julia Jacklin



19:30 Uhr → Köln, Yuca

BÜHNE

11. Samstag

Attila



Der von Will Humburg initiierte Bonner Zyklus mit Frühwerken von Giuseppe Verdi geht mit »Attila« in die dritte Runde. Der historische Hintergrund des Schauspiels ist der letzte, unverrichteter Dinge abgebrochene Kriegszug des großen Feldherren zur Einnahme des nördlichen Italien. Wie schon bei »Aida« werden wiederum Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg ihre schon anderorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Verdis fortsetzen.

19:30 Uhr → Bonn, Opernhaus

Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Superikone** Mischung aus wohlmoderierter Härte, harmonischen Pop-Sounds und NDW. Special Guests: Nova Spes / Celeste Noir. Eintritt: 9,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **The Great American Songbook** Musikalisch neu entdeckt von Saxophon- Gitarristen Duo Sebastian Degen und Tom Andenfinger. Eintritt: 12,-/8,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

21:30 **Ming City Rockers** Die britische Band steht für DIY-Approach, eine druckvoll umgesetzte Drei-Akkorde-Formel, klassische Punk-Rock'n Roll-Explosionen allererster Güte und böse Lyrics. Support: The Fake. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

21:00 **Uvin Theory** Linkin Park Tribute. Eintritt: VK 19,50 AK 16,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **A Tribute To** Heute im Special: Rammstein. Außerdem: Neue Deutsche Härte, Gothic Rock, Dark Metal, Mittelalter usw. → *Das So-fa, Maximilianstr. 8*

22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Hyper Hyper** 90er-Party. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Schabernack** Das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern und von heute mit Jane Lotta Leben. Eintritt: 4,- → *Das Myx, Vorgebirgstr. 19*

22:30 **Schöne Lieder für Sie und Ihn** Electro, Alternative, World-music mit DJ Bent Pop. → *Mause-falle 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

20:00 **Sweet Fastelovend** Fastelovend Party mit Kasalla, Cat Ballou und Miljö. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Ü40 Party** Hits der 70er, 80er, 90er und von heute in der Theater-Scheune. Eintritt: 12,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Undergrund 1, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Ultimate 80s** Pop, Rock, Synthpop, New Wave, New Romantic, Dance & Soul mit DJ Elvis. Eintritt: 8,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

23:00 **Art of House** Club, Deep & Indie House. Eintritt: 10,-/8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kölner Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:00 **Cowboys From Hell** Rock & Metal mit dem CFH-DJ-Team. → *MTX, Zülpicherstr. 10*

11. Samstag

EXTRAS

Podewitz



20:00 Uhr → Bonn, Kulturraum Auerberg

- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM. Rough. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Insomnia Live: Protonica.** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 23:00 **Kinky Indie** BritPop, IndieRock, NeoGarage, SwedenSOUNDS, IndieTronics mit Thomas und Caesar. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **One More Time** Trash, HipHop, RnB und Charts der 2000er. Eintritt: 9,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Tropical Fire** Neue Party nach Vorbild eines jamaikanischen Dances mit Soundsystems, DJs, MCs und Live Artists, die allerdings die Grenzen Jamaikas musikalisch überschreitet um sich den Bässen, Vibes und Beats der gesamten afrikanischen Diaspora zu bedienen, also von Dancehall, zu Soca, Hip Hop, Afrobeats bis zu Reggae oder Moombahton. → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Attila** Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hun-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für März ist der:

9. Februar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

nen von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andernorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffens Giuseppe Verdis fortsetzen. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 19:30 **Jung und ungebremst!** Die Show der RheinBühne für Comedy-Rookies: Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*

- 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Fischer & Jung Theater – »Paarungszeiten – Mischen ist möglich!«** Mix aus Komödie und Kabarett mitten aus dem Leben. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Herzzeit** Ich habe ihn mehr geliebt als mein Leben. Ingeborg Bachmann und Paul Celan – Eine szenische Lesung mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Cocompany – »No Body But Me«. No Body But Me ist ein Spiel mit der Lust am Anblick menschlicher Körper in Bewegung. Ein Zusammenspiel von Bewegungen und Effekten, die den Zuschauer in die Lage versetzen, seinen Blick zu bearbeiten und zu befragen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Podewitz – »Selten Dämlich«** Der deutsche Meister im Drumrumreden und sein unmusikalischer Bruder präsentieren ihr neues Programm: Comedy mit menschlichem Antlitz. Eintritt: 10,50/7,50 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*

- 20:15 **Genie und Verbrechen** Gaunerkomödie von George F. Walker. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

- 17:00, 20:00 **»Et hätt noch immer jot jejan«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

- 18:00 **Stunksitzung** mit Köbes-Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- 20:00 **A.Tonal.Theater – »Die Möglichkeit einer Insel«** Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,-/10,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

- 20:00 **Armin Fischer – »Lust auf Meer«** Klavierkabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

- 20:00 **Das Mädchen aus der Streichholzfabrik** Nach dem Film von Aki Kaurismäki. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Die Wunderübung** Die Wunderübung von Daniel Glattauert widmet sich auf höchst unterhaltsame Art dem Thema Paarbeziehung, und Glattauert erweist sich als Meister, die feinen Zwischentöne im Dschungel der Gefühle darzustellen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:00 **neuesschauspielkölne – »Macbeth«** In der Inszenierung von Stefan Krause werden Parallelen zum »Islamischen Staat« gezogen und lassen Macbeth eine Entwicklung hin zum extremistischen Gotteskrieger vollziehen, dessen Wahn ihn zum terroristischen Amokläufer macht. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

- 20:00 **Wilfried Schmickler – »Das Letzte«** Kabarett. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:00 **Wir lieben und wissen nichts** Komödie von Moritz Rinke. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:30 **Anka Zink – »Zink EXTREM positiv«** Kabarett. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?** von Edward Albee. → *Theater Tiefrot, Dogoberstr. 32*

- 21:00 **Zarbang Ensemble & Shahrokh Moshkin Ghalam (Tanz)** Magisch meditativ und dann wieder fulminant ekstatisch – in diesen Ausdruckswelten bewegt sich das Perkussionsensemble Zarbang seit zehn Jahren. Nicht selten lädt man für die musikalischen Verschmelzungen von persischer Folklore mit der Tradition der Sufis hochkarätige Gäste ein. Diesmal ist es der Tänzer Shahrokh Moshkin Ghalam, der seine internationale Karriere beim »Théâtre du Soleil« startete und dem persischen Tanz mit Elementen des Flamenco eine einzigartig neue Form gegeben hat. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

- 19:30 **Lysistrata** Michael Schwarzmann, Schauspielprofessor an der Alanus Hochschule, inszeniert mit Schauspielstudenten des zweiten Studienjahres die griechische Komödie im Stil einer modernen Commedia dell'arte. Eintritt: 12,-/6,- → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannis Hof, Alfjer*

KUNST

BONN

- 15:00 **Ausstellungseröffnung: »kunterbunt – multicoloured«** Ein interkulturelles Projekt zu Vielfalt und Akzeptanz: Kunst von geflüchteten jungen Erwachsenen aus der ehemaligen Poliklinik Bonn mit der Bonner Künstlerin Sidika Kordes. Begrüßungsrede: Dr. Heidrun Wirth, Kunsthistorikerin. Öffnungszeiten: 11. & 12. Februar von 15 bis 20 Uhr. → *Fabrik45, Hochstadtstr. 45*

JOTT WE DE

- 12:00 **Glas und Farbe** Einführung in die Glasverschmelzung –

Workshop für Erwachsene mit Designer Dr. Wolfgang Schmölbers. Anmeldung erforderlich. Gebühr: 39,- (zzgl. Materialkosten). → *Glasmuseum Rheinbach, Himmelroder Wall 6, Rheinbach*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Günter Schweig – »Der Gurkendoktor in Wort und Klang«** In beschreibender Prosa zeichnet Schweig das Bild eines sensiblen Jungen auf der Suche nach dem Verständnis der kosmischen Komplexität. Untermalt wird die Lesung mit klassischer Klaviermusik von Schubert, Chopin und Brahms, gespielt von Thomas Seidensticker. Eintritt: 10,- → *Klavierhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

- 20:00 **Literaturbühne »Ferkel im Wind«** Die Bonner Lesebühne für komische Literatur mit Anke Fuchs, Christian Bartel, Olaf Guericke und Francis Kirps. Eintritt: 10,-/18,- → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad*

JOTT WE DE

- 20:00 **Bernd Schumacher – »Februarblut«** Bernd Schumachers liest aus seinem ersten historischen Lokalkrimi. Eintritt: WK 13,20/10,60 AK 15,-/12,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 12:00 **Gitta Edelmann – »Ludwig und die Suche nach dem Geheimcode«** Wer ist dieser seltsame Junge der behauptet, sein Name laute Ludwig van Beethoven? Tatsächlich ist der elfjährige Ludwig versehentlich durch die kleine Zeitmaschine eines Erfinders aus dem Jahr 1782 ins heutige Bonn geraten. Und natürlich gibt es auch ein Geheimnis zu lüften. Anmeldung in der Kinderbuchabteilung o. unter a.kuempel@thalia.de. Eintritt frei. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 15:00 **»Material unter der Lupe«** Holz, Metall, Plastik oder Carbon? Workshop »Materialeigenschaften entdecken« für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Alhrstraße 45*

- 15:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 15:00 **Sherifa, die keinen Ärger kannte** Erzähltheater mit Peter Glass: Eine Geschichten von Freundschaft, Mut und anderen Wundern für Kinder ab 7 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228/9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Ökologischer Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

- 10:30 **Deine Töne – Meine Bilder** Ein freier Mal-Tanz-Musik-Workshop von 10:30 – 16 Uhr. Als Anre-

gung dazu dient improvisierte Live-Musik von Clara Duncker. Verbindliche Anmeldung bis zum 3.2. unter info@schaffensfelder.de. Kosten: 58,- inkl. Materialkosten. → *Kulturzentrum Altes Rathaus Oberkassel, Königswinterer Str. 720*

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Altstadt. Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel – ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße*

- 14:00 **Expedition Touchdown** Workshop zur Ausstellung »Touchdown« für Jugendliche von 14-18 Jahren. Kosten: 20,-/10,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Alhrstraße 45*

KÖLN

- 09:00 **Einstieg Köln** Studien- und Ausbildungsmesse von 9-16 Uhr mit rund 300 Ausstellern und großem Begleitprogramm. Eintritt: 5,- → *Koelnmesse, Halle 7*
- 19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: WK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

12

Sonntag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 18:00 **Ensemble 87** 2015 haben sich an der Musikhochschule Köln sechs junge Musiker zum Ensemble 87 zusammengefunden, um mit vier verschiedenen Saxophonen, Akkordeon und Klavier den Tango weiter zu verbreiten. Auf dem Programm stehen Werke von Astor Piazzolla, Vladimir Zubitsky, Juan Dargenton und Alberto Ginastera. In der Reihe »Young Stars«. Eintritt: WK 23,-/13,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

- 20:00 **Jo-Jo Hausband** Eintritt frei. → *Café la victoria, Bornheimer Str. 57*

- 20:00 **Subhumans** Die Punk Rock legende wurde 1980 gegründet und gehören zu den wichtigsten Bands der britischen Anarcho/Pace-Punk Bewegung. Nach zahlreichen Tourneen lösten sich die Subhumans 1985 auf, um fast in der selben Besetzung als Citizen Fish zu spielen. Seit der Subhu-

12. Sonntag

KONZERT

Subhumans



In ihren Anfangstagen waren die Subhumans ein bisschen anders als die meisten anderen Punk-Bands zu Beginn der 80er-Jahre. Ihre Musik hatte ein Klavier und komplexere Strukturen als nur drei Akkorde zu bieten, die Texte waren irgendwie cleverer, politischer, die Gegebenheiten in Thatcher-England genauer beleuchtend. Heutzutage stellen die Subhumans immer noch eine Besonderheit dar: Sie gehören zu den letzten ihres Genres. Von den paar Oldschool-Anarcho-Punk-Bands, die noch unterwegs sind, sind sie zudem die mit dem immer noch größten Schmackes. Und sie kommen beinahe in Originalbesetzung nach Bonn.

20:00 Uhr → Bonn, Bla

12. Sonntag

KONZERT

Nonnenwerther Inselkonzert

Calidore String Quartet



© JEFFREY FASANO

17:00 Uhr → Insel Nonnenwerth, Kloster St. Clemens

mans Reunion im Jahr 1998 spielen sie in beiden Bands parallel. Dick Lucas' intelligente Texte, in denen er soziale und politische Mißstände anprangert, prägen die politische Ausrichtung der Band. → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

→ 17:30 **Jacob Sartorius** Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 18:00 **Next Level Jazz** Heute: Zum Saisonauftakt von Next Level Jazz hat der künstlerische Leiter und WDR Big Band Saxofonist Paul Heller den französischen Gitarren-Virtuosen Biréli Lagrène eingeladen. Mit seinem hochvirtuos und doch intuitivem und vor allem spannungsgeladenem Spiel setzt Biréli Lagrène seit vielen Jahren absolute Massstäbe auf der Jazz Gitarre. 2007 war Biréli Lagrène zu Gast bei der WDR Big Band für ausgedehnte Tourneen und CD Aufnahmen. Bei Next Level Jazz treffen sich Heller und Lagrène gemeinsam mit Bassist Martin Gjakonovski und WDR Big Band Drummer Hans Dekker diesmal in klassischer Quartett-Besetzung wieder. Eintritt: WK 20,- AK 28,- → *Stadtgarten, Konzerthaus, Venloer Str. 40*

→ 20:00 **Cunning Mantrap** Rock und Hard Rock der 1970er und 90er im zeitgemäßen Gewand. Support: Riot In The Attic. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 20:00 **Cymbals Eat Guitars** Sie wollten ein energetisches Album machen, sagen Cymbals Eat Guitars. So entstand »Pretty Years«, das vierte Album der Jungs aus New York. Sänger und Gitarrist Joseph D'Agostino, Bassist Matthew Whipple, Keyboarder Brian Hamilton und der Drummer Andy Dole haben tatsächlich ihre schillerndste, hintergründigste, forderndste, aber auch aufregendste und präziseste Platte gemacht. Der breite Gitarrenrock ist immer noch da, wird aber mehr denn je gestützt von lärmenden Keyboard- und Synthie-Wänden. Eintritt: WK 15,- → *Studio 612, Venloer Str. 40*

→ 20:00 **Kärhholz** »Üderdosis Leben«-Tour Eintritt: WK 21,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

→ 20:00 **The Ataris** Pop-Punk-Band aus den USA. Special Guests: Slimboy / Line 48. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

→ 20:00 **The T.S. Eliot Appreciation Society** The T.S. Eliot Appreciation Society ist der Alias von Tom Geritsen, einem Singer-Songwriter aus Utrecht. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubiering 13*

→ 20:30 **Motorama** »Dialogues« ist das vierte Album der Cold-Wave-

Minimalisten Motorama aus der russischen Stadt Rostow am Don. Das Ergebnis ist ein homogenes Pop-Album voller packender Melodien, tanzenden Basslinien und Keyboard-Hooklines. Eintritt: WK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

→ 17:00 **Nonnenwerther Inselkonzert** Heute mit dem Calidore String Quartet - »Heimat in der Ferne«. Das preisgekrönte junge amerikanische Streichquartett präsentiert Werke von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Antonín Dvořák. Eintritt: WK 23,- AK 25,- → *Kloster St. Clemens, Insel Nonnenwerth*

PARTY

KÖLN

→ 18:00 **Colour up your Sunday** Salsa-Party mit Workshops (18-19h) auf 2 Areas mit Salsa Mambo und BaZouki-Lounge. Eintritt: 12,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

JOTT WE DE

→ 18:00 **Loss mer singe** Mitsingparty zum Einsingen in den Karneval. Eintritt frei. → *Hennefer Wirtshaus, Bahnhofstraße 19, Hennef*

BÜHNE

BONN

→ 14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

→ 15:00 **1. Bonner Altstadtstzitzung** Die 1. Bonner Altstadtstzitzung der RheinBühne ist Kneipenkarneval vom Allerfeinsten mit einer perfekten Mischung aus Musik und Comedy. Mit dabei sind: Lupo, Freddy Farzadi, De Frau Kühne, Stefan Knittlers De Lapppührche, Der Sitzungspräsident (Volker Weininger), The Real Safiri und Köbesse. Moderation: Stephan Unkelbach. Eintritt: 35,- → *Bierhaus Machold, Heerstr. 52*

→ 15:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Junior Company Bonn - They Might Be Giants: »Tag der offenen Tür«. Die Bonner Junior Company mit annähernd vierzig Akteuren zwischen 8 und 18 Jahren trifft sich seit 2012 regelmäßig, um gemeinsam zu trainieren, zu improvisieren, sich kreativ und tänzerisch zu Themen zu erproben.

Der Tag der offenen Tür ist eine Gelegenheit beim Training und einer Probe die Arbeitsweise und Atmosphäre dieses jungen Ensembles zu erleben, selbst bei einem Workshop mitzumachen und Ensemblemitglieder, Choreografen und Dozenten direkt zu befragen. Eintritt frei. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 16:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

→ 18:00 **Così Fan Tutte** Drama Giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadé Mozart. Stringent, witzig und ironisch demonstrieren Mozart und sein Librettist da Ponte die großen Themen um Liebe, Verführbarkeit und Treue. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

→ 18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

→ 18:00 **Der Theatermacher** von Thomas Bernhard. In seiner 1985 uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Sprachkrobat Thomas Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefendem Spott das Theater, die Kulturlösung in der Provinz und das Schauspielersdasein, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannei eines Kunstbesessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unerbittlich verfolgten Idee stellt. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

→ 18:00 **Dieter Nuhr** »Nur Nuhr« Ausverkauft! → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

→ 18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

→ 11:00, 18:00 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

→ 14:00, 17:00 **Et hätt noch immer jot jejangen** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

→ 18:00 **Armin Fischer** »Lust auf Meer« Klavierkabarett. Eintritt: WK 16,- H1,- AK 19,- H4,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 18:00 **Die Wunderübung** Die Wunderübung von Daniel Glatthauer widmet sich auf höchst unterhaltsame Art dem Thema Paarbeziehung, und Glatthauer erweist sich als Meister, die feinen Zwischentöne im Dschungel der Gefühle darzustellen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 18:00 **Verrücktes Blut** von Nurkan Erpulat und Jens Hillje. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **A.Tonal.Theater** »Die Möglichkeit einer Insel« Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von Michel Houellebecq. Eintritt: 16,- H0,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

→ 20:00 **Das Mädchen aus der Streichholzfabrik** Nach dem Film von Aki Kaurismäki. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

JOTT WE DE

→ 18:00 **lystrata** Michael Schwarzmann, Schauspielprofessor an der Alanus Hochschule, inszeniert mit Schauspielstudenten des zweiten

2017
FEBRUAR

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

Harmonie

MI 01

SHAKATAK

Shakatak ist eine im Jahre 1980 gegründete britische Pop-, Jazz- und Funkband, die vor allem in den 1980er Jahren beachtenswerten kommerziellen Erfolg hatte. Das musikalische Spektrum reicht von eingängigem Pop mit Easy-Listening-Charakter (Night Birds, Out of This World) bis zu funkigem Jazz (Lose Myself).

DO 02

CÄTHE

Die Akustik-Trio-Tour!

FR 03

MAM

»Ein Tribut an BAP« - die »elektrische Version«!

SA 04

MAM

»Ein Tribut an BAP« - die »elektrische Version«!

SO 05

MAM

»Ein Tribut an BAP« - die »elektrische Version«!

DI 07

BLUES CARAVAN 2017 Der legendäre Blues Caravan ist auch 2017 wieder unterwegs - mit drei Künstlern, die jeden Saal zum Kochen bringen werden.

MI 08

WISHBONE ASH Die britische Gitarrenrocklegende um Andy Powell auf »The Tough and Tender«-Tour. Im Vorprogramm spielt STEVE HILL

MI 08

HANNES WADER (im Brückenforum!) Hannes Wader ist eine Legende - schon jetzt. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen.

DO 09

NINE BELOW ZERO

»40 YEARS - BEST OF« & CD-PRÄSENTATION »13 SHADES OF BLUE«

FR 10

ANNE HAIGIS

Mit ihrem brandneuen Live Album »15 Companions« im Gepäck, kombiniert die energiegeladene Sängerin einige ihrer Hits mit Titeln anderer Musiker.

SA 11

TORTILLA FLAT Rock- & Pop-Klassiker * »30th Anniversary Concert« * »Special Guests«: KRYSMASH

SO 12

PAPPERLAPAPP (12:00 + 17:00 Uhr) Zum 8. Mal DIE Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder

MO 13

MARTIN BOOMS - PHILOSOPHIE IM KINO

Philosophischer Filmabend mit Einführung, Filmvorführung und Diskussion.

MI 15

GRANDSHEIKS

»A Tribute to Frank Zappa«

FR 17

FRED KELLNER & DIE FAMOSE SOULSISTER

Funk- & Soul-Show der etwas anderen Art!

SA 18

RIDDIM OF ZION - »A Tribute to Bob Marley«

»A Tribute to The King of Reggae«

SO 19

PAPPERLAPAPP (12:00 + 17:00 Uhr) Zum 8. Mal DIE Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder.

MI 22

PAPPERLAPAPP (17.30 Uhr)

Zum 8. Mal DIE Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder.

DO 23

WEIBERFASTNACHT IN DER HARMONIE

Der Partyklassiker mit DJ H20-LEE - Von »Sex Machnie« bis »TNT« - von »Dancing Queen« bis »Viva Colonia«

FR 24

JECK OP HARMONIE

Die Party am Karnevalsfreitag! Kein Kostümszwang!

DI 28

PAPPERLAPAPP (17.30 Uhr)

Zum 8. Mal DIE Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder.

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

12. Sonntag

KONZERT

The Ataris



20:00 Uhr → Köln, MTC

Studienjahres die griechische Komödie im Stil einer modernen Commedia dell'arte. Eintritt: 12,-/16,- → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannisshof, Alfjer*

18:00 **Nicolai Friedrich – »Magie – Mit Stil, Charme und Methode«** Der 41-Jährige zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit. Scheinbar mühelos setzt Nicolai Friedrich die Naturgesetze außer Kraft. Gegenstände schweben, verwandeln sich oder tauchen an unmöglichen Orten wieder auf. Zeichnungen erwachen zum Leben, und wie selbstverständlich liest er Gedanken. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST
KÖLN

16:00 **Vernissage: »Aufreibendes Leben«** Die Kölner Künstlerin Jutta Nüßgen, verarbeitet in ihren Leinwanddrucken – ursprünglich Acrylbilder und Objektkollagen – ihre Erfahrungsprozesse innerhalb menschlicher Beziehungen und Alltagssituationen. Die Ausstellung wird eröffnet mit einer Darbietung der Chansonsängerin Bella Kathan, begleitet von dem Pianisten Bertram Voll. Eintritt frei. → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

KINDER
BONN

09:30, 11:30 **Baby- und Familienkonzert** Nina Simone Unden (Sopran) und Christian Ludwig (Klavier & Moderation) laden Familien mit Kindern von 0-6 Jahren ein. Thema heute: »Wir hauen auf die Pauke«. Zu Gast ist Stephan Möller (Percussion). Eintritt: 12,-/16,- → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

11:00 **Ausgetrickst!** Wie Tiere tarnen und täuschen. Blätter, die plötzlich laufen, Äste, die keine sind, und bunte Farben, die tödliche Gefahr bedeuten – in der Natur ist nicht immer alles so, wie es scheint. Denn um zu überleben, greifen einige Tiere tief in die Trickkiste: Sie tarnen, warnen und täuschen, was das Zeug hält. Führung für Kinder von 6-9 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: 6,-/14,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

11:00 **Confettissimo – »Wenn die Ohren Augen machen«** In gewohnt komödiantischer wie musikalisch überzeugender Manier gelingt es den vier VollblutmusikerInnen des Kinderkonzert-Ensembles Confettissimo immer wieder, ihre kleinen und großen Zuschauer von 3-10 Jahren zu fesseln und zu begeistern. Eintritt: 8,-/15,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:00 **»Experimentierküche entdecken«** In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

11:00 **Kino für Kids** Heute: Ente gut – Mädchen allein zu Haus, D 2016, Regie: Norbert Lechner, DF. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

11:00, 15:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

12:00 **Confetti-Beutel Workshop** im Anschluss an die Kindermatinee »Wenn die Ohren Augen machen« des Kinderkonzert-Ensembles Confettissimo. Kosten: 4,-. Materialbeitrag. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

12:00, 17:00 **Papperlapapp** Zum 8. Mal bereits findet die Bonner Kinderkernsitzung von, mit und für Kinder in der Harmonie statt. Eintritt: WK 11,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

14:00 **Carnival In Space** Familienworkshop zur Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit« mit Ausstellungsrundgang und künstlerisch-praktischem Arbeiten. Kosten: 10,-/16,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00, 18:00 **Die glorreichen Sechs** Sechs nicht mehr ganz junge Menschen spielen augenzwinkernd und humorvoll mit dem Mythos vom Wilden Westen und zeigen, dass es immer einen Ort und eine Zeit gibt, um seinen eigenen Traum zu leben. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

15:00 **Kino für Kids** Heute: Elliot der Drache – USA 2016, Regie Philip Griev, mit Robert Redford, DF. Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

15:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

KÖLN

15:00 **Die Grille** Eine Engel&Esel-Produktion nach Fabelmotiven von Aesop bis Janosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,-/17,- →

Bühne der Kulturen im Arkados Theater, Platenstr. 32

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»All you can eat«** Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUKE –Life– Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*
- 11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 11:15 **Verpixelt und zensiert** Sonntagsführung: Was uns die Madaba-Karte zu erzählen hat. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Popelsdorf und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang LVR-LandesMuseum, Colmantstraße 14-16*
- 14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von Stadtreisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*
- 18:30 **Bonn – Meine kleine Stadt** Kinder- und Jugendjahre 1937 bis 1963. Der gebürtige Bonner Ferdinand Kösters stellt sein Buch vor und erzählt von seinen Kinder- und Jugendjahren in Bonn. Eine Veranstaltung mit Ton- und Musikbeispielen im Rahmen der Reihe »Kultur zum Wein«. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

13. Montag

KONZERT

The Handsome Family



Rennie Sparks hat schon immer düstere kleine Geschichten geschrieben. Und ihr Mann Brett singt diese Geschichten seit mittlerweile zehn Alben mit warmem Bariton über eine klassische Country-Pedal-Steele-Besetzung. Da ist dann schon einmal von einem in die Dunkelheit fahrenden Mann mit Schlangentattoo, Skimaske und Schusswunde die Rede. Oder von in der Wüsten-sonne bleichenden Knochen. Bei soviel schräger Gangster-Atmosphäre ist es kein Wunder, dass mit »Far From Any Road« ein Stück der Handsome Family zum Titelsong der ersten »True Detective«-Staffel erkoren wurde. They call it Western Gothic.

21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

13

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Andy Shauf** Songwriter aus Kanada. Special guest: Tasseomancy. Eintritt: WK 15,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Kensington** Kensington zählen zu den erfolgreichsten niederländischen Bands. Ausverkauft! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:30 **Anders Enda Barnet** Der So- und des schwedischen Songwriters Anders Göransson aka Anders Enda Barnet bewegt sich zwischen modernem Indie, Band of Horses und Elementen aus den 80ern/Anfang 90ern. Eintritt: 7,-/19,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 21:00 **The Handsome Family** Das Projekt des Ehepaars Brett und Rennie Sparks aus New Mexico überrascht immer wieder aufs Neue durch musikalische Vielfalt und setzt sich bewusst über Konventionen hinweg: Einfühlsame Lyrics und ihr Gespür für gutes Songwriting machen ihre Musik zu einem Highlight für Americana-Fans. Support: Joana Serrat. Eintritt: WK 20,- → *Blue Shell, Luxemburgerstraße 32*

PARTY

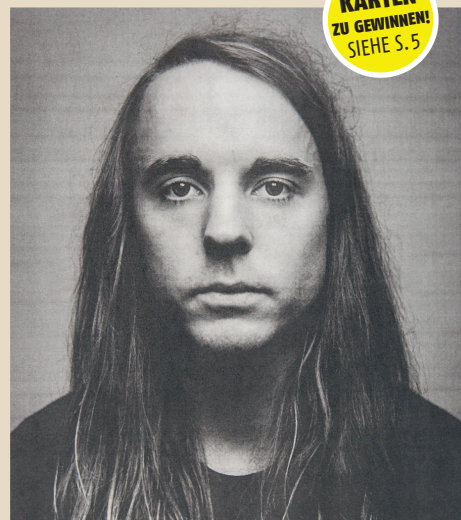
BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa-** und Kizomba-Party mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

13. Montag

KONZERT

Andy Shauf

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Ein bisschen irreführend ist es schon, dass Andy Shauf sein aktuelles Album »The Party« genannt hat. Denn was der Mann aus Saskatchewan darauf abliefern, hat mit hoch die Tassen und ab auf die Tanzfläche ungefähr nichts zu tun. Shaufs Party ist stattdessen ein zurückhaltendes Werk voller herrlich zerbrechlicher Melodien und irgendwie warmer Melancholie. Das ist Songwriting in der Tradition von Elliott Smith und behutsames und gleichermaßen eindringliches Arrangieren wie man es etwa von Matthew E. White kennt. Live ganz bestimmt nicht minder wunderbar.

20:00 Uhr → Köln, Yuca

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Geizige** Komödie von Jean-Baptiste Molière. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

- 17:00 **Schwanensee** Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert den Ballettklassiker mit der Musik von Peter I. Tschaikowski. Eintritt: WK ab 42,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Frau Jahnke hat eingeladen** Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00 **Die glorreichen Sechs** Sechs nicht mehr ganz junge Menschen spielen augenzwinkernd und humorvoll mit dem Mythos vom Wilden Westen und zeigen, dass es immer einen Ort und eine Zeit gibt, um seinen eigenen Traum zu leben. Empfohlen ab 8 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → *Thalia-*

Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

17:15 **Kinderuni Bonn** Die Kinderuni lädt 8- bis 13-jährige Nachwuchsstudenten zu interessanten Vorlesungen ein. Thema heute: Der blaue Punkt unter der Lupe – Unsere Erde aus dem All erkundet. Referent: Dr. Andreas Rie-now, Geographisches Institut. Eintritt frei. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Frongasse 28*

EXTRAS

BONN

19:30 **Martin Booms – Philosophie im Kino** Philosophischer Filmabend (Film: »Brothers – Zwischen Brüdern« – Dänemark, 2004, Regie: Susanne Bier, mit Ulrich Thomsen und Connie Nielsen) mit Einführung, Filmvorführung und Diskussion. Thema: »Jenseits von Gut und Böse. Über die Gründe und Grenzen von Moral.« Eintritt: WK 16,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Carta-Salon: Demokratie am Rande des Nervenzusammenbruchs?** Diskussionsveranstaltung mit Leonard Novy, Autor, Politik- und Medienberater sowie Mitherausgeber von CARTA und Gästen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der:

9. Februar '17

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

- 19:30 **Die Überglücklichen** I/F 2016
– Regie: Paolo Virzì – mit Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti – Oml. Beschwingtes Roadmovie. ➤ Kino im IVR-Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16
- **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ➤ siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 19:30 **Ausflug nach Singsing** Die Volksbühne Bonn veranstaltet ein Mitsingkonzert. Eintritt frei, Hut geht rum. ➤ Volksbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

- 20:00 **Apollo Brown & Skyzoo** präsentiert von Beatpackers Live! ➤ Veedel Club, Luxemburger Str. 37
- 20:00 **Jacob Whitesides** Tour zum Debütalbum »Why?« des erst 18-jährigen Singer/Songwriters. Eintritt: VK 22,- ➤ Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Joseph** Folk-Pop-Trio der Schwestern Natalie, Allison und Meegan Closner aus Portland, Oregon. Special guest: Old Sea Brigade. Eintritt: VK 12,- ➤ Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Michael Wollny & Vincent Peirani** Im April 2012, beim Soundcheck zu einem Allstar Konzert anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Labels ACT im Pariser Jazzclub »New Morning«, lernten sich der deutsche Pianist Michael Wollny und der französische Akkordeonist Vincent Peirani erstmals kennen und spielten drauflos, ohne Absprachen, ohne vorgegebene Komposition. Was da im Moment entstand, war nach allen Seiten offene, spontane, funkeln-de Musik. Der nächste, wieder komplett improvisierte, Duoauftritt der Beiden Ende Mai 2015 bei der ECHO Jazzgala in Hamburg wurde euphorisch gefeiert und

entfachte endgültig den Drang, den lange gehegten Wunsch einer gemeinsamen Duoproduktion mit anschließender Tour in die Tat umzusetzen. ➤ Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

- 20:00 **Moulettes – »Preternatural«-Tour** Die vierköpfige Band aus Brighton überrascht mit einer ungewöhnlichen Besetzung mit vierstimmigem Gesang, Cello und Fagott neben dem typischen Rockband-Instrumentarium aus Gitarre, Synthesizer, Bass und Drums. Ihre Wurzeln hat die Gruppe im Alternative Folk-Rock, den sie geschickt mit Elementen aus Progressive und Psychedelic Rock anreichert. Über allem schwebt traumwandlerisch der oft mehrstimmige Satzgesang, der ihren komplexen Songs eine feine Prise Pop verabreicht. Eintritt: VK 15,- ➤ Studio 672, Venloer Str. 40

- 20:00 **The American West** Folk-Pop & Country. Eintritt frei. ➤ Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13

- 20:00 **Whispering Sons** Post-Punk-Band aus Belgien. Support: Sweet Ermengarde (Gothic Rock). ➤ MTC, Zülpicherstr. 10

- 20:30 **Fred Frith Trio** Fred Frith kehrt mit der klassischen Besetzung aus Gitarre, Bass und Schlagzeug zurück zu seinen Wurzeln: intim, verspielt und reich an dunklen, untergründigen Verbindungslinien ist das Zusammenspiel der drei Musiker. Seit jeher ist Frith auf der Suche nach musikalischen Ausdrucksformen, wandelt auf dem musikalischen Spektrum zwischen Avantgarde, Folk und Rock und experimentiert mit der Klangerzeugung selbst. Seine Wurzeln hat er im Rock aber sein Interesse gilt auch der freien Improvisation, der Filmmusik, dem Theater und dem Tanz. Eintritt: VK 15,- AK 18,- ➤ Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

- 20:30 **Marla & David Celia** Verträumter Folk aus Kanada. Eintritt: 7,-/10,- ➤ Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 21:00 **Fews** Psychedelischer Postpunk. Eintritt: VK 12,- ➤ Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute: Gillette moves to Köln. ➤ ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

Ladies Night - Ganz oder gar nicht



© FRAUKE SCHMANN

20:00 Uhr ➤ Bonn, Haus der Springmaus

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). ➤ Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinlän-dischen Themen des Jahres 2016 so-wie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. ➤ Pan-theon, Siegburger Str. 42

- 19:30 **Internationale Februar-tanztage** Heute: Les Ballets Bu-benick (Tschechien) – Les Souffle De L'Esprit/ Toccata / Faun / Das Bildnis Des Dorian Gray. ➤ Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. ➤ Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Der Zorn Der Wälder** von Alexander Eisenach. ➤ Werkstatt, Rheingasse 1

- 20:00 **Fischer & Jung Theater – »Ladies Night – Ganz oder gar nicht«** Eine turbulente Enthül-lungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freund-schaft und Größenwahn. Eintritt: 25,90 ➤ Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 20,-/19,50 ➤ Euro Theater Central, Dreieck-Münster-platz, Eingang Mausepfad

KÖLN

- 19:00 **Einsenzug oder Die Augen von Stella Maraun** Theater-stück für Jugendliche ab 13 Jahren nach dem Roman »Schneefiese« von Susan Kreller. ➤ Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

- 20:00 **Das Tierreich** Das Autoren-duo Jakob Nolte und Michel Decar wirft mit treffsicherem Witz und einem Brennglas einen Blick auf jene Zeit im Leben, in der die Grenze zwischen Jugend und Er-wachsenen nicht mehr eindeu-tig zu erkennen ist. Für Jugendli-che ab 13 Jahren. ➤ Theater der Keller, Klingedankstr. 6

- 20:00 **Stimmrausch – »Kann denn Liebe Sünde sein?«** Musikali-sches Liebespiel in 2 Akten. ➤ Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

JOTT WE DE

- 19:30 **Lysistrata** Michael Schwarz-mann, Schauspielprofessor an der Alanus Hochschule, inszeniert mit Schauspielstudenten des zweiten Studienjahres die griechische Komödie im Stil einer modernen Commedia dell'arte. Eintritt: 12,-/16,- ➤ Alanus Hochschule, Cam-pus I, Johannishof, Alfjer

- 20:00 **Alexander Merk – »Hinter Licht geführt«** Zaubershow. Ein-tritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 ➤ Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST

BONN

- 19:00 **Kuratorenführung** Im Rah-men der Ausstellung »Gregor Schneider. Wand vor Wand«. Kos-ten: 3,-/1,50 zzgl. Eintritt. ➤ Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnena-benteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. ➤ Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. ➤ Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 10:00 **Die Grille** Eine Engel&Esel-Produktion nach Fabeln von Aesop bis Janosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- ➤ Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

EXTRAS

BONN

- 10:15 **Mit dem Baby ins Museum** Love Special: Kunsthistorikerin Ju-dith Graefe nimmt Eltern mit Baby auf einen Rundgang durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Eintritt: 12,- ➤ IVR – LandesMu-seum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 18:00 **Leben mit Behinderung** Was Ärzte von Menschen mit Down-Syndrom lernen können. The-menführung durch die Ausstel-lung »Touchdown« mit Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott, ehe-maliger Leiter des Medizinhistori-schen Instituts der Universität Bonn. Kosten: 11,-/7,- (zzgl. Ein-tritt). ➤ Bundeskunsthalle, Frie-drich-Ebert-Allee 4

- 18:00 **Prosecco-Tour** Love Special: Im Anschluss an die Führung durch die Ausstellung »Eva's Be-auty Case« kann an einem Ge-spräch mit dem Vermittler oder der Vermittlerin bei einem Glas Prosecco teilgenommen werden. Eintritt: 12,-/10,- zzgl. Museum-seintritt. ➤ IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 18:30 **Migration, Flucht und Skla-verei** Öffentliche Ringvorlesung des Zentrums für Religion und Gesellschaft der Universität Bonn. Heute: Prof. Dr. Harald Suermann (Christlicher Orient) – Migration der Maroniten im 19. Jahrhun-dert. ➤ Hörsaal XIII, Hauptge-bäude der Uni Bonn

- 19:00 **Sinti und Roma – Geschich-te einer Minderheit** Vortrag und Buchvorstellung von Dr. Karola Fings, stellvertretende Direktorin des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln. ➤ Gedenkstätte Bonn, Franziskanerstr. 9

- 19:30 **Manche Frauen glüh'n** Lieder und Gedichte von Erich Käst-ner, Mascha Kaléko und anderen. Rezitation: Petra Kalkutschke, Ge-sang: Kornelia Reinke, Klavier: Nina Haug, Musik von Edmund Nick. Eintritt: 10,- ➤ Augustinum Bonn, Römerstr. 118

KINO

BONN

- **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) ➤ siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 18:00 **Benjamin Britten – »Missa in D & A Ceremony of Carols«** Der Chor Discantus Bonn und Berthold Wicke (Orgel und Klavier) präsentieren von Benjamin Britten »Missa in D« und »A Cere-mony of Carols« sowie Orgelwerke von Théodor Dubois. ➤ Thomas-kirche Röttgen, Herzogsfreuden-weg 44

- 19:00 **Jugend musiziert 2017** Ab-schlusskonzert mit Verleihung der Urkunden und Preise. Eintritt frei. ➤ Augustinum Bonn, Römerstr. 118

- 19:30 **»Sonja'AZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Stefan Ulbricht – Boo-gie Woogie & Blues-Piano. Eintritt frei. ➤ Sonja's, Friedrichstr. 13

- 20:00 **Grandsheiks A Tribute** to Frank Zappa. Drei Musiker der Zappa-Tribute-Band »Sheik Ver-bouti« haben sich hochkarätige Verstärkung gesucht. Um sicher zu stellen, dass den genialen Kom-positionen Zappas weiterhin auf höchstem Niveau musikalisch ge-huldigt wird, gibt es nun die Grandsheiks. Eintritt: VK 19,- ➤ Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 17:00 **Kings of Leon** Die US-ameri-kanische Band, die sich stilistisch zwischen Southern Rock und Al-ternative Rock bewegt, bringt ihr neues Album »Walls« mit. Sup-port: Wild Nothing. Eintritt: VK ab 58,- ➤ Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 20:00 **Acoustic Slam** Singer-Wett-bewerb, vom Singer-/Songwriter bis zur Hardrock-Band. Eintritt: 3,- ➤ Kulturcafé Lichtung, Ubi-erring 13

- 20:00 **Amaral** Indiepop-Band aus Spanien, die 1997 von Eva Amaral und Juan Aguirre gegründet wur-de. ➤ MTC, Zülpicherstr. 10

- 20:00 **Baba Saad & Punch Aro-ganz – »Primitiv Effektiv«-Tour** Rap. Eintritt: VK 15,- ➤ Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 20:00 **Die Sterne – »Mach's Bes-ser«-Tour 25 Jahre** »Die Sterne«. Ausverkauft! ➤ Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

- 20:00 **Vika – »Vika goes wild«** Vika hat eine professionelle klassi-sche Ausbildung genossen. Vor einigen Jahren folgte sie ihrer Lei-den-schaft und begann damit be-kannte Songs der Rock- und Me-talmusik für das Piano umzuar-rangieren. Eintritt: VK 22,- ➤ Es-sigfabrik, Siegburgerstr. 110

- 20:30 **Klaeng / die Serie #9** Heute mit Johannes Enders & Günther Baby Sommer und dem Zoom Trio. Eintritt: VK 12,- AK 15,-/12,- ➤ Stadtgarten, Konzertsaal, Ven-loer Str. 40

- 21:00 **Pictures** Songwriter-Rock. Eintritt: VK 12,- ➤ Blue Shell, Lu-xemburger Strasse 32

- 21:00 **Ravage Ritual** Hardcore aus Finnland. Support: Lines. Eintritt: 7,- ➤ Sonic Ballroom, Oskar-Jä-gger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **Seth Lakeman solo – »Bal-lads Of The Broken Few«** Seth Lakeman zählt zu den wegwei-senden Pionieren der blühenden britischen Folkszene. Dem Multi-instrumentalisten ist es gelungen, die traditionelle englische Folk-musik mit seinen energetischen Shows und diversen Charthits im Mainstream zu platzieren. Lake-man wurde bereits mit zwei BBC Folk Awards ausgezeichnet und 2005 für den Mercury Prize nomi-niert. Sein Album »Poor Man's Heaven« (2008) schaffte es bis in die UK Top Ten. Eintritt: VK 19,-/19,50 AK 22,-/11,- ➤ Medio.Rhein.Eft, Konrad-Aden-auer-Platz 1, Berghheim

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studenten-party. ➤ N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

Die Überglücklichen



Nachdem Paolo Virzì mit »Die süße Gier« eine Satire auf die Wirtschaftskrise in Italien drehte, folgt nun ein beschwingtes Roadmovie, das nicht minder in seinem Heimatland verankert ist. »Die Überglücklichen« aus dem Titel sind zwei Frauen, die gemeinsam aus einer Psychiatrie ausbrechen und quer durch die sommerliche Toskana flüchten. Mit zwei herausragenden Hauptdarstellerinnen (Valeria Bruni Tedeschi und Micaela Ramazzotti) und jeder Menge Dialogwitz gelingt Virzì eine unterhaltsame, mediterrane Tragikomödie rund um Freundschaft und den Ausweg aus einer krisengeschüttelten Lebensphase.

19:30 Uhr ➤ Bonn, IVR LandesMuseum

Pictures



© CHRISTOPH VOY

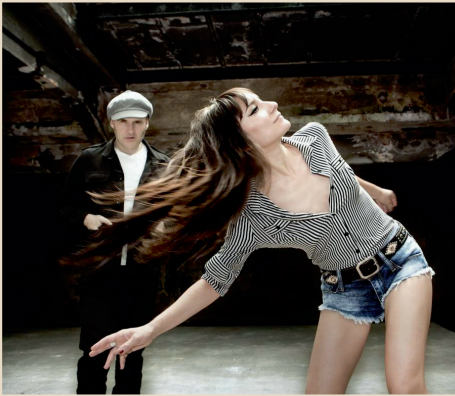
Am heutigen Abend besteht die vermutlich einzige Gelegenheit, diese Band in einem derart überschaubaren Rahmen zu sehen – zumindest, wenn es in dieser Musikwelt auch nur im geringsten logisch und gerecht zugeht. Mit »Promises« hat das Quartett aus (unter anderem) Berlin ein Debüt abgeliefert, das randvoll ist mit zeitlos wundervoller Rockmusik, mit druckvollem Pop, mit Pathos und grandiosen Melodien. Wer hier und heute dabei ist, kann zum einen herausfinden, wie sich dieses Schmankerl auf die Bühne bringen lässt, und zum anderen später einmal sagen: »Ich hab die mal gesehen, als die noch klein waren.«

21:00 Uhr ➤ Köln, Blue Shell

15. Mittwoch

KONZERT

Amaral



20:00 Uhr → Köln, MTC

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Buddenbrooks** Nach dem Roman von Thomas Mann. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Internationale Februar-Tanztage** Heute: Les Ballets Bubenicek (Tschechien) – Les Souffles De L'Esprit Toccata / Faun / Das Bildnis Des Dorian Gray. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselergerhof 1*
- 20:00 **»Das Fräulein von Scuderi«** von E.T.A. Hoffmann. Die erste deutsche Kriminalgeschichte, handelt von einer rätselhaften Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts, um deren Aufklärung sich die französische Schriftstellerin Madeleine de Scudéry bemüht. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Huis Clos** von Jean-Paul Sartre in französischer Sprache. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Massiver Kuss** von Anja Hilting. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **@rheinkabarett – »Liebe, Lust und Lotterleben!«** Theatercomedy mit Cosima Seitz, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zaubermeister Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der

internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

- 11:00, 19:00 **Einsneuzig oder Die Augen von Stella Marau** Theaterstück für Jugendliche ab 13 Jahren nach dem Roman »Schneerise« von Susan Kreller. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:30 **Stunkstung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Jochen Malsheimer – »Dogensuppe Herzogin – ein Ausstopf mit Einlage«** Kabarett. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Tschick** Die diesjährige Abschlussproduktion mit Absolventen der Schauspielschule der Keller zeigt den vielgespielten Bestseller von Wolfgang Herndorf: eine Roadstory, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Für Jugendliche ab 12 Jahren. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **WDR Ladies Night** präsentiert von Gerburg Jahnke. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Wehrtheater – »Mein eigen Fleisch und Blut – Teil 2«** Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Wilbert & Kunz – »Hättste wärste auch nicht anders«** Musikkabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:30 **Dinner For One – Killer For Five** Der 90. Geburtstag und was wirklich geschah. Kriminalkomödie von Gerold Theobalt nach dem gleichnamigen Roman von Michael Koglin. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

JOTT WE DE

- 19:30 **lystrata** Michael Schwarzmann, Schauspielprofessor an der Alanus Hochschule, inszeniert mit Schauspielstudenten des zweiten Studienjahres die griechische Komödie im Stil einer modernen Commedia dell'arte. Eintritt: 12,-/16,- → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannisshof, Alfjfer*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Raoul Schrott – »Erste Erde. Epos«** Lesung und Gespräch mit dem Autor. Moderation: David Eiseremann. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KINDER

BONN

- 10:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 12:30 **Kunstpause** Speedführung und im Anschluss ein leckeres Lunchpaket. Im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Eintritt: 9,- (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4,- (ohne Lunchpaket). → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 18:00 **Imkern in Bonn – Herausforderungen und Lösungen** Zweiteiliger Workshop zum Thema Imkerei und Bienenhaltung. Heute: Brainstorming & Themenfindung von 18-21 Uhr (Zweiter Teil: 19.2.). Anmeldung bis zum 8. Februar bei Constanze Clemens, 0228 20161-28 o. constanze.clemens@wilabonn.de. Eintritt frei. → *Wissenschaftsladen Bonn e.V., Reuterstr. 157*
- 19:00 **Die Kognitive Revolution** Die »Kognitive Revolution« umschreibt die geistige und technische Weiterentwicklung des Homo sapiens vor ca. 70 000 bis 60 000 Jahren. Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Kosten: 9,-/16,- zzgl. Eintritt. → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Reise zu den Fischen Sulawesis – von der Küste bis zu den Bergseen** Sulawesi ist durch die Wallace-Linie von der südostasiatischen Faunenregion isoliert. Die Tierwelt der Insel unterscheidet sich daher grundlegend von der des westlichen Indonesien. Der Vortrag von Dr. Fabian Herder, Zoologisches Forschungsmuseum A. Koenig, Bonn, vermittelt Einblicke in die Fischfauna Sulawesis, ihre teils außergewöhnlichen Lebensräume, und beleuchtet biologische Feldarbeit in und um »Wallace's Traumseen«. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

16

Donnerstag

KINO

BONN

- 20:00 **CineSneak** Die Überraschungs-Preview (jeden 1. Donnerstag im Monat als OV mit dt. Untertiteln, sonst in Deutsch). → *Sternlichtspiele, Markt 8*
- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:00 **Mozart Piano Quartet** Im Vergleich zum Streichquartett und zum Klaviertrio hat die Gattung Klavierquartett einen deutlich weniger prominenten Status in der Kammermusik. Entsprechend kleiner ist auch das Repertoire für diese Besetzung, wenngleich es vor allem mit Highlights aus der Romantik aufwarten kann. Und auch feste Klavierquartett-Formationen gibt es daher nur wenige. Zu diesen gehört das Mozart Piano Quartet, das sich seit mehr als 15 Jahren für diese Gattung engagiert. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Kammersaalkanal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

- 20:00 **Black Box Revelation** Garageband aus Belgien. Eintritt: WK 16,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Busy Signal & The Fire Works** 70er Roots Reggae. Eintritt: WK 23,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Deep Schrott – »The Dark Side Of Deep Schrott Vol.2«** Das Bass-Saxophon-Quartett stellt das neue, vierte Album »The Dark Side Of Deep Schrott Vol.2« mit neuen eigenen Kompositionen und Bearbeitungen vor, das für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Eintritt: WK 18,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Hopsin – »Savageville«** Tour HipHop. Special guest: Tokken. Eintritt: WK 25,- → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Knock On Wood** mit John Fuchs. Der Dresdner Singer/Songwriter begibt sich nach jahrelanger Frontman-Erfahrung mit der Indie/Rock-Band The Smokings auf Solopfade. → *Heimspiel, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Robbie Boyd** Indie-Pop. Eintritt frei. → *Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13*
- 20:00 **The Chainsmokers** Das amerikanische Produzenten und DJ-Duo Alex Pall und Drew Taggart sammelt mit ihren Tracks zwischen Pop und Dance Streams in Millionenhöhe, Top Tens in den relevanten internationalen Charts, Platin-Schallplatten und Award-Auszeichnungen. Ausverkauft! → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:30 **Grasime & O** Rap. Special Guests: Kram aus der Ecke / Weltuntergang / flowTec / Mels. Eintritt: 5,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 20:30 **Jazztrane** Heute: Ludwig/Feith Group – Contemporary Groove Musik. Eintritt: 9,-/16,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Bruck – »Kreide auf Asphalt«** Tour Acoustic Pop. Ein-

tritt: WK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 21:00 **Mélanie Pain** Melanie Pains drittes Album »Parachute« definiert ihre Musik neu, es ist gänzlich pianobasiert und wurde ohne Gitarre aufgenommen. Damit hat Mélanie Pain ihre Folk-Pop Einflüsse weit hinter sich gelassen. Eintritt: 12,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

JOTT WE DE

- 19:30 **Almanac – »Tsar«** Tour Power Metal – Nach 15 Jahren und 10 CD Veröffentlichungen als Gitarrist, Produzent und Komponist der deutschen Heavy Metal Institution Rage gaben Victor Smolski und Rage im Januar 2015 ihre Trennung bekannt. Doch der weissrussische Musiker hat mit Almanac eine neue Band gegründet. Special Guests: Gloryful & Lightgestalt. Eintritt: WK 22,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*
- 20:00 **1. Sonderkonzert** anlässlich des 80. Geburtstages von Johannes Wasmuth: Der international gefeierte Pianist Radu Lupu zeigt mit Werken von Joseph Haydn, Robert Schumann und Piotr Iljitsch Tschaikowsky die ganze Bandbreite seines technischen Könnens, von der frühen Klassik bis zur späten Romantik. Eintritt: 40,-/20,- → *Arp Museum, Bhf. Rolandseck*
- 20:00 **Biber Herrmann – »Grounded«** Tour Folk-Blues-Gitarrenkonzert. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Mo-

nats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → *PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

- 21:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit DJane Da Vibe-cat. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ Cem und Gästen. Eintritt 6,- → *Subway, Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 18:00 **All About Nothing** Ein Stück über Kinderarmut. Das Kollektiv pulk fiktion eröffnet mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Objekttheater verschiedene Perspektiven auf dieses weitgehend unsichtbare Kapitel der Gesellschaft. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 19:30 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselergerhof 1*
- 19:30 **Faust I** Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

16. Donnerstag

KONZERT

Almanac & Gloryful



Vor rund zwei Jahren gab Victor Smolski bekannt, künftig nicht mehr als Gitarrist und Komponist für die deutsche Metal-Institution Rage zu fungieren. Doch wer sich einmal dem Schwermetall verschreibt, kann nicht lange die Finger davon lassen. Darum kommt Smolski jetzt mit seiner neuen Band an den Rhein. Almanac steht für epischen, orchestralen Power Metal, das Debüt-Album »Tsar« lieferte textlich einen Trip durch die russische Geschichte. Ein insgesamt wilder Ritt. Und als Special Guests im abendlichen Metal-Paket: Gloryful, pure Power aus Herne. Ein Abend, den sich jeder Metaller im Kalender anstreichen sollte.

19:30 Uhr → Siegburg, Kubana

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

16. Donnerstag

BÜHNE

Max Uthoff



© MICHEL TREUMER

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Özlem Alkış → »Dust Devil«. Der Dust Devil ist eine leichtere Form des Wirbelwindes. In dem Tanzprojekt wird das Naturphänomen zu einem Tanz, in dem Bewegung und Klang verschmelzen. Bilder, Klang, Stille, Bewegung entspringen in den Körpern der Performerinnen. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Marius Jung** - »Singen können die alle!« Vom Neger zum Maximalpigmentierten. Der Kabarettist & Bestsellerautor Marius Jung ist im Rheinland aufgewachsen. Das mag man ihm auf den ersten Blick nicht ansehen, aber spätestens wenn seine kölsche Toleranz, sowie sein schwarzer Humor durchblitzt ist der Fall sonnenklar. Seine tiefgründigen Einblicke in das Leben eines »Maximalpigmentierten« unter weißen Deutschen sind humoristischer Ratgeber mit praktischer Gebrauchsanleitung. Eintritt: VK 18,-/15,- AK 20,- → *Bierhaus Machold, Heerstr. 52*
- 20:00 **Max Uthoff** - »Gegendarstellung« Der vielfach preisgekrönte satirische Scharfschütze mit seinem natürlich hochaktuellen Polit-Kabarett-Programm. Ausverkauft! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Ortheinkabarett** - »Liebe, Lust und Lotterleben!« Theatercomedy mit Cosima Seitz, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens - Str. 1*
- KÖLN**
- 11:00 **Einsneunzig oder Die Augen von Stella Maraun** Theater-

- stück für Jugendliche ab 13 Jahren nach dem Roman »Schneerese« von Susan Kreller. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Achim Knorr** - »Lassen Sie mich durch, ich bin Optimist« Nachhaltiger Blödsinn für eine bessere Welt. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Bartleby** frei nach Herman Melville. Ein Produktion des KOM'-MA-Theater Duisburg. Eintritt: VK 14,-/11,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Biografie: Ein Spiel** Drama von Max Frisch. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Flaschko** - »Der Mann in der Heizdecke« Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Jochen Malmshäuser** - »Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage« Kabarett. Eintritt: VK 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Pawel Popolski** - »Der wissen der Wenigste« Der Popolski-Wohnzimmershow. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Springmaus** - »Experimente - Das Impro-Labor« Improvisationstheater. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:30 **Dinner For One** - »Killer For Five« Der 90. Geburtstag und was wirklich geschah. Kriminalkomödie von Gerold Theobald nach dem gleichnamigen Roman von Michael Koglin. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*
- 20:30 **Zuckerfest für Diabetiker** Eine kleine Einführung in deutsche türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Markus Barth. Eintritt: 19,-/13,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KUNST

BONN

- 19:00 **Midissage: Stefan Vogel** - »Brusttäten und andere Schwärmerieen« mit Performance. Dauer der Ausstellung: 20. Januar - 2. März 2017. → *Galerie Gisela Clement, Lotharstr. 104*
- 20:00 **Eröffnung: Videonale.16** Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen. Die Videonale.16 (17.2. - 2.4.) präsentiert in ihrer Ausstellung zum Thema »Per-form!« über 40 Videowerke internationaler KünstlerInnen. Die Ausstellung wird begleitet durch ein umfangreiches Festivalprogramm am Eröffnungswochenende. Teil des Programmes ist auch der Videonale.Parcours (18.2. - 12.3.). Hier präsentiert die Videonale den künstlerischen Nachwuchs von deutschen Kunsthochschulen an verschiedenen Orten in der Bonner Nordstadt. → *Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2*
- 20:00 **Vernissage: »Wirr in uns«** Eröffnung der Ausstellung (16. Februar - 12. März) von Pascal Behrendt. Zu sehen sind Malereien auf Leinwand, Fotografien und Collagen. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Leon de Winter** - »Geronimo« Autorenlesung: Der holländische Bestsellerautor Leon de Winter liest aus seinem jüngsten Thriller. Moderation: Rüdiger Franz. Eintritt: 15,-/10,- → *La Redoute, Kurfürstenallee 1*
- 20:00 **»Kunst und Kampf«** Ein Buch über Werke und Aktionen aus 30 Jahren vorgestellt von Bernd Langer. In den 1980er Jahren wird Kunst und Kampf (KuK) mit der Gestaltung von Plakaten in der antifaschistischen Bewegung bekannt. Das Buch streift die Geschichte der Jugendzentrumsbewegung, erzählt von den Autonomien und der Antifa, von umgestürzten Denkmälern, spektakulären Demonstrationen und der Herstellung von illegalen Plakaten und Zeitungen. Eintritt frei. → *Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76*

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Ein römisches Massaker im hohen Norden** Römische Vernichtung der germanischen Tenkterer und Usipeter. Vortrag des Vereins von Altersumsfreunden im Rheinland mit Prof. Dr. Nico Roymans, Amsterdam. Eintritt frei. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*
- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben und andere Basteleien. Es können eigene Räder inspiziert und repariert werden. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 19:00 **Big Data und Industrie 4.0** In Industrie, Produktion und Logistik vollzieht sich eine grundlegende Revolution - die Revolution der Vernetzung und der Daten. Referenten: Prof. Dr. Stefan Wrobel, Dr. Raimund Schmolze-Krahn. Anmeldung erforderlich unter ugb.uni-bonn.de/delidn00-jahrfeier. → *b-it (Bonn-Aachen International Center for Information Technology), Dahlmannstraße 2*
- 20:00 **Andreas Urs Sommer** - »Werte - Warum wir sie brauchen, obwohl es sie nicht gibt« In der Reihe Gedankensprünge mit Michael Rüsenberg. Eintritt: 10,- → *Buchladen 46, Kaiserstr. 46*
- KÖLN**
- 19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?

Dann bewerben Sie Ihre Veranstaltung durch Anzeigen in unserem Veranstaltungskalender!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

www.rtp-bonn.de

NINE BELOW ZERO
"40 YEARS BEST OF+NEW ALBUM"
9.2. Bonn-HARMONIE

16.2. ALMANAC
Beginn: 19:30 Uhr **Siegburg-KUBANA**

18.2. RIDDIM OF ZION
A Tribute To BOB MARLEY
Beginn: 20 Uhr **Bonn-HARMONIE**

THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNADO
Beginn: 20 Uhr **Bonn-HARMONIE**

2.3. Bonn-HARMONIE

4.3. DEMON'S EYE
DEEP PURPLE-The Golden Years
Beginn: 20 Uhr **Bonn-HARMONIE**

BLUES ALIVE FESTIVAL
WALTER TROUT
Support: **LAYLA ZOE**
DANNY BRYANT
Beginn: 19:30 Uhr
13.5. KÖLN-STOLLWERK Dreikönigenstr.23

DER MÜNZER
(Ex in EXTREMO)
Beginn: 21 Uhr
1.4. KUBANA Siegburg Zeithstr. 100

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnticket.de Ticket hotline 02 28-98 20 90

KINO

BONN

- 19:30 **Paula D 2016** - Regie: Christian Schwchow - mit Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch - Df. Das Drama über das kurze, wilde Leben der Paula Modersohn-Becker zeigt eine lebenshungrige Frau, die gegen alle Konventionen um 1900 herum als Künstlerin arbeitet. Im Vordergrund steht ihre Beziehung zum Kollegen und späteren Ehemann Otto Modersohn. Regisseur Christian Schwchow inszeniert formgewandt und in teils wunderbaren Bildern. → **Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- **Programmkin** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 16:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Yaron Rosenthal spielt Beethovens Sonate D-Dur op. 28 und Franz Schuberts Impromptu F-Moll op. 142 Nr. 1 D 935. → **Beethoven-Haus, Bonnigasse 20**
- 20:00 **Fred Kellner & Die Famose Soulsisters** Funk- & Soul-Show der etwas anderen Art. Eintritt: WK 25,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Geheimnisvoller Zauber 5.** Freitagskonzert des Beethoven Orchesters Bonn mit dem renommierten Pianisten Evgeni Koroliov: Werke von Boris Blacher, Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms. Dirigent: Christof Prick. Konzerteinführung um 19:15 Uhr. Eintritt: WK 34,-/17,- → **World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2**
- 20:00 **Karobuben** Die Kölschband spielt Klassiker und moderne kölsche Töne. → **Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6**

KÖLN

- 19:00 **Mit-Sing Konzert** mit Chris James, Heaven's Joy und den Gentle Voices Germany. Eintritt: 15,-/12,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 6**
- 19:30 **Teenage Fanclub** Nach fast sechs Jahren gibt es mit »Here« ein neues Album des schottischen Gitarrenpop-Quartetts. Eintritt: WK 24,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Ben Poole** Der 29-jährige Gitarrist und Sänger aus Brighton gilt derzeit als vielversprechendstes Talent in der britischen Bluesrock Szene. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**
- 20:00 **Hirnot & Ruffician** - »Flaggen in die Luft«-Tour Special Guest: Tamas. Eintritt: WK 19,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**
- 20:00 **Katharina Busch** - »Blue Silver Diamond Light« Katharina Busch und ihre Band stellen das neue Album »Blue Silver Diamond Light« vor. Eintritt: 15,- → **bistro verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen**
- 20:00 **Tina Sona** Die neu erschienene CD »Night Falls Down« der charismatischen Lettin ist ein spannender Mix aus Pop, Soul, Rock und Blues. Eintritt frei. → **Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13**
- 21:00 **Deine Cousine** Alternative Pop. Eintritt: WK 7,- AK 9,- → **Kulturcafé Lichtung, Ubierring 13**
- 21:00 **Impakt KG #1** Die Reihe für improvisierte & aktuelle Musik. Heute: Die Fichten - Das Trio von Saxophonist Leonhard Huhn,

17. Freitag

BÜHNE

Stefan Danzinger



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Geboren in der DDR, aufgewachsen in der Sowjetunion, und aus Russland zurück in die damalige BRD, ist Stefan Danzinger tagsüber Tourguide in Berlin, und nachts Comedian - und hat eine Menge zu erzählen. Seine Comedy beleuchtet Geschichte und die Geschichten dahinter, behandelt kulturelle Widersprüche und Absurditäten des Alltags. Außerdem gibt er Nachhilfe in Jiddisch und erklärt, warum Hechtsuppe zieht.

20:00 Uhr → **Bonn, Haus der Springmaus**

- Bassist Schönegg und Drummer Mahnig. Eintritt: 10,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 21:00 **Sofar Sounds Cologne** Wohnzimmerkonzert. Anmeldung auf sofarsounds.com/cologne. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 21:00 **Wolf People** Wolf People erweitern ihren Sixties-Psychedelic-Sound durch eine Mischung aus Bluesrock, Folk, Jazz und Krautrock. Eintritt: WK 12,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 21:30 **The Crimson Ghosts** Horrorpunk. Support: Deadtide. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 20:00 **Taste of Woodstock** An acoustic tribute to Crosby, Stills Nash and Friends. Eintritt: WK 17,60/4,05 AK 19,50/5,60 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**
- 21:00 **Mad Zeppelin** Tribute to Led Zeppelin. Eintritt: WK 17,50 AK 14,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-nocem-bonn.de). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACREY. Eintritt: 4,- → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **Liebeskasper** Charts, Trash, Hip Hop & Classics. Eintritt 5,- → **Untergrund, Kesselgasse 1**
- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubsounds. Eintritt: 5,- → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Trash Rekorder** Trash, 90s, 80s, Hip Hop. Eintritt: 4,- → **Dos Nyx, Vorgebirgsstr. 19**
- 23:00 **Erasmus Party** ESN Bonn feiert. → **Das Sofa, Maximilianstr. 8**

KÖLN

- 19:00 **Die ultimative Ü50 Party** Karnevalsspezial mit Miljö, den größten Hits der letzten 50 Jahre und natürlich vielen Karnevals-klassikern. Eintritt: WK 20,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**
- 22:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → **MTG, Zulpicherstr. 10**
- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200**
- 22:30 **Erstis Go Wild Vol. 2** EUHF Brühl Erstis-Party: Black, Progressive - u. Deep-House mit DJ DKS. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → **Stadtgarten, Konersaalt, Venloer Str. 40**
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Betrunkene tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. Eintritt: 5,- → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 23:00 **Herz an Herz** 90er. Eintritt: 8,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Ska Punk & Irish Folk mit Fuckomoto und Komplizen. Eintritt: 6,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 23:00 **Rise and Kickin'** Harter House mit technoiden Momenten, aber auch keine Scheu vor ungeraden Beats aus UK. Eintritt: 10,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 23:00 **Storno Beat** pres. **Dub Damage & Walking Dead** Recordings Trap. → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 23:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200**

BÜHNE

BONN

- 09:00, 11:00 **All About Nothing** Ein Stück über Kindermut. Das Kollektiv pulk fiktion eröffnet mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Objekttheater verschiedene Perspektiven auf dieses weitgehend unsichtbare Kapitel der Gesellschaft. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 10:00, 19:30 **Tschick** Nach dem Roman von Wolfgang Herndorf für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis

präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

- 19:30 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Bühne. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

- 19:30 **Schöne neue Welt** Nach dem Roman von Aldous Huxley. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

- 20:00 **Stefan Danzinger** - »Was machen Sie denn tagsüber?« Stand-up Comedian aus Berlin. Eintritt: 18,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 20:00 **Tanzkomplex BO-Komplex** - »Shall I compare thee to a summer's day?« In »Shall I compare thee to a summer's day?« setzt sich die Tanzkompanie bo komplex nach »Romeo & Julia« (2014) erneut mit dem Werk William Shakespeares auseinander. Als Grundlage und Inspiration des Tanzstückes dient diesmal keines der Bühnenwerke, sondern eine Auswahl seiner insgesamt 154 Sonette. Eintritt: WK 15,-/19,- → **Brofabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

- 20:00 **Das Tierreich** Das Autoren-duo Jakob Nolte und Michel Decar wirft mit treffsicherem Witz und einem Brennglas einen Blick auf jene Zeit im Leben, in der die Grenze zwischen Jugend und Erwachsenen nicht mehr eindeutig zu erkennen ist. Für Jugendliche ab 13 Jahren. → **Theater der Keller, Kleingedenkstr. 6**

- 20:00 **»Et hätt noch immer jot jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollwitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Flaschko - der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Volker Diefes** - »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz« Kabarett gegen Abnehmewahn und Diätenerhöhung. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

- 20:30 **Dinner For One - Killer For Five** Der 90. Geburtstag und was wirklich geschah. Kriminalkomödie von Gerold Theobalt nach dem gleichnamigen Roman von Michael Koglin. → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

- 20:30 **Stefan Waghubinger** - »Außergewöhnliche Belastungen« Kabarett. Eintritt: WK 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

JOTT WE DE

- 20:00 **Lisa Feller** - »Der Nächste, bitte!« Das brandneue Programm als Preview. → **Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef**

KUNST

BONN

- 19:00 **Eröffnung: Rien ne va plus?** Ausstellung (17.02. - 12.03.) von Anna van Brest Smallenburg, CoconDance, Jasper Diekamp, Jairo Gutierrez-Feut, Michael Maurissens, Boris Nieslony und Hannah Schneider mit Performance, Tanz, Installation, Video und Fotografie. Mit Einführung von Susanne Grube und Performance von Anna van Brest Smallenburg um 19:30 Uhr. → **Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24**

- 20:00 **Eröffnung des Videonale. Parcours mit einer Performance-Tour** 20:30 Uhr, Beginn der Performance-Tour mit Stefanie Klingemann, Vorplatz Künstlerforum Bonn; 22:00 Uhr Eröffnungsparty mit Performances in der Fabrik45. → **gkg - Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Hochstadenring 22**

- 20:00 **Eröffnung: Videonale-Parcours** 16 Station des Videonale. Parcours mit Arbeiten von Sara Hoffmann und Arothin Mirzkhanu zum Thema Performativ. → **Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24**

KÖLN

- 19:00 **Eröffnung: Otto Freundlich** - »Kosmischer Kommunismus« Er ist einer der originellsten Abstrakten des 20. Jahrhunderts und dennoch einer der am wenigsten bekannten. Fast 40 Jahre nach seiner letzten Retrospektive mit Werkverzeichnis zeigt das Museum Ludwig das Werk von Otto Freundlich (1878-1943). → **Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz**

- 20:00 **Das Tierreich** Das Autoren-duo Jakob Nolte und Michel Decar wirft mit treffsicherem Witz und einem Brennglas einen Blick auf jene Zeit im Leben, in der die Grenze zwischen Jugend und Erwachsenen nicht mehr eindeutig zu erkennen ist. Für Jugendliche ab 13 Jahren. → **Theater der Keller, Kleingedenkstr. 6**

- 20:00 **»Et hätt noch immer jot jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollwitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Flaschko - der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Volker Diefes** - »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz« Kabarett gegen Abnehmewahn und Diätenerhöhung. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

- 20:00 **»Et hätt noch immer jot jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollwitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Flaschko - der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Volker Diefes** - »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz« Kabarett gegen Abnehmewahn und Diätenerhöhung. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

- 20:00 **»Et hätt noch immer jot jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollwitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Flaschko - der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Volker Diefes** - »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz« Kabarett gegen Abnehmewahn und Diätenerhöhung. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

- 20:00 **»Et hätt noch immer jot jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollwitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Flaschko - der Mann in der Heizdecke** Theaterstück von Christoph Gottwald nach der Comic-Trilogie von Nicolas Mahler mit Hella von Sinnen und Thomas Hackenberg. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Volker Diefes** - »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz« Kabarett gegen Abnehmewahn und Diätenerhöhung. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

- 20:00 **Wehrtheater** - »Mein eigen Fleisch und Blut - Teil 2« Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Max Goldt liest** Lesung. Eintritt: WK 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

KINDER

BONN

- 15:00 **Tiere zeichnen: Insekten und Insektenfresser** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. An-meldung: 0228-9093477. Mitzubringen: Sammelmappe, Mal- und Zeichenutensilien sind vorhanden. Kosten: 12,50 → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Wie Natur Wissen schafft - Ein historischer Blick in die Nußallee: Chemie, Physik, Mineralogie, Landwirtschaft, Anatomie & Mathematik. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Schloss (Torbogen)**

- 16:00 **Spionage in Bonn** Spionagetour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 19,-/16,- → **Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt**

- 20:00 **222. Philosophisches Café** Thema: »Genie und Wahnsinn«. Experte: Dr. Stefan Dammers, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Erfurt. Moderation: Markus Melchers. Eintritt: WK 12,- → **PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

- 20:00 **Jandeln** Mit Maximilian Hilbrand - Sprecher und Dirk-Peter Kölsch - Trommler. Eintritt: 20,- → **Buchladen 46, Kaiserstr. 46**

- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 3852755 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

KÖLN

- 19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: WK ab 35,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

17. Freitag

KONZERT

Teenage Fanclub



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Ach schön, da kommen die auch nochmal in der Gegend vorbei. Seit mittlerweile drei Jahrzehnten basteln Teenage Fanclub an ihrem Trademark-Sound zwischen Byrds, Big Star und Orange Juice. Mit an Sturheit grenzender Beharrlichkeit lassen sie allen Zeitgeist und alle kurzfristigen Moderscheinungen links liegen. Das im vergangenen Herbst erschienene, zehnte Album »Here« glänzt einmal mehr durch ein wahres Sammel-sorium an griffigen Melodien und catchy Hooklines, hallenden Gitarren und mehrstimmiger Schönheit. Kein Wunder, sind hier mit Norman Blake, Raymond McGinley und Gerard Love drei der feinsten schottischen Songwriter am Werk.

19:30 Uhr → **Köln, Luxor**

BONNER KINEMATHEK
 kino in der
 profabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ kinoinderbrotfabrik ■ 0228/478489

11.00	Kino für Kids DI KAMPFSCHE- TEN 3 - REISE NACH TRANSILVA- NIEN - D 2016 - Regie: Wolfgang Gross- DF - 95 min - empfohlen ab 10 Jahren.	15.00	Kino für Kids THE MEERES - Irland 2014 - Zeichentrick - empfohlen ab 5 Jahren.	17.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GESELLSCHAFT - USA 1977 - R: David Lynch - 35 min - OF - Mit Vortrag
29.1.	Amerikanisches Kino in OmU - ALLE FARBEN DES LEBENS - USA 2015 - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 5 Jahren.	19.00	Arabisches Kino in OmU JUNCTION 48 - 2016 - R: Uta Lorenz - Regie: OmU 97 min - Mitreissende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos und Juliette Brochoe.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
30.1.	Amerikanisches Kino in OmU CATFISH - USA 2016 - Regie: Michael Lessa Eisenberg, Kristen Sigurdson, Steve Carnell, Blake Lively - 96 min -	19.00	Arabisches Kino in OmU JUNCTION 48 - 2016 - R: Uta Lorenz - Regie: OmU 97 min - Mitreissende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos und Juliette Brochoe.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
Di	Amerikanisches Kino in OmU PATERSON - USA 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - 113 min - Tyschakloni- sche Komödie.	19.00	Arabisches Kino in OmU JUNCTION 48 - 2016 - R: Uta Lorenz - Regie: OmU 97 min - Mitreissende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos und Juliette Brochoe.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
Do	Französisches Kino in - F/D 2016 - R: Marie Nègre - mit Karoli- na Gruska - 95 min - Die Wissenschaftler- in den Jahren zwischen 1903 und 1911	19.00	Amerikanisches Kino in OmU EVIS & NIXON - USA 2015 - Regie: Adam Carlin - mit Mi- chael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
1.2.	Dokumente THAT QUESTION - Deutschland 2016 - OmU - 90 min - Seltenes Archivmaterial über den evolutionären Minder.	19.00	Amerikanisches Kino in OmU EVIS & NIXON - USA 2015 - Regie: Adam Carlin - mit Mi- chael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
2.2.	Französisches Kino in - F/D 2016 - R: Marie Nègre - mit Karoli- na Gruska - 95 min - Die Wissenschaftler- in den Jahren zwischen 1903 und 1911	18.30	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.	21.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
Fr	Dokumente BEER BROTHERS - Deutschland 2016 - Regie: Michael Blaschke - DF - 94 min - Biethaler- Brüder in China und Deutschland.	19.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.	21.30	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
3.2.	Dokumente BEER BROTHERS - Deutschland 2016 - Regie: Michael Blaschke - DF - 94 min - Biethaler- Brüder in China und Deutschland.	19.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
Sa	Dokumente BEER BROTHERS - Deutschland 2016 - Regie: Michael Blaschke - DF - 94 min - Biethaler- Brüder in China und Deutschland.	19.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
4.2.	Dokumente ZAPPA - EAT THAT GUS- TION - D 2016 - OmU - 90 min - Seltenes Archivmaterial - sichtbar.	15.00	Kino für Kids ENTRE GUT & MÄDCHER ALLEIN ZU HAUS - D 2016 - DF - 95 min - empfohlen ab 8 Jahren.	17.00	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.
Mo	Amerikanisches Kino in OmU PATERSON - USA 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - 113 min - Tyschakloni- sche Komödie.	19.00	Amerikanisches Kino in OmU EVIS & NIXON - USA 2015 - Regie: Adam Carlin - mit Mi- chael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.	20.30	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
Di	Französisches Kino in - F/D 2016 - R: Marie Nègre - mit Karoli- na Gruska - 95 min - Die Wissenschaftler- in den Jahren zwischen 1903 und 1911	18.30	Französisches Kino in OmU DIE FEINE GE- SELLSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Luchini, Ju- liette Brochoe - 122 min.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
Mi	Französisches Kino in - F/D 2016 - R: Marie Nègre - mit Karoli- na Gruska - 95 min - Die Wissenschaftler- in den Jahren zwischen 1903 und 1911	19.00	Amerikanisches Kino in OmU EVIS & NIXON - USA 2015 - Regie: Adam Carlin - mit Mi- chael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
8.2.	Französisches Kino in - F/D 2016 - R: Marie Nègre - mit Karoli- na Gruska - 95 min - Die Wissenschaftler- in den Jahren zwischen 1903 und 1911	19.00	Amerikanisches Kino in OmU EVIS & NIXON - USA 2015 - Regie: Adam Carlin - mit Mi- chael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano - 130 min - Provan- tes (Un)stigmatisierte Roma.
Do	Dokumente PETER HAUNDE - BIN IM WALD, KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSÄTTE - Deutschland 2016 - Regie: Cornelia Beitz - DF - 89 min -	19.00	Standardfranzösisches Kino in OmU DER EID - Island 2015 - Regie: Baltasar Kormákur - mit Baltasar Kormákur - 110 min - Rache- thril und Familiendrama.	21.00	Italienisches Kino in OmU SUBURRA - Italien 2015 - Regie: Stefano Sollima - mit Elio Germano -

	11.00 ENTRE KILS - MÄDCHEN ALLEN ZU HAUS - Deutschland 2016 - Regie: Norbert Lechner - DF - 95 min - empfohlen ab 8 Jahren.	So	13.00 American scenes Kino in OnU - PATIENCE - USA - 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - 113 min - empfohlen ab 10 Jahren.	15.00 ELLIOTT DER DRACHE - USA 2014 - mit Robert Bedford - DF - 103 min - empfohlen ab 10 Jahren.	17.00 PETER HANKE - BIN IM WALD. - BR - Belarusien Komödie - Regie: Oleg Pleschinskij - 115 min - intelligenten wiesbaden/erfinder Thriller.	19.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mo	17.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art	17.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Di	17.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art	17.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mi	16.30 Italienisches Kino in OnU - GLÜCKLICHEN - /F 2016 - Regie: Paolo Viri - mit Valeria Bruni Tedeschi - 118 min - Beschwingtes Roadmovie	16.30 Italienisches Kino in OnU - GLÜCKLICHEN - /F 2016 - Regie: Paolo Viri - mit Valeria Bruni Tedeschi - 118 min - Beschwingtes Roadmovie	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Do	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Fr	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Sa	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	So	13.00 Italienisches Kino in OnU - GLÜCKLICHEN - /F 2016 - Regie: Paolo Viri - mit Valeria Bruni Tedeschi - 118 min - Beschwingtes Roadmovie	13.00 Italienisches Kino in OnU - GLÜCKLICHEN - /F 2016 - Regie: Paolo Viri - mit Valeria Bruni Tedeschi - 118 min - Beschwingtes Roadmovie	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mo	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	17.00 Deutsches Kino in OnU - VON ARANJUEZ - Deutschland 2016 - R. Wim Wenders - mit Rada Karab, Nick Cave - 97 min - Nach Peter Handke.	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Di	16.30 Französisches Kino in OnU - MAIRE CURIE - /F 2016 - R. Marie Nolte - mit Karoline Casazza - 95 min - Die Wissenschaftlerin in den Jahren zwischen 1903 und 1911	16.30 Französisches Kino in OnU - MAIRE CURIE - /F 2016 - R. Marie Nolte - mit Karoline Casazza - 95 min - Die Wissenschaftlerin in den Jahren zwischen 1903 und 1911	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mi	16.30 Französisches Kino in OnU - SELBSTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	16.30 Französisches Kino in OnU - SELBSTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Do	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Fr	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Sa	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	So	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mo	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Di	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Do	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Fr	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Sa	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	So	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mo	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Di	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Do	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Fr	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Sa	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	So	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	15.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Mo	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	18.00 Britisches Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Di	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	16.30 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Do	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	17.00 Florentines Kino in OnU - FLORENCE FOSTER - USA 2016 - R. Stephen Frears - mit Meryl Streep, Hugh Grant - 110 min - Über die schlechtesten Sängern der Welt	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Fr	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	17.00 Französisches Kino in OnU - Die FEINE GESELTSCHAFT - Frankreich 2016 - Regie: Bruno Dumont - mit Fabrice Lucchini, Juliette Binoche - 122 min -	21.00 Standfestes Kino in OnU - DER EINE GESELTSCHAFT - Regie: Balázs Komkür - mit Balázs Komkür - 110 min - Radethtiller und Familien drama.	21.00 American scenes Kino in OnU - EVIS & NIXON - USA 2016 - R. Uza Johnson - mit Michael Shannon, Kevin Spacey - 86 min - Eine Geschichte/Porträt der besessenen Art
	19.30 im VVR-LandesMuseum Bonn Die Überglücklichen - Hailer/ / Deutschland 2015 - Regie: Paolo Viri/ mit Valeria Bruni Tedeschi - OnU 118 min	Sa </				

Tigercub



20:00 Uhr → Köln, Underground

KÖLN

- 22:00 **90s Reloaded** Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop mit Analog Inc. Eintritt: 7,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kosta Kostov feat. Mr Salinas & Ion Din Anina. Eintritt: 8,-/6,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kölner Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

Master's Monkeys & David Nevory



Seit über einem Jahrzehnt nimmt sich Paul A. Kessler gemeinsam mit seinen Master's Monkeys das Beste aus allerlei Genres, um daraus den Untergrund für fesselnde kleine Geschichten zu bilden. Da liegen Americana, Folk und Blues, aber auch Bar-Jazz, Country oder Chanson unter obskuren Roadmovies oder schrägen Kriminalgeschichten. Tom Waits lässt schön grüßen, ehe schon der nächste Takt ein neues musikalisches Fenster aufreißt. Den Anfang des Abends gestaltet David Nevory mit einer ordentlichen Portion Folk, die er und seine Band live zudem mit einem guten Schuss Rock'n'Roll garnieren.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Metal Up Your Ass** Rockpalast Revival Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Millennium** Die 2000er Party für die Hits von 2000 bis 2009. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **One8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Picadilly Circus** mit DJ Coma & Der Zirkusdirektor (DJ Ramzee). → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **Love 90s** Die 90er zwischen Pop und Trash. Eintritt: 4,- → *N8lounge, Franzstr. 41*

KINO

BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 16:00 »Sonja'ZZ« Heute: Cologne Jass Society – New Orleans Jazz. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 19:00 »So treiben wir den Winter aus – Frühlingsahnungen« das Frühlingsprogramm des Kammerchores »Voci di Fuoco« (Projektchor mit Gesangsschülern der Stimmchmiede Bonn) mit Werken für Chor a cappella von Antonin Dvorak, Benjamin Britten, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *St. Gyprian, Adenauerallee 61*
- 20:00 **Double LP** Acoustic Rock-Pop-Blues-Band. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*
- 20:00 **Master's Monkeys** Mit den Master's Monkeys versammelt Paul A. Kessler hervorragende Instrumentalisten um sich, die sich den Ruf einer exzellenten Live-Band mit außergewöhnlichen Instrumenten erarbeitet haben. Die Songs erzählen Geschichten, die auf eine einzigartige Reise durch Morität und düstere Traumwelten mitnehmen. Support: David Nevory. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 20:00 **Riddim Of Zion** A Tribute to Bob Marley. Eintritt: VWK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Secret Flame** Cover Rock mit weiblicher Stimme. → *Suede – Rock'n'Roll Headquarters Bonn, Römerstr. 150*
- 20:30 **Schreng & La La** Akustik-Punk-Projekt von Lasse Paulus an der Gitarre (Schreng Schreng) und Sänger Jörkk Mechenbier von Love A (La La). Support: Karlsson. Eintritt: 7,- → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*
- KÖLN**
- 18:30 **Deez Nutz & Comeback Kid** – »You are part of this«-Tour Support: First Blood, Hellions, Get The Shot & Reality Slap. Eintritt: VWK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*
- 19:00 **D.R.A.M.** Seit der Veröffentlichung hat sich das neue Album »Broccolli von Shelley Marshaun Massenbun-Smith aka D.R.A.M. in den USA an der Spitze sowohl der R'n'B als auch der Rap Charts platziert, wurde mit Doppel-Platin ausgezeichnet und hatte bei Spotify Zugriffszahlen von mehr als 50 Millionen Klicks. Eintritt: VWK 19,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:00 **Die höchste Eisenbahn** – »Wer bringt mich jetzt zu den Anderen«-Tour Deutschsprachiger Pop. Eintritt: VWK 23,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 19:00 **Me First And The Gimme Gimmes** Support: Masked Intruder. Ausverkauft! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 19:00 **Sum 41** In der Vergangenheit wurde der Stil der Kanadier mal als eine »eklektische Mischung aus lärmendem Punk, donnerndem Heavy Metal und ehrlichem Rock« beschrieben. Ausverkauft! → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 19:30 **Sarah Ferri** Eintritt: VWK 25,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 19:30 **Sohn** Singer/Songwriter & R&B. Ausverkauft! → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Abschlusskonzert Tobias Link** → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*



Das neue Pantheon:
Siegburger Str.42
53229 Bonn
Tel.: 0228-21 25 21
Tickets & Infos:
www.panthéon.de



1. FKKVB n.V. 1983

DIE 34. SESSION DER KARNEVALSREVUE IM PANTHEON

Tickets sind noch erhältlich für

Die Vorstellungen:

1.2. | 6.+8.2. | 14.+15.2. |
20.+21.2. | 26.–28.2.

RUDELSINGEN

Das 12.+13. Bonner Rudelsingen

Das Bonner Rudelsingen ist ein großer Spaß für alle Generationen! David Rauterberg, Sänger/Gitarist und Matthias Schneider am Klavier präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand, die Sänger werden am Klavier begleitet und David Rauterberg geleitet mit Charme und Witz von Lied zu Lied...

2.2.+21.3., 19:30h

FATİH ÇEVİKKOLLU

EMFATİH

Fatih Çevikkollu ist mit seinem fünften Solo-Programm wieder in Fatihland unterwegs. Mit Geist und Gefühl ist der Kölner Kabarettist auf Werbetour für eine verlorengegangene Eigenschaft: Mitgefühl – Fatih Çevikkollu spielt mit Form und Inhalt, mit der Paragrafen-Deko des Grundgesetzes der Einen und der DAX-Kurve der Anderen. Das neue Programm von Fatih Çevikkollu – rasant, relevant, eloquent.



9.2., 20h

SIMON & JAN

Halleluja! – das neue Programm

Sie haben sich die Bühne bereits mit Szenegroßen wie Stoppok, Wader, Wecker, Mey, Götz Widmann oder den Monsters of Liedermaking geteilt. In der Laudatio zum Prix Pantheon 2014 heißt es: »Anrührend wie Simon & Garfunkel und überraschend wie Rainald Grebe schaffen es Simon & Jan mit ihren Texten liebe voll Herz und Hirn ihres Publikums zu erreichen. Sie verkörpern die Generation der Liedermacher 2.0 aufs Vortrefflichste.«

22.2., 20h

JEAN FAURE & ORCHESTRE

ANNIVERSAIRE – Das Beste aus 10 Jahren

Jean Faure und sein fabelhaftes Orchestre schauen zurück auf ein Jahrzehnt intensiver Missionsarbeit zur Verbreitung französischen Liedgutes und lassen viele Grands Succès wieder aufstehen, die ihren domänenreichen Weg gepflastert haben...

3.3., 20h

weitere Pantheontermine im
Schnuess-Veranstaltungskalender

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

11:00 **MatineeKonzert** Das Chur Cölnisches Orchester Bonn präsentiert Werke von Tommaso Albinoni, Felix Mendelssohn und Edward Elgar. Eintritt: WK 20,- → **Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19**

17:00 **So treiben wir den Winter aus – Frühlingshungen** Das Frühlingsprogramm des Kammerchores »Voci di Fuoco« (Projektchor mit Gesangsschülern der Stimmchmiede Bonn) mit Werken für Chor a cappella von Antonin Dvorak, Benjamin Britten, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a. Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

18:00 **Wiener Klassik Bonn** Die Klassische Philharmonie Bonn präsentiert Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Franz Schubert. Einführung um 17:15 Uhr. Eintritt: WK ab 20,- → **Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee**

20:00 **David Nevory** Eintritt frei. → **Café la victoria, Bornheimer Str. 57**

20:00 **Friends Of Gas** 80's Post-Punk-Quintett. → **Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.**

20:00 **Kafka-Fragmente** Konzertperformance von György Kurtág in der Reihe Erlebnis Neue Musik: Kafka-Fragmente ist eine zeitgenössische Konzert-Performance, die durch szenische Elemente und improvisatorischen Ansatz einen Zugang zu György Kurtágs Musik bietet und diese als adäquaten Ausdruck einer vielschichtigen, multiperspektivischen Weltanschauung macht. Eintritt: 14,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

KÖLN

20:00 **Heldmaschine – »Himmelskörper«** Tour Rock mit Industrial-Riffs, Elektro-Sounds und der Wucht der NDH. Eintritt: WK 22,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Maria Taylor** Special guest: Louis Schefano. Eintritt: WK 12,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Münchner Philharmoniker** Unterstützung von Danil Trifonov am Klavier präsentieren die Münchner Philharmoniker Werke von Claude Debussy und Sergei Rachmaninow. Eintritt: WK ab 25,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Russian Circles** Heavy-Instrumental-Post-Metal-Rock aus Chicago. Support: Cloakroom. Eintritt: WK 20,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

PARTY

KÖLN

19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

BÜHNE

BONN

14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

18:00 **Attila** Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hunnen von Friedrich Ludwig Zacher

19. Sonntag

KONZERT

Friends of Gas

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



© SUSANNE BECK

Wichtig rollt sie auf Dich zu, die Klangwelle. Im Spannungsfeld zwischen Postpunk und Noise findet sich die Quelle, aus der sich dieses rasende Wasser speist. Und es kommt mit schroffer Kühle, schrillen Zirpen und donnernden Rhythmen, um Dich mitzureißen, während über all dem eine weibliche Stimme schwebt. Bis zur Heiserkeit schreit sie Dir Slogans, Textfragmente und pointierte Lyrik entgegen. Alles an dieser Band transportiert eine unbändige und vor allem echte »Jetzt oder nie«-Attitüde. Keine Frage: Mit den Friends of Gas kommt eine Naturgewalt nach Bonn. Reite diese Welle!

20:00 Uhr → **Bonn, Bla**

rias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andernorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Giuseppe Verdis fortsetzen. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

18:00 **Der eingebildete Kranke** von Molière. Eintritt: 20,-/9,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

18:00 **Nathan** Nach G.E. Lessing mit Texten von Muslimen aus Bonn. Anschließend: Publikumsgepräch. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

18:15 **Riverside Drive & Old Saybrook** Zwei komödiantische Einakter von Woody Allen. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im keller, Rochusstraße 30**

20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. Anschließend: Publikumsgepräch. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

14:00, 17:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwanck von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

18:00 **Das Versprechen** Krimi von Friedrich Dürrenmatt. Der Schweizer Schriftsteller und Dramatiker benutzt das faszinierende Genre

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss
für März ist der:
9. Februar '17

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

zart und sein Librettist da Ponte die großen Themen um Liebe, Verführbarkeit und Treue. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:30 **Die Theatermacher** von Thomas Bernhard. In seiner 1985 uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Sprachakrobat Thomas Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefem Spott das Theater, die Kulturlosigkeit in der Provinz und das Schauspielersdasein, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannen eines Kunstbessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unbearbeiteten verflochten Idee stellt. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

19:30 **Zwei wie Bonnie und Clyde** Die Komödie ist eine Tour de Force für die Lachmuskeln, bei der ein Gag den nächsten jagt und die Lage für das dilettantische Gaunerpärchen immer verwickelter und verrückter wird. Eintritt: 12,-/8,- → **KaBeT, Rastenberg 15**

20:00 **Benaissa Lamroubal – »Benicet«** Das Solo des Rebelcomedy-Stars. Eintritt: 20,40 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Into The Fields** Die 6. Ausgabe des Tanzfestivals. Heute: Cielaroque – »Bluff« Das neue Stück der Choreografin Helene Weinzierl versucht die Art, wie wir wahrnehmen, was echt und wirklich ist, langsam und wie in einem Rätsel zu enthüllen. Eintritt: 14,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

20:00 **Michael Kohlhaas** nach einer Erzählung von Heinrich von Kleist. Eintritt: WK 20,-/9,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Tanzkompanie 80-Komplex – »Shall I compare thee to a summer's day«** In »Shall I compare thee to a summer's day?« setzt sich die Tanzkompanie 80-Komplex nach »Romeo & Julia« (2014) erneut mit dem Werk William Shakespeares auseinander. Als Grundlage und Inspiration des Tanzstückes dient diesmal keines der Bühnenwerke, sondern eine Auswahl seiner insgesamt 154 Sonette, deren zentrale Themen Liebe und Vergänglichkeit sind. Eintritt: WK 15,-/9,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

20:15 **Central Park West** Beziehungskomödie von Woody Allen. Eintritt: 10,-/7,- → **tik theater im keller, Rochusstraße 30**

KÖLN

17:00, 20:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwanck von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

18:00 **Götter – Wie die Welt entstand** Im Zusammenspiel von Bildern, Geschichten und Musik entsteht eine ganz eigene Form des Musiktheaters für Jugendliche ab 10 Jahren. Ausgezeichnet mit dem Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2016. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

19:00 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Der Wendepunkt** In seinem hochkonzentrierten Solo geht Sven Gey der Kernfrage von Klaus Manns Autobiographie Der Wendepunkt nach: Wie konnte es mit dem Dritten Reich zum Aufstieg eines totalitären Regimes kommen, während die ganze demokratische Welt zuschaut? → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **Henning Ruwe und Martin Valenske – »Bei Mutti schmeckt's am besten – Neues aus der**

Wirtschaft« Kabarett. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 19,-/14,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Nächstes Jahr wird alles anders** Ein witziger Udo Jürgens Abend zum Mitsingen, Erinnern und nach vorne schauen. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

20:00 **Springmaus – »Janz Jeck«** Die Springmaus-Impro-Comedy zum 5. Jahrestag. Eintritt: WK 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Wehrtheater – »Mein eigen Fleisch und Blut – Teil 2«** Ein Abend über Mütter und Töchter. Während es im ersten Teil um Väter und Söhne und die Novelle »Die elf Söhne« von Kafka ging, thematisiert der zweite Teil die persönliche Erinnerung an die Mutter. Eintritt: 17,-/11,- → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:30 **Dinner For One – Killer For Five** Der 90. Geburtstag und was wirklich geschah. Kriminalkomödie von Gerold Theobald nach dem gleichnamigen Roman von Michael Koglin. → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

20:30 **Mathias Tretter – »Selfie«** In seinem Programm »Selfie« geißelt der Kabarettist den Zwang zur Selbstinszenierung in der postdemokratischen Gesellschaft. Eintritt: WK 19,-/13,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

KUNST

BONN

10:30 **How do I look – New perspectives on acting out the point of view** Workshop im Rahmen des Eröffnungswochenendes der Videonale.16 – Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen im Kunstmuseum Bonn. Anmeldung erforderlich bis 6. Februar unter: wunderlich@videonale.org. → **Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2**

17:00 **Vernissage: »Demnächst war gestern«** Das Künstlerpaar Anja Neimöck (Zeichnung, Male-rie) und Er_ich_e (Objekte) stellt gemeinsam im Kurfürstlichen Gärtnerhaus in Bonn aus (8. Februar bis 9. März). Vernissage mit Kunstgespräch. Moderation: Marianne Troll. Eintritt frei. → **Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1**

20:00 **Videonale.16 Performance Night** mit Performances von Lisa Domin – »It's So Sad The Giraffe Is Dead« und Striking 5.0. → **Fabrik45, Hochstadtenering 45**

KINDER

BONN

10:00 **Historischer Emaillekurs** Der Workshop von 10-16:30 Uhr bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die seltene Technik des Emailierens kennen zu lernen. Anmeldung unter foerderkreis48@web.de. Eintritt frei. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

15:00 **Der Gruffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

15:00 **»Roberta – Lernen mit Robotern«** Robotertechnik mit Lego Mindstorms RX für Kinder von 8 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → **Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45**

15:00 **Wir lesen vor Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte** für Kinder ab 4 Jahren. Heute: »Von märchenhaften Tieren«. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

KÖLN

15:00 **Professor Knallbumm erforscht die Farben** Eine Wissensshow für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit farbenfrohen Experimenten zum Mitforschen und Mitmachen. Eintritt: 7,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

GAY/LESBIAN

KÖLN

23:00 **Unicorn Love House & Elektro-Pop** mit Miss Luna & Olga O. Eintritt: 8,- → **Helios 37, Heliosstr. 37**

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauchte-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld**

JOTT WE DE

10:00 **Fahrradflohmärkte** Gebrauchte und Fahrräder 2. Wahl von 10-15 Uhr. → **Basislager, Wilhelmstr. 47, Ahrweiler**

Samstag
18. Feb. 2017 ab 10.00 Uhr

Fahrrad FLOHMARKT

Gebrauchte und Fahrräder
2. Wahl

BasisLager Wilhelmstr. 47
in Ahrweiler 02641 2227

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch den verrückten Bonner Norden (Macke-Viertel). Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Bornheimer Straße / gegenüber Alter Friedhof (Einfahrt »Shakers«)**

11:30 **reingehört... Orgel am Samstag** Stefan Horz (Orgel & Moderation) stellt die große Ott-Orgel vor. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → **Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45**

15:00 **Raumparours Workshop** (Assoziatives Zeichnen) für Erwachsene zur Ausstellung »Gregor Schneider. Wand vor Wand«. Kosten: 35,- → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

16:00 **Die Industrielle Revolution** Die Industrielle Revolution ist einer der zentralen Wendepunkte der Menschheitsgeschichte und Ausgangspunkt weitreichender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbrüche, der klassisch vor allem im England des 19. Jahrhunderts verortet wird. Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Kosten: 9,-/6,- zzgl. Eintritt. → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: WK ab 35,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

KUNST

BONN

- 10:30 **How do I look** – New perspectives on acting out the point of view shot Workshop im Rahmen des Eröffnungswochenendes der Videonale.16 – Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen im Kunstmuseum Bonn. Anmeldung erforderlich bis 6. Februar unter: wunderlich@videonale.org. → Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 12:00 **Retrospektive: Adrian Paci** Künstlergespräch und Videoscreening. Eintritt frei. → Bundeskunststhalles, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 20:00 **Nobody** Performance mit Video und Tanz von Micheal Maurissens und CocoonDance im Rahmen der Ausstellung »Rien ne va plus?«. → Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

LITERATUR

BONN

- 11:30 **Sabine Wackernagel & Valentin Jeker** – »Poldi – Geschichten über das Altern« Eine literarische Gratwanderung zwischen Lebenslust und Lebensfrust. Skurrile Streifgespräche über Wahn und Wirklichkeit, Texte über die Freude des Erinnerns und die Furcht vor dem Vergessen. Geschichten zum Heulen und zum Totlachen. Autoren sind unter vielen anderen: Samuel Beckett, Karl Valentin und Anton Tschechow. Eintritt: VK 12, –/7,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 20:30 **The Word Is Not Enough** Poetry Slam. Eintritt: 5, – → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

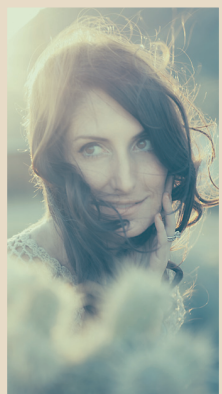
KINDER

BONN

- 11:00 **Beethoven greift zum Kochlöffel** Museumsvormittag für Kinder ab 6 Jahren: Es wird ein Blick in Beethovens Küche geworfen und selbst ein kleines Kochbuch erstellt. Anmeldung erforderlich: museum@beethovenhaus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teilnahmegebühr: 15, – → Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 11:00 **Die faszinierende Welt der Insekten** Führung für Jugendliche und Erwachsene. → Museum Koenig, Adenauerallee 160
- 11:00 **Kino für Kids** Heute: Elliot der Drache – USA 2016, Regie Philip Grievie, mit Robert Redford, DF. Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 11:00 **Verwickelte Geheimnisse** Workshop (Die Kunst von Judith Scott) zur Ausstellung »Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom«. Kosten: 8, –/4, – → Bundeskunststhalles, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 12:00, 17:00 **Papperlapapp** Zum 8. Mal bereits findet die Bonner Kindernasensitzung von, mit und für Kinder in der Harmonie statt. Eintritt: VK 11, – → Harmonie, Frongasse 28-30
- 15:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Nicht ohne uns, D 2016, R.: Sigrid Klausmann, DF. Doku über die Hoffnungen und Ängste von 16 Kindern aus 15 Ländern von fünf Kontinenten. Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 15:00 **Light Painting** Light Painting ist das Zeichnen und Malen mit Licht. Mithilfe der Digitalfotografie

19. KONZERT

Maria Taylor



20:00 Uhr →
Köln, ARTheater

entstehen so Wörter, Gegenstände oder Kreaturen, gemalt aus Licht. Es verleiht dem Foto etwas Surreales, Witziges oder einfach nur eine kleine Nachricht. Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Kosten: 5, – → LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 15:00 »Roberta – Lernen mit Robotern« Roboter programmieren – Grundlagen – mit Lego Mindstorms NXT für Kinder von 10 bis 13 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10, – → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 16:00 **Theater Thüringen** – »Geschichten gegen die Angst« Kindertheater ab 5 Jahren: Eine Angstkommode soll gegen Angst helfen? Was das geht, zeigt der Puppenspieler Lutz Großmann mit seinen drei »Geschichten gegen die Angst«, die er aus drei Schubladen erzählt. Eintritt: VK 8, –/6, – → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 11:00, 15:30 **6. Pfannkuchensitzung** Familienkarneval mit der Band Rita & der kleine Schosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 12, –/8, – → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 15:00 **Kasperle im Karnevalsieber** Lustiges Puppentheaterstück mit vielen Aalafs zum Mitmachen und Mitsingen für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: 5, – → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

EXTRAS

BONN

- 10:00 »All you can eat« Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43
- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45
- 11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3, – zzgl. Museumseintritt. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 11:15 **Legenden der Leidenschaft** Sonntagsführung: Mythos der Göttin Aphrodite. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9, – → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße

- 13:00 **Imkern in Bonn – Herausforderungen und Lösungen** Zweiteiliger Workshop zum Thema Imkerei und Bienenhaltung. Heute: Gemeinsames Entwickeln von Lösungen von 13-18 Uhr (Erster Teil: 15.2.). Anmeldung bis zum 8. Februar bei Constanze Clemens, 0228 20161-28 o. constanze.clemens@wilabonn.de. Eintritt frei. → Wissenschaftsladen Bonn e.V., Reuterstr. 157

- 14:30 **Greisenbart und Lebende Steine** Zimmerpflanzen jenseits des Mainstreams – Winterführung im Botanischen Garten. Eintritt: 4,50/3, – → Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171

- 15:00 **Barock gestylt** Kostümführung durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3, – zzgl. Museumseintritt. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 15:00 **City-caching** Die GPS-Tour durch Bonn von Stadtreisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12, –/10, – → Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz

- 15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4, – → Kult41, Hochstadenring 41

- 18:00 **Heinrich Heine – ein Romantikaabend** Musikalisch-literarische Soirée »Von Lieb und Leid – Von Gott und Teufel«. Sibylle Kuhne trägt Lyrik und Prosa vor, liest und erzählt. Begleitet wird der Abend vom Akkordeon-Duo Dagmar Severt und Lothar Fischer mit romantischen Weisen, Chansons und Musettes. Eintritt: 12, – → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

- 20:15 **Rosenkrieg** Poetryslam. Moderation: Florian H. H. Graf von Hinten und Florian Müller. Eintritt: 5, –/4, – → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

KÖLN

- 10:30 **Thementag Pilgern** Mit einem riesigen Live-Programm und spannenden Markt- & Infoständen präsentiert der Thementag Pilgern traditionelle Tänze, Workshops und bewegende Live-Musik. Und Grenzgang veranstaltet zum Thementag drei Live-Reportagen: 10:30 Uhr Jakobsweg – 3000 Km von Deutschland nach Santiago mit Martin Schulte-Kellinghaus, 14 Uhr Kumbh Mela – Das größte Pilgerfest der Erde mit Thorger Berger und 17:30 Uhr Buddhistischer Himalaya – Pilgerfahrten im Himalaya und Tibet mit Kay Maeritz. → Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33

- 17:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35, – → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

JOTT WE DE

- 11:15 **Winterfahrt nach Oberzissen** Der »Vulkan-Expres« startet zu einer seiner beliebtesten Winterfahrten durch das hoffentlich verschneite Brohlthal bis zum Bahnhof Oberzissen. Los geht es vom Brohlthalbahnhof in Brohl-Lützing nach Oberzissen. Nach einer Mittagspause besteht dort die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung teilzunehmen. Um 16:42 Uhr trifft der Zug wieder in Brohl ein. Voranmeldung erforderlich. Informationen und Buchungen unter www.vulkan-express.de. Tickets: 14, –/6,50 (inkl. geführter Wanderung). → Bahnhof Brohl BE

20

Montag

KINO

BONN

- 18:00 **Toni Erdmann** Komödie, Deutschland/Österreich 2016, Regie: Maren Ade, mit Peter Simonischek und Sandra Hüller. Eintritt: 6, – → Augustinum Bonn, Römerstr. 118

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Izzy Bizu** Soul-Pop. Eintritt: VK 20, – → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Luke Winslow-King** Der aus New Orleans stammende Gitarrist, Sänger, Komponist, Produzent und Songwriter vermischt in seinen Werken Mississippi Delta Blues, Folk-Musik, traditionellen Jazz und Roots Rock'n'Roll. Eintritt: VK 14, – AK 18, – → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Taking Back Sunday** New Yorker Alternative Rockband vom Frontmann Adam Lazzara. Support: Frank Iero & the Patience. Eintritt: VK 23, – → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:30 **Duke Garwood** Der Brite und ausgezeichnete Blues-Gitarrist Duke Garwood kommt mit einem kleinen Ensemble nach Köln. Eintritt: VK 18, – → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5, – → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Nyx mit Salsa Salsa** – und Zumbaparty mit DJ Yossinho. Ab 19h Kurse. Eintritt frei. → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karne-

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der: **9. Februar '17**

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

valsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **Der eingebilzte Kranke** von Molière. Eintritt: 20, –/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 **Die Blechtrommel** Lesung von Günter Grass' Monumentalwerk »Die Blechtrommel« mit zeitgenössischer Schlagwerkmusik. Mit Ulrike Folkerts, Clemens von Ramin (Lesung) und Stefan Weinzierl (Musik). Die starke Ausdruckskraft der gesprochenen Texte verbindet sich mit dem einzigartigen Klangspektrum von Marimba, Vibraphon, Perkussion und Live-Elektronik hin zu einem gemeinsamen Text-Musik-Erlebnis. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

KÖLN

- 19:00 **Götter – Wie die Welt entstand** Im Zusammenspiel von Bildern, Geschichten und Musik entsteht eine ganz eigene Form des Musiktheaters für Jugendliche ab 10 Jahren. Ausgezeichnet mit dem Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2016. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 19:00 **Red Herring** Abschlussprojekt Jugendliche. Eintritt: VK 8, –/6, – → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Die Hose** Lustspiel von Carl Sternheim. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

- 22:00 **Jein!** Die Große Revue des eingeschränkten Vergnügens von Laurenz Leky und René Michael-sen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Frühstück mit Elefanten – als Rangerin in Afrika** Vortrag über Fernweh und Lesung aus dem neuen Buch mit Wonderful Wild Autorin Gesa Neitzel. Eintritt: 12, –/15, – → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

- 10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Für Kinder ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

- 18:00 **EINE ART Galeriegeflüster** Der Neubau des Architekten Uwe Schröder bietet der Galerie Gisela Clement beeindruckende Räume und viel Ausstellungsfläche. Bei dem Rundgang des EINE ART Jugendclubs können die Teilnehmer über Galerierfreuden und über das Geschäft mit und für die Kunst sprechen. Eintritt frei. → Galerie Gisela Clement, Lotharstr. 104
- 19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: webmontag-bonn.de → Waschsalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 18

20. Montag

BÜHNE

Die Blechtrommel



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Die »Blechtrommel« erhält im Dialog zwischen Ulrike Folkerts und Clemens von Ramin eine besondere dramaturgische Tiefe. Gewürdigt wird die Sprachgewalt, Sprachkunst und Sprachschönheit des Romanautors Günter Grass: Die starke Ausdruckskraft der gesprochenen Texte verbindet sich mit dem einzigartigen Klangspektrum von Marimba, Vibraphon, Perkussion und Live-Elektronik des Schlagzeugers Stefan Weinzierl hin zu einem gemeinsamen Text-Musik-Erlebnis.

20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

KINO

BONN

- 19:30 **Love & Friendship** GB 2016 – Regie: Whit Stillman – mit Kate Beckinsale, Chloë Sevigny, Stephen Fry – OmU. Frisch und witzig, mit rasantem Tempo und Gespür für die scharfzüngigen Dialoge erzählt Regisseur Whit Stillman die Geschichte der verwitweten Lady Susan, die nicht nur ihre Tochter verheiratet, sondern verdammt noch mal auch ein bißchen Spaß im Leben haben möchte. Kate Beckinsale, die vor Jahren schon mal Austens »Emma« war, ist umwerfend als hartgesottene Titelheldin. → **Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Furiously Freezing February** Melodic Death Metal aus Schweden mit This Ending, Ablaze My Sorrow, Bleeding Utopia & Martyrio. → **MTV, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Klaus Lage & Gute Gesellschaft – »Blau Stunde«-Tour** Klaus Lage ist seit den 80er Jahren fester Bestandteil der deutschen Musikszene. Seit über 30 Jahren veröffentlicht er seine Songs, bis jetzt auf mehr als 20 Alben. Zuletzt erschienen ist das Live-Solo-Album »Zeitreisen« (2013) sowie 2015 die Compilation-CD »Neuauflage – Lieder, die man nicht vergisst«, mit durchweg neu aufgenommenen Klaus Lage Songs. Das neue Album »Blau Stunde« wurde im Januar 2017 veröffentlicht. Eintritt: VK 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 20:00 **Lambchop** Die Band um Mastermind Kurt Wagner ist ein Phänomen. Alle Alben, so unterschiedlich sie sein mögen, werden von den Musikkritikern regelmäßig gefeiert. Konstante der Musik ist die ruhige, rauchige und tiefe Stimme von Kurt Wagner, die

den entspannten Sound der Band geprägt hat. Für sein neues Album »Flotus« hat Wagner ein Album eingezuspielt, das mehrheitlich mit seiner Stimme als Hauptinstrument aufgenommen wurde. Er hat sie gesampled, reprocessed, verstellt, Beats daraus gebastelt, Prozessoren, Filter, Sequenzer genutzt. Dann kamen die Bandkollegen und haben ihren Teil dazu beigetragen. Entstanden ist so ein Album, das natürlich immer noch nach Lambchop klingt. Eintritt: VK 30,- AK 36,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

- 20:00 **Rival Sons** Die Rival Sons gelten als die moderne Bluesrock-Entdeckung. Sie klingen keineswegs retro oder rückwärtsgerichtet. Im Gegenteil, das Quartett aus Los Angeles versteht es, dem traditionellen Musikstil mit ihrem bluesigen, erdigen und in Momenten soulig-warmen Sound frisches Leben einzuhauchen. Eintritt: VK 28,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

- 20:00 **Youngr** Youngr ist der Name für das neue Projekt des Musikers und Multi-Instrumentalisten Darío Darnell, der vor einigen Jahren zusammen mit seinem Bruder Lorne das Elektro-Pop Duo Picture Book gegründet hat. Eintritt: VK 15,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

- 20:30 **Klangstof** Hinter dem Namen Klangstof verbirgt sich der aus Holland stammende, aber in Norwegen aufgewachsene Newcomer Koen van de Wardt mit seiner Band, bestehend aus zwei Norwegern und einem weiteren Holländer. Eintritt: VK 15,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**

- 20:30 **Max Paul Maria Americana-Folk-Punk-Soul.** → **Stereo Wonderland, Trierer Str. 65**
- 21:00 **L.A. Witch** Garage Rock aus den USA. Support: Girl. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

- 21:30 **Jazz-O-Rama** Heute mit Hoffmann/Helmi/Philipp. → **AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

21. Dienstag

KONZERT

Lambchop



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Kurt Wagner hat es schon wieder getan. Einmal mehr hat er sein Vehikel Lambchop auseinandergebaut und völlig neu zusammengeschaubt. Auf dem aktuellen Album »Flotus« hat er seine Stimme in den klanglichen Mittelpunkt gestellt. Alle erdenkliche Elektronik hat er mit ihr gefüttert, hat sie gesampled, reprocessed, hat Beats aus ihr gebastelt, Filter über sie gelegt, Sequenzer an ihr zerren lassen oder sie ganz schlicht und einfach verstellt. Das Ergebnis ist ein faszinierendes Stück Musik, das den Hörer wieder einmal dazu zwingt, den Namen Lambchop mit neuen Assoziationen zu verknüpfen. Spannend, wie Wagner das auf die Bühne transportieren wird.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:30 **Schloss Gripsholm** Eine heiter-melancholische Liebesgeschichte von Kurt Tucholsky. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32**

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

- 20:00 **Der Zorn Der Wälder** von Alexander Eisenach. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

- 20:00 **Fischer & Jung – »Innen 20, außen ranzig«** Vorpremiere des neuen Comedyprogramms. Eintritt: 22,60/17,10 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

- 19:00 **Red Herring** Abschlussprojekt Jugendliche. Eintritt: VK 8,-/6,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

- 19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

- 20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

- 20:00 **Ukulele Jam** Ein Stück über Flucht, Liebe und Rock 'n' Roll von Alen Meskovic. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

- 21:00 **Stand-up Comedy Open Mic** mit Comedian Frank Eilers. Es treten 8 Stand-up Comedians auf. Eintritt: VK 6,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

JOTT WE DE

- 20:00 **Gudrun Höpker – »Es könnte so schön sein«** Das erste

Kabarett-Soloprogramm. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppendorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Käfee. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Poppendorfer Allee/Hotel Bristol**

- 18:30 **Ringvorlesung** Mobilitätsdynamiken in vormodernen Gesellschaften: Migration, Flucht, Sklaverei. Heute: Formen persönlicher Abhängigkeit und die Frage sozialer Mobilität im antiken China. Referent: PD Dr. Christian Schwermann. → **Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn**

- 19:00 **Kuratorenführung** Mit Rein Wolfs, Intendant, oder Agnieszka Lulinska, Ausstellungsleiterin, durch die Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

KÖLN

- 19:00 **Bauturm Türspion: Was macht ein Dramaturg?** Diesmal gibt René Michaelaen Einblick in seinen Arbeitsalltag und erklärt das für Außenstehende oft nebulöseste Berufsbild im Umfeld der Bühne: die Dramaturgie. Eintritt frei. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

- 19:30 **Backpack Stories: Faszination Finnland** Eintritt: 15,-/13,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

KINO

BONN

- **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 18:00 **Romances Argentinos** Tatjana Lewina und Berthold Wicke spielen an zwei Klavieren Werke von Carlos Guastavino, Astor Piazzolla und Georg Gershwin. Eintritt frei. → **Johanniskirche, Bahnhofstr. 65**

KÖLN

- 19:00 **The Orwells** Zwei Jahre sind ins Land gezogen, seit die aus fünf Highschool-Kids bestehende Band aus Chicago ins Rampenlicht getreten ist, um der Welt zu zeigen, dass amerikanischer Rock'n'Roll immer noch am Leben ist. Eintritt: VK 14,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

- 20:00 **Immanu El – »Hibernation«-Tour** Fünf Jahre ist das letzte Album »In Passage« der Schweden mittlerweile alt. Und natürlich hört man ihrer neuen Platte »Hibernation« die Zeit an, die seitdem verstrichen ist. Die Grenzen des Postrock hatten sie bereits mit »In Passage« hinter sich gelassen, waren poppiger geworden, fokussierter. → **AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

- 20:00 **Peter Doherty** Peter Doherty gilt als einer der meistgefeierten britischen Musiker. Sowohl zu Anfang des Jahrzehnts mit The Libertines, als auch mit seiner Band Babyshambles. Seit 2008 ist er auch als Solo-Künstler aktiv. Im vergangenen Dezember erschien mit »Hamburg Demonstrations« sein zweites Soloalbum, das den schillernden Musiker von einer sehr intimen Seite präsentiert. Eintritt: VK 35,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

- 20:00 **Tycho – »Epoch«-Tour** Ein intensiver Dialog zwischen Bild- und Klangwelt: Insbesondere live entfaltet das Ambient-Projekt von Graphikdesigner und Musiker Scott Hansen seine Wirkung. Support: Heathered Pearls. Eintritt: VK 20,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

- 20:30 **Tinpan Orange** Indie-Folk aus Australien. Eintritt: 13,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

- 21:00 **Farben/Schwarz** Post-Hardcore. Support: L'avare. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studentenparty. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Der Theatermacher** von Thomas Bernhard. In seiner 1985 uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefem Spott das Theater, die Kulturlosigkeit in der Provinz und das Schauspielereisen, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannie eines Kunstbesessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unerbittlich verfolgten Idee stellt. → **Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

- 19:30 **Internationale Februar-Tanztage** Heute: Royal Ballet of Flanders – Van Manen / Cherkakoui Solo / Four Schumann Pieces Faun / Fall. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

- 20:00 **Kleine Eheverbrechen** von Eric-Emmanuel Schmitt. Eintritt: 20,-/19,50 → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

- 20:00 **Kollegen – »Drei sind eine(r) zu viel«** Theatercomedy mit Andrea Frohn, Andreas Etienne und Michael Müller. Eintritt: 25,90/20,40 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 20:00 **Simon & Jan – »Halleluja!«** Zwei junge Männer mit Gitarren und hinterhältigen Texten. Vielfach preisgekrönt u.a.: Prix Pantheon-Jurypreis 2014. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

- 20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

21. Dienstag

KONZERT

Rival Sons



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Da sind sie wieder. Gut einen Monat nach ihrem Auftritt als Special Guest des Black-Sabbath-Abschieds fungieren die Rival Sons heute als Gastgeber in Köln. Und wie schon Mitte Januar werden sie ihr Publikum ohne Schirm im Riffregen stehen lassen. Eine wilde Gitarrenlinie folgt der nächsten, getrieben vom tänzelnden Bass und der furztrockenen Snare des rumpelnden Schlagzeugs. Ist das noch Bluesrock? Oder die zukunfts-fähige Version von Vintage Hard Rock? Total egal. Das ist ein musikalischer Arschtritt, der seine Hörer bis zur Halskrause mit Energie auflädt. Ungeheuer unterhaltsam!

20:00 Uhr → Köln, Live Music Hall

22. Mittwoch

BÜHNE

Simon und Jan



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Bei Simon und Jan sitzt der Teufel am Teleprompter. Halleluja! Was für ein Kontrast! Und dann schickt die Loopstation Chöre in den Saal. Augenschließen, einfühlen, wohlfühlen. Und wer meint, zu wissen, was als nächstes geschieht, dem rufen die beiden Oldenburger zu: »Leck uns am Lied!« Was für ein Himmelfahrtskommando! Und dann irgendwie doch: Halleluja! Hier jubilierten längst nicht nur die Engel.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Kleinanzeigen: - 16
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
Ulrich Klunkert (Film), Christoph Lohr
(Musik), Marc Oberschachtsiek
(Veranstaltungskalender), Gitta List
(Magazin, Politik, Literatur, Theater,
V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URheberRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **24.02.**
Redaktionsschluss **09.02.**
Tageskalender **09.02.**
Anzeigenschluss **09.02.**
Kleinanzeigenschluss **09.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWSt + Porto)

23

Donnerstag

KINO

BONN

20:00 **CineSneak** Die Übertra-
schungs-Preview (jeden 1. Don-
nerstag im Monat als OV mit dt.
Untertiteln, sonst in Deutsch). →
Sternlichtspiele, Markt 8

Programmkino (Kino in der Brot-
fabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

21:00 **Knochenfabrik** Deutsch-
punkband aus Köln-Porz. Sup-
port: TipTop. Eintritt: 8,- → *Sonic
Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

11:15 **Beuel! Alaa! you!** After-Zoch-
Party an Weiberfastnacht. Live da-
bei sind Bruce Kapusta, Tanzcorps
Fidele Sandhasen, BulleWuh & Dj
Marc de Shark. → *Brückenforum,
Friedrich-Breuer-Str. 17*

12:00 **Weiberfastnacht** Karneval-
sparty. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr.
19*

13:15 **Weiberfastnacht** Karnevals-
und Partymusik von DJ Sime, prä-
sentierte von der AfterJobParty. Mit
dabei sind Bruce Kapusta und die
Köbesse. → *Hotel Königshof,
Adenauerallee 9*

15:00 **Wieverfastelovend** Karne-
valsparty mit einer Mischung aus
karnevalistischem Sangesgut
und Rockgeschichte und bekanntem
deutschem Liedgut. → *Mausefalle
33 1/3, Weberstr. 41*

17:00 **Lastelovend** Karnevals-Musik,
die ein wenig mit Schlager und
90's Trash unterfüttert wird.
→ *Untergrund, Kesselgasse 1*

17:00 **Weiberfastnacht in der
Harmonie** Der Partyklassiker mit
DJ H20-Lee. Eintritt: WK 9,50 →
Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 **Latin Karneval** Latin & Kar-
neval Hits mit den DJs Robalino &
R.C. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

20:00 **Tango Argentino** Tanzabend
mit kostenfreiem Snupperkurs
am 1. u. 3. Donnerstag des Mo-
nats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr.
→ *PAUKE -Life- Kultur Bistro, En-
denicher Str. 43*

KÖLN

11:00 **Ich möch zo Foß noh Kölle**

23. Donnerstag

BÜHNE

Talents



Diese jungen, innovativen Artisten haben sich schon eine gute
Portion »Sternenstaub« am Firmament der internationalen Va-
riété-Szene abgeholt. Zusammen wird aus ihren mitunter un-
konventionellen Einzeldarbietungen in einer einzigartigen
Show ein geradezu überirdisches Ereignis. Jung und aufstreb-
end, das sind sie alle. Präsentiert werden die Newcomer von
einem langjährigen Meister seines Fachs, dem Bauchredner
und Zauberkünstler Jan Mattheis. Eine prickelnde Mischung.

20:00 Uhr → Bonn, GOP-Theater

jon Weiberfastnachtsparty. →

Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

11:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty.

→ *MTG, Zülpicherstr. 10*

11:15 **Große Super Uschi Party**

Weiberfastnachtsparty mit Musik-

mix aus Allem - von Pop über

Dancefloor-Classics, House, Hi-

pop, Reggae, Rock und natürlich

Karnevalsmusik. Eintritt: 15,- →

*Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer
Str. 40*

12:00 **Solar - Karneval** 20 Stunden

Rave auf 3 Floors. → *Club Bahn-*

hof Ehrenfeld, Bartholomäus-

Schink-Str. 65/67

14:00 **Schunkeltraining! Betrunk-**

ken tanzen Betrunkene tanzen op

kölsch mit Granate Künaß &

Tanz-Josef Strüsscher. Eintritt: 5,-

→ *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

17:00 **KarnevalsDanceParty** Karne-

vals-Party. → *Live Music Hall,
Lichtstr. 30*

17:00 **Weiberfastnacht** Vier Kölner

Partyveranstalter feiern gemein-

sam: Mal Tag X, Hell ist Anders,

BergWacht und 200. Eintritt: WK

13,50 → *ARTheater Köln, Ehren-*

feldgürtel 127

23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks

& Soulful Beats mit DJ CEM und

Gästen. Eintritt 6,- → *Subway,
Aachener Str. 82*

BÜHNE

BONN

20:00 **Das Geheimnis der drei**

Tenöre Verwechslungskomödie

von Ken Ludwig. → *Contra Kreis*

Theater, Am Hof 3-5

20:00 **Talents** Bauchredner und

Zauberkünstler Jan Mattheis prä-

sentierte die besten Newcomer der

internationalen Variété-Szene. →

GOP Variété-Theater Bonn, Karl-

Carstens-Str. 1

EXTRAS

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena** Der

Klassiker der Karnevalssaison.

Eintritt: WK ab 35,- → *Lanxess
Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

24

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Florence Foster Jenkins** GB
2016 - Regie: Stephen Frears - mit
Meryl Streep, Hugh Grant - OmU.
In »Mamma Mia!« hat Meryl
Streep ihre Sangeskünste in Per-
fektion präsentiert. Nun muss sie
das genaue Gegenteil unter Be-
weis stellen und so miserabel
singen, wie es nur geht. Schließ-
lich spielt sie Florence Foster Jen-
kins, die als schlechteste Sängerin
der Welt für Furore sorgte und im
New York der 40er Jahre zur Kult-
figur avancierte. → *Kino im LVR-
LandesMuseum Bonn, Colmantstr.
14-16*

Programmkino (Kino in der Brot-
fabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Bonn met Hätz** Karnevals-
konzert des Beethoven Orchesters
Bonn: Werke von Robert Stolz,
Franz von Suppé, Jacques Offen-
bach, Josef Strauß, John Kander
u. a. Rainer Pause und Norbert
Alich würzen das kurzweilige Pro-
gramm mit kabarettistischer Raf-
finesse. Eintritt: WK 34,-/17,- →
*World Conference Center Bonn,
Platz der Vereinten Nationen 2*

KÖLN

19:00 **Coreneval** Metal-Karneval-
sparty mit Break Down A Venue,
Friend or Enemy, Gina Goes Wild,
Dirty Attic & Aftershowparty. Ein-
tritt: 14,- → *Underground, Vogel-*

sanger Str. 200
21:30 **Die Mimmi's** Die Funpunk-
Karnevalsshow der Urgesteine der
deutschen Punkrock Szene. Sup-
port: Zwackelmann. Eintritt: 9,-
→ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-
Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Jupp Muhr - »Fastelovend
zusammen«** Mitsingkonzert - Am
Beispiel zahlreicher bekannter
»Fastelovendlieder« aus den
letzten hundert Jahren plaudert
Dr. Jupp Muhr über Entstehung,
Mentalität sowie Sinn und Zweck
dieser musikalisch-textlichen
Schöpfungen. Zu Gehör kommen
Lieder von Willi Ostermann, Karl
Berbuer, Jupp Schlösser & Ger-
hard Jussenhoven, Jupp Schmitz,
Bläck Fööss, Vier Botze, Fritz Han-
nemann, August Batzem u. a.
Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-
/12,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr.
17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

20:00 **Jeck op Harmonie** Die Party
am Karnevalsfreitag ohne Ko-
stümzwang. Eintritt: WK 9,50 →
Harmonie, Frongasse 28-30

21:00 **Bütz mich** Bonn's größte Kar-
nevalsfreitag-Party mit Karnevals-
und Partysounds von DJ Nico Jan-
sen und Aleks Sonado. → *Brücken-*

forum, Friedrich-Breuer-Str. 17

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für März ist der:

9. Februar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

23. Donnerstag

BÜHNE

Das Geheimnis der drei Tenöre



20:00 Uhr → Bonn, Contra Kreis Theater



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

- 21:00 Trash Rekorder meets Karneval Karnevalsparty. Eintritt: 5,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 22:00 Endlich Wochenende... Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 Freitag-N8 Charts & Classics mit DJ Macrey. Eintritt: 4,- → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Salsa Jucken Karneval Salsamás - Die traditionelle Salsa-Karnevalsparty aus dem ANNO ist ins tanzbar gezogen. Los geht es ab 20:30 Uhr mit zwei Schnupperkursen. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → tanzbar, Oxfordstr. 6
- 22:00 Sweet Smoke Party Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6
- 22:00 Trash-Clash! Ode an den schlechten Geschmack von den 80ern bis heute mit DJ Party McFly. Eintritt: 5,- (3,50 bis 23:30h). → Untergrund, Kesselgasse 1
- 23:00 Cover Up - Piraten Party Metal / Rock Cover. Eintritt frei im Piratenkostüm. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

- 18:30 Wat wor dat fröher schön Karnevalsparty. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 19:00 KarnevalsDanceParty Karnevals-Party. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 19:00 Mittanzgelegenheit Die Karnevalsparty auf 2 wilden Floors. Eintritt: 10,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 Ramba Zamba Karnevalsparty. → MTQ, Zülpicherstr. 10
- 20:15 Der Tanz auf der Membran 5 Jahre Karneval!?! präs. von Rie Ne Va Plus, PLAY! und Riddim Box. Eintritt: 10,-/18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:15 Humba Party »Power of Jeckness« Karneval-Festival mit The Local Ambassadors, Kent Coda, Def Benski, Chanson Trottoir und den Humba DJs. Eintritt: VK 22,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 22:00 Roots & Rebel Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → Untergrund 2, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 Staying Alaaf! Konfetti-Hits und Schunkelkracher! Eintritt: 5,-

- Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 BallroomBlitz! Pun-kRockRollHitz. Eintritt frei. → So-nic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 It Ain't Nuthin But A G-Thang & Tanzklub Ost Tanzklub Ost an Karneval mit Flo Rida, Milly Vanillövitch, FX Gold & Himbeerhans. Eintritt: 5,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 23:00 Lichtblitz Karnevalsausgabe. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 23:00 Virus Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200

BÜHNE

BONN

- 18:00 Talents Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 20:00 Ansichten eines Clowns Nach dem Roman von Heinrich Böll. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 Flüchtlingsgespräche von Bertolt Brecht. Eintritt: 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 »Fräulein Wunder« Eine literarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauenbild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 Frau Jahnke hat eingeladen ... Und an wen geht ihre Einladung? Am Kolonnen: aus Kabarett, Comedy, Entertainment. Gerburg Jahnke hält den Abend und die Frauen auf der Bühne und im Publikum souverän zusammen und sorgt sogar für spontane Integration der männlichen Zaungäste. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1
- 20:00 Theater Unikate - »Freundschaft« Ein eingespieltes Theater-Duo packt das Thema Freundschaft beherzt an und begleitet vier Schulfreunde auf ihren Lebenswegen: Die Schauspieler Gilla Cremer und der Pianist Gerd Bellmann besingen die Freundschaft und erzählen Geschichten. Eintritt: VK 15,-/19,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 19:30 Stunksitzung mit Köbes Underground. → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 »Et hätt noch immer jot je-jang« Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Milowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 20:00 Linus' Talentprobe Die Karnevals-Talentprobe inkl. After Show Party. Eintritt: 23,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

EXTRAS

BONN

- 19:30 Polnische Lyrik und die Klaversonaten von Witold Lutoslawski und Franz Schubert Es unterhalten sich Moritz Ter-Nedden (Violine) und Alexander Vorontsov (Klavier). → La Redoute, Kurfürstenallee 1

KÖLN

- 19:00 Lachende Kölnarena Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 Nä, wat es dat schön! Karnevalssingen mit der Miniaturblaskapelle Die Erbgemeinschaft. Eintritt: 5,- → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

Internationales FESTIVAL 2017

Musik & Wein im Ahrtal

5 DAYS LIVE at KLOSTERUINE 14.-18.06.17



JAZZ at KLOSTERRUINE
So., 18. Juni 2017

Silje Nergaard
& Band

Karolina Strassmayer & KLARO!

und: The European Jazz Trio

Mi., 14. + Do. 15. Juni 2017
KÖBES at KLOSTERRUINE



Jürgen Becker
Volksbegehren

More Infos & Tickets:

www.kleinkunststandmore.de

TEDESCHI TRUCKS BAND LET ME GET BY
EUROPEAN TOUR 2017

ROCKS kultnews musix guitar

22.03.2017 - Köln, E-Werk

stadtrevue

Tickets an den bek. VK-Stellen sowie 0 23 65 - 50 35 500 • www.myticket.de
Infos: www.handwerker-promotion.de

24. Freitag

KINO

Florence Foster Jenkins



Der berühmte britische Regisseur Stephen Frears hat ein untrügliches Gespür für gute Geschichten. Und die von Florence Foster Jenkins ist eine ziemlich originelle. Denn im New York der 1940er-Jahre avancierte diese Frau zu einer gefeierten Opernsängerin, obwohl sie überhaupt nicht singen konnte. Und Meryl Streep spielt diese Ausnahmerecheinung derart grandios, dass man sie ruhig für einen vierten (!) Oscar einplanen kann. Sie stellt ihre Figur nicht als simple Sirene bloß. Im Gegenteil: Streep spielt die Mäzenin als von der Syphilis - ein »Geschenk« ihres ersten Gatten - gezeichnete Dame, die die Musik über alles liebt und ihre Leidenschaft wirklich liebt, allerdings eine vollkommen falsche Wahrnehmung ihres Könnens hat. Das vielschichtige Porträt einer Frau, deren Auftritte zum Lachen und Weinen gleichzeitig anregen. Ein Film mit vielen wunderbaren Momenten für die Ewigkeit.

19:30 Uhr → Bonn, LVR LandesMuseum

elh promotion NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

PASSENGER 22.06. BONN KUNSTRASEN	ANDREAS BOURANI DIE WELT VON OBEN 30.06. BONN KUNSTRASEN	SARAH CONNOR WINCENT WEISS 06.07. BONN KUNSTRASEN	ZUCCHERO Black Cat World Tour 13.07. BONN KUNSTRASEN
257ERS KUNSTRASEN OPEN AIR 2017 24.06. BONN KUNSTRASEN	Shakatak 01.02. BONN HARMONIE	POPA CHUBBY 08.03. BONN HARMONIE	AMY MACDONALD SUMMER 2017 25.07. BONN KUNSTRASEN
vidall THE GREAT DANCE OF ARGENTINA 03.03. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN	WISHBONE ASH 08.02. BONN HARMONIE	KING KING 14.03. BONN HARMONIE	VENICE 23.04. BONN HARMONIE
the mavericks 30.03. KÖLN GLORIA	MITCH RYDER 05.03. BONN HARMONIE	CARL CARLTON 19.03. BONN HARMONIE	HENRIK FREISCHLADER 24.04. BONN HARMONIE
SAGA 28.04. KÖLN KANTINE	Paul Corvack 25.04. KÖLN THEATER TANZBRUNNEN	DR. FEELGOOD 28.03. BONN HARMONIE	THE BREW 02.05. BONN HARMONIE
HARLEM GLOBETROTTERS 24.03. BONN TELEKOM DOME	BUSTY and BYSS 23.05. KÖLN STUDIO 672	The Pretty Things 04.04. BONN HARMONIE	PATILANSKY 21.04. KÖLN YARD CLUB
SNARKY PUPPY european tour 2017 01.06. KÖLN E-WERK	MARILLION 23.07. KÖLN E-WERK	PHYSICAL GROFFITI 12.04. BONN HARMONIE	JOANNE SHAW TAYLOR 12.05. KÖLN YARD CLUB
D'DORF CASTELLO 25.03. D'DORF CASTELLO	FEAR 23.07. KÖLN E-WERK	PROCOL HARUM 18.09. ESSEN LICHTBURG	

ticketmaster® Ticket-Hotline: 01806-9990000 PARTNERSATZ MEDIA

25

Samstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:00 **Chris Heron** Der Kölner Singer/Songwriter Chris Heron verbindet Elemente von Rock, Pop und Hip-Hop und verpackt diese bei seinen Liveauftritten in ein akustisches Gewand. Seine einfühlsame Stimme und seine Texte auf deutsch und englisch unterstreichen die eingängigen Melodien seiner Songs. Support: Ijaz Ali & Clara Clasen. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6
- 20:00 **Romances Argentinos** Tatjana Lewina und Berthold Wicke spielen an zwei Klavieren Werke von Carlos Guastavino, Astor Piazzolla und Georg Gershwin. Eintritt frei. → Lutherkirche, Reuterstr. 11

KÖLN

- 20:00 **Angus playing AC/DC.** → No. 6 The Beast, Geiselerstr. 66
- 21:30 **Spermbirds** Seit mehr als 25 Jahren gehören Spermbirds zur Speerspitze der europäischen Hardcore- und Punkszene und beweisen mit ihrem achten Studio-Album »A Columbus Feeling« erneut ihren Anspruch einer der spannendsten Punk-Bands Europas zu sein. Dabei bleiben die Spermbirds ihrem Stil treu: Intelligente, harte Punkstücke mit einprägsamen Melodien, treibenden Rhythmen und beißenden, sarkastisch-bösen Texten von Frontmann Lee Hollis. Support: Karoshi. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 19:00 **Cancers - »Livemusik am Karnevalssamstag«** Mix aus traditionellen und aktuellen Karnevalsliedern sowie zeitlosen Hits aus den 60er bis 90er Jahren. → Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY

BONN

- 19:00 **Karneval Karnevalsparty.** → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

25.

BÜHNE

»Kunst«



19:30 Uhr → Bonn, Kammerspiele Bad Godesberg

25. Samstag

KONZERT

Butterfahrt 5

Wieder auf Buttertourtour 2017

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Diese fünf Musiker veranstalten Touren durch die Popkultur, an deren Ende dem Publikum auf wohlige Art etwas schwindelig ist. Liedermacher und Techno, Schlager und Gregorianische Gesänge, Glam-Rock und Anden-Folklore: Alles dreht sich umeinander, fließt zusammen und bildet ein äußerst spaßiges, großes Ganzes. Musikgeschichtlich bleibt dabei kein Stein auf dem anderen. Und dank skurriler Bühnenshow und unter Zuhilfenahme von rund 30 Instrumenten entstehen Assoziationen, die niemand für möglich gehalten hätte. Niemand, außer Butterfahrt 5. Auch ohne Heizdecke eine Tour, die man unbedingt einmal mitmachen sollte.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- 20:00 **Fun Kölsch Karneval** Die Party am Karnevalssamstag mit Bruce Kapusta, KG Dürscheder Mellisäck, BulleWuh, Ralle Ventura & sein Tanzorchester und DJ Ronaldo. → Ruckforum, Friedrich-Breuer-Str. 17
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Die 80er & NDW Party** Die Hits der 80er Jahre. → Das Sofa, Maximilianstr. 8
- 22:00 **Off tha Hook** Black Music Party. → Untergrund, Kesselgasse 1
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 18:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 19:00 **KarnevalsDanceParty** Karnevals-Party. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Girls Just Wanna Have Karneval** Karnevalsparty. Live: Golden Girls & die Bläserfraktion »The Silver Boyz«. Eintritt: 6,- → Blue Shell, Brückengasse 32
- 20:00 **Kostümball der Ahi Säu** Motto in diesem Jahr: »Herr der Ringe«. Ausverkauft! → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 21:00 **Jack To The Future** Karnevalskracher, Fettenhymnen und Klasse-Trash. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200
- 23:00 **Critical Carnival Cologne** Karneval mit Drum 'n bass mit Enei, Kasra, Klax, Basic, Rinc, Aimbass & MC Chevy. Eintritt: VK 13,- AK 15,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 23:00 **Karneval** mit BergWacht und Tag X. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 23:00 **Radio Sabor - Karneval** Latin-Party auf drei Floors mit Reggaeton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Kizomba. Eintritt: 12,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 23:00 **Satisfaction** Hippie-Party mit Psychedelic & Woodstock Sounds. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9
- 20:00 **Butterfahrt 5 - »Wieder auf Buttertourtour«** Hits aus 50 Jahren Musikgeschichte werden auf links gezogen und auf aberwitzige Weise dargeboten. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Michael Kohlhaas** nach einer Erzählung von Heinrich von Kleist. Eintritt: WK 20,-/19,50 → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 **Rainald Grebe - »Das Elfenbeinkonzert«** Der Liedermacher, Puppenspieler, Kabarettist und Regisseur hat mit seinen Programmen und Inszenierungen längst Kultstatus erreicht. Nach seinen Ausflügen mit Orchester und seinen Konzerten mit »Die Kapelle der Versöhnung« ist er jetzt wieder als Solist unterwegs. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

- 20:00 **Theater Unikate - »Freundschaft«** Ein eingespieltes Theater-Duo packt das Thema Freundschaft beherzt an und begleitet vier Schulfreunde auf ihren Lebenswegen: Die Schauspielerinnen Gilla Cremer und der Pianist Gerd Bellmann besingen die Freundschaft und erzählen Geschichten. Eintritt: VK 15,-/19,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandener** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 17:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 18:00 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Jein!** Die Große Revue des eingeschränkten Vergnügens von Laurenz Leky und René Michaelson. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

KINDER

BONN

- 15:00 **»Konstruieren mit Leonardo«** Workshop mit den fischertechnik-Bausätzen »Da Vinci Machines« für Kinder von 9 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 0. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45
- 15:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

GAY/LESBIAN

KÖLN

- 23:00 **HomOriental Party »Kölle Alaaf«** Karneval-Special: Kölns älteste Orientalparty für Schwule, Lesben und Freunde mit Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix. Eintritt: 10,-/8,- → Venue - weekendclubcologne, Hohestr. 14
- 20:30 **Telekom Baskets Bonn - medi Bayreuth** easyCredit BBL. → Telekom Dome, Basketsring 1

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

KÖLN

- 19:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

26

Sonntag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

- 20:00 **Biwald Trio** Eintritt frei. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

- 19:30 **Jeck 'n Concert** Domstädter meets the Empire. Eintritt: VK 25,-/15,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Angus playing AC/DC.** → Tankstelle, Kyffhäuser Str. 19
- 20:00 **Fred Kellner & die famose Soulsisters** Der Kultact präsentiert in seiner neuen fulminanten Bühnenshow die besten Funk & Soul Hits. Eintritt: VK 25,- AK 30,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 21:00 **Slaughter and The Dogs** Punkrocklegenden. Support: The Nope. Eintritt: 9,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 19:00 **Salsa Karneval** Die Salsa-Party am Karnevalssonntag. → Brückengasse, Friedrich-Breuer-Str. 17
- 20:00 **Karnevalskaraoke** → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19

KÖLN

- 18:00 **Herz an Herz - Karneval** Karnevalsspecial mit La Mäng & Band, Flasko, CatBallou und Querbeat live ab 18h. Ab 21h: Party. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 19:00 **KarnevalsDanceParty** Karnevals-Party. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **Schlager-Party** Die Hitkraken der 50er-, 60er-, 70er- & 80er-Schlager. Eintritt: 5,- → MTC, Zülpicherstr. 10

26. Sonntag

KONZERT

Slaughter & The Dogs



Geburtstagsparty hin, Zukunft im Sinn. Gerade erst waren Slaughter & The Dogs ausgiebig unterwegs, um ihr vierzigjähriges Bestehen als britisches Punk-Urgestein zu begehen, da kommen die Herren aus Manchester auch schon mit einem neuen Album um die Ecke. Es muss ja irgendwie weitergehen - idealerweise mit richtig Feuer unter dem Hintern. Genau darum haben sich Sänger Wayne Barrett und Gitarrist Mick Rossi aber noch nie Sorgen machen müssen. Was die beiden musikalisch anpacken, rappelt im Karton. Das gilt natürlich auch für »Vicious«, dem ersten Slaughter & The Dogs Album im fünften Jahrzehnt ihres Bestehens. Und mit dem geht es jetzt wieder auf die Straße.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

27

Montag

Korngold, Nikolai Rimski-Korsakow, Richard Wagner und andere Seeräuberklänge. Eintritt: VK 10,- 15,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof*

15:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

BONN

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

11:15 **Artemis** Sonntagsführung: Die verschiedenen Gesichter einer Göttin. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR - Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

14:00 **Historischer Tanzworkshop** Natalie Wolff bietet eine Einführung in historische Tänze aus Mittelalter und Renaissance an. Anmeldung im Cafe o. unter 0228-95097316. Kostenbeitrag: 6,- → *Voyager, Rheingasse 7*

14:00 **Spionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 19,- 16,- → *Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt*

KÖLN

17:00 **Lachende Kölnarena** Der Klassiker der Karnevalssaison. Eintritt: VK ab 35,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März ist der: **9. Februar '17**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

KÖLN

21:00 **Büddche Boys** Büddche Boys op kölsch. Support: Krawallbotz. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-läger-Str. 190*

PARTY

BONN

13:00 **Rosenmontag** Karnevalsparty. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

16:00 **De Zoch kütt!** Karnevals-Party. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

16:00 **Rosenmontagsparty** Karnevalsparty mit den aktuellen Sessionshits, gespickt mit den besten Songs aus der deutschen und internationalen Popgeschichte. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

16:00 **Ramba Zamba** Karnevalsparty. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

16:00 **Silberbüsche & Bärenböter** Die Apres Zoch-Party mit DJ Texas und »Der mit dem Rolf tanzt«. Eintritt frei. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

16:00 **The Mighty Mardi Gras** Carnival goes New Orleans. Live: The Oakum Brass Connection (New Orleans Jazz). Danach Party mit den DJs Caroline Crystalline & Bama J. Baumfeld. Eintritt: VK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

18:00 **Kostümball der Ahl Säu** Motto in diesem Jahr: »Viva la revolution!«. Karnevalsmusik, Disco, Rock, Pop, Elektronik & Hip Hop. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

18:00 **Suffe, Poppe, Daanse** Rosenmontagsparty des klickklack-klubs. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show: Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

28

Dienstag

KINO

BONN

19:30 **Radio Heimat D 2016** – Regie: Matthias Kutschmann – mit David Hugo Schmitz – DF. Die oftmals autobiografischen Kurzgeschichten des Bochumer Autors Frank Goosen genießen nicht nur unter Freunden des Ruhrgebiets Kultstatus. Als tragfähige Grundlage für einen Kinofilm galten sie aufgrund ihrer episodischen Struktur allerdings nicht. Der Dortmunder Regisseur Matthias Kutschmann wagte es dennoch. Seine unterhaltsame Coming-of-Age-Story bietet Lokalkolorit und überzeichnete BRD-Nostalgie. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 69

KONZERT

BONN

20:00 **Sedaa** Sedaa verbindet traditionelle mongolische mit orientalischer Musik. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanajargal, Naraa Naranbaatar – bekannt durch die Gruppe Transmongolia – und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multi-Instrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Eintritt: VK 15,- 19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

19:00 **Max Giesinger** – »Der Junge, der rennt«-Tour Ausverkauf! → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **State Champs** Die Pop-Punk-Newcomer aus den USA um Derek Discanio und Tyler Szalkowski kommen mit ihrem neuen Album »Around The World And Back«. Special Guests: As It Is und Northbound. Eintritt: VK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:30 **Blossoms** Gegründet 2013, sorgt das Quintett inzwischen für so viel Furore wie keine andere Band aus dem Großraum Manchester in den vergangenen Jahren. Sie starteten auf Platz 4 der BBC »Sound of 2016«-Liste und wurden bereits von etlichen Kritikern gefeiert und mit unterschiedlichen Künstlern wie den Arctic Monkeys, Depeche Mode oder auch The Doors verglichen – was irgendwie zu ihrem wilden Mix aus Psychedelic-Rock, Synth-Pop und Indie-Rock passt. Special guest: Declan McKenna. Eintritt: VK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

PARTY

BONN

22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

28. Dienstag

KONZERT

State Champs



20:00 Uhr → Köln, Luxor

19:30 **Mondieu Operettenassekuranz: Sei mir gut! Dein Eduard** Eine musikalische Dramödie mit Sabine Müller (Sopran), Julian Krüper (Tenor) und Nadine Schuster am Flügel. Eintritt: 15,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

19:30 **»Ringelnatzens schlüpfriges Leid«** Ein frivoler Abend von Joachim Ringelnatz – absurd, abstrus und anarchisch. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Düggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. Eintritt: 20,- 19,50 → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

19:30 **Stunksitzung** mit Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzengasse 37*

20:00 **Reim in Flammen** Poetry Slam mit Moderator Benjamin Weiß und DJ Tommy Licious. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

KINDER

BONN

11:00 **»Experimentierküche entdecken«** In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. Heute Karneval speziell: Rund um schön. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

17:30 **Papperlapapp** Zum 8. Mal bereits findet die Bonner Kinder-nasensitzung von, mit und für Kinder in der Harmonie statt. Eintritt: VK 11,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

EXTRAS

BONN

19:00 **SternenHimmel Live** »Pauls portables Planetarium« von und mit Paul Hombach vermittelt die Faszination der Astronomie anschaulich und stets sehr unterhaltsam. Eintritt frei. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

27. Montag

Pink Punk Pantheon

BÜHNE

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 26



Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit dem erwarteten satirischen Biss werden die weltpolitischen und rheinischen Themen des Jahres 2016 und selbstverständlich auch die Vereinsinterna des FKK Rhenania auf einzigartige Weise transparent gemacht. Drei Stunden gnadenloser karnevalistisch-kabarettistischer Spaß aus dem neuen Vereinsheim in der Walachei.

19:00 Uhr → Bonn, Pantheon

28. Dienstag

KONZERT

Sedaa



Das ist doch mal gesungene Völkerverständigung. Da tun sich zwei mongolische Kehlgangsänger und ein Hackbrettspieler mit einem iranischen Multiinstrumentalisten zusammen, um sich gemeinsam fortan zwischen Orient und mongolischer Steppe zu bewegen. Das Ganze unter einem persischen Namen: Sedaa, zu deutsch Stimme, die bei dieser Formation eine tragende Rolle spielt. Und obwohl ihre Ursprungsorte ein paar Katzensprünge voneinander entfernt liegen, fügen sich die musikalischen Welten organisch ineinander. Heraus kommt ein ungemein hypnotisches Klangerlebnis, das heute im Rahmen des Programms »Musikkulturen – Weltmusik in NRW« in der Beueler Brotfabrik zu bewundern ist.

20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

Das gefällt

Märchen zur Berufskunde

DER TRUMPSUIT ODER DIE WELT WÄRE SCHÖNER, WENN GROSSMÜTTER NICHT STRICKEN WÜRDEN

Als die Großmutter den kleinen Donald zum ersten Male sah, rief sie: Jesses, der sieht ja aus wie der Frédéric! Damit meinte sie den Prinzen von Anhalt, der zwar kein Prinz war, sondern ein Emporkömmling von Geldes Gnaden, aber das machte der Großmutter nichts aus, sie liebte ihn trotzdem von Herzen und hätte von Kindesbeinen an gern wie Zsa Zsa Gabor ausgesehen, damit sie hätte seine Frau werden können.

Doch auch den kleinen Donald liebte die Großmutter von Herzen, nur eben anders. Sie passte auf ihn auf, wenn seine Eltern wieder einmal um die Häuser zogen oder angeberische Partys für korrupte Politiker gaben, und das taten sie eigentlich dauernd. Die Großmutter hingegen strickte dem Enkelchen viele Jacken, Westen, Hosen,

Schals und sogar Schmusetiere. Und immer wieder ermahnte sie die Eltern: Ihr müsst den Kleinen arg liebhaben, sonst wird er ein Narzisst! Aber die Eltern hörten nicht. Und so wurde der kleine Donald eben ein Narzisst.

Nicht sofort, zwischendurch wollte er kurz einmal Astronaut werden. Aber sobald er begriffen hatte, wie einsam es da draußen im Orbit ist, wie wenig Leute einem da zujubeln und dass die Schwerelosigkeit Auswirkungen auf den Pinkelstrahl hat, überlegte er es sich anders.

I'm great, you're not, schrie er ab und bohrte den anderen Kindern seinen Zeigefinger ins Gesicht.

Das Kind gehört in Behandlung, sagten die Erzieher. Mein Sohn hat eine große Zukunft, sagte

der zufällig anwesende Vater, der soeben von einer angeberischen Party für korrupte Politiker kam. Donald twitterte derweil alle Schulfensterscheiben entzwei.

Zur Beruhigung häkelte die Großmutter ihrem Schatz einen Trumpsuit mit roten Knöpfchen daran. Eines davon probierte er sofort aus, es flog der Großmutter mitten ins Auge. Macht nichts, weinte die Großmutter. Macht?, schrie der kleine Donald, Macht ist alles! Und ich mache, was ich will!

Sehr tragisch. Denn es waren ja mehrere Knöpfe an der Jacke. Das aber war allein die Schuld der Alten!

Nach einer Erzählung aus dem Volksmund, aufgeschrieben von Gitta List



COUPONS

57

Kulticus 57
Dezember 2016 bis März 2017 57
COUPONS
400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!
Mehr unter Kulticus.de
* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal

HARIBO
10% Rabattcoupon*
Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso!
Besuchen Sie unsere Läden auch im Internet! www.haribo.de

GUTSCHEIN
Eins kaufen, eins gratis!
Beim Kauf eines Subs deiner Wahl erhältst du ein weiteres Sub gleicher Sorte gratis.
Nur bei uns: Hauptbahnhof 53111 Bonn
Gültig bis 30.01.2017. Ohne Essig, ohne weichen essigb. Beiseite. Nicht mit anderen Aktionen und Konditionen kombinierbar. Barzahlung nicht möglich. ©2016 Doctor's Associates Inc. SUBWAY ist eine eingetragene Marke von Doctor's Associates Inc.

GUTSCHEIN
Sub kaufen, Menü gratis!
Beim Kauf eines Subs erhältst du das Cookie-Menü gratis dazu.
Nur bei uns: Hauptbahnhof 53111 Bonn
Gültig bis 30.01.2017. Ohne Essig, ohne weichen essigb. Beiseite. Nicht mit anderen Aktionen und Konditionen kombinierbar. Barzahlung nicht möglich. ©2016 Doctor's Associates Inc. SUBWAY ist eine eingetragene Marke von Doctor's Associates Inc.

Ob für Haus, Garten oder kreative Gestaltung - bei Knauber finden Sie immer hochwertige Produkte und einzigartigen Service. Eben alles, was Sie für Ihre Ideen brauchen.
10% AUF IHREN EINKAUF*
*Der Nachlass wird direkt bei Ihrem Einkauf an der Kasse abgebogen. Diese Rabattierung ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Werbekampagnen der Firma Knauber Freizeit GmbH & Co. KG. Ausgenommen sind: Land, Geschenkkarten, Bücher, Zeitschriften und Dienstleistungen. Nicht einlösbar bei Knauber-Energie.
KNAUBER®
SELBERMACHEN. WOHLFÜHLEN. AUFLÖSEN.
Gültig bis 30.06.2017

400.000 Stück an über 1.000 Stellen

YOU!
t für 16 bis 25 Jährige
n der Woche die
fabrik erleben!
n erhältst Du 1 Monat Gratistraining und
Liedschaft von mindestens 6 Monaten bis zum

Rhein A

Apfel trifft Fliederbeere
heißer Apfel-Fliederbeersaft
für nur 1,50

THE SHELF LIFE
Merchandise Store
TheShelfLife.de

Fritz Herkenrath
Baumdienst - Objektspflege
Börsen Bonn
Tel. 022 98 - 9 65 88 01
Bonn@Baumdienst.de

Ha
Herkenrath
dschaftsbau

BLUE TOMATO SHOP KÖLN
POWDERCAKE 110g (0,4 l)
1 x Softdrink (0,4 l)
1 x Cookie
ÖFFNUNGSZEITEN
f Facebook Köln

MENÜ DES TAGES
1 x 15 cm-Sub des Tages
1 x Softdrink (0,4 l)
1 x Cookie
nur 3,99 €

jetzt erhältlich!

mehr zu Kulticus, unseren Coupons und anderen Aktionen auf
kulticus.de oder  /Kulticus.Bonn



Jeck sein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsaustellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**